

**Aktuell**  
OKTOBER 10 | 2007

# Die Trends vom Caravan Salon

€ 3,30 Schweiz sfr 6,50 · Österreich € 3,60 · Belgien, Luxemburg € 3,90 · Holland € 4,20  
Italien, Spanien, Portugal (Cont.) € 4,60 · Finnland € 5,20 · Norwegen nkr 45,00



www.reisemobil-international.de

E 19189

# REISEMOBIL INTERNATIONAL



**Profitest**

**TEC Freetec XS –  
Kleiner ganz groß**

**Ratgeber**

**Weg mit Flecken  
im Wohnmobil**

**Reisen**

**Alaska-Highway,  
Bodensee,  
China,  
Sardinien**

**XXL-  
Plus:  
Alle Modelle**



**Im Windkanal entwickelt:  
Bürstners Aero-Van**



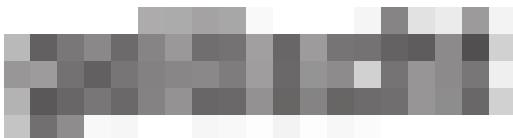
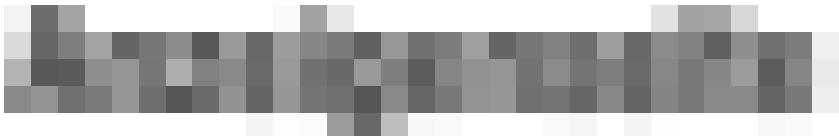
**Spaß ohne Grenzen?**

## Das kann der VW No Limit

**Exklusiv: Der Concorde Credo  
im ersten  
Fahrttest**



**MARKTÜBERSICHT  
Alle Vans der Saison 2008**





**Thomas Seidelmann,**  
Chefredakteur



**Ingo Wagner,**  
Redaktion Test & Technik

## Wenn Engel reisen

Die Enthüllung war für uns schmerhaft, aber sie musste unbedingt sein: Die im Test entdeckte Wahrheit, dass Oxi-Kats in älteren Wohnmobilen nicht die in der Werbung versprochene Wirkung entfachen, tut weh. Auch uns, den Redakteuren, die diese schlechte Nachricht überbringen mussten. Ohne diesen Test aber wären womöglich Tausende mit nicht mehr zugelassenen Fahrzeugen durch die Welt gefahren – zudem als Steuerbetrüger angeklagt. REISEMOBIL INTERNATIONAL hatte stets vor dem übereilten Einbau von Kats gewarnt, deren Verkäufer geradezu wundersame Reisemobil-Metamorphosen von Dreckschleudern zu Umweltengeln versprochen.

Der Caravan Salon hatte also ein Thema, das alle beschäftigte, die sich keines der neuen, zweifellos attraktiven Mobile kaufen können. Hat die Industrie die Besitzer alter Fahrzeuge vergessen?, fragten die Besucher immer wieder. Und sie haben ein Recht auf eine Antwort. Die aber blieb bis zum Caravan Salon aus, weshalb der erwartete Run nach Düsseldorf nicht stattfand. Und auch die Ergebnisse bei vielen Herstellern nicht das erhoffte Niveau erreichten.

Noch aber ist nichts verloren, die Jammerer aus der Branche klagen auf hohem Niveau. Gleichwohl kommt durch den CIVD nun auch Bewegung in die Diskussion über Umweltschutz. Der Hersteller-

verband gab auf der Messe einige hoffnungsvolle Zahlen und Fakten bekannt, die Mut machen sollen. Dafür hatte der CIVD das Öko-Institut in Darmstadt damit beauftragt, die Umweltauswirkungen von Motorcaravanreisen in der gesamten Kette von der Anreise bis zur Übernachtung zu untersuchen und mit anderen Urlaubsformen zu vergleichen. Wissenschaftlich nennt sich das „Vergleichende Stoffstromanalyse“.

Deutschlands renommiertestes Umweltinstitut errechnete für Reisen im Reisemobil im Durchschnitt 0,61 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent je Reise, für alle übrigen Reisen liegt der Durchschnittswert mit 0,95 Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalent je Reise um gut 50 Prozent höher.

Warum, fragen sich viele Beobachter, werden solche Zahlen erst jetzt veröffentlicht und nicht schon vor zwei Jahren, als die Diskussionen über Steuererhöhungen für Wohnmobilfahrer in vollem Gange waren? Mit solchen Fakten hätten sich die Dreckschleuder-Debatten ganz anders führen lassen. Eine Chance bieten die neuen Erkenntnisse auch bei der Diskussion um Umweltzonen. Wenn Umweltengel reisen, dann sollte sie keiner aufhalten können...

## Zu schmal gebaut

Was macht ein Reisemobil aus? Richtig: Dass man damit fahren und darin bequem schlafen kann. In dieser, höchstens in umgekehrter Reihenfolge. Alles andere sollte sich meiner Meinung nach hinten anstellen. Klar ist es toll, wenn man im Auto außer schlafen auch kochen, duschen, gemütlich sitzen kann. Noch besser wird's freilich, wenn das auf gehobenem Niveau und in schickem Ambiente geschieht.

In der Realität, das beweisen Tests und Leserreaktionen, verrutschen die Prioritäten immer öfter. Nicht selten sind die Doppelbetten auch in komfortablen, teuren Zweipersonenmobilen nur wenig breiter als 1,30 Meter. Zu Hause schläft man als Erwachsener doch auch nicht im Kinderbett, oder?!

Die Schelte geht in alle Himmelsrichtungen. Bei deut-

schen und ausländischen Herstellern finden sich Betten, die eines ausgewachsenen Menschen nicht würdig sind. Zweien erst recht nicht. Darauf angesprochen, lautet die genervte Antwort aus den Chef-Etagen nicht selten: „Die anderen haben auch nicht mehr.“ Und im Nachsatz: „Die Kunden wollen das so. Das Reisemobil soll nicht zu lang werden.“ Der Trend zu Sechs-Meter-Autos und Vans gebe ihr Recht, verteidigt sich die Branche.

Ich will das nicht so recht glauben, lasse mich aber gern eines Besseren belehren. Ich möchte Sie deshalb ermuntern, mir zu schreiben (gerne per E-Mail: wagner@reisemobil-international.de), was Ihnen wichtig ist bei einem Reisemobil. Was Sie bei aktuellen Reisemobilen vermissen, was früher besser war oder worauf Sie am ehesten verzichten könnten. Oder finden Sie das alles gut so?

## Gratis für Sie: das monatliche Extra von REISEMOBIL INTERNATIONAL



Wandern – und das Reisemobil dient als Basislager. Diesen Vorzug haben schon viele Reisemobilisten erkannt und nutzen ihn. Geht es dann noch hoch hinaus, ist es umso besser. Etwa auf eine Alm, umgeben von grandioser Natur, grünen Matten und glücklichen Kühen. Wo sich diese hervorragende Mischung findet, um Körper und Seele mal wieder gründlich zu stärken, das verrät Ihnen das 48-seitige Extra zum Thema „Almwandern“. Nichts wie los.



CARAVAN SALON  
DÜSSELDORF

Tausende campten auf  
dem P1, waren neugierig  
auf die Neuheiten der  
Messe. Unser  
großer Bericht:

**30**

Kurz und knackig:  
Platz für die ganze  
Familie bietet der TEC  
Freetec XS 564 G.  
Der Profitest verrät  
noch mehr

**54**



Boom: Vans sind  
stark gefragt.  
Reisemobil  
International liefert  
eine komplette  
Marktübersicht

**112**



**198**

Einsamkeit ist  
Trum pf: mit dem  
Mobil über den  
Alaska-Highway

Platz da: Erfüllen Reise-  
mobile jene Ansprüche,  
welche die Maße des  
menschlichen Körpers  
vorgeben?

**48**





**178**

Kinderparadies auf dem Bauernhof  
– direkt neben dem Reisemobil:

**Bordatlas plus**

## Mensch & Markt

<b>Unsere Meinung</b>	3
-----------------------	---

### Treffpunkt

Leser schreiben an die Redaktion	6
----------------------------------	---

### Nachrichten

Erste Musterklagen gegen Kfz-Steuer	16
Neues aus der Branche	18
Summernights im Holiday Park	28

### Großer Rückblick: Caravan Salon 2007

Zahlen, Daten, Fakten	30
Trends beim Zubehör	38
Neue Fahrzeuge	42
Menschen auf der Messe	43

### Benefit

Wissen, das sich bezahlt macht	132
--------------------------------	-----

### Vorschau/Impressum



## Test & Service

### Neu am Start

Pilote City Van	10
Tikro	12
Eura Mobil Integra	14

### Profitest

TEC Freetec XS 564 G – super-kompaktes Alkovenmobil auf Ford Transit	54
--	----

### Schon gefahren

VW California No Limit	66
Concorde-Teilintegriert Credo	70
Fiat Ducato mit Automatikgetriebe	74

### Dauertest

Zwischenbilanz: Knaus Sun Traveller	76
-------------------------------------	----

### Neue Fahrzeuge

TSL-Landsberg/Rockwood	82
Robel Mobil	83
Fischer	84
Vario Mobil	86
Bavaria Camp	87
Wanner	88
Westfalia Sven Hedin	90
Weinsberg	92
Rimor	94
Knaus	96
Elnagh	98
VW California Ocean	100
Globecar	101

## Praxis

Ergonomie in Reisemobilen	48
Aero-Van, Bürstners Teilintegriert aus dem Windkanal	78
Flecken entfernen	108

## Neues Zubehör

Dinge, welche die Reise verschönern	104
-------------------------------------	-----

## Marktübersicht: Alle Vans

Diesmal mit von der Partie: Adria, Benimar, Bürstner Dethleffs, Fendt, Hahn, Hobby, Hymer, Joint, Knaus, LMC, TEC, Tikro, Wanner, Weinsberg, Woelcke.	112
---	-----

## Neu: Fahrzeugkatalog

Alle Modelle, alle Daten, Teil 2	123
----------------------------------	-----

## Stellplatz & Reise

### Stellplätze

Neue Stellplätze	170
Leser liefern Stellplatz-Tipps	176
Bordatlas plus: Stellplätze an Bauernhöfen	178
Fragebogen	183

### Camping plus

Freizeitcenter Oberrhein	186
--------------------------	-----

### Club-Szene

Nachrichten, Treffen, Termine	188
-------------------------------	-----

### Kinder-Special

Suchbild, Rätsel, Freizeittipps	194
---------------------------------	-----

### Alaska-Highway

Abenteuer: Mit dem Mobil durch endlose Wildnis	198
--	-----

### Reisemagazin

Lieblingsziele der Redaktion: Mont Ventoux, Provence	204
Tipps für Trips	205

### Sardinien

Auf die italienische Insel – mit Hund	208
---------------------------------------	-----

## 180 Tage Russland und Asien, Teil 4

Konstantin Abert liefert diesmal Impressionen aus China	210
---	-----

### Bodensee

Einmal rund ums Schwäbische Meer	212
----------------------------------	-----

=Titelthema

## Discounter-Schlafplätze europaweit

Unsere Meinung, REISEMOBIL INTERNATIONAL 7/2007

Das Übernachten von Wohnmobilien auf Wal-Mart-Parkplätzen ist in den USA nicht mehr so selbstverständlich. Es gibt einige Märkte, die es nicht mehr erlauben: „You are ticketed and towed away“ (Sie erhalten einen Strafzettel und werden abgeschleppt, Anm. d. Red.). Auf der Internet-Seite <http://www.allstays.com/c/walmart-locations-noparking.html> etwa sind Plätze gezeigt, auf denen das Übernachten verboten ist – wobei diese Liste nicht von Wal-Mart stammt.

### Notlösung

Grundsätzlich begrüße ich die Entscheidung eines Discounters, einen solchen Platz zur Verfügung zu stellen. Ich habe auf einer Tour etwas Ähnliches vorgefunden. Stellplätze für Wohnmobile auf dem Discounterparkplatz, davon fünf sogar mit Stromversorgung. Ver- und Entsorgung gab es nicht, aber die Kundentoilette konnte benutzt werden.

Viele Discountermärkte in Deutschland könnten eine adäquate Lösung bieten. Es sollte sicher nicht so ausarten, wie Sie in Ihrem Editorial beschreiben, aber zumindest eine Notlösung wäre das Übernachten beim Discounter. Ich sehe darin sogar eine gesamteuropäische Dimension. Discounter gibt es überall!

Manfred Möller, Dortmund

Sie hat im Laufe der Zeit an Volumen zugenommen. [www.walmart.com](http://www.walmart.com) selbst sagt über das Übernachten von Wohnmobilen auf ihren Parkflächen nichts aus.

Manche Reisemobilisten lehnen das Übernachten bei Wal-Mart grundsätzlich ab. Nicht nur, dass es zu spontanen Begegnungen mit Einkaufswagen kommen kann, die aus dem Nichts auftauchen – auch wegen der Kriminalität erscheint vielen der Platz beim Markt als zu unsicher. Für viele

ist das Übernachten auf einem Wal-Mart-Platz aber eine willkommene Gelegenheit, um auf dem Weg zum Ziel zu bleiben, ohne einen kostenpflichtigen Campground oder anderen Platz anfahren zu müssen. Hier ist allerdings zu beachten, dass die Übernachtungsszene in den USA eine andere ist als in Europa. So gesehen, dürfte kaum zu befürchten sein, dass das Aldi-, Lidl- oder Penny-Parken hierzulande um sich greifen wird.

Michael Müllner, per E-Mail

### Nicht verteufeln

Westwärts – zum Wal-Mart? Warum eigentlich nicht? Was gibt es dagegen zu sagen? Bevor ich mich auf dem Weg zum Urlaubsort auf einen Autobahnrasenplatz oder Autohof zwischen Kühl-Lkw stelle und die ganze Nacht hindurch keine Minute ruhigen Schlaf finde, fahre ich doch sehr viel lieber ins nächste Dorf und stelle mich auf den Supermarktparkplatz. Offizielle Stellplätze sind dafür selten einmal wirklich günstig gelegen.

Man sollte die Supermarktparkplätze nicht grundsätzlich verteufeln. Ein Dialog mit den Verantwortlichen der Ketten zur Legalisierung von Kurzzeitübernactungen wäre meiner Meinung nach sinnvoll. Die Wal-Mart-Parkplätze dürfen auch nur als Stellplatz benutzt werden, weil Sam Walton es so wollte.

Das andere Extrem sind die so genannten Stellplätze vor Campingplätzen. Dort zahlt man für die Option, Einrichtungen auf dem Campingplatz benutzen zu dürfen, die Wohnmobilisten eigentlich überhaupt nicht benötigen. In der Hauptsaison werden auf diesen Plätzen oft 30 bis 40 Euro pro Tag für zwei Personen fällig. Mit dem eigentlichen Gedanken des Stellplatzes haben diese Übernachtungsplätze nichts mehr gemein, und für Langzeitreisende sind sie fast unbelzahlbar.

Gelegentlich eine Nacht auf Parkplätzen von Aldi, Lidl und Co. zu verbringen, das böte der Urlaubskasse eine willkommene Erholung.

Gisbert Kesterke, Wipperfürth

## Wie viele Sitze dürfen sein?

Leserfrage zur Nachrüstmöglichkeit von Gurten

Ich habe ein Wohnmobil Marke Rapido 997 M mit dem maximalen Gesamtgewicht von 3,88 Tonnen. Ich würde gerne zwei weitere Plätze mit Gurten ausstatten und dies entsprechend eintragen lassen. Das heißt, dass ich zwei Plätze quer zur Fahrtrichtung hätte. Ist das machbar?

David Knowles, Böblingen

**Antwort der Redaktion:** Bei Fahrzeugen, die vor 2007 zugelassen wurden, ist es noch erlaubt, Passagiere seitlich zur Fahrtrichtung zu transportieren, sofern diese Plätze als Sitzplätze im Fahrzeugschein ausgewiesen sind. Bei älteren Fahrzeugen gilt also trotz Scherheitsbedenken ein Bestandsschutz.

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar.

Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart, Fax 0711/13466-68, E-Mail: [info@reisemobil-international.de](mailto:info@reisemobil-international.de)

! Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.

**RM Praxis**  
Reisemobil-Reparatur

**Wellnessprogramm**

Der Zahn der Zeit hinterlässt Spuren an jedem Mobil. Wie eine professionelle Fahrzeugaufbereitung vorstatten geht, das zeigt REISEMOBIL INTERNATIONAL.

Eigentlich möchte er ja noch ein gutes Fahrgäste unter Hymne Esels, der als Dokumentarfilmer im verdeckten Qualitäts zu beweisen hatte. Bei gewisser Begeisterung kann es jedoch schon die einen oder anderen Schauspieler geben. Aber eigentlich ist nicht mehr so frisch, hässlich und unansehnlich wie gestern. Hier und da ein Röck, angezogene Kederhosen ärgern das Auge, aber es ist kein Wunder, dass der Innenraum verdeckt durchaus einmal ordentlich aufgemacht zu werden.

Statt anstrengend, wenn die Schulter und zu verdecken, in Eigenregie und zu verschwundene Erfolgsleistung einzutragen, kann das Vorhaben auch eine sehr erhebliche Belastung für den Betreiber sein. In professionelle Hände gegeben, kann die Arbeit leichter und schneller gemacht werden. Die Fahrzeugaufbereitung ist bei der Fahrzeugreinigung von der Smarte

Wir schauten den Profis über die Schulter und waren überrascht, wie schnell und komplett Innenaus- und -putz spezialisiert.

„Sobald der Scraper erst pfeift, dann hat zunächst muss das Mobil gründlich und sauber gewaschen werden. Das eliminiert nicht nur die größten Drecksmarkierungen, sondern zeigt gleichzeitig, ob eine Spezialhandlung bedarflos ist. Nach einer Waschzeit von hierfür 45 Minuten, setzt einen vergleichsweise aggressiven Reiniger an. Dieser wird systematisch von oben nach unten aufgetragen, manuell mit einem Tuch abgewischt und handähnlichen Entfernung auf den Leib rückt. Anschließend wird mit Heißwasser und warmen Wasser ohne weiteres abgespült. Einmaligkeiten vor allem, wenn das Mobil wiedergewonnen ist, können abgetrocknet oder im Hintergrund in Zahlung gegeben werden. Sollte es sich um eine sehr schwere Verschmutzung handeln, schlägt sich häufig auch in bauer Masse ein.

Nicht zu machen:  
Autoschampo- nate eingesetzt  
nassen, feuchten  
Handlappen an-  
gelegt, wo Lade-  
kantenschaden  
entstehen.  
Zudem mit  
sauem Schwam-  
men gereinigt wird.

oder Scraper-Ratgeber bis zur Steinschlagschädigung angesetzt. Der Preis für eine komplette Innenaus- und -putz spezialisiert.

Sobald der handähnliche Grasenkleber verschwunden ist, das scharfe Reinigen sei Dank. Allerdings ist auch hier Handarbeit gefragt.

Dem Grasen Kleber und Konservativer rückt der Motor und Antriebswerk auf die Peitsche.

Dichtmasse auf Fassade und Kleberreste entfernt der Spezialist ganz sanft und mit einer flexible Klinge.

Seitdem der handähnliche Grasenkleber verschwunden ist, das scharfe Reinigen sei Dank. Allerdings ist auch hier Handarbeit gefragt.

REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2007 74

## Uhu als Pflegemittel

Pflege gebrauchter Wohnmobile, REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2007

Liebes Team von REISEMOBIL INTERNATIONAL, hier eine Ergänzung zu Ihrem Beitrag über das Renovieren gebrauchter Reisemobile: Noch besser als mit einer flexiblen Klinge (und ungefährlicher) entfernt man Dichtmasse und Kleberreste mit Uhu-Etikettenlöser. Ludwig Häusler, München

## Unzumutbar kleine Betten

Interview mit Prof. Tomforde, REISEMOBIL INTERNATIONAL 6/2007

Dem Leserbrief von Klaus Schmidt in Ausgabe 8/2007 zum Interview mit Herrn Tomforde ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Wenn man die Bettenbreiten in den Wohnmobilen ansieht, muss man sich wundern, wie zwei ältere Personen dort überhaupt schlafen können. Nimmt man zum Vergleich die normale Breite der Ehebetten daheim, so ist hier doch nur noch eine Schlafstellung Gesäß an Gesäß möglich. Ich habe für mich Einzelbetten geordert, die eine Breite von 90 cm haben. Man kann eigentlich nur hoffen, dass die Kunden mehr darauf achten, was die Hersteller so anbieten. Ich jedenfalls werde nicht mehr in so kleinen Betten schlafen.

Erhard Volkmer, per E-Mail

REISEMOBIL INTERNATIONAL ist eine monatlich erscheinende Zeitschrift für alle Reisemobil- und Wohnmobil-Fans. Sie informiert über Neuheiten und Trends im Bereich der Reisemobilausrüstung, sowie über technische Neuheiten und interessante Testberichte. Die Zeitschrift ist eine wichtige Quelle für alle, die sich für Reisemobilausrüstung interessieren. Sie bietet eine breite Palette von Artikeln, die von technischen Details bis hin zu praktischen Tipps und Tricks reichen. Die Zeitschrift ist eine wichtige Quelle für alle, die sich für Reisemobilausrüstung interessieren. Sie bietet eine breite Palette von Artikeln, die von technischen Details bis hin zu praktischen Tipps und Tricks reichen.

## Beiträge weltweit lesen

REISEMOBIL INTERNATIONAL gibt es auch digital

Ich bin regelmäßiger Leser Ihrer Zeitschrift. Ein Abo ist leider nicht möglich, da ich mich in der Sommerzeit für vier bis fünf Monate in der Türkei aufhalte. Wenn möglich, lasse ich mir das aktuelle Exemplar mitbringen. Für die Ausgabe 8/2007 geht das leider nicht. Allerdings möchte ich gerne den Test des Knaus S-Liner lesen. Nun meine

Frage: Ab wann kann ich den Test per Internet gegen Gebühr abrufen?

Wolfgang Franke, Fethiye/Türkei

**Antwort der Redaktion:** Sie können jede Ausgabe von REISEMOBIL INTERNATIONAL ab dem Erstverkaufstag als digitale Ausgabe im pdf-Format aus dem Internet herunterladen ([www.reisemobil-international.de/test](http://www.reisemobil-international.de/test)).

epaperstar.de), der Preis beträgt für die Einzelausgabe wie am Kiosk 3,30 Euro.

Zudem haben Sie die Möglichkeit, einzelne Technikbeiträge aus dem Heft mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung von der Internetsseite [www.reisemobil-international.de/test](http://www.reisemobil-international.de/test) herunterzuladen. Der Preis pro Beitrag beträgt 50 Cent. ►



## Traumhaftes Wochenende im Holiday Park

Leserzuschrift zu den Summernights mit REISEMOBIL INTERNATIONAL

Zur Erinnerung an ein traumhaftes Wochenende im Holiday Park Haßloch. Es war ein Reisemobiltreffen der besonderen Art. Für die tolle Organisation, die gute Betreuung der einzelnen Teilnehmer und die schönen Events bedanken wir uns mit diesen Fotos ganz herzlich bei Ihnen. So eine Veranstaltung sollte unbedingt wiederholt werden.

*Christel und Jürgen Reinholz, Köln*

## Der Traum platzte in Hamburg

Erfahrungen mit Werkstätten, Aufruf in REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2007

Nach monatelanger Vorbereitung starteten wir zu unserer lange ersehnten dreimonatigen Reise mit dem Wohnmobil mit Ziel Nordkapp. Doch schon in Hamburg wurde unsere Reise am Freitagnachmittag durch einen Getriebeschaden abrupt gestoppt. Der ADAC schleppte unser Mobil mit Peugeot-Basis in die Werkstatt. Dort versprachen uns die Fachleute, das Fahrzeug am Montagmorgen (also knapp drei Tage später) zu untersuchen. Die Diagnose war sehr ernüchternd: Es sei ein neues Getriebe nötig. Die Lieferfrist aus Frankreich betrage mindestens sieben bis zehn Tage und es sei mit Kosten von rund 4.500 Euro zu rechnen. Dieser Bericht veranlasste uns, die Reise abzubrechen, mit einem Mietauto nach Hause zu fahren und das Fahrzeug durch den TCS in die Schweiz transportieren zu lassen. Bereits am Tag nach unserer Rückkehr kontaktierte ich meine Heimwerkstatt. Ich erklärte, wie und was passiert sei, worauf der Monteur sofort sagte, dass dieses Phänomen seit langem bekannt sei. Die Federn und die Kugeln der Führungsmuffe für den fünften Vorwärts- und den Rückwärtsgang seien herausgesprungen. Die Reparatur dauere etwa drei Stunden, und es sei mit Kosten von etwa 500 Schweizer Franken (ca. 300 Euro) zu rechnen. Die Schlussrechnung wies einen Betrag von SFr 555,95 aus. Es ist mir unerklärlich, und deshalb sind wir so frustriert, wieso „Fachleute“ einer großen Fachwerkstatt mit Nutzfahrzeug-Center einen solchen Schaden nicht kennen oder zumindest erkennen können und gleich ein neues Getriebe einsetzen wollen.

*Werner Dellspurger, Wallisellen/Schweiz*

## Positiv überrascht worden

Lesererfahrung mit Kundenservice

Ich möchte hier einmal eine Lanze für ein Unternehmen brechen und andere an meinen positiven Erfahrungen teilhaben lassen: Vor knapp zwei Jahren kauften wir nach langem unser erstes Wohnmobil, einen neuen Delfin Performance T 700 von Bürstner. Für dieses Modell entschieden wir uns spontan beim Händler, obwohl wir eigentlich ein anderes Fabrikat mit Heckgarage im Auge hatten. Leider gab es von Anfang an zahlreiche Störungen, vorwiegend in Verbindung mit der verwendeten Elektronik: Stromausfälle während der Fahrt, fehlerhafte Wassерstandsanzeigen, Überhitzung, schnelles Entladen im Stand.

Unser Ärger war groß, und es hat lange gedauert, bis alle Probleme beseitigt waren.

Heute aber fahren wir unser Wunschmobil wieder mit Freude. Bürstner hat sich in dieser Zeit mit seinen Mitarbeitern sehr kooperativ und hilfsbereit gezeigt. Sämtliche Reparaturen in der Vertragswerkstatt und im Werk selbst wurden unbürokratisch und zuvorkommend im Rahmen der Garantie durchgeführt. Ich muss allerdings betonen, dass wir uns in dieser für uns mehr als unangenehmen Zeit bemüht haben, trotz des Ärgers korrekt und kollegial mit den Bürstner-Mitarbeitern umzugehen.

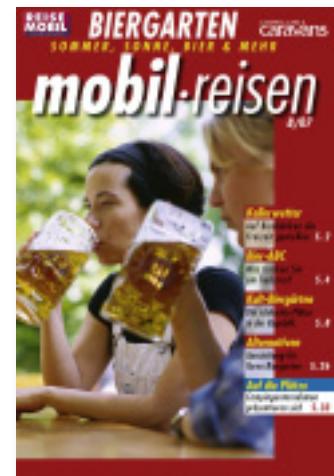
*Gunter Voigt, Lemgo*

## Sehr über Beitrag gefreut

Leserresonanz zu mobil reisen, Beilage in REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2007

Über die Veröffentlichung meines mobil-reisen-Tipps Felsenmeer als Top-Tipp 4 (Nummer: 10472) in Ausgabe 8/2007 Ihres jeder Ausgabe beigefügten Magazins mobil reisen habe ich mich sehr gefreut. Das Wissen um meine Schreiberei und von dem gerade in der NRW-Mediathek (Hrsg. WAZ und WDR) von mir veröffentlichten Rezept hat den Redakteur der heimischen Lokalzeitung zu mir geführt. Der daraus entstandene Bericht ist heute erschienen.

Haben Sie vielen Dank.  
*Erhard Voss, per E-Mail*

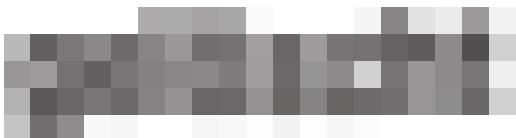
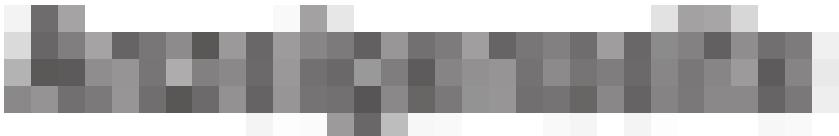


## Ford, die tun was

Ford hilft Kunden, REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/2007

Bravo, Ford! Ich als James-Cook-Besitzer aus den betroffenen Baujahren ziehe den Hut vor der Firma Ford und ihrem Kundeninteresse. Jawohl, die tun was. Als Kunde von Mercedes-Benz, der ja schon – im Glauben an die höhere Qualität – zur Zahlung eines dezenten Aufpreises gegenüber den Konkurrenzfabrikaten sowie höheren Wartungskosten bereit war, fühle ich mich verlassen. Ich glaube, dass ein solches Verhalten eines Automobilherstellers bestimmt auch Kaufverhalten beeinflussen kann. So hell kann kein Stern leuchten.

*Werner Horn, Stuttgart*





**1**  
Das Heck ist schlicht, die Wände gerade – der City-Van glänzt mehr durch Funktion.



**2**  
Von Thetford stammen die Kühltruhen. Knapp 100 Liter beträgt ihr Volumen.



**3**  
Schick und funktional zugleich lösen die Franzosen den Sanitärbereich mit Duschzelle und neuer Thetford-Toilette.

# Déjà-vu-Erlebnis

Einen Schönheitspreis wird die Marke City-Van nicht gewinnen, doch das haben die Franzosen nicht nötig: Sie überzeugen durch Funktionalität.

Wenn jemand aus der Reisemobilbranche von Vans spricht, dann meint er die derzeit inflationär anwachsende Gruppe kleiner, kompakter Teilintegrierter, die sich durch stadttaugliche Maße, Wendigkeit und ein ausreichendes Platz- und Stauraumangebot auszeichnen.

Doch im Grunde genommen sind Integrierte wie der Dethleffs Globus I oder der Exsis-i von Hymer die besseren Vans, denn sie erreichen eine optimale Bilanz bei der Gegenüberstellung von Raumeinsatz und Raumgewinn. Wäre da nicht der höhere Preis für die Entwicklung der Bugpartie, so machten Kompaktvans in Integriertenbauweise zweifellos eine gute Karriere.

Bis dato teilen sich wenige Anbieter den Kompaktmobilmarkt. Einer davon ist ab der kommenden Saison die neue Marke City-Van, ein Ableger des Pilote-Konzerns, die auch den Marken Frankia und RMB eine Heimat bietet. City-Van ist Marke und Programm zu-

gleich, denn es gibt lediglich vier Grundrisse des außen bis auf die Fahrzeulgänge – sie schwankt je nach Modell zwischen 5,68 und sechs Metern – identischen Fahrzeugs auf Basis des Fiat Ducato.

Erblickt man den City-Van erstmals, so kommt einem eines bekannt vor: die geraden Wände, wie sie seit einigen Jahren vom Tikro bekannt sind. Unter der Alu-Haut des City-Van sorgt eine hochwertige Styrofoam-Isolierung für ausreichenden Schutz vor Kälte im Winter und Hitze im Sommer.

Seine Bauform mit geraden Wänden, dem minimalen Hecküberhang und der Fahrzeuggrenze von 2,05 Metern aber machen den Neuling zu einem Fahrzeug für jeden Tag.

Auch im Innern erfordert der City-Van wenig Kompromisse: Die Ausstattung ist komplett, der Sanitärbereich mit der separaten Duschwanne in Relation zur Fahrzeuggröße fürstlich.

Witzig: der Grundriss des CV 57 L. Mit zwei Stockbet-



ten im Heck stellt er die Lösung für Familien dar. Apropos Betten: Sie dürfen breiter sein. Im praktischen Hubbett verschenken die Konstrukteure auf beiden Seiten fünf Zentimeter. So misst das Bett nur 1,40 Meter – nicht schlimm, aber nicht üppig.

Was dem City-Van noch fehlt? Auf jeden Fall ein Modell mit einer veritablen Garage. Nur das kleinste Modell, der City-Van CV57G, verfügt über

einen Ansatz von Laderaum im Heck, Fahrräder aber passen auch dort nicht hinein. Die Franzosen sollten also nachlegen, denn wer transportiert seine Fahrräder schon gerne am Heck, wenn Fahrer gleichgroßer Konkurrenzmodelle ihre Drahtesel ins Heck des Mobs schieben können...? TS

4



**Topmodell unter den City-Vans ist der CV60H mit einem großen Essbereich, der sich zu zwei Einzelbetten umbauen lässt. Auch die sind mit 58 cm etwas zu schmal.**

5



**Der City-Van adaptiert das bewährte Hubbett der Konzernschwester Frankia. Mit 140 cm ist es allerdings nicht allzu breit geraten.**



## Technische Daten

### City-Van

**Preis:** noch offen

**Anzahl der Grundrisse:** 4

**Länge:** 568 bis 600 cm

**Breite:** 205 cm

**Höhe:** 275 cm

**Stehhöhe:** 199 cm

**Radstand:** 345 cm

**Sitzplätze:** 3 bis 4

**Heckbett:** 130 x 195 cm;  
Grundriss CV057L mit Stockbetten (70 x 190 cm)

**Hubbett:** 140 x 200 cm

**Basis:** Fiat Ducato,  
Turbodiesel, 2,2 l Hubraum,  
74 kW (100 PS), oder 2,3 l Hubraum,  
96 kW (130 PS), Frontantrieb, Euro 4.

**Zul. Gesamtgewicht:** 3.500 kg

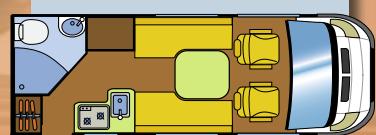
**Serienausstattung:** ABS, ASR, Reifenreparaturkit (kein Ersatzrad)  
100-Liter-Frischwassertank, 150-Ah-Gel-Batterie, Ladegerät 16 A, Gasflaschen 2 x 11 kg.

### Kontakt:

City-Van, Tel.: 0033/2/40321600,  
[www.cityvan.fr](http://www.cityvan.fr).

## Kurz gesagt

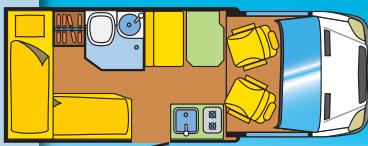
Hymer und Dethleffs bekommen mit dem Kompaktintegrierten City-Van Konkurrenz. Mit den geraden Wänden ähnelt er dem Tikro.



**City-Van CV60H**

**Technische Daten****Tikro HI M7****Preis:** 49.700 Euro**Anzahl der Grundrisse:**  
8 (Tikro M)**Länge:** 578 bis 592 cm**Breite:** 200 cm**Höhe:** 283 cm**Radstand:** 366,5 cm**Stehhöhe:** 201 cm**Schlafplätze:** 4**Sitze mit Gurten:** 4**Heckbett:** 193 x 80 und 190 x 71 cm; Umbaubett für Kinder vorn**Basis:** Mercedes-Benz Sprinter 311 CDI, 2,1 l Hubraum, 80 KW (109 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Heckantrieb, Euro 4; Modell ist auch auf VW Crafter (ab 47.200 Euro) und Peugeot Boxer (ab 41.700 Euro) erhältlich**Zulässiges Gesamtgewicht:**  
3.500 kg**Serienausstattung:** ABS, ASR, hydraulischer Bremsassistent (BAS), Fahrer-Airbag, Frischwassertank 100 l, Dometic-Kühlschrank 80 l, davon Gefrierfach 5 l, Gel-Batterie 80 Ah, Gasheizung Truma C 4002 mit 12-l-Boiler**Kontakt:** Tikro, Tel.: 07148/3653, www.tikro.info**Kurz gesagt**

Mit den neuen Halbintegrierten bietet Tikro eine Alternative zu den weiterhin angebotenen Kompaktmobilen. Der HI punktet besonders mit seinem überlegenen Raumeindruck.



1



Wo sonst über dem Fahrerhaus nur eine Ablagefläche ist, verbaut Tikro beim Halbintegrierten Oberschränke – der Unterschied zum Teilintegrierten.

# Um die Ecke gedacht

Eugen Seitz präsentiert seinen ersten Halbintegrierten.

Diese Konstruktion verbessert den Raumeindruck.

Doch der neue Tikro hat noch einiges mehr zu bieten.

Ist rührig das richtige Wort, um jemanden zu beschreiben, der sein ganzes Leben lang g'schafft (wie der Schwabe sagt) und dabei Vieles geschaffen hat? Man täte Eugen Seitz wohl unrecht, wenn man ihn als rührig bezeichnete, denn das schwäbische Schlitzohr mit dem Igelhaarschnitt und dem sicheren Instinkt für lohnende Geschäfte ist eher der Fraktion der „Cleverles“ zuzuordnen, die den Südwesten Deutschlands zur Hochburg der Patent anmeldungen gemacht haben.

Gerne würde Eugen Seitz seine alte Erfolgsformel Seitz = Fenster noch einmal anwenden: Wer an kompakte Reisemobile denkt, soll an Tikro denken. So die Vision eines Mannes, der am Ende des Jahres in den Unruhestand geht und seinen

Sohn und Nachfolger Heiko Seitz fortan mit kreativen Ideen unterstützen möchte.

Eine solche Idee zeigte Seitz auf dem Caravan Salon: einen Halbintegrierten. Es gibt mehrere Definitionen dieses noch jungen Begriffs, für Tikro besteht der Unterschied einzig und allein im Grad des Ausschnitts über dem Fahrerhaus: Beim Teilintegrierten gibt es über dem Kopf ein großes Stück der Hütze. Dieses Mehr wird als Ablagefläche genutzt. Der Halbintegrierte kommt ohne dieses Material aus, stattdessen gibt es rundherum Oberschränke. Die Kopffreiheit beim Einstieg vom Aufbau ins Fahrerhaus wird größer, zudem ergibt sich ein besseres Raumgefühl. Das findet auch Eugen Seitz, der aber seinen Kunden die Wahl lässt und alle Modelle nicht nur auf drei Basisfahrzeugen (Mercedes Sprinter, VW Crafter und Peugeot Boxer) anbietet, sondern weiterhin auch

als Teilintegrierte. Die Halbintegrierten kosten wegen des Produktionsaufwands mehr, einen Preisunterschied von mindestens 1.000 Euro muss ein Kunde zu zahlen bereit sein.

Beim neuen Grundriss M7 beträgt die Differenz der beiden Aufbautypen sogar 2.000 Euro, wenn unter dem ohne Holzfachwerk gebauten Gfk-Sandwich mit Schaumkern ein Mercedes Sprinter arbeitet. Dennoch ist der M7 einer der interessantesten Grundrisse überhaupt. In seinem Heck befinden sich zwei überkreuzte Betten, wie sie seit Dethleffs Best Ager immer häufiger zu sehen sind. Seitz hat sie entsprechend aufgepeppt und das untere Bett mit einer Liegesofa-Option versehen.

Mitgedacht haben die Tikro-Macher auch bei der Heckklappe, die sich nun mehrfach unterteilen lässt. Zuladen wird jetzt also noch einfacher. So soll es sein. Thomas Seidelmann

2



Im M7 überkreuzt Seitz die Betten im Heck. Der Aufstieg nach oben gelingt über die in Sekundenschnelle Platz sparend versenkbar Treppen.



**3**  
Das untere der beiden Eckbetten lässt sich nach vorn ziehen und somit zu einer Leseliege machen – klasse.



**4**  
Die große Heckklappe – das Markenzeichen der Tikros. Neu ist die Unterteilung.



**5**  
Bislang gab es im Tikro-Angebot nur gerade Möbeloberflächen. Ab der neuen Saison bieten die Schwaben auch gerundete Klappen an.



**6**  
Auf Panoramafenster über dem Fahrerhaus verzichtet Seitz weiterhin – aus Prinzip.

# Hoch und tief

*Mit tiefer gelegtem Chassis in die Oberklasse:  
Im Integra strotzt ein riesiger doppelter Boden.  
Dafür sind die Einzelbetten recht kurz geraten.*

Der neue Integra ist das einzige Reisemobil, für das der Kunde keinen Kaufvertrag unterschreibt, sondern eine Unabhängigkeitserklärung. So zumindest steht es im neuen Prospekt von Eura Mobil.

In der Tat markiert der Integra mit Außenlängen zwischen 7,49 und 8,83 Metern das obere Ende der Modellpalette des rheinland-pfälzischen Herstellers aus Sprendlingen: Der Integra hält für den Reisemobilisten einiges an Luxus bereit.

In allen fünf Grundrissen spielt sich das Leben über einem durchgehenden, 50 Zentimeter hohen und beheizten Doppelboden ab. In dem sind Frisch- und Abwassertank untergebracht, er nimmt aber auch jede Menge Gepäck auf. Fast an eine Lagerhalle erinnert die Heckgarage, ganz locker findet hier sogar sperriges Urlaubsgerät seinen Platz.

Dach und Wände fertigt Eura Mobil aus 40 Millimeter starken Gfk-Sandwichplatten, den Boden aus dem gleichen

Material, 38 Millimeter dick. Für den Fußboden darauf verwendet Eura Mobil eine Leichtbaubodenplatte mit Aluminiumeinleger. Ein Hingucker ist das Gfk-Heck aus einem einzigen Formteil.

Eine Alde-Warmwasserheizung, Modell 3010, bringt Wohnraum, Fahrerabteil und Doppelboden auf Temperatur. Das bekannte Belüftungskonzept Iso-Air, bei dem kühle Luft hinter den Möbeln aufsteigt und oberhalb der Dachstauschränke austritt, ergänzt Eura Mobil beim Integra mit dem Iso-Therm-Konzept. Dazu gehören Frontscheibenjalosie und Isolierverglasung an den Seitenscheiben des Fahrerhauses.

Zwei Batterien mit je 105 Ah versorgen die Verbraucher an Bord mit elektrischer Energie. Frisch- und Abwassertank fassen 150 und 120 Liter.

In jedem Integra ist eine geräumige L-Sitzgruppe Bestandteil des Grundrisses. Teilweise – so auch im 840 EB – ergänzt

eine seitliche Couch diese Anordnung. Zudem bezieht Eura Mobil Fahrer- und Beifahrersitz mit in das Ensemble ein. Weil das Fahrerabteil aber tiefer liegt als der Wohnraum, fahren die Sitze elektrisch in die Höhe.

Über der Sitzgruppe lässt sich das 195 Zentimeter lange und 140 Zentimeter breite Hubbett herabsenken.

In der Küche passen selbst größere Kochtopfe unter den



hoch aufragenden Wasserhahn. Ein 175-Liter-Kühlschrank von Dometic kühlt Speisen und Getränke. Auf Wunsch installiert Eura Mobil darüber einen Backofen mit eingebautem Grill.

Gegenüber der Küchenzeile platzieren die Sprendlinger das Bad mit separater Dusche. Trotz aller Größe: Die beiden Einzelbetten sind zwar üppige



Die große L-Sitzgruppe findet sich in den Grundrissen aller Integra-Modelle. Auf Wunsch sitzt der Kunde auf dunklem Leder. Das kostet allerdings extra.



Links: Unter den Wasserhahn in der Küchenzeile passen selbst größere Kochtopfe. Oben: Der Kühlschrank fasst 175 Liter. Als Option baut Eura einen Backofen mit Grill ein.



## Technische Daten

### Eura Mobil I 840 EB

**Preis:** ab 97.500 Euro

**Anzahl der Grundrisse:** 5

**Länge:** 883 cm

**Breite:** 240 cm

**Höhe:** 322 cm

**Stehhöhe:** 198 cm

**Radstand:** 435 cm

**Sitze mit Gurten:** 4

**Bettenmaße:** Heckbetten: 190 x 108 cm, Hubbett: 195 x 140 cm

**Basis:** Fiat Ducato 40 H mit Al-Ko-Fahrwerk, dreiachsig; 2,3-Liter-Turbodiesel, 96 kW (130 PS); manuelles Sechsganggetriebe; Antrieb auf die Vorderachse.

**Zulässiges Gesamtgewicht:**

5.000 kg

**Serienausstattung:** Alde-Warmwasserheizung; Doppelboden, isoliert und beheizt, Kühlzentralklima 175 Liter, Belüftungssystem Iso-Air und Klimakonzept Iso-Therm.

**Kontakt:** Eura Mobil, Tel.: 06701/2030, [www.euramobil.de](http://www.euramobil.de).

## Kurz gesagt

Mit der Integra-Baureihe gibt Eura Mobil dem anspruchsvollen Kunden gut ausgestattete Vollintegrierte an die Hand. Der durchgehende Doppelboden schützt die Ver- und Entsorgungstanks vor Frost und bietet jede Menge Stauraum. Die große Heckgarage nimmt auch sperrige Gegenstände auf. Dank des dreiachsigen Fahrwerks fällt die Zuladung mit 1.000 Kilogramm laut Hersteller erfreulich hoch aus.

108 Zentimeter breit, dafür aber nur 190 Zentimeter lang.

Bei allen Integra kommt der Fiat Ducato 40 H in Verbindung mit einem dreiachsigen Chassis von Al-Ko zum Einsatz. Hieraus

resultiert das zulässige Gesamtgewicht von 5.000 Kilogramm. Ein 2,3-Liter-Turbodiesel mit 96 kW (130 PS) gibt seine Kraft über ein Sechsganggetriebe an die Vorderräder ab.

Der Integra 840 EB rollt in der Grundausstattung für 97.500 Euro zum Kunden. Für seine Geschwister steht der Preis noch nicht fest.

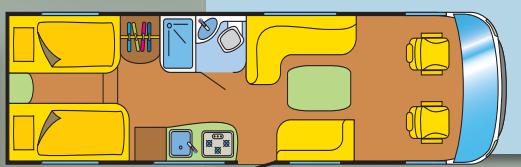
Mathias Piontek



Die zwei Einzelbetten im Heck haben mit 108 Zentimetern eine angenehme Breite, sind aber nur 190 Zentimeter lang.



**Flaschenzug:** Ein Knopfdruck genügt, dann steigt ein Regal für Gläser und Flaschen aus der seitlichen Ablage neben dem Beifahrersitz empor.



**Fast schon ein Keller:** Die Heckgarage hat üppige Ausmaße und nimmt locker mehrere Fahrräder auf.

**Reisemobil Union: Musterklagen gegen Kfz-Steuer**

## Aktenzeichen liegen vor, bereits erste Erfolge

### **kurz & knapp**

#### **Erster Spatenstich**

Nach dem Brand des Ernst Caravan & Freizeit Centers in Ettenheim/Altdorf im August 2006 startet der Händler im Industriegebiet DYN 5 in Ettenheim/Mahlberg einen Neuanfang. Erster Spatenstich war am 7. August 2007. In einer 4.000 Quadratmeter großen Ausstellungshalle sind künftig Fahrzeuge von Hobby, Fendt und Laika zu sehen. Tel.: 07822-893813, [www.ernst-caravan.de](http://www.ernst-caravan.de).

#### **Herbstfest**

Am 29. und 30. September 2007 findet beim Bremer Stützpunkt der Hammoudah Freizeit AG das Herbstfest Dethleffs Family Days statt. Tel.: 0421/543012, [www.freizeit-ag.de](http://www.freizeit-ag.de).

#### **Rund um den Tikro**

Hersteller Seitz lädt vom 5. bis 7. Oktober 2007 nach Asbach ein zur Hausmesse. Dort wird der Tikro gebaut. Termine der Händler-Info-Shows: 07148/360, [www.tikro.info](http://www.tikro.info).

#### **Herbstschau**

Kerkamm, Elmshorn, zeigt vom 21. bis 24. September 2007 die neuen Modelle von Adria, Bimobil, Bürstner und FR Mobil. Tel.: 04121/9098400, [www.erkamm.com](http://www.erkamm.com).

#### **Globetrotter-Treffen**

Vom 31. August bis 2. September 2007 steigt das elfte AMR-Globetrotter-Treffen in Amelinghausen, Lüneburger Heide. Erwartet werden wieder um die 350 Fahrzeuge. Infos: AMR-Outdoorwelt, Tel.: 04131/81221, [www.amr-outdoorwelt.de](http://www.amr-outdoorwelt.de).

#### **Was zu sehen**

Das Caravanning Center Rhein-Main in Offenbach veranstaltet vom 28. bis 30. September 2007 eine Herbstmesse. Tel.: 069/83836089, [www.ccdf.de](http://www.ccdf.de).

#### **Hausmesse**

Reisemobile Staudt, Vierheim, präsentiert am 27. und 28. Oktober 2007 die neuen Modelle von Rapido, Challenger und Esterel. Tel.: 06204/4150, [www.reisemobile-staudt.de](http://www.reisemobile-staudt.de).

Wie angekündigt, geht die Reisemobil Union (RU) nun mit juristischen Mitteln gegen die aktuelle Kfz-Steuer für Wohnmobile vor. Das Aktenzeichen der ersten Musterklage lautet 2 K 1439/07 beim Finanzgericht Saarbrücken. Eine zweite Musterklage der RU beim Finanzgericht München, Aktenzeichen 4 K 2853/07, soll Eignern so genannter unechter Reisemobile helfen. Darunter sind jene Fahrzeuge zu verstehen, die bislang als „Sonstiges Kfz Wohnmobil“ galten, nun aber wegen der neuen Kfz-steuerlichen Klassifizierung Kriterien wie zum Beispiel Stehhöhe nicht mehr erfüllen.

„Jetzt können alle, die noch keinen rechtskräftigen Bescheid erhalten haben, unter Bezug auf die jeweilige Musterklage der RU das Ruhen des eigenen Verfahrens beantragen und so eine eigene Klage umgehen“, stellt Peter Broszio, Projektleiter „Wohnmobilsteuerklage“ bei der RU, die Bedeutung der Aktenzeichen heraus.

Die RU geht davon aus, dass die Prozesse durch drei Instanzen vor das Bundesverfassungsgericht führen. Das Verfahren beanstandet die grundgesetzwidrige steuerliche Rückwirkung und Ungleichbehandlung von Reisemobilen. Finanziert werden die Musterklagen durch Spenden.

Die Aussicht auf Erfolg untermauert, dass die massiven Proteste der Reisemobilisten und die juristischen Schritte der RU erste Wirkung zeigen. So schlägt das Finanzamt Montabaur-Diez in einem Schreiben, das der RU vorliegt, einem Wohnmobilbesitzer vor, das Einspruchsverfahren ruhen zu lassen und die Vollstreckung des Erhöhungsbetrages vorerst auszusetzen.

Die RU hält für Wohnmobilfahrer Informationsmaterial und Mustertexte für Schreiben an die Finanzämter bereit. Beides

steht im Internet bereit: [www.reisemobil-union.de](http://www.reisemobil-union.de). Informationen gibt auch [camperline.de](http://camperline.de) heraus, telefonisch: 06172/457-000, per Faxabru -500, Internet: <http://forum.camperline.de>. Das Info-Paket ist obendrein

per Post anzufordern im mit 1,45 Euro frankierten und adressierten Rückumschlag (DIN B4) sowie 1,10 Euro in Briefmarken bei der Reisemobil Union, Geschäftsstelle Uwe Streit, Walderweg 49, 47269 Duisburg.

#### **Interview mit Rechtsanwalt Rüdiger Zipper**

**„Wir mussten mit einer Veränderung rechnen“**

**Der Präsident des EMHC erklärt, warum er die Steuer-Klage für aussichtslos hält.**



unterschiedlichsten Neuregelungen zur Kfz-Steuer für Reisemobile durch den Staat diskutiert. Wir mussten also mit einer Veränderung rechnen. Eine Rückwirkung des Gesetzes muss demnach durchaus als verfassungskonform bezeichnet werden.

?

Aber Reisemobile sind meist auf einem Lkw-Chassis aufgebaut. Warum müssen sie überhaupt anders besteuert werden als Lkw?

!

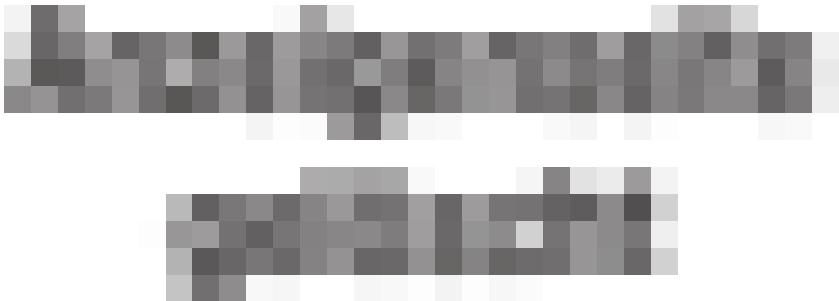
Weil sie ausdrücklich als „So-Kfz Wohnmobil“ zugelassen und als solche besteuert werden. Sie sind zu keinem Zeitpunkt als Lkw steuerlich erfasst gewesen.

?

Aus den genannten Gründen halten Sie es nicht für Erfolg versprechend, die Rückwirkung als verfassungswidrig darzustellen. Was soll der Reisemobilist nun tun?

!

Ob die Inanspruchnahme des einzelnen Halters eines Wohnmobils der Höhe nach gerechtfertigt ist, steht nach meinem Dafürhalten noch nicht auf festem Boden. Deshalb ist es sicherlich sinnvoll, gegen einen Steuerbescheid zunächst einmal zumindest aus Gründen der Fristwahrung Rechtsmittel einzulegen. Dann kann man im Lauf der Zeit immer noch sehen, was der Gesetzgeber nachschiebt.



## **kurz & knapp**

### **Bei Inter Caravaning**

Seit 1. August 2007 gehört der Handelsbetrieb von Dirk Ruhe aus Lenzahn an der Ostsee zu Inter Caravaning. Mit über 60 angeschlossenen Betrieben in Europa, 30 davon in Deutschland, bleibt die Gemeinschaft größter Händlerverbund des Kontinents. Tel.: 0261/1005454, [www.intercaravaning.de](http://www.intercaravaning.de).

### **Concorde zu sehen**

C.O. Wohnmobile, Melsungen, hält für seine Kunden vom 12. bis 14. Oktober 2007 die 2008er Modelle von Concorde bereit. Tel.: 05661/51651, [www.co-wohnmobile.de](http://www.co-wohnmobile.de).

### **Dethleffs und mehr**

Dethleffs, Globecar und Sunlight stehen bei der Hausmesse von Raule Mobile Freizeit, Wiesbaden, vom 28. bis 30. September 2007 im Mittelpunkt. Tel.: 0611/20077, [www.mobilefreizeit.de](http://www.mobilefreizeit.de).

### **Neuzulassungen im Juli 2007**

## **Sommerhoch für Caravaning**

Die Trendwende scheint vollzogen: Reisemobile legten im Juli 2007 mit 2.149 Fahrzeugen um stolze 23,3 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat zu. Sogar die ebenfalls gebeutelten Caravan-Neuzulassungen überstiegen die Vorjahreszahlen um 1,9 Prozent.

„Dieses deutliche Zulassungsplus ist ein positives Signal

für den deutschen Caravaningmarkt“, freut sich Hans-Karl Sternberg, Geschäftsführer des Herstellerverbands CIVD. „Ein ausgeglichenes Ergebnis, zumindest der Reisemobilzulassungen, bis zum Ende des Jahres 2007 scheint wieder möglich“, sagt Sternberg weiter. Bis Juli betrug das Minus im Kalenderjahr 7,1 Prozent.



Foto: Claus-Georg Petri

**Hans-Karl Sternberg:** „Eine weitere positive Entwicklung in den nächsten zwei Monaten ist wahrscheinlich.“

### **Orangecamp: Produktion in Deutschland**

## **Fahrzeuge aus dem Capron-Werk**

Discounter Brinkmann-Caravan lässt Orangecamp-Reisemobile in Deutschland bauen. Sieben D-Modelle laufen vom selben Band im Werk Capron in Neustadt/Sachsen wie die Billig-Marken Sunlight und Carado von Dethleffs und Hymer. Günstigstes Mobil ist ein Teilintegrierter auf Ford Transit für knapp 30.000 Euro. Brinkmann-Caravan in Braunschweig vertreibt Orangecamp D, EMR in Kirchheim Teck und Caravan-Grebner in Euerbach bei Würzburg. Tel.: 0531/210680, [www.orangecamp.de](http://www.orangecamp.de).



**Süddeutscher Caravan Salon:** Die Messe in Villingen-Schwenningen zeigt vom 27. Oktober bis 4. November 2007 die Neuheiten für die kommende Saison. Mehr als 500 Reisemobile und Caravans, ein großes Angebot an Vorzelten und die Vielfalt des Zubehörs locken 17.000 Besucher zum Süddeutschen Caravan-Salon. Er gilt zugleich als großes Familienfest der Camper: Der DCC-Landesverband Württemberg lädt zum sechsten Internationalen Camping-Treffen vom 26. bis 28. Oktober ein. Die 42. Württembergischen Meisterschaften im Caravan-Geschicklichkeitsfahren fordern zum Wettbewerb heraus. Tel.: 07720/9742-0, [www.suedwest-messe-vs.de](http://www.suedwest-messe-vs.de).

## Nudel-Treffen

# Biss-Fest bei Albgold

Das sollten Sie sich nicht entgehen lassen: Vom 26. bis 28. Oktober 2007 feiert Dethleffs ein Reisemobiltreffen bei Nudelhersteller Albgold in Trochtelfingen. Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL haben die Möglichkeit, bei der Pasta-Fete dabei zu sein. Wer Lust dazu hat und den rechten Appetit, meldet sich per E-Mail an: [mirjam.geiger@dethleffs.de](mailto:mirjam.geiger@dethleffs.de). Viel Vergnügen – und guten Hunger!



## kurz & knapp

### Mit drei Marken

Seine Türen öffnet Händler Ungeheuer Mobil, Calw, am 22. und 23. September 2007. Tel.: 07051/93680, [www.ungeheuermobil.de](http://www.ungeheuermobil.de). Zu sehen sind TEC, Laika und Pössl.

### Hagelpreise

Genau 180 Freizeitfahrzeuge mit Hagelschaden bietet Güma in Mannheim-Friedrichsfeld zu günstigen Preisen an. Zu sehen sind sie bei der Hausmesse vom 21. bis 23. September 2007. Tel.: 0621/48154970, [www.guema-caravan.de](http://www.guema-caravan.de).

### Was sehen am See

Bei ihrer Herbstmesse am 29. und 30. September 2007 stellt Händlerin Rosemarie Krug, Röttenbach/Fränkisches Seenland, die neuesten Modelle von sieben Marken vor. Tel.: 09172/668090, [www.rosemariekrug.de](http://www.rosemariekrug.de).



**In die Luft gegangen:** Weinsberg kooperiert mit Swing, einem der weltweit führenden Hersteller von Gleitschirmen. Deren Flieger sind naturverbunden, sportlich und benötigen für ihren Sport ein multifunktionales, wendiges Fahrzeug mit Schlaf- und Kochgelegenheit. Swing führt mit mehreren X-Cursion-Modellen Roadshows durch, die den Gleitschirmfliegern auch den Nutzen von Campingbussen näher bringen sollen. Angedacht ist, Interessierten künftig ein Reisemobil von Weinsberg mit einem Swing-Gleitschirm anzubieten.

### Schnaufen mit dem Sauschwänzle

Zum Saisonausklang lädt die Stadt Blumberg vom 28. bis zum 30. September 2007 zu einem Reisemobiltreffen mit attraktivem Programm ein. Dazu gehört eine Fahrt mit der Sauschwänzlebahn entlang der Schweizer Grenze. Wer gut zu Fuß ist, wandert durch die Wutachflühe. Die Bewirtung übernimmt der Narrenverein Blumberg. Da maximal 100 Reisemobile Platz finden, sollte die Anmeldung umgehend erfolgen. Die Gebühr beträgt 35 Euro pro Person. Info und Anmeldung: Touristinfo der Stadt Blumberg, Tel.: 07702/51203.





## Reisemobil für Behinderte

# Komfort dank moderner Technik

Ein auf die Bedürfnisse älterer oder behinderter Menschen ausgelegtes Reisemobil hat das zum italienischen Nationalen Forschungsrat CNR gehörende Istituto di Scienze e Tecnologie dell' Innovazione ([www.isti.cnr.it](http://www.isti.cnr.it)) vorgestellt. Das Modell heißt Lucy und ist mit neuester Roboter- und Automatisierungstechnik ausgestattet.

„Lucy reagiert auf Muskelbewegungen wie auf akustische und visuelle Kommandos“, sagt Projektleiter Giuseppe Fusco.

„Alltägliche Handgriffe wie das Öffnen eines Wasserhahnes, das Herunterlassen der Rollos oder das Bedienen der Lichtschalter bilden in dem Fahrzeug kein Problem.“ Sogar in Gefahr, etwa durch einen geöffneten Gashahn oder offene Fenster bei einem herannahenden Gewitter, erweise sich die Technik als zuverlässig.

Obendrein biete Lucy Vorteile bei Komfort, Sicherheit, Wohlbefinden und Autarkie. „Dazu gehören Solarzellen, die

ein bordeigener Generator bei schlechtem Wetter ersetzt.“ Jedes Fahrzeug lässt sich mit einer Kombination von Schnittstellen ganz nach Kundenwunsch ausstatten.

Lucy ist eines der Ergebnisse im Rahmen eines Forschungsprojektes ([www.sodo.isti.cnr.it](http://www.sodo.isti.cnr.it)). Es beruht auf der Erkenntnis, dass das Ungleichgewicht zwischen den Benutzeranforderungen und dem Angebot von Wohnautomatisierungstechnik stetig wächst.



*Steckt voller Technik: Lucy, das italienische Reisemobil für ältere und behinderte Menschen, ist das Ergebnis eines Forschungsprojekts.*



## **kurz & knapp**

### **Stellflächen zu mieten**

Stellflächen für Mobile bietet Familie Lang an. Das Gelände erstreckt sich bei Neumarkt an der A 3. Kosten: 150 Euro für ein Jahr. Tel.: 09181/45 695, [www.wohnwagen-stellplaetze.de](http://www.wohnwagen-stellplaetze.de). Auf je 6.000 Quadratmetern in Halle und Freigelände in Bühl/Baden vermietet Frekot Transport-Service Stellflächen. Tel.: 0160/1511115, [www.wohnwagen-stellplaetze.eu](http://www.wohnwagen-stellplaetze.eu).

### **Mit La Strada**

Hujer-Caravan, Hannover-Altwarmbüchen, handelt jetzt mit der Marke La Strada. Neuheiten stellt der Händler am 27. und 28. Oktober 2007 bei seiner Hausmesse vor. Tel.: 0511/610003, [www.hujer-caravan.de](http://www.hujer-caravan.de).

### **Offene Tür**

Caravaning Arnstein feiert die neuen Knaus-Modelle vom 6. bis 7. Oktober 2007. Tel.: 09363/5456, [www.caravaning-arnstein.de](http://www.caravaning-arnstein.de).

### **Neues vom Ford Transit**

## **Rekord in Sicht**

Ford arbeitet an neuen Motoren für den Transit. Schon im Oktober 2007 bekommt der 2,4-Liter-Diesel mit Heckantrieb Sechsganggetriebe und Dieselpartikelfilter. Am 7. April 2008 geht der von 110 auf 115 PS erstarkte 2,2-Liter-Vierzylinder für die Frontantriebsmodelle an den Start. Im Oktober 2008 steigt die Leistung des 130-PS-Fronttriebellers auf 140 PS. Die Granate zündet Ford zeitgleich mit dem 115-PS-Motor. Am 7. April 2008 wird der Transit dank eines 3,2-Liter-Fünfzylinders 200 PS leisten – Rekord bei den serienmäßigen Diesel-Transportern.

Auch der Marktstart des lange angekündigten Allradantriebs rückt näher. Obwohl die Produktion bereits im Herbst anläuft, werden in Deutschland die ersten Fahrzeuge im Frühjahr 2008 zu kaufen sein: Ford muss zuerst die von Behörden und Militär georderten Fahrzeuge ausliefern, um Konventionalstrafen zu vermeiden. Technisch setzt Ford auf permanenten Allrad, bei dem eine Viskokupplung die Vorderräder zuschaltet, sobald an der Hinterachse Schlupf auftritt. Differenzialsperren und Untersetzungsgetriebe gibt es ab Werk ebenso wie eine Fahrwerkshöherlegung.



**Bald noch stärker unterwegs: Ford Transit erhält kräftigere Motoren.**

## 24. Selbstausbauertreffen

# Tausende zu Gast

Zum Selbstausbauertreffen (SAT) vom 12. bis 14. Oktober 2007 in Wietzendorf erwarten REISEMOBIL INTERNATIONAL und das gastgebende Südsee-Camp wieder um die 1.200 Fahrzeuge. Fachsimpeln und Feilschen auf dem Flohmarkt stehen dann wieder hoch im Kurs. Fachvorträge organisiert REISEMOBIL INTERNATIONAL am Samstagvormittag zu den Themen Zuladung und zulässiges Gesamtgewicht oder Elektrik an Bord. Wer daran teilnimmt, erhält eine Urkunde der SAT-Akademie.

Am Samstagnachmittag präsentieren im großen Festzelt Reisemobilisten die Welt: Dia-vorträge steigern das Fernweh. Namhafte Zulieferer der Caravanning-Branche bilden die Meile des Wissens. Hier erfahren Besucher, welche neuen Produkte es gibt und wie die sich einbauen

lassen. Truma trumpft erneut mit einer SAT-Aktion auf.

Obendrein bekommt bei den Zubehör-Ausstellern am Samstag jeder Teilnehmer die Chance, einen Preis zu ergattern. Bei dieser Tombola mitzumachen ist leicht: Einfahrtnummer gleich Losnummer. Jeder Gewinn trägt eine Glückszahl. Stimmt sie mit der Startnummer überein, winkt Fortuna.

Zusätzlich gibt es am Sonntag um 10 Uhr drei Premium-Preise im Wert von zusammen 5.300 Euro zu gewinnen. Wer hier als Sieger hervorgehen will, muss vorher im Zelt von REISEMOBIL INTERNATIONAL einen Coupon ausgefüllt haben. Aufgepasst: Wer nicht da ist, geht leer aus. Übrigens werden hier weiterhin all jene Preise verlost, die bei der Verlosung am Samstag nicht abgeholt wurden.

## SAT – so melden Sie sich an

Wer beim 24. Selbstausbauertreffen vom **12. bis 14. Oktober 2007** auf dem Südsee-Camp in Wietzendorf dabei sein will, sollte sich umgehend anmelden. Das geht online noch bis zum 3. Oktober 2007: [www.suedsee-camp.de](http://www.suedsee-camp.de) oder [www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de).

Gäste des vergangenen Jahres haben schon ein Anmeldeformular bekommen. Das können sie auch per Post schicken: Südsee-Camp, Im Forst 40, 29649 Wietzendorf, Tel.: 05196/980-116, Fax: -299.

Teilzunehmen kostet für zwei Nächte pauschal 50 Euro für ein Fahrzeug mit maximal vier Personen. Jede weitere Person bezahlt 6,50 Euro. Strom fällt extra an. Bei frühzeitiger Abreise wird der Pauschalbetrag nicht erstattet.

## Premium-Preise – wertvolles Zubehör gewinnen



Truma Klimagerät  
Saphir Vario samt  
Wechselrichter TG  
1000 sinus im Wert  
von zusammen  
2.500 Euro.



Waeco Kompressorkühlbox  
CF-40 plus Befestigungssatz,  
zusammen 840 Euro.



HRZ Aqualizer für  
2.000 Euro.



**Für ein halbes Jahr zu gewinnen:** TEC verlost in seinem Jubiläums-Gewinnspiel exklusiv in Reisemobil International einen TEC I-TEC für sechs Monate zur freien Verfügung. Dazu gibt es drei Wochen freien Aufenthalt auf den Campingplätzen der Kette Leading Campings ([www.leading-campings.de](http://www.leading-campings.de)). Wer noch keinen für das Gewinnspiel notwendigen Coupon hat, lädt ihn sich im Internet runter: [www.tec-caravan.de](http://www.tec-caravan.de). Die mittlerweile vierte Frage ergibt sich aus dem Film über den Hersteller, den Händler der Marke an ihrem Tag der offenen Tür zeigen und der auch im Internet zu sehen ist: [www.doldemedien.tv](http://www.doldemedien.tv). Den Gewinner der gesamten Jubiläums-Rallye gibt TEC auf der Messe Touristik & Caravaning Ende November in Leipzig bekannt. Erst wenn die fünfte Frage beantwortet ist, wird der Coupon an TEC geschickt.



### Sommer-Tour 2007

## Unterwegs für Camper

REISEMOBIL INTERNATIONAL, Al-Ko, Truma und Dometic haben auch in diesem Sommer wieder ausgewählte Plätze der Leading Campings besucht, um den Gästen ihre Produkte vorzuführen und mit den Campern zu fachsimpeln. Schließlich erfahren die Mitarbeiter der renommierten Hersteller so aus erster Hand, wie sich ihre Produkte im harten Camping-Alltag bewähren. Das Interesse der Besucher belohnte das Team der Sommer-Tour 2007 mit einer täglichen Verlosung.

### **Herbstsonderschau im Freistaat Sulzemoos:**

Vom 12. bis 21. Oktober 2007 stellt Europas großes Caravaning-Handelszentrum, der Freistaat, Caravaning & More, die Fahrzeuggeneration 2008 vor – auf 65.000 Quadratmetern mehr als 800 Fahrzeuge. Gleichzeitig werden in Sulzemoos die Modelle der Generation 2007 erstmals vergünstigt angeboten. Außerdem stehen mehr als 100 Reisemobile aus den Vermietflotten von Hymer-rent und McRent zum Verkauf. Der Freizeitmarkt bietet während dieser Zeit auf alle Bekleidungsartikel einen Sonderrabatt von zehn Prozent. Parallel lädt der Freistaat vom 15. bis 19. Oktober 2007 zum Weißwurstfrühstück und am 13. Oktober abends zu einem zünftigen Campertreff im Festzelt ein. Über die gesamte Zeit erwartet die Besucher im Foyer des Freistaats Kuchen und Kaffee. An beiden Wochenenden ist Family-Time: Die Kinder werden mit Kinderschminken und Basteln beschäftigt, während sich die Eltern in Ruhe umschauen können. Tel.: 08135/937-100, [www.derfreistaat.de](http://www.derfreistaat.de).

### **Camping-Ausstellung in Ebersbach/Fils**

## **Wie wir früher reisten**

Seit 16. September 2007 zeigt das Stadtmuseum Alte Post in Ebersbach/Fils den ersten Teil einer dreiteiligen Schau zum Thema Camping. Bis zum 20. Januar 2008 vermittelt die Ausstellung, wie sich diese Urlaubsform von 1890 bis 1945 entwickelt hat.

Vom 21. September 2008 bis zum 18. Januar 2009 widmet sich die Schau der Nachkriegszeit und dem Wirtschaftswunder bis 1960. Erstmals unternahm ein größerer Teil der Bevölkerung Campingreisen, jedoch gingen Ost und West getrennte Wege. Hauptattraktion des zweiten Teils der Ausstellung ist der Dethleffs Camper von Harald Fiedler und Carmen Seitzer. Mit diesem Klappcaravan und ihrem BMW 600 fuhren die beiden bis an den Gardasee. CAMPING, CARS & CARAVANS, Schwestermagazin von REISEMOBIL INTERNATIONAL, begleitete die Tour (Ausgabe 9/2007).

Der dritte Teil der Ausstellung führt den Besucher ab dem 20. September 2009 in die Ölkrise. In dieser Zeit verschwanden viele Hersteller vom Markt, dafür wurden viele Fahrzeuge komfortabler, vor allem trat das Reisemobil seinen Siegeszug an. Am 17. Januar 2010 endet mit dem dritten Teil die gesamte Ausstellung.

Das Stadtmuseum Ebersbach/Fils öffnet mittwochs von 15 bis 19 sowie samstags und sonntags von 10 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos, ebenso zwei Übernachtungsplätze für je zwei Reisemobile. Tel.: 07163/161151, [www.camping-geschichte.de](http://www.camping-geschichte.de).



## **kurz & knapp**

### **Oktoberfest**

Beim großen Fest am 6. und 7. Oktober 2007 im Caravan Center Bocholt dreht sich das Programm um Hobby, Rapido und Esterel. Tel.: 02871/260000, [www.caravan-center-bocholt.de](http://www.caravan-center-bocholt.de).

### **Für den Hund**

Auf der Internetseite [www.jokowohnmobil.de/caravan.html](http://www.jokowohnmobil.de/caravan.html) zeigt der Hersteller aus Bergisch Gladbach Hundeboxen für Reisemobile.

### **Neuer Knaus-Händler**

ABC Campers aus Bedburg-Hau bei Kleve führt nun auch Knaus in seinem Programm. Tel.: 0172/9966724.

### **Hausmesse**

6. und 7. Oktober 2007: Hausmesse von Caravaning Wigrs, Osterode-Lasfelde. Tel.: 05522/81275, [www.caravanwigrs.de](http://www.caravanwigrs.de).

### **Doppelte Tage**

Die Modelle 2008 von Carthago, Adria und Bürstner sind bei Schrenk vom 3. bis 6. Oktober 2006 zu sehen – an den Händlern zwei Stützpunkten in Friedberg, Tel.: 06031/91140, und Forstinning, Tel.: 08121/25370, [www.schrenk-wohnmobile.de](http://www.schrenk-wohnmobile.de).

### **Herbstfest**

Der Abverkauf der Mietflotte steht beim Herbstfest im Rekener Wohnmobilcenter vom 12. bis 14. Oktober 2007 auf dem Programm. Tel.: 02864/1091, [www.rekener-wohnmobilcenter.de](http://www.rekener-wohnmobilcenter.de).

### **Messe und Treffen**

Händler Ziesener in Elze an der Leine veranstaltet vom 28. September bis 2. Oktober 2007 eine Caravan-Messe mit Reisemobiltreffen in Holzminden. Tel.: 05068/92196, [www.ziesener.de](http://www.ziesener.de).

### **Schau bei Lundberg**

Zu seiner Hausmesse öffnet Händler Lundberg, Norderstedt, am 6. und 7. Oktober 2007. Tel.: 040/5285025, [www.lundberg.de](http://www.lundberg.de).



Fotos: Claus-Georg Petri

### **Holiday Park**

## **Die Nacht zum Tag gemacht**

*Premiere zu den Summernights: Reisemobil International und Eura Mobil hatten vom 20. bis 22. Juli 2007 zum großen Treffen in den Holiday Park eingeladen. Mit Erfolg – 60 Fahrzeuge kamen.*

Prasselnd lodern die Flammen in den schwarzen Himmel. Nach und nach füllt sich die Runde ums Lagerfeuer. Kronkorken zischen, die Stimmung steigt – und das mitten in der Nacht. „Die Lasershow war einsame Spitze“, begeistert sich der eine, „in der Achterbahn ging's ja wirklich ab“, raunt ein anderer. „Ein herrliches Treffen“, da sind sich zwei Frauen einig und schauen in die lodernde Glut.

Als dann noch Hegi, Deutschlands bekacktester Magier – so nennt sich der Künstler aus Bonn selbst –, seine Quetschkommode holt und anfängt zu musizieren, verspricht der Abend nicht enden zu wollen. Der Alleinunterhalter ist einer der Teilnehmer, die in 60

Reisemobilen zum ersten Summernight-Treffen gereist sind.

Ihre Gedanken kreisen um das prallvolle Angebot im Holiday Park: Achterbahnen und Wildwasser, Wasserski und Bühnenshows, Lighthouse und Freefall Tower. All das bis Mitternacht zauberhaft illuminiert und eingetaucht in entspannte Stimmung. Da habe sich die Anreise gelohnt, bestätigen die Gäste aus ganz Deutschland.

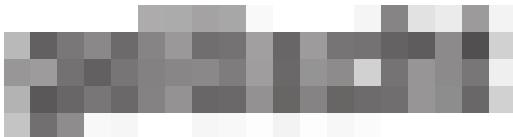
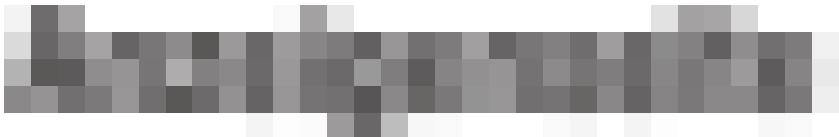
Der nächste Morgen beginnt mit dem Brötchen-service, und bald drauf stürzen sich die mobilen Gäste wieder ins Vergnügen des Holiday Parks. Sie genießen die Attraktionen, relaxen aber auch bei den vielen Shows im überall blühenden Gelände – während der Summernights hat der Freizeitpark an jenem Wochenende im Juli freitags

und samstags bis Mitternacht geöffnet.

Danach erfreuen sich die Sternfahrer, die sich auch aus den Reihen von Mit-Organisator Eura Mobil eingefunden haben, wieder am Lagerfeuer. Noch ein letzter Schluck im Stehen und dann: gute Nacht, Freunde. Bis zum nächsten Jahr, bis zu den nächsten Summernights im Holiday Park.



*Alexander Hennig, Creative Director bei Lobo Electronic in Aalen und Reisemobilist, ersinnt und organisiert Europas größte Lasershow „Magic of the Night“ im Holiday Park. Das Spektakel gilt als ein Höhepunkt, ist mehrfach international ausgezeichnet und steigt über dem 30.000 Quadratmeter großen See.*



**Caravan Salon 2007**

# In Hülle und Fülle

Der Caravan Salon hat die Hoffnungen seiner Organisatoren erfüllt: 165.000 Besucher aus 35 Ländern (2005: 164.000, 2006: 171.400) kamen nach Düsseldorf, um sich das Ange-

bot der 567 Aussteller aus 22 Ländern anzusehen. „Erwartungsgemäß lag die Besucherzahl in diesem Jahr unter der des Ausnahme-Jahres 2006“, erklärte Messe-Geschäftsführer

Wilhelm Niedergöker. Der Stellenwert des Caravan Salons bestätigte sich auch daran, dass 50 Prozent der Besucher aus einer Entfernung von mehr als 250 Kilometern angereist kamen.

Laut Klaus Förtsch, Präsident des Herstellerverbands CIVD, waren gut ausgestattete, große Reisemobile besonders gefragt. Viele Hersteller knüpften an die Verkaufsergeb-



Feierlich: Bürstner enthüllte den Aero Van. Mancher Besucher musste sich im Messe-Dickicht erst zurecht finden.

nisse des Vorjahres an. Klaus-Peter Bolz, Geschäftsführer der Bürstner GmbH, sagte, bei Caravans wie Reisemobilen werde das Vorjahresergebnis erreicht. Insgesamt sei eine Tendenz zum Reisemobil zu beobachten, vor allem bei Vans. Das bestätigte auch Ruthard Drähne, Geschäftsführer des Hobby-Wohnwagenwerks. Ebenfalls zufrieden

zeigte sich Hans-Jürgen Burkert, Vorstand der Hymer AG: „Wir haben das Vorjahresergebnis übertroffen.“ Dr. Holger Siebert, Geschäftsführer der Eura Mobil GmbH, ergänzte: „Die Nachfrage nach teuren Modellen war am größten. Unser neues Modell Integra (siehe Seite 14) haben wir von allen Fahrzeugen am meisten verkauft.“

Fotos: Messe Düsseldorf, Dieter S. Heinz, Bernd Hasselmann



## Kommentar

# Wohin denn nun?

Klaus-Peter Bolz redet gern Tacheles. Nicht nur in Interviews („Die Banane darf nicht beim Kunden reifen“, Ausgabe 9/07), auch vor Fachpublikum: „Schmeißen sie alles fort, was Sie bisher gehört und gesehen haben. Hier gibt es die einzige richtige Neuheit zu sehen“, donnerte der Bürstner-Chef. Wegen eines technischen Problems sogar ohne Mikrofon. Aber das war ihm egal. Bolz, so scheint es, wird getrieben von einer Vision.

Und so ließ er auf dem Caravan Salon den Aero-Van enthüllen, das erste im Windkanal optimierte Reisemobil. Wie gut die Ergebnisse tatsächlich sind, lesen Sie übrigens ab Seite 78.

Ein paar Tage später wirkte Bolz nachdenklicher. Es sei ihm klar, dass er mit dem Aero-Van ein Fass aufgemacht habe. Irgendwann würden auch Käufer mit kleinerem Budget und/oder ökologisch korrekter Gesinnung aerodynamisch optimierte Mobile verlangen. Doch Aerodynamik kostet Geld. Dumm nur, dass auch die Preisspirale ein erklärter Feind Klaus-Peter Bolz ist. Einfacher ausgestattete Mobile propagiert er nicht minder energisch: „Früher kam man mit einem 60-Liter-

Kühlschrank zurecht.“ Und drüben in Halle 13 präsentierte Domestic stolz seinen brandneuen 190-Liter-Kühlturm. Menschen scharen sich um Satellitenanlagen, mit denen Internet-Surfing selbst am Ende der Welt zum Kinderspiel wird, während Familien mit fragenden Gesichtern nach Günstigmobilen unter 30.000 Euro suchen. Es gibt sie nicht mehr.

Auch der deutsche Händlerverband DCHV scheint die Orientierung im Dickicht der – zumindest bei gut gefülltem Geldbeutel – unbegrenzten Möglichkeiten zu verlieren. Oder war es reiner Zufall, dass Gastdozent Werner Tiki Küstenmacher eine knappe Stunde lang kreuz und quer und auf seine Art humorvoll durch alle Themengebiete seines Bestellers „Simplify your life“ (Vereinfache Dein Leben) sprang, nachdem DCHV-Präsident Wolfgang Liebscher etwas weniger diplomatisch die zahlreich anwesenden Industrievertreter rügte? Ganz sicher nicht.

Sehen wir der Realität ins Auge: 2008 ist ein Jahr ohne klare Trends. Zumindest für die, die nicht für sich beanspruchen, einen geschafften zu haben. Und das sind in der Regel die Kunden, nicht die Hersteller. Denken wir positiv und sehen wir die Saison 2008 als eine Art Konsolidierungsphase nach eineinhalb turbulenten Chassis-Wechseljahren. Dann haben sicher auch die Hersteller wieder eine klare Marschrichtung und die Kunden die Produkte, die sie wirklich brauchen. Und bezahlen können. Ingo Wagner



**Young Face Award**  
**Spaß bringt's**  
*Für seine nächste Anzeigenkampagne  
hat der CIVD fröhliche Kinder gesucht.*

Ungewöhnlich viele Kinder trafen sich vor der Caravaning-Bühne des Herstellerverbands CIVD in Halle 12. Fein herausgeputzt oder sportlich lässig standen die Knirpse zwischen 4 und 13 Jahren Schlange vor den professionellen Fotografen, die täglich während der Messe Porträts von ihnen machten.

Hintergrund: Der CIVD hat für ein neues Anzeigenmotiv seiner Image-Kampagne 2008 sympathische Gesichter von Jungen und Mädchen gesucht. „Das Bild mit Bergsee, Steg und Kanu sowie die Eltern-Models stand weitgehend fest, nur die passenden Kinder wollten wir beim Casting auf dem Caravan Salon ermitteln“, erläutert CIVD-Pressesprecher Ralf Binder.

Der Verband hatte im Vorfeld in Anzeigenblättern Nordrhein-Westfalens 1.000 Gutscheine für das Fotocasting des Caravaning Young Face Award verlost. Das Interesse zog einen weiteren positiven Effekt nach sich: „Mit dieser Aktion haben wir zusätzlich junge Familien, die sich bislang nicht für Caravaning interessierten, auf die Messe geholt“, freute sich Binder.

Die Sieger ermittelte eine Jury am letzten Messestag: Im nächsten Jahr verbreiten die neunjährige Alena Balduin aus Mülheim und der sechsjährige Julian Turic aus Pulheim bei Köln fröhliche Urlaubsstimmung auf Anzeigen des CIVD in Zeitschriften und Zeitungen.





**Glückliche Gesichter:** Fürs Caravaning werben im nächsten Jahr Alena Balduin und Julian Turic.



**Im Namen des Volkes:** Erstmals stimmten Besucher des Caravaning Salons bei der Wahl des Goldenen Lenkrads in der Kategorie Reisemobile ab. Messegäste inspizierten dazu die zwölf von der Zeitung „Bild am Sonntag“ nominierten Freizeitfahrzeuge auf einer Sonderausstellung in Halle 15, bevor sie ihre Stimmkarte abgaben.

## ++Telegramm

Fachhochschule Eberswalde und Messe Düsseldorf haben die Internetseiten von Hymer ([www.hymer.com](http://www.hymer.com)) und Knaus ([www.knaus.de](http://www.knaus.de)) als beste Caravaning-Websites ausgezeichnet **+++stopp+++**

Caravan Salon international: Sogar die Geschäftsführung des australisch/neuseeländischen Herstellers und Vermieters KEA Manufacturing knüpfte und pflegte auf der Messe Kontakte **+++stopp+++** Custom Caravaning Project hat ein Multimedia-Paket fürs Reisemobil vorgestellt, es kostet 2.890 Euro ([www.bv-ccp.de](http://www.bv-ccp.de)) **+++stopp+++**

Ingo Wagner, Redakteur von REISEMOBIL INTERNATIONAL, hat auf einer Feier von VW Trompete gespielt – zum ersten Mal seit zehn Jahren **+++stopp+++** I.N. Touristik, Leverkusen ([www.intouristik.de](http://www.intouristik.de)), organisiert für September 2008 eine Reise auf den Spuren der Fugger, Anmeldungen möglich für 1.198 Euro pro Person **+++stopp+++** Zubehörgrossist Movera ([www.movera.com](http://www.movera.com)) lockte mit neuem Zubehör, gefragt waren flexible Solar-Module ab 239 und Spaghettiwickelteller für 6,95 Euro **+++stopp+++** Mercedes-Benz hat Messegäste vor einer Urlaubskulisse fotografiert, im Hintergrund immer ein James Cook auf Sprinter **+++stopp+++** der Auszeichnung von Harald Striewski und Erwin Hymer mit dem Award „A Life of Caravaning“ verliehen der Shanty-Chor NOK-Piraten aus Fockbek und die Gugga Gassa Fetz Band Bad Waldsee Lokalkolorit **+++stopp+++**



Sondershow „Landleben“

## Urlaub mit Stallgeruch

Die diesjährige Sondershow „Landleben“ auf dem Freigelände der Messe nutzten Besucher als Ruhepol zwischen den vollen Messehallen. Bauernhöfe prä-

sentierten in Hofläden Schafelle und Wollkleidung, Wurst, Marmelade und Likör. Während die Erwachsenen Campingangebote auf dem Bauernhof stu-

derten, molken die Sprösslinge das Gummieuter einer Holzkuh.

Neugierig machte die kostenlose Leseprobe „Camping am Bauernhof“, eine Initiative des Stuttgarter DoldeMedien Verlags, des Caravan Salon Düsseldorf sowie des Landschriften Verlags in Bonn. Im Frühjahr 2008 soll der große Ferienführer (12,90 Euro) einen umfassenden Überblick über Stellflächen für Reisemobile und Caravan-Gespanne an Bauernhöfen geben.



Gern gelesen: kostenlose Broschüre „Camping am Bauernhof“.



### ADAC-CIVD-Forum Quo Vadis

## Stellplätze im Brennpunkt

Erstmals bildete das Thema Reisemobil-Stellplätze einen gewichtigen Schwerpunkt des ADAC-CIVD-Forums Quo Vadis. „Erstmals in der Caravaning-Geschichte übersteigen die Zulassungszahlen der Reisemobile die der Caravans“, begründete Dr. Holger Siebert, Vizepräsident des Herstellerverbands CIVD.

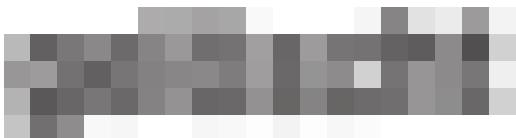
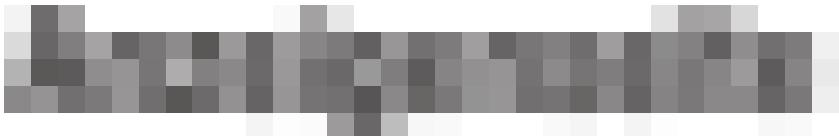
Schrankenlos glücklich? fragte Jürgen Dieckert. Der Geschäftsführer der Gesellschaft für innovatives Regionalmarketing, die das Label „Top Platz für Stellplätze“ vermarktet, warnte, Campingplätze hätten häufig Standortnachteile – weit weg von Innenstädten und tou-

ristischen Attraktionen. „Dann nützt es wenig, den Stellplatz vor der Schranke zu errichten.“

Zudem beschränkten viele Anbieter den Aufenthalt auf eine Nacht, manche sogar auf nur wenige Stunden: „Fühlen sich Gäste dabei wirklich gut aufgehoben?“ Dass Campingplätze auch gute Angebote für Reisemobilisten beibehalten, beweise, dass sich bereits drei Campingplätze das Label Top Platz erkauf hättenten, gab der Referent einen positiven Ausblick.



**Neu am Start:** Gunda Niemann-Stirnemann, von LMC unterstützte Rekord-Weltmeisterin im Eisschnelllauf, hat auf dem Salon mit Fans geplaudert und Autogramme gegeben.



## ++Telegramm

Die Alde-Warmwasserheizung, erstmals 1966 vorgestellt, verbaute heute Hersteller in Deutschland, England, Frankreich und Schweden  
**+++stopp+++** Surf-Legende Björn Dunkerbeck erfreute sich an Oldtimern, die VW zum 60. Geburtstag der ersten Bulli-Skizze aufgebaut hatte  
**+++stopp+++** Ford hat seine Mobilitätsgarantie für Reisemobile erweitert: über 3,5 Tonnen, über 3,20 Meter Höhe, bis 2,55 Meter Breite  
**+++stopp+++** seit 1999 besuchen Sigurdur Stefansson und Eve Maria Kristjánsdóttir aus Island jedes Jahr den Caravan Salon und nächtigen im Reisemobil auf P1  
**+++stopp+++** Vermietportal www.erento.com hat seinen neuen Internet-Auftritt zur Messe fertig gestellt  
**+++stopp+++** Concorde-Käufer konnten auf der Messe ein Elektro-Autarkpaket für 6.900 statt 7.900 Euro kaufen, es enthielt auch die Brennstoffzelle Efoy 1600 von SFC  
**+++stopp+++** der TÜV Rheinland hat dem James Cook das Siegel „Geprüfter Insassenschutz“ überreicht  
**+++stopp+++** Hymer bietet zum 50-jährigen Bestehen Ausstattungspakete 5.000 Euro günstiger an  
**+++stopp+++** DCC hat sein Vertrauensiegel 2007 an drei Händler verliehen: Müritz Caravan, Waren, Flügel, Falkensee, und Singhof aus Limburg  
**+++stopp+++** Freizeit Reisch vertreibt Rauchmelder für Reisemobile von Hersteller Abus  
**+++stopp+++**



**Her damit:**  
 Maskottchen Didi Dethleffs hat sich von Biathlon-Weltmeister und Olympiasieger Sven Fischer ein Autogramm geben lassen. Den sponsort übrigens LMC. Sport führt eben doch über Grenzen hinaus. Auch Fischers Sport-Kollegin Andrea Henkel signierte Poster bei dem westfälischen Hersteller.

## Deutscher Tourismusverband

### Sterne scheinen verglüht

Die Sterne-Klassifizierung für Stellplätze ist zunächst vom Tisch. Grund: Auf seiner letzten Sitzung am Rande des Caravan Salons hat der Fachbeirat des Deutschen Tourismusverbands (DTV) dieses Thema auf die kommende Sitzungsperiode vertagt. Der Fachbeirat konstituiert sich erst im kommenden Jahr, voraussichtlich im bayerischen Viechtach – wo vor 25 Jahren der erste Stellplatz entstanden war.

Dennoch bleibt der ADAC Partner bei den Bestrebungen des DTV, Reisemobilstellplätze zu klassifizieren. Das System jedoch soll laut Teilnehmern an der Sitzung modifiziert werden.

Damit haben offensichtlich die Proteste Erfolg gezeigt, die REISEMOBIL INTERNATIONAL seit November 2006 in der Aktion „Mir sind Sterne schnuppe“ gebündelt hat.

**Uns sind Sterne schnuppe!**

Stellplatz-Klassifizierung – nein, danke!  
[www.reisemobil-international.de/sternschnuppe](http://www.reisemobil-international.de/sternschnuppe)

**REISEMOBIL** **MZ** **Caravan Center**

## Reisemobil und Umwelt

### Öko-Institut belegt geringen Schadstoffausstoß



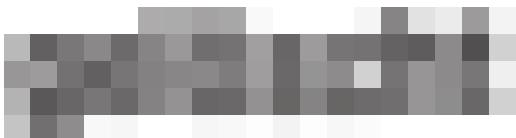
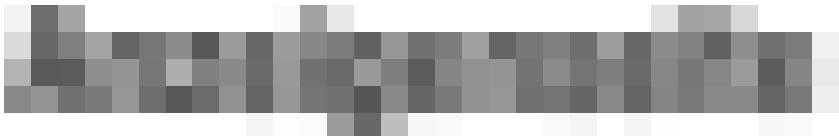
Klaus Förtsch freut sich: „Caravaning liegt aus ökologischer Sicht völlig im Zeitgeist.“ Der Präsident des Herstellerverbandes CIVD betonte, dass das Öko-Institut Darmstadt die Umweltauswirkung von Motorcaravanreisen im Vergleich zu anderen Reiseformen positiv bilanziert.

Die vom CIVD in Auftrag gegebene Studie belegt, dass die reine Stellplatzübernachtung gegenüber anderen

Übernachtungsformen die mit Abstand geringsten Treibhausgase verursacht. Besonders hervorzuheben sei, „dass die gemittelten Emissionen aller übrigen Reisen im Schnitt um 50 Prozent höher liegen als bei einer Motorcaravanreise.“

Mit Blick auf die Erneuerung der heutigen Motorcaravanflotte durch neue, emissionsarme Fahrzeuge sieht das Öko-Institut hier sogar weiteres Minderungspotenzial.

**Ökologisches Übernachten: Reisemobil-Urauber, hier auf dem Caravan-Center P1 der Messe Düsseldorf, erzeugen auf einem Stellplatz deutlich weniger Treibhausgase als Schläfer in einem Hotel. Das belegt eine Studie des Öko-Instituts.**





**Trends beim Zubehör**

## Am Puls der Zeit

Die Zubehörräume waren stark besucht. Kein Wunder, gab es dort viel Neues zu sehen. Reisemobil International nennt die wesentlichen Entwicklungen.

### Heißer Diskussionsstoff

Truma kooperiert mit Eberspächer aus Esslingen: Mit der Kraftstoffheizung Combi Diesel, die künftig das Truma-Logo ziert, wird der Hersteller aus Putzbrunn erstmals dem Brennstoff Flüssiggas untreu (siehe Kasten rechts).

Eberspächer selbst erweitert sein eigenes Programm um die Airlectric – ein 230-Volt-Zusatzerät für die Kraftstoffheizung Airtronic, das die Luft elektrisch erwärmt und am Stellplatz die Heizfunktion der Airtronic übernimmt. Um die Heizungsabgase zu reduzieren, haben die Schwaben einen Katalysator entwickelt, der die Umwelt schont, ohne steuerliche Vorteile zu bieten.

Wettbewerber Webasto zeigte auf dem Caravan Salon erstmals sein Modell Dual Top. Mit der Luftheizung und ihrem integrierten Boiler will der

Münchner Standheizungsspezialist dem Rivalen Truma kräftig einheizen. Die überarbeiteten Modelle EVO 3900 und EVO 5500 der Airtronic, die sich durch höhere Heizleistungen auszeichnen, gingen angesichts dieser Neuheit fast unter.

### Weltweite Unterhaltung

Begeisterung weckten bei den Messebesuchern bidirektionale Satellitenempfangsanlagen zum Fernsehgucken und Internetsurfen. Berichtete Reisemobil International in der Juli-Ausgabe noch exklusiv vom einzigartigen System des französischen Herstellers Alden, wurden Technikfreaks in Düsseldorf nun auch bei Crystop, Kerstan und ten Haaf fündig. Die Pakete, bestehend aus der Empfangsanlage und einem Vertrag mit einem Dienstleistungsunternehmen, sind teilweise aber noch nicht ge-



### Truma gibt nun auch mit Diesel Gas

Der Gasheizungshersteller Truma und Eberspächer, weltweiter Technologieführer für Dieselbrenner, haben auf dem Caravan Salon eine Heizung für Reisemobile vorgestellt: Die Truma Combi Diesel besteht aus Komponenten beider Häuser. In dem Gehäuse der Truma Combi erzeugt ein Dieselbrenner von Eberspächer eine Leistung von maximal sechs kW. Damit wollen beide Unternehmen den Wunsch jener Kunden erfüllen, die als Energiequelle den Fahrzeugtank bevorzugen – nicht die Gasflasche. Ab Mai 2008 soll die Truma Combi Diesel lieferbar sein.



**Einigkeit macht stark:** Die Truma-Geschäftsführer Günter Ultes (links) und Dr. Gerd Fricke (rechts) mit Dr. Leonhard Vilser, Geschäftsführer bei Eberspächer.

schnürt und erst in den kommenden Monaten verfügbar.

Unabhängig davon hat Alden die Flachantenne Planar ins Sortiment aufgenommen, die sich kaum auf die Fahrzeughöhe auswirkt. Konkurrent Teleco verfolgt denselben Effekt.

### Für die Basis

Um handfeste Produkte geht es bei AS, Goldschmitt, Liberco, Sawiko, SMV und VB Air Suspension. So bieten AS eine Zusatzluftfeder für Chassis von Al-Ko, Goldschmitt eine Vollluftfeder für Iveco und VB Air-

suspension eine Vollluftfeder für den VW T5 an (siehe rechts).

Liberco, Sawiko und SMV konzentrieren sich auf Rahmenverlängerungen, Anhängekupplungen sowie Heck- und Fahrradträger, die direkt am Rahmen befestigt werden.

Neuling Liberco hebt sich von den Konkurrenten durch einen Leuchtenträger aus Kunststoff ab, der in Farben der RAL-Palette lieferbar und besonders leicht zu reparieren ist, wenn kleine Schrammen entstanden sind. Die Rahmenverlängerung von SMV besteht aus Aluminium und wiegt weniger als übliche Stahlversionen.

Sawiko entwickelte Hebo Dynamic, einen Träger für die Heckgarage, der per Motor ein auf zwei Schlitten fixiertes Mo-



*Erleichtern das Leben: der Hebo Dynamik von Sawiko, die Goldschmitt-Luftfeder für Iveco und das Schienensystem Roll on Ramp von Fiamma.*

torrad ins Fahrzeug und alle Zuschauer in seinen Bann zieht. Weniger spektakulär erfüllt Roll on Ramp von Fiamma dieselbe Aufgabe. Diese Schienen werden zum Gebrauch in eine Aufnahme geklemmt, die fest am Reisemobil verschraubt ist.

So eignet sich das System zum Beladen der Heckgarage auch für Rollstuhlfahrer, um ins Mobil zu gelangen – eine breite Aufbautür oder einen schmalen Rollstuhl vorausgesetzt. Der Motorradträger Carry Moto



## Luftfederung für VW T5

Ab Herbst bietet VW Nutzfahrzeuge optional eine Vollluftfederung für den T5 an. Hersteller VB Air Suspension aus Holland liefert dem Luftfeder-Fahrwerk für den California ein interessantes Extra: Auf Knopfdruck an der Spiralkabel-Fernbedienung gleichen die vier Federbälge Höhenunterschiede von bis zu 13 Zentimetern zwischen den Achsen aus. So steht der Camper selbst auf zerfurchem Untergrund schnell eben.

Sobald das Mobil Fahrt aufnimmt, regelt sich das Fahrwerk auf Normalniveau ein. Niveauregulierung an beiden Achsen ist selbstverständlich. Laut VB soll sich der Federungskomfort deutlich verbessern, der Preis rund 4.490 Euro betragen. Interessant am Rande: VB ist wohl die einzige Firma, die eine Luftfederung für den aktuellen Mercedes-Benz Sprinter und den VW Crafter anbietet, bei der das serienmäßige ESP nicht abgeklemmt werden muss.





Die Kassettentoilette C-250 von Thetford war eine genaue Begutachtung wert.

Pro der Italiener besteht aus zwei Schienen, der fest in der Heckgarage montierten Träger sowie einer Auffahrtschiene, die auf Gleitrollen gelagert in der Trägerschiene verschwindet, wenn sie nicht gebraucht wird.

Omnistor präsentierte die Radträger Omni-Bike Elite und Sport von Konzernmutter Thule. Elite überzeugt durch Fahrradschienen, die sich zur Seite und in der Tiefe verschieben und fixieren lassen. Dadurch sind Fahrräder besonders dicht zu packen: Bis zu vier Schienen finden auf dem Grundträger ihren Platz.

#### Mehr fürs stille Örtchen

Obwohl kurz vor der Messe angekündigt, bekam Otto Normalverbraucher die neue Toilette CT 3000 von Dometic doch nicht zu Gesicht. Bei den handverlesenen Begutachtern hinterließ die aufstrebende Thetford-Konkurrentin jedoch einen guten Eindruck. Auch die kommenden Sanitärlösungen des Siegener Herstellers waren nicht zu sehen.

Thetford dagegen präsentierte voller Selbstbewusstsein die Kassettentoilette C-250, die durch nachrüstbare Ausstattungsdetails, eine integrierte Entlüftung sowie die Möglichkeit, Fäkalien in einen separaten Festtank umzupumpen, neue Maßstäbe setzt.

Eine passende Entlüftung für die C-250 hatte auch SOG schon parat. Die Spezialisten, die bereits ältere Thetford-

Modelle modifizierten, passten ihr System mit dem in die Tür eingebauten Ventilator an die neue Kassette an. Ob demnächst eine Variante für die Dometic CT 3000 folgt, ist noch offen.

#### Sonnenschutz

Lange wurde mit der Markise von dwt (siehe rechts) gerechnet. Jetzt stellt sie sich der Konkurrenz.

Etwa der inzwischen ein Jahr alten Markise Premium von Dometic. Für die gibt's neuerdings zusätzliche Seitenwände, die zusammen das Markisenvorzelt Premium Room bilden.

Fiamma zeigte eine Beleuchtung, die sich auch an älteren Markisenmodellen nach-

#### dwt stellt Markisen vor

Vorzeltspezialist dwt hat auf dem Caravan Salon seine ersten Markisen für Reisemobile präsentiert. Wesentliche Elemente des mit PVC oder Acrylgewebe in drei Farben nach Wahl bespannten Schattenspenders sind die mit Kunststoff ummantelten Gelenkarne, das Verschlusssystem mit einer Zahnung aus Edelstahl sowie eine Spannstange.

Die Markisen mit den Namen „Camper“ und „Camper Top“ rollen 2,50 Meter weit über fünf Breiten von 3,10 bis 5,10 Meter auf der Beifahrerseite des Mobils aus. Sie kosten zwischen 659 und 1.297 Euro. Eine Ausrolltiefe von drei Metern ist mit dem Modell „Camper XL“ zu haben (869 bis 1.357 Euro). Mit Zubehör lässt sich die Markise wie ein Vorzelt nutzen.

**Siegessicher setzt dwt-Chef Claus Winneknecht auf Qualität made in Germany: „Wir produzieren hierzulande und sichern so Arbeitsplätze.“**



Der Keder in der Markisenfront lässt sich auch für kleine Haken nutzen.

rüsten lässt. Bei der Markise F45i ist das Kabel der LED-Leuchten gar in den Gelenkarmen versteckt. Pfiffig sind die Haken, welche die Italiener für die Kederschiene in Marki-

sen offerieren. Ist kein Privacy Room, Blocker oder Sun View eingezogen, passen sie in die Kederschiene und tragen leichte Gegenstände.

#### Sicher ist sicher

Neues zum Schutz von Reisemobilisten und deren Hab und Gut: TriGasAlarm von Linnepe warnt vor Propan/Butan, Kohlenmonoxid und K.o.-Gasen. Zusätzlich ist der CamperAlarm der Ennepetaler eine komplette Einbruch-Alarmlage, die Fenster und Türen überwacht. Das System koppelt mit dem CAN-Bus des Basisfahrzeugs und hält per Funk Kontakt zu einzelnen Magnetsensoren.

Auch die Alarmanlage Magic Safe MS670 von Waecco nutzt den CAN-Bus des

Fahrzeugs, um geöffnete Fahrerhaustüren oder eine offene Motorhaube zu erkennen. Zusätzlich überwacht das System der Dometic-Tochter den Innenraum per Ultraschall, harmoniert mit der Zentralverriegelung des Basisfahrzeugs und lässt sich über deren Handsender bedienen.

Auf eine andere Zielgruppe hat es Heosolution abgesehen: Verstärkte mechanische Riegel sollen die Langfinger abschrecken. Der Hersteller aus Bayern präsentierte ein Set aus einem hochwertigen Schloss und einem Zusatzschloss von Heosolution. Gemeinsam sollen sie die immer noch nicht unüblichen minderwertigen Originalschlösser an Aufbautüren ersetzen.

Speziell zur Sicherung von Fahrrädern auf dem Heckträger offerierte Thitronik ein cleveres System. Dabei wird ein Kabel durch die Rahmen des

## Chipschlüssel für Reisemobile

Bärte sind out. Zumaldest bei Schlüsseln. Genauer gesagt handelt es sich beim elektronischen Schließsystem von Türenhersteller Rhein Composite gar nicht um Schlüssel. Sondern um Chips. Oder Chipkarten.

Sinnloser Kram? Keineswegs: Empfänger und Chips sind fast zehn Millionen Mal neu konfigurierbar. Geht mal ein Chip oder eine Karte verloren, lassen sich alle anderen umgehend mittels frei wählbarem Masterkey neu kodieren, der verlorene Chip ist wertlos. Vermieter könnten

das Schließsystem bei jedem Mieterwechsel umprogrammieren.

Außerdem verschwinden alle Schlüssellocher, die Position eines oder mehrerer Transponder ist selbst unter GfK oder Alu frei wählbar. Obendrein sind die nur wenige Euro teuren Chips wasserfest, können also auch am Strand am Mann bleiben.



wertvollen Guts gefädelt und in eine passende, am Fahrzeugheck montierte Buchse gesteckt. Entfernt jemand das Kabel, alarmiert das System.

Kabelschlösser ohne Alarmfunktion stellte OCS Recreatie aus. Das Besondere ist außer den robusten Schlössern die Länge der Stahlkabel von mehreren Metern. Außerdem zeigten die Niederländer ein Set, das aus vier einzelnen Detektoren besteht und vor Wasser, Gas und Rauch warnt.



Die Alarmanlage CamperAlarm von Linnepe besticht durch ihre einfache Montage dank der Funksensoren.



Eifelland Deseo

## Schöne neue Welt

Beim diesjährigen Caravan Salon hat ein Wohnwagen so manchem Luxusmobil die Schau gestohlen. Wegen des enormen Publikumsinteresses wird der Eifelland Deseo Lifestyle (links), der als Studie nach Düsseldorf gerollt war, wie ausgestellt in Serie gehen. Und zwar für 14.500 Euro.

Warum REISEMOBIL INTERNATIONAL den Deseo Lifestyle zeigt? Weil kein anderes Fahrzeug so konsequent anders und trotzdem realisierbar gestaltet war. Und weil Eifelland zur Knaus Tabbert Group gehört, besteht die Hoffnung, dass Knaus und Weinsberg die ein oder andere Einrichtungsidee für ihre Reisemobile übernehmen.



Nach dem K 400 zeigte Fendt den längeren K 500 mit Längsbetten im Heck. Der schmale 44.780-Euro-Van hat trotzdem eine Heckgarage.



Alt, aber hierzulande nicht bekannt: Seit 1948 baut die französische Marke Notin Reisemobile in Handarbeit. Entsprechend die Preise: Unter 100.000 Euro geht nichts. [www.notin.fr](http://www.notin.fr).



FR-Mobile entwickelt sich stetig weiter: In Düsseldorf zeigte man die neue Front, in die überall erhältliche Serien-Busscheiben passen.



Ungewöhnliches Basisfahrzeug: 57.800 Euro teurer Mini-Alkoven Xantos von Eberhardt-Mobile auf Basis des flinken Citroën Jumpy.



**Caravan Salon Club: 100.000 Mitglied**

## **Reisemobil gewonnen**

Wolfgang Regenspurger aus Heilbronn ist das hunderttausendste Mitglied des Caravan Salon Clubs, dessen Medienpartner der DoldeMedien Verlag ist. Der 44-Jährige konnte sein Glück kaum fassen, als er am Telefon erfuhr, dass er als Jubiläumsmitglied ein Carado-Reisemobil im Wert von 40.000 Euro gewonnen hat. „Ich dachte, es sei ein Scherzanruf, wie ich ihn als Kind auch oft gemacht habe“, lacht Regenspurger.

Da die vier Schlafplätze des ursprünglich ausgelobten, rund 36.000 Euro teuren Carado A 344 für seine sechsköpfige Familie nicht ausgereicht hätten, entschieden sich Messe Düsseldorf und Hersteller Carado spontan, das Fahrzeug gegen den größeren A 366 für 40.000 Euro zu tauschen.



*Freuten sich sehr: Wolfgang Regenspurger und seine Frau haben als 100.000. Mitglied des Caravan Salon Clubs ein Reisemobil von Carado gewonnen.*



Stand von REISEMOBIL INTERNATIONAL

## Prallvolles Angebot



Hingucker bei REISEMOBIL INTERNATIONAL: ein Wochenendanhänger aus dem Jahr 1936. Dessen Besitzer Herbert Nocker ist Stammbesuchern des Caravan Salons kein Unbekannter. Der 66-Jährige reiste in einem fast 80 Jahre alten BMW-Dixi 320 Tage um die Welt und war mit diesem Fahrzeug schon im vergangenen Jahr am Stand

der Fachzeitschrift zu Gast. Damals signierte er sein Buch über dieses Abenteuer, erschienen wie REISEMOBIL INTERNATIONAL beim DoldeMedien Verlag, Stuttgart.

In diesem Jahr zeigte er sein neuestes Schätzchen: Im Deutschen Museum in München war er auf Originalpläne eines Wochenendanhängers

*Prost: Reisemobil International verwöhnte seine Gäste mit einem guten Schluck.*

aus dem Jahr 1936 gestoßen. „Damals gab es kaum fertige Wohnwagen zu kaufen“, erklärt der Dixi-Sammler. „Man kaufte die Pläne in einer Buchhandlung und machte sich selbst an die Arbeit.“

So wie Herbert Nocker. Er kopierte die Pläne des Museums und fertigte auf einem Original-Fahrgestell einen originalgetreuen Nachbau des Wochenendanhängers.

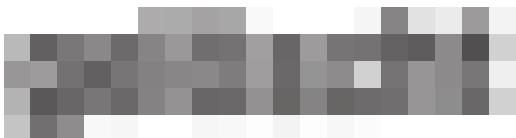
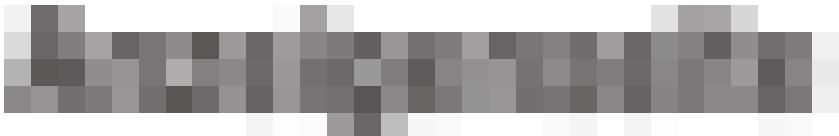
Den Minicaravan nahm der TÜV ab. Er kommt zusammen mit einer Dixi-Limousine aus dem Jahr 1929 zum Einsatz, für die Nocker eigens eine Sonderzulassung für die Anhänger-Kupplung einholte.

Dabei war das tolle Gespann nur ein Anziehungspunkt am Stand von REISEMOBIL INTERNATIONAL. Auch das Verlagsangebot lockte unzählige Besucher an, die gern mit den Redakteuren fachsimpelten.



*Gern gesehen:  
Herbert Nocker  
präsentierte  
bei Reisemobil  
International  
sein herrliches  
Oldie-Gespann.*







Fotos: Dieter S. Heinz

**Freude über die Anerkennung:**  
Erwin Hymer (links) und Harald Striewski am Stand von Reisemobil International.

## A Life of Caravanning So sehen Sieger aus

Für ihr Lebenswerk hat die Messe Düsseldorf Erwin Hymer und Harald Striewski mit dem Preis „A Life of Caravanning“ geehrt. Motto der Veranstaltung: Zwei Urgesteine rocken die Branche.

In seiner launigen Laudatio verriet ARD-Tagesschau-

sprecher Jan Hofer, selbst bekennender Reisemobilist, warum Erwin Hymer unfreiwilliger Steigbügelhalter für Hobbys Erfolg war:

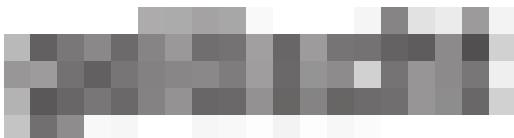
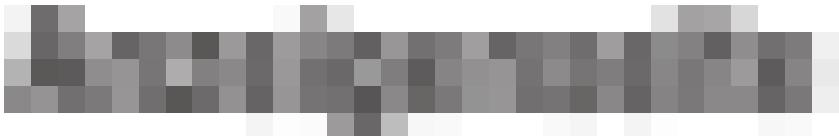
„Harald Striewski bewarb sich 1968 um einen Platz auf dem Caravan Salon, damals noch in Essen. Der wurde ihm in der Halle verwehrt, ein so kleines Unternehmen war nicht unbedingt zeitgemäß, und man gab ihm einen Platz auf dem Freigelände. Veritable Stände hatten aber Hymer und Knaus bereits in den Hallen rechts und links. Was Harald Striewski nach anfänglichem Zögern wohlwol-

lend zur Kenntnis nahm, war, dass jeder Kunde, der zu Hymer oder Knaus wollte, zwangsläufig übers Freigelände an seinem Stand vorbei musste. Er kehrte mit vollen Auftragsbüchern wieder zurück nach Schleswig-Holstein, und man kann durchaus sagen, dass Erwin Hymer – ungewollt – ein bisschen der Steigbügelhalter war für den Erfolg von Hobby.“

Wer die ganze Geschichte von Erwin Hymer und Harald Striewski aus dem Mund von Jan Hofer hören will, braucht nur ein Viertelstündchen Zeit. Seine Rede ist im Internet als mp3-Datei hinterlegt: [www.reisemobil-international.de/magazin](http://www.reisemobil-international.de/magazin). Viel Spaß beim Zuhören.

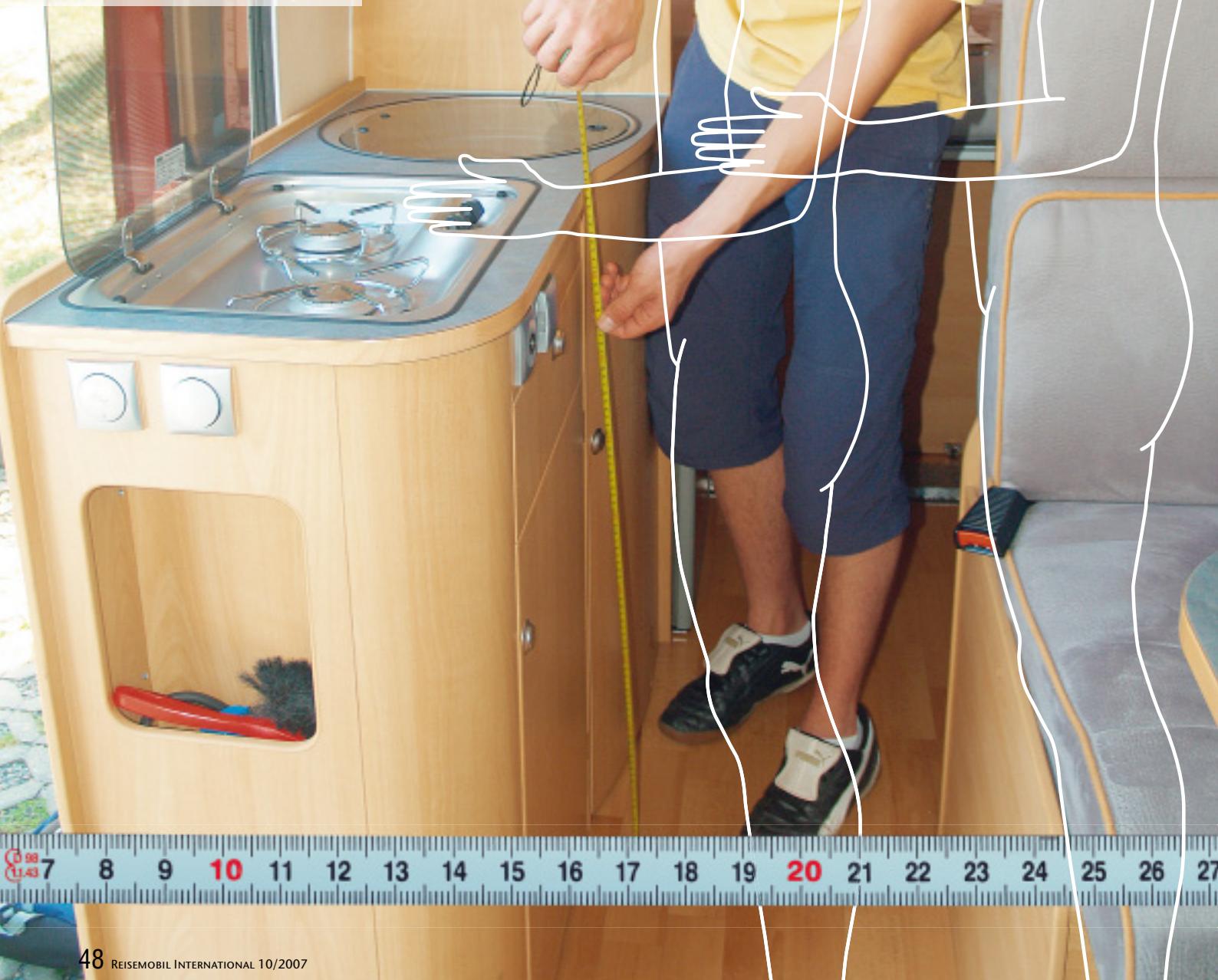


**Zum guten Schuss:** Erwin Hymer höchstpersönlich, bewaffnet mit Starterpistole und Start-/Zielflagge, schickte am 26. August 2007 die Teilnehmer der 50-Jahre-Hymer-Rallye auf die Reise. Startort war der Caravan Salon Düsseldorf. Genau 50 Reisemobile und Caravans machten sich auf den Weg. Die gesamte Rallye umfasst 14 Einzelstrecken und 2.500 Kilometer, die mit einem von Hymer vorbereiteten Roadbook binnen vier Wochen bewältigt werden sollten. Alle Teilnehmer der Hymer-Rallye sind im Oktober nach Bad Waldsee zur feierlichen Siegerehrung eingeladen.



# Das Maß aller Dinge...

*... ist der Mensch.  
Wie gut und einfach  
sich ein Reisemobil  
von ihm bedienen  
lässt, hängt von vie-  
len Kleinigkeiten ab.  
Die sollte der Her-  
steller unbedingt be-  
herzigen, um große  
Fehler zu vermeiden.*



Der Mensch kennt alle Dinge der Erde, aber den Menschen kennt er nicht. So philosophierte einst der Schweizer Erzähler Jeremias Gotthelf (1797 bis 1854). Im Grunde gilt seine Aussage noch heute – auch für viele Reisemobile.

Warum, dürfte sich schon jeder mobile Urlauber gefragt haben, warum ist in seinem Fahrzeug ein Sitz so hoch oder tief und deshalb nicht bequem? Warum sitzt ein Schalter dort, wo er kaum zu erreichen ist? Und warum ist mancher Griff so klein, dass er sich nicht richtig anfassen lässt?

Dass solche Fragen keineswegs praxisfremd sind, offenbaren Tests von REISEMOBIL INTERNATIONAL. Nicht eindeutig erkennbare, falsch platzierte oder unzureichend geformte Wohn- und Bedienelemente gestatten zwei Rückschlüsse:

- 1.** Die Entwickler entwickeln nur, benutzen ihre Reisemobile aber nicht selbst.
- 2.** Obendrein kennen sie die anthropometrischen Maße der DIN 33402-2 nicht, die der Ergonomie (siehe Glossar) zu

Gründe liegen, zumindest aber beachten sie die Maße des menschlichen Körpers in vielen Fällen nicht.

Speziell auf letztere Erkenntnis basiert die Arbeit von Birgit

Spanner-Ulmer. Die Professorin für Arbeitswissenschaft im Institut für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme an der TU Chemnitz untersucht wissenschaftlich, wie eindeutig, einfach und einheitlich technische Systeme zu bedienen sind. Vorzugsweise widmet sie sich Pkw.

Erstmals hat ihr Lehrstuhl nun auf Initiative von REISEMOBIL INTERNATIONAL ein Freizeitfahrzeug auf ergonomische und anthropometrische Funktion hin untersucht. Als Proband hielt ein Adria Twin aus dem Testfuhrpark der Redaktion her. Der ausgebauten Kastenwagen eignet sich deshalb besonders gut für eine erste Untersuchung, weil er auf relativ wenig Raum relativ großen Nutzwert unterbringt. Sein Grundriss ist klassisch: Halbdinettes, Küche und Bad, Doppelbett quer im Heck.

Wohlgemerkt: Der Schwerpunkt der Untersuchung lag nicht auf dem Fahrerhaus des Fiat Ducato, vielmehr auf dem Wohnraum des Reisemobils. Außerdem hielt der Adria nur als Beispiel her für die wissenschaftliche Herangehensweise des Forscher-Teams. Das setzte sich zusammen aus der Professorin Birgit Spanner-Ulmer, ihrem Mitarbeiter Diplom-Ingenieur Paul Leiber sowie dem Studenten Michael Frisch.

Der 24-Jährige bündelt die Ergebnisse in einer Seminararbeit. „Mich überrascht“, gesteht der Nachwuchs-Wissenschaftler, „wie viele Funk- ►

*Der Adria stellte sich der ersten Ergonomie-Untersuchung für Reisemobile, durchgeführt an der TU in Chemnitz, einst Karl-Marx-Stadt.*



Fotos: Claus-Georg Petri



Michael Frisch (oben) und Paul Leiber nehmen Maß im Adria Twin.



Sitzen auf dem Bett: Für dieses Kriterium gilt die normierte Höhe des Oberkörpers.

tionen auf dem kleinen Raum zu finden sind.“ Gleichwohl zeige der Blick auf jedes einzelne Element, wie benutzerfreundlich das Reisemobil ist.

Dazu bedient sich Michael Frisch grundlegender Erkenntnisse seiner Fachrichtung, um scheinbar Profanes zu hinterfragen – zum Beispiel eben jene Griffe, Knöpfe und Schalter, die einem im Reisemobil das Leben schwer machen. Oder Möbel, deren Maße und Bedienbarkeit.

### Aufrecht sitzen – im Bett

So zieht der Student, als er das Heckbett beurteilt, zum Beispiel die genormte Körpersitzhöhe heran. Dieses Maß legt fest, dass für einen Menschen über dem Bett eine ausreichende Höhe vorhanden ist, um sich aufzusetzen zu können.

Laut der Anthropometrie wird bei der Körpersitzhöhe das so genannte 95. Perzentil der Männer verwendet. Dieser statistische Wert liegt hierbei für 95 Prozent der 18- bis 65-jährigen Männer in Deutschland bei 96,5 Zentimetern. Für Frauen beträgt der statistische Wert hingegen nur 91 Zentimeter. Die angewendete Körpersitzhöhe berücksichtigt also den weitaus größten Teil der Bevölkerung.

In dieser Disziplin kann sich der Adria mit 105 Zentimeter licher Höhe sehen lassen. Anders würde zum Beispiel ein Alkovenmobil abschneiden.



**Sitzen auf einem Stuhl:** Entscheidend für die richtige Sitzhöhe ist die genormte Länge des Unterschenkels.

## Glossar

**Anthropometrie** ist die Lehre der Ermittlung und Anwendung der Maße des menschlichen Körpers. Sie nutzt in der Ergonomie vor allem zur Gestaltung von Arbeitsplätzen, Werkzeug und Möbeln. Werte für Körpermaße und -umfänge schreibt die DIN 33402-2 fest.

**Codierung** verbessert die visuelle (sichtbare) und taktile (fühlbare) Unterscheidbarkeit zum Beispiel von Displays und Schaltern. Hierzu dienen Größe, Form, Farbe und Beschriftung.

**Ergonomie** kennzeichnet die Lehre von der menschlichen Arbeit. Ihr Ziel ist, den Arbeitsplatz sowie die Schnittstelle zwischen Mensch und Maschine menschengerecht zu gestalten, um die Belastung des Menschen zu verringern und seine Arbeitsleistung zu erhöhen.

**Informationsvermittlung** erfolgt über die Sinne: visuell über das Sehen, akustisch über das Hören, haptisch über das Fühlen.

**Kompatibilität** oder **Sinnfälligkeit** liegt vor, wenn die Gestaltung von Knöpfen und Schaltern grundsätzlichen Erwartungen des Menschen entspricht.

**Mensch-Maschine-System** beschreibt das Zusammenwirken von Personen mit technischen Systemen als gemeinsam handelnde Einheit.

Das **Perzentil** gibt als statistischer Wert an, für wie viel Prozent der Menschen ein bestimmtes Körpermaß kleiner ist als die angegebene Zahl. So liegt das 95. Perzentil der Körperhöhe von 18- bis 65-jährigen Männern in Deutschland bei 189,5 Zentimeter: 95 Prozent sind also kleiner und 5 Prozent größer als 189,5 Zentimeter.



Dessen Schlafstatt oberhalb des Fahrerhauses misst manchmal nur 60 Zentimeter lichte Höhe.

„Natürlich muss die Bauart eines Reisemobils in eine Bewertung einfließen“, räumt Assistent Paul Leiber ein, „besser wird die Situation in einem Bett mit geringer Körpersitzhöhe dadurch aber nicht.“ Mit anderen Worten: Jemand, der ein Alkovenmobil kauft, muss vorher wissen, ob er die Komprobierbereitschaft für ein Bett mit unterdurchschnittlicher Körpersitzhöhe aufbringt.

### Knie stoßen – am Tisch

Positiv ist die Tischhöhe in dem Adria Twin. Sie liegt bei 70 Zentimetern und damit knapp in der Norm (siehe Kasten). Ein wenig zu hoch dazu rangiert die Zweierbank mit einer Sitzflächenhöhe von 48 Zentimetern (Länge Unterschenkel mit Fuß: Männer 45, Frauen 41,5 Zentimeter). „Optimal wären 43 Zentimeter“, erklärt Michael Frisch, „dann könnten Männer wie Frauen bequem am Tisch sitzen.“

Dieser Wunsch lässt sich mit den drehbaren Frontsitzen, welche die Halbdinette komplettieren, keinesfalls erfüllen. In

ihrer niedrigsten Stellung erreichen sie noch immer eine Sitzhöhe von 50 Zentimetern. „Für die Fahrt wohl angenehm“, mutmaßt Paul Leiber, „zum Sitzen am Tisch aber viel zu hoch, da stößt sich jeder die Knie.“

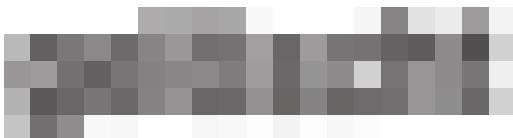
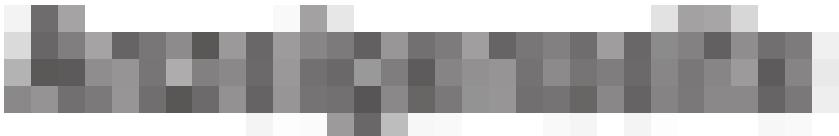
Dieses Beispiel verdeutlichte, wie wichtig es sei, dass Hersteller von Reisemobilen die in der DIN 33406 „Arbeitsplatzmaße im Produktionsbereich“ festgeschriebenen Körpermaße beachten. „Immerhin bildet die Halbdinette einen zentralen Punkt im Reisemobil. An dem sollte sich jeder wohl fühlen.“

Korrekt aufeinander abgestimmte Maße seien nicht zu viel verlangt. Die vermissen die Wissenschaftler auch an der Kassettentoilette. Deren Brille ist 58 Zentimeter hoch – um sich bequem darauf zu setzen, ist sie angesichts der normierten Länge des Unterschenkels samt Fuß viel zu hoch.

### Gut kochen – in der Mitte

Auch die Höhe des Küchenblocks muss stimmen. Neue Erkenntnisse sprechen von 90 bis 95 Zentimetern. Hier liegt der Adria mit 90 Zentimetern im grünen Bereich.

Nicht so bei der Höhe des Waschbeckens, für das die ▶





**Höhe der Arbeitsfläche sowie Position und Größe von Knöpfen sind wesentliche Kriterien der Anthropometrie.**



**Richtig zuzuordnen? Manche Schalter überraschen mit ihrer Funktion.**



selbe Bezugsgröße gilt. Mit 85 Zentimetern jedoch sitzt es in dem ohnehin nicht sehr geräumigen Bad deutlich zu niedrig. „Wer sich wäscht“, erkennt Michael frisch, „muss sich stark nach vorn beugen. Dabei stößt der Po an die Schiebetür.“

### Richtig schalten – gezielt

Maße, die nicht auf die des menschlichen Körpers zugeschnitten sind, bilden in Reisemobilen einen häufigen Mangel. Dazu kommen noch Schalter und Knöpfe, die sich nicht eindeutig identifizieren lassen und/oder nur schwierig zu bedienen sind. Obendrein sind sie oft zu klein oder für ihre Anwendung falsch geformt. Das gilt etwa für die Drehknöpfe am Kocher oder den Griff innen an der Schiebetür des Fiat Ducato.

Außerdem gilt: Grundsätzlich sollte ein Knopf oder Schalter möglichst nahe an seiner Funktion sitzen. Sind für verschiedene Aufgaben mehrere Schalter nötig, müssen sie intuitiv zuzuordnen sein.

Das ist nicht immer so, auch nicht im Adria. So befinden sich über der Halbdinette zwischen zwei Spots zwei Lichtschalter. Jedoch ist nicht etwa für jede Lichtquelle ein Schalter vorgesehen: Der eine knipst beide Lampen an, der andere eine indirekte Beleuchtung über dem Fenster.

„Das vermutet der unbefrte Benutzer nicht“, wundert sich Michael Frisch. Paul Leiber ergänzt: „Hier sind Kompatibilität oder Sinnfälligkeit verletzt.“ Die Erwartung an die Schalter erfülle sich nicht.

Einen Widerspruch in der Codierung eines Schalters entdeckt der Diplom-Ingenieur am Eingang: Der Knopf, über den sich die elektrische Trittstufe ein- und ausfahren lässt, zeigt einen Pfeil nach oben und einen nach unten. „Dabei bewegt sich die Stufe seitlich nach vorn und hinten.“ Damit sei die Information auf dem Schalter schlichtweg falsch.

Wenngleich sich damit noch leben ließe, werde es

### Wichtige Maße in einem Reisemobil

Wendet ein Reisemobilausbauer Ergonomie und Anthropometrie an, dann müssen seine Fahrzeuge folgende Maße aufweisen, ermittelt aus DIN 33402:

Höhe der

Arbeitsplatte: 90 bis 95 cm

Waschbecken: 90 bis 95 cm

Tischplatte: 72 plus/minus 0,15 cm

Sitzfläche: 43 cm

Toilettenbrille: 42 cm

Bettoberkante: 43 cm

Stufen: 14 bis 19 cm

Stehhöhe: 187 cm

offenen Klappen an Dachschränken: > 187 cm

Lichte Breite der Aufbautür: 53 cm

Durchgangsbreite Innenraum: 53 cm



für den Unbedarften schwierig, sich mit dem – durchaus handelsüblichen – Bedienpanel zurechtzufinden. Manche Schalter sind doppelt oder sogar dreifach belegt und haben keine oder mehrere Rasten. Die Dioden für den Füllgrad der Tanks leuchten alle für voll (Frischwasser) wie für leer (Abwasser). „Der Informationsgrad ist nicht eindeutig.“

Die Kritik an den Bedienelementen fußt auf der Ergonomie: Menschen gehen unbewusst von Funktionen aus, die Schalter erfüllen müssen:

von ihm weg, nach rechts oder oben: mehr, plus oder an,  
zu ihm hin, nach links oder unten: weniger, minus oder aus,  
im Uhrzeigersinn: mehr, plus oder an,  
gegen den Uhrzeigersinn: weniger, minus oder aus,  
Bewegungsrichtung und Drehsinn dürfen sich nicht widersprechen.

stand unterzubringen, hierbei doch deutlich geringer.

„Dennoch ließen sich einige Anforderungen aus der Ergonomie sehr einfach auf ein Reisemobil übertragen“, resümieren Birgit Spanner-Ulmer, Paul Leiber und Michael Frisch. Den Herstellern stünden dafür einige einfach umzusetzende Gestaltungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Einhaltung der anthropometrischen Maße,  
eindeutige Zuordnung von  
Lichtschaltern, teilweise Einsatz von  
mehr Lichtschaltern. So sollte sich das Raumlicht nicht nur am  
Eingang, sondern auch vom Bett  
aus schalten lassen,  
größere Griffe, Knöpfe und  
Schalter,  
klare Kompatibilität,  
Vereinfachung von Bedienelementen: möglichst intuitiv,  
Doppelbelegungen von Tasten  
vermeiden, eindeutige Bedienung,  
klar verständliche Beschriftung.

### Klarer Knopf – passt gut

Natürlich, so betont das Wissenschafts-Team, sei es für Ausbauer eines Reisemobils schwieriger, gewisse ergonomische Grundsätze zu berücksichtigen, als etwa für Architekten eines Wohnhauses. Schließlich sei der Raum, einen gesamten Haus-

Reisemobilhersteller, die solche Grundsätze berücksichtigen, beweisen, dass sie gute Fahrzeuge bauen. Sie zeigen überdies, dass sie außer den Dingen aus ihrer Welt noch eines kennen: den Menschen – als Maß aller Dinge.

Claus-Georg Petri

### Ihre Meinung ist gefragt

Halten Sie Ihr Reisemobil hinsichtlich seiner Ergonomie für gelungen?

Ja  Nein

Welches Fabrikat (Hersteller, Modellname und Baujahr) fahren Sie?

Bitte schreiben Sie an die Redaktion, Stichwort: Ergonomie, Fax 0711/1346668, E-Mail: info@reisemobil-international.de

## Interview mit Prof. Dr. Dr. Birgit Spanner-Ulmer

# „Das Reisemobil ist mit Einschränkungen ein Arbeitsplatz“

Die Leiterin der Professur Arbeitswissenschaft am Institut für Betriebswissenschaften und Fabriksysteme der TU Chemnitz erläutert, wie sie die Bedienungsfreundlichkeit von Reisemobilen sieht.

❓ Frau Spanner-Ulmer, Ihr Institut untersucht, wie eindeutig, einfach und einheitlich sich Pkw bedienen lassen. Nun haben Sie sich erstmals im Rahmen Ihrer Professur Arbeitswissenschaft einem Reisemobil gewidmet. Warum dieser Exkurs?

❗ Weil in einem Reisemobil auf sehr engem Raum sehr viele unterschiedliche Anforderungen erfüllt werden müssen. Dadurch sind die Hersteller gezwungen, neue Lösungen zu finden. Es ist für uns sehr aufschlussreich, diese Lösungen auf ihre Gebrauchstauglichkeit hin zu untersuchen.

❓ Vor der ersten Untersuchung haben Sie sich mit Reisemobilen vertraut gemacht. Welchen Eindruck haben Sie hinsichtlich ihrer Bedienungsfreundlichkeit gewonnen?

❗ Der Standard moderner Reisemobile ist im Allgemeinen sehr beachtlich. Der für den Kunden erkennbare Nutzen steckt aber im Detail und hängt von vielen Dingen ab, unter anderem vom Kunden selbst. So finden sich in vielen Reisemobilen Stufen im Wohnbereich, die wir gerade bei älteren Nutzern für ungünstig halten. Andererseits sind manche Öffnungsmechanismen von Schränken für Frauen mit langen Fingernägeln nicht gut geeignet. Es ist sehr schwierig, allen Nutzern gerecht zu werden.

❓ Ein Reisemobil verbindet Mobilität mit Wohnen. Wo gelingt den Herstellern dieser Spagat nicht?

❗ Je größer das Mobil, desto höher kann der Wohnkomfort sein. Damit sinkt aber gleichzeitig die Mobilität. Hier sieht man die unterschiedliche Herangehensweise der Hersteller, so dass für jeden Kunden etwas dabei sein sollte.



❓ An welchen Punkten im Innenraum sollten Ausbauer von Reisemobilen wissenschaftliche Erkenntnisse und Maße aus der DIN 33402-2 umsetzen?

❗ Die DIN 33402-2 gibt die anthropometrisch korrekten Maße für Sitz- und Steharbeitsplätze vor. Wir finden, dass man das Reisemobil in vielen Bereichen mit Einschränkungen als einen Arbeitsplatz betrachten kann. So verrichtet die Köchin am Küchenblock ihre Arbeit an einem Steharbeitsplatz, an den man ähnliche Kriterien anlegen kann wie an einen Steharbeitsplatz in einer Fabrik. Idealerweise lässt sich hier wie dort die Arbeitshöhe einstellen, um unterschiedlich großen Menschen günstige Bedingungen zu bieten.

❓ Trotz Ihrer Kritik: Wie stellen sich Ihnen Reisemobile dar – eher positiv oder negativ?

❗ Ich sehe Reisemobile sehr positiv. Die Verbindung von Reisen und Wohnen in einem Fahrzeug übt eine Faszination aus, der man sich nur schwer entziehen kann. Trotz aller Fortschritte, die in der Vergangenheit bei Reisemobilen gemacht wurden, gibt es aus meiner Sicht bei der Sicherheit noch Verbesserungspotenzial.

# Unter einen Hut gebracht

Von Juan J. Gamero (Text)  
und Bernd Hanselmann (Fotos)

*TEC setzt mit dem Freetec XS 564 G auf überschaubare Maße, einen günstigen Preis und einen familiengerechten Grundriss. Geht das Konzept des Alkovenmobilis auf ?*







*Clever gemacht: Die Tischverbreiterung ist angewinkelt. Dadurch sitzt man auch auf dem Beifahrersitz bequem am Tisch und der Durchgang zur Tür bleibt frei.*

Pünktlich zum Caravan Salon bringt TEC die neue Alkoven-Einsteigerreihe Freetec XS auf den Markt. Zum interessanten Grundpreis von 38.890 Euro stehen zwei kompakte, 5,99 Meter lange Modelle auf Ford Transit zur Wahl. Für Familien konzipiert TEC das Modell 564 G und stattet es mit quer eingebauten Etagenbetten im Heck aus. Dazu gesellen sich ein Längsbett, eine Längsküche sowie eine Halbdinette und ein großes Alkovenbett – und das alles auf einer Innenraumlänge von 4,40 und einer Wohnraumbreite von 2,18 Metern. Die Durchgangsbreite im Mittelgang beträgt an der engsten Stelle trotzdem noch akzeptable 50 Zentimeter. Im Eingangs-

bereich verzichtet TEC auf den Einbau einer Längsbank oder eines Kleiderschranks, wodurch angenehm viel Bewegungsfreiheit entsteht.

Monika Schumacher, Testerin für den Bereich Wohnqualität, attestiert den Freetec-Entwicklern ein gutes Händchen für Raumökonomie. Die 60 und 40 Zentimeter lange, einhängbare Tischverbreiterung ist um 30 Grad angewinkelt. So findet der auf dem gedrehten Beifahrerstuhl sitzende Reisemobilist eine bequeme Position am Tisch, und im Mittelgang bleibt auch der Durchgang zur Aufbautür frei.

Gut gefallen ihr die robuste Aufbautür mit Fenster und inte-

griertem Abfalleimer sowie die daneben stehende, 106 mal 64 Zentimeter große Längsküche des Alkovenmobilis. Besonders die Edelstahlspüle mit ihrem Extra-Ablauf und dem herausnehmbaren Restebecken sowie die zentral über der Küche positionierte große Abzugshaube, die den Dunst über ein Rohr und eine Abluftöffnung am Dach des Fahrzeugs nach draußen befördert, bekommen Bestnoten.

Um die Haube platziert TEC zwei Oberschränke mit Milchglasfenstern und ein Gewürzschrankchen, die nach Meinung der Testerin nicht nur zweckdienlich zum Verstauen von Geschirr sind, sondern auch noch schick aussehen.

Ebenfalls gut gelöst: „Die Vorräte und das Kochgeschirr finden ihren Platz in dem mit zwei ausziehbaren Gitterköpfen versehenen Unterschrank“. Mit dem Fassungsvermögen des 86-Liter-Kühlschranks und den Dimensionen der 40 mal 30 Zentimeter großen Küchenarbeitsfläche gibt sich Monika Schumacher angesichts der kompakten Fahrzeugklasse des Freetec XS 564 G zufrieden. Allerdings wünscht sie sich den eingebauten Dreiflammkocher von Cramer mit elektrischer Zündung. Dort wird mutig gespart.

Der beleuchtete Kleiderschrank sei mit den Maßen von 125 mal 57 mal 54 Zentimetern für die Kleidung von vier Per-



**Super:** die große Küche mit echtem Dunstabzug ins Freie.

sonen angemessen. Allerdings sind ihr lediglich drei über der Halbdinette positionierte Ober-schränke als Stauraum für die Wäsche eindeutig zu wenig.

Im Bad tritt dieses Problem noch drastischer zutage. Zwar trumpft der Sanitärraum mit einer großzügigen Grundfläche von 114 mal 80 Zentimetern und einer abgetrennten Duschkabine von 80 mal 60 Zentimetern auf. Auch stattet ihn TEC mit zwei großen Wandspiegeln, einem Waschtisch und einer darunter stehenden, um 15 Zentimeter nach vorn ausziehbaren Kassettentoilette aus. Für die kompletten Waschutensilien einer vierköpfigen Familie steht jedoch nur ein 60 mal 22 mal 10 Zentimeter kleines

Schränchen mit drei Fachböden unter dem Waschtisch zur Verfügung.

Die Etagenbetten fallen wiederum mit einer Breite von 93 Zentimetern und einer Länge von 213 Zentimetern sehr groß aus. Darunter bleibt Platz für einen 180 mal 72 mal 55 Zentimeter großen, lediglich einseitig beladbaren Stauraum, der sich mit wenigen Handgriffen zur Garage wandeln lässt. Dazu klappt man die untere Liege seitlich hoch. Dann vergrößert sich der Stauraum auf 180 mal 72 mal 130 Zentimeter.

Sehr gut gefällt der Testerin das praxisgerecht konzipierte Alkovenbett des Probanden. „Die Liegefläche bietet



**Praxisgerechte Lösung:** Der Küchen-Unterschrank ist mit zwei ausziehbaren Gitterkörben für Vorräte oder die Aufnahme von Kochgeschirr ausgestattet.



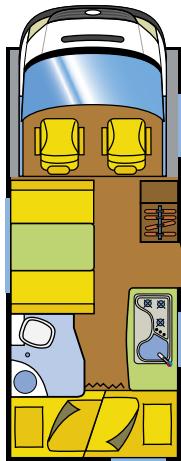
Gut, aber nicht gut genug: Das Alkovenbett lässt sich nur um 20 Zentimeter aufstellen.



mit ihren 200 mal 148 Zentimetern zwei Erwachsenen ausreichend Platz. Dazu erhöhen zwei Holzlattenrost und eine zehn Zentimeter dicke Schaumstoffmatratze den Komfort. Und die lichte Höhe ist mit 64 Zentimetern akzeptabel ausgefallen.“ Prinzipiell gut findet sie die Aufstellmöglichkeit des Alkovenbettes im vorderen Bereich (20 Zentimeter). Das erleichterte den Durchgang zum Cockpit. Allerdings geht ihr das nicht weit genug: „Die hölzerne Stirnplatte des Bettes steht im hochgeklappten Zustand immer noch so, dass man sich an ihr die Stirn stoßen kann.“

**E**lektromeister Götz Locher ist mit der Installation der Lichtquellen im Wohnraum des Testmobil einverstanden. Er zählt zwei an Schienen laufende Spots über der Halbdinette, zwei fest installierte Spots über der Küche, drei Spots im Mittelgang vorn sowie jeweils eine Leuchte über den Etagenbetten und im Alkoven. „Zudem ist der Kleiderschrank mit einer Strom sparenden LED-Leuchte ausgestattet und das Bad verfügt über drei Spots.“ Allerdings bemängelt Locher im Bad, dass die Kunststoff-Halteschlaufe der Duschtür direkt unter einem Spot verläuft. „Die Schlau fe schmort in kürzester Zeit durch“, sagt er voraus. Ohne Kritik kommen auch die ►

## Die Konkurrenten



## Chausson Flash S3

**Hersteller:** Chausson,  
Tel.: 04821/68050,  
[www.koch-freizeit-fahrzeuge.de](http://www.koch-freizeit-fahrzeuge.de)

**Basisfahrzeug:** Ford Transit 350 L, Flachbodenchassis, Turbodieselmotor mit 2,2 Liter Hubraum (80 kW/110 PS), Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

**Maße und Gewichte:** Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 Kilogramm, Gewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand: 2.798 Kilogramm, Außenmaße (L x B x H): 599 x 230 x 293 cm, Radstand: 375 cm, Anhängelast: 1.000 kg.

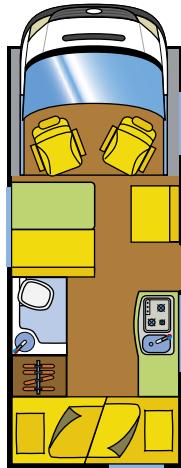
**Aufbau:** Dach und Wände 30 mm GfK-Sandwich und 25 mm Isolierung aus Polystyrol, Boden: 52 mm, 35 mm Isolierung aus Polystyrol.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 440 x 224 x 206 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 6/0, davon mit Dreipunktgurt: 4, Bettenmaße: Alkoven 217 x 155 cm, Etagenbetten 215 x 82/67 cm, Sitzgruppe 176 x 130 cm.

**Füllmengen:** Kraftstoff 80 l, Frischwasser 130 l, Abwasser 103 l, Boiler 12,5 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Kraftstoff mit Umluft, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 97 l, Wohnraumbatterie: 92 Ah.

**Grundpreis:** 35.790 Euro



## CI Carioca 599

**Hersteller:** CI Caravans International, Tel.: 02581/9271830, [www.caravansinternational.it](http://www.caravansinternational.it)

**Basisfahrzeug:** Ford Transit 350 L, Flachbodenchassis, Turbodieselmotor mit 2,2 Liter Hubraum (80 kW/110 PS), Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

**Maße und Gewichte:** Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 Kilogramm, Gewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand: 2.695 Kilogramm, Außenmaße (L x B x H): 599 x 230 x 290 cm, Radstand: 375 cm, Anhängelast: 1.000 kg.

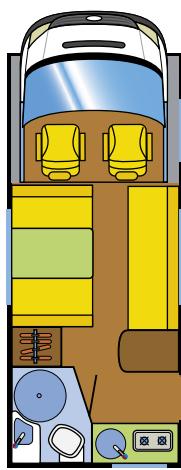
**Aufbau:** Dach und Wände 30 mm Alu-Sandwich und 26 mm Isolierung aus Styropor, Boden: 50 mm, Isolierung aus Styropor.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 440 x 224 x 206 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4, Bettenmaße: Alkoven 216 x 145 cm, Etagenbetten 216 x 75 cm, Sitzgruppe 216 x 115/96 cm.

**Füllmengen:** Kraftstoff 80 l, Frischwasser 100 l, Abwasser 105 l, Boiler 12,5 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma 3002 K, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 80 l, Wohnraumbatterie: 85 Ah.

**Grundpreis:** 31.290 Euro



## Eura Mobil Profila A 580 LS

**Hersteller:** Eura Mobil, Tel.: 06701/203-0, [www.euramobil.de](http://www.euramobil.de)

**Basisfahrzeug:** Ford Transit 350, Flachbodenchassis und Doppelboden, Turbodieselmotor mit 2,2 Liter Hubraum (80 kW/110 PS), Fünfganggetriebe auf Vorderachse.

**Maße und Gewichte:** Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 Kilogramm, Gewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand: 2.900 Kilogramm, Außenmaße (L x B x H): 599 x 230 x 299 cm, Radstand: 330 cm, Anhängelast: 1.000 kg.

**Aufbau:** Dach und Wände: 35 und 36 mm GfK-Sandwich und 31 mm Isolierung aus Styrofoam,

Boden: GfK, 38 mm, Isolierung aus Styrofoam.

**Wohnraum:** Innenmaße (L x B x H): 440 x 223 x 193 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4, Bettenmaße: Alkoven 211 x 160 cm, Sitzgruppe 185 x 130 cm, Längsbank 185 x 85 cm.

**Füllmengen:** Kraftstoff 80 l, Frischwasser 100 l, Abwasser 100 l, Boiler 12,5 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

**Serienausstattung:** Heizung: Truma C 4002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 97 l, Wohnraumbatterie: 105 Ah.

**Grundpreis:** 39.950 Euro

## Technische Daten

**Hersteller:** TEC Caravan GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 48336 Sassenberg, Tel.: 02583/9306-100, www.tec-caravan.com

**Basisfahrzeug:** Ford Transit 350 L mit Flachbodenchassis

**Motor:** Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 2.198 cm<sup>3</sup>, Leistung 96 kW (130 PS) bei 3.500 U/min, maximales Drehmoment 310 Nm bei 1.600 bis 2.500 U/min, Euro 4, Starterbatterie 60 Ah, Lichtmaschine 150 A, Kraftübertragung: Fünfganggetriebe auf Vorderachse

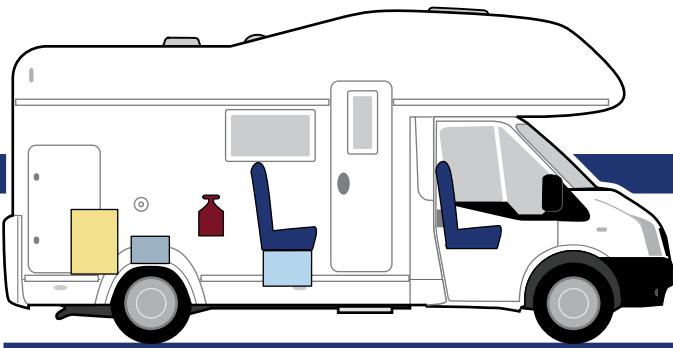
**Fahrwerk:** Vorn McPherson-Federbeine mit Schraubenfedern, hinten Einzelradaufhängung mit Drehstabfedern, Bremsen: Scheibenbremsen vorn und hinten, Reifengröße 215/75 R 16 C

**Füllmengen:** Kraftstoff 80 l, Frischwasser 105 l, Abwasser 95 l, Boiler 12,5 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat 2 x 11 kg

**Maße und Gewichte:** Zul. Gesamtgewicht 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau in fahrb. Zustand 2.467 kg, Außenmaße (L x B x H): 599 x 232 x 302 cm, Radstand: 395,4 cm, Spurweite vorn und hinten 172 cm, Anhängelast gebr./ungebr.: 1.000/750 kg

**Aufbau:** Wände und Dach 30 mm stark, Alu-Sandwich mit Holzgerippe, Isolierung 24 mm Styropor, Boden 40 mm, Isolierung aus Styropor, Innenboden mit PVC-Belag. 4 aufgesetzte Kunststofffenster, alle aussstellbar, 1 Dachlüfter über Heckbettent, 1 x Dachlüfter über Alkovenbett und 1 x Dachlüfter im Wohnbereich, 1 x Dachlüfter Bad. Eingangstür 165 x 50 cm

**Wohnraum** (L x B x H): 440 x 218 x 198 cm, Möbel Sperrholz furniert, Metallscharniere mit integrierten Aufstellern, Pushlock-Schlösser mit Griffschale, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, Bettmaß Heckbetten 213 x 93 cm, Bettmaß Alkoven 200 x 148 cm, Nasszelle (B x H x T): 114 x 80 x 193 cm, davon 80 x 60 cm Duschcabine, Kleiderschrank (B x H x T) 57 x 125 x 54 cm, Küchenblock (B x H x T): 106 x 93 x 64 cm



## Ladetipps

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	1.750 kg	2.250 kg
Grundgewicht (gewogen)**	2.592 kg	1.450 kg	1.142 kg
Fahrer	75 kg	56 kg	19 kg
100 % Frischwasser (120 l)	105 kg	37 kg	68 kg
100 % Gas (2 x 11 kg + Flaschen)	48 kg	-10 kg	58 kg
+ Boiler/Toilette	13 kg	0 kg	13 kg
Leergewicht (StVZO)	2.833 kg	1.533 kg	1.300 kg
+ Beifahrer	75 kg	56 kg	19 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	54 kg	96 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	5/10 kg	15/30 kg
+ 10 kg/Meter Länge	60 kg	15 kg	45 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	2.988 kg	1.609 kg	1.379 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	512 kg	141 kg	871 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.158 kg	1.668 kg	1.490 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	342 kg	82 kg	760 kg

nach StVZO und EN 1646-2/\* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); \*\* mit vollem Kraftstofftank

**TEC baut den Freetec XS 564 G auf den Ford Transit mit langem Radstand und Flachbodenchassis. Ist der 3,5-Tonner nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Reisende noch 512 Kilogramm zusätzliches Gepäck einladen. Bei einer Belegung mit vier Personen sind es immerhin noch 342 Kilogramm. Das sind hervorragende Werte. Besonders erfreulich ist dabei, dass die Vorderachse selbst bei einer Vierer-Besatzung nicht in den kritischen Bereich gerät und immer noch über eine Ladereserve von 82 Kilogramm verfügt. Da es vorn kaum Stauraum gibt, dürfte das kein Problem sein.**



## Ausstattung Testfahrzeug

ABS	Serie	Tempomat	Serie
Fahrer und Beifahrerairbag	Serie	BugsSpoiler/ Kühlergrill lackiert	370 Euro
ASR	Serie	Abwassertank isoliert	303 Euro
2,2 TDCI-Motor (130 PS)	1.670 Euro	Fahrerhaus metallic	Serie
Flexpaket Ford	1.432 Euro	Kabine graublau lackiert	Serie
Radiovorbereitung	292 Euro		



## Bordtechnik

**Heizung:** Truma Combi 6, 5 Ausströmer (1 x Fahrerhaus, 2 x Sitzgruppe, 1 x Küche, 1 x Bad), Boiler integriert, 12,5 l

**Herd:** Dreiflammkocher mit separaten Abdeckungen, keine elektr. Zündung

**Kühlschrank:** Dometic RM 7290 L mit AES, Nettoinhalt 86 l, Gefrierfach 10,5 l

**Elektrik:** Ladegerät 16 A, Typ Schaudt, Hauptschalter, Bordbatterie 75 Ah, 2 Steckdosen 12 Volt, 3 Steckdosen 230 Volt (Küche, Dinette, Bad)

**Leuchten:** 3 Spots über Mittelgang, 2 über Tisch, 2 über Küche, 3 im Bad, 2 Leuchten über Heckbetten, 1 Leuchte im Alkoven, LED-Spot im Kleiderschrank.



## Messergebnisse

### Beschleunigung

0-50 km/h	6,3 s
0-80 km/h	12,1 s
0-100 km/h	18,3 s

### Elastizität

60-80 km/h	5,4 s
60-100 km/h	10,2 s

### Höchstgeschwindigkeit

(laut KfZ-Schein): 145 km/h

### Wendekreis

12,20 m



## Testverbrauch

11,5 l/100 km

### Kosten

Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra

feste Kosten: 65,03 Ct/km (Kfz-Steuer, Versicherung, Abschreibung)

Variable Kosten 25,42 Ct/km (Kraftstoff, Reifen, Reparatur, Wartung)

Gesamtkosten: 90,45 Ct/km



## Preise

**Grundpreis:** 38.890 Euro mit 81 kW (110 PS) Leistung

**Testwagenpreis:** 42.654 Euro

**Vergleichspreis:** 38.890 Euro



Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Zul.-Besch., Übergabe



**Geräumig:** Das Alkovenbett des XS 564 G ist groß und bequem geraten.

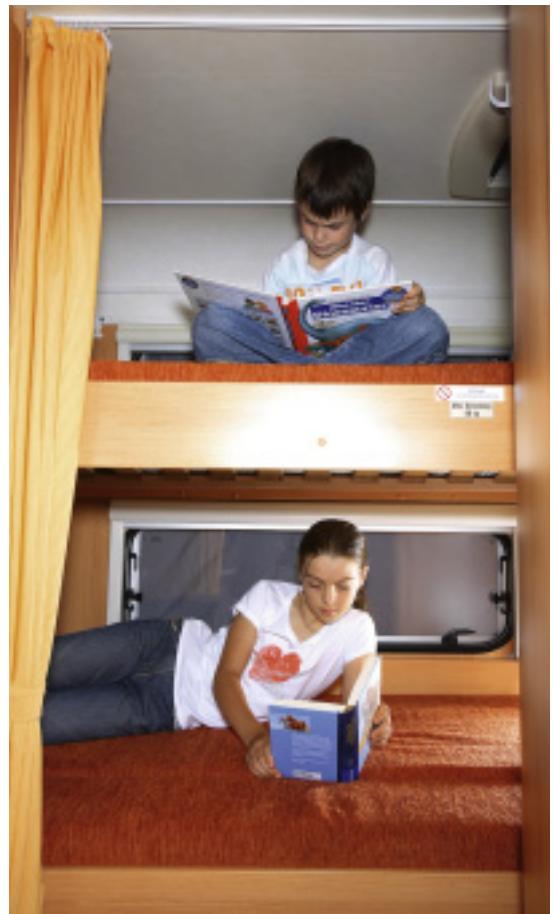
teilweise nicht in Kabelkanälen verlegten Elektroleitungen nicht davon.

Großes Lob hat er hingegen für die in einer Iso-Box untergebrachte Aufbaubatterie (75 Ah) im Heckstauraum und die daneben platzierte Elektrozentrale übrig, die beide leicht zu erreichen sind. Ebenso zufrieden ist er mit der Anzahl der insgesamt drei 230- und zwei 12-Volt-Steckdosen.

**P**ositiv bewertet Heinz Dieter Ruthardt, Experte in Sachen Gas- und Wasseranlageninstalation, den Einbau der Platz sparenden Combi-6-Heizung nebst gut zugänglichem Ablassventil für den Boiler unter dem Kleiderschrank. Ebenso leicht seien auch die Gasabsperrhähne im Küchenunterschrank zu erreichen.

Den Frischwassertank (105 Liter) nebst Tauchpumpe baut TEC, wie in dieser Fahrzeugklasse üblich, unter der Sitzbank ein. Der 95 Liter fassende Abwassertank hängt unterflur und ist nur gegen 303 Euro Aufpreis isoliert und beheizbar.

Während der Freetec XS mit einer schlichten Kunststoff-Armatur an der Küche auskommen muss, spendiert ihm TEC



**Nicht nur für Kinder:**  
*In den breiten  
Etagenbetten fühlen  
sich auch Erwachsene  
wohl.*

**Praktisches Detail:**  
*die Garderobe an  
der Außenwand des  
Sanitärraums.*

im Bad ein Designer-Waschbecken nebst Metallarmatur. Schade findet der Tester, dass die Duschtasse im Bad mit lediglich einem Abfluss auskommen muss: „Steht das Mobil schräg, bleibt ein Teil des Wassers in der Duschtasse.“

**S**chreinermeister Alfred Kiess attestiert dem TEC eine aufgeräumte und nüchtern konzeptionierte Einrichtung ohne Schnörkel. Die mit Folie überzogenen Sperrholzmöbel in hellbrauner Apfelbaumholzoptik seien äußerst sauber ma-

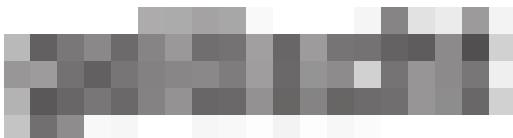
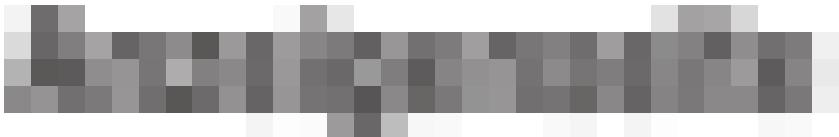
schinell verarbeitet und sehr gut angepasst.

„Dazu gibt TEC den Oberschränken stabile und hochwertige Metallscharniere mit auf den Weg, die gleichzeitig als Aufsteller fungieren. Die Schließbleche ragen zwar aus den Rahmen heraus, da sie jedoch aus Kunststoff sind, stellen sie keine Verletzungsgefahr dar.“ Gut gefallen dem Tester auch die silberfarbenen Push-lock-Schlösser mit ihren großen Griffen, die leicht zu bedienen sind und obendrein auch noch schick aussehen.

Weniger zufrieden ist der Schreinermeister hingegen mit den Fachböden in den Oberschränken, „denn sie haben keine Reling.“ Auch verwendet TEC überstehende anstatt bündiger Umlleimer für die Möbelprofile. Das schade der Optik und berge auch eher die Gefahr des Lösens. Auch die Verfugung der Duschwanne im Bad kritisiert Kiess: „Die ist im unteren Bereich nicht komplett ausgeführt. Das kann zum Eindringen von Spritzwasser ins Wageninnere und dann zu Schimmelbildung führen.“

**O**ptisch bescheinigt Karosseriebaumeister Rudi Stahl dem Freetec XS einen modernen und zeitgemäßen Auftritt. „Das Fahrerhaus rollt serienmäßig in silberblauer Metallic-lackierung vom Band, der Aufbau in mattem Graublau. Das sieht schick und peppig aus.“

Konventioneller geht TEC hingegen beim Kabinenaufbau des 564 G vor. Hier setzt der ►





**Zu klein geraten:** Der Waschtisch-Unterschrank stellt den einzigen Stauraum im Bad (oben). Groß genug: Der Heckstauraum lässt sich zur Garage erweitern (unten).

Hersteller auf glattes Alublech mit einem verstärkenden Holzgerippe. Eine Konstruktionsweise, die laut Stahl zwar etwas veraltet, aber reparaturfreundlich ist. Dass TEC in Sassenberg auf eine kostengünstige Produktion bedacht ist, zeigt sich auch an den aufgesetzten Fenstern.

Die Kunststoff-Heckstoßstange ist aus einem Guss und kann nach Ansicht des Profesters lediglich als Leuchtenträger dienen. „Bei einem Schaden muss sie komplett ausgetauscht werden.“

Bei der Überprüfung der Kabinenanbindung ans Fahrerhaus macht Stahl auf ein ganz anderes Problem aufmerksam: „Der Übergang zwischen Alkoven und Fahrerhaus wurde zwar mit einer Kunststoffblende abgedeckt und verfügt“, erklärt er, „die Fuge jedoch nicht mit einer Gummilippe abgeklebt, sodass sie sich irgendwann auflöst und Spritzwasser eindringen kann.“

**D**er Dekra-Sachverständige René Arnold bemängelt bei der Betrachtung des Unterbaus in der Grube, dass die Löcher für den Gurtbock nicht abgedichtet sind und Spritzwasser von unten an die hölzerne Bodenplatte des Testmobil gelangen kann. Ebenso moniert er die Positionierung der Elektro-

**Einladend:**  
das große Bad mit separater Duschkabine.



**Praktisch:** die Aufbautür mit integriertem Abfalleimer.

kabelklappe im Heckstauraum direkt über dem Hinterrad. „Da dringt ebenfalls Wasser ein. Die Öffnung muss weiter nach hinten verlegt werden.“ Zu tief (22 Zentimeter Bodenfreiheit) hängt der Abwassertank. „Der könnte bei Fährauffahrten oder unebenen Stellplätzen aufsetzen“, gibt er zu bedenken. Sonst gebe es am Freetec XS in puncto Unterboden-Konstruktion nichts auszusetzen.

**D**er 96 kW (130 PS) leistende Turbodieselmotor (1.670 Euro Aufpreis) des Ford Transit mit langem Radstand, Frontantrieb und Flachboden-chassis verhilft dem Testmobil zu guten Fahrleistungen und Beschleunigungswerten (siehe Tabelle auf Seite 59). Zudem macht der kurze Hecküber-

hang von gerade mal 120 Zentimetern aus dem knapp sechs Meter langen Alkovenmobil ein äußerst wendiges Fahrzeug.

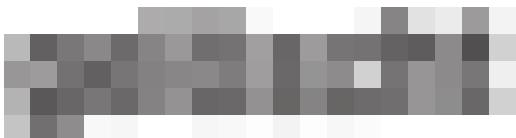
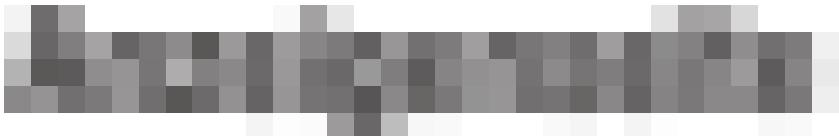
Den ansonsten guten Fahrkomfort (kein Klappern der Möbel im Aufbau) trübt einzig und allein die Transit-typische Anfahrschwäche mit ihrer aggressiv zubeißenden Kupplung, die selbst geübte Fahrer immer wieder mal den Motor abwürgen lässt. Das angenehme dieseltypische Anfahren mit niedrigen Drehzahlen ist hier leider nicht möglich.

Die Serienausstattung des Basisfahrzeugs umfasst ABS, ASR, Fahrer- und Beifahrerairbag, Tempomat und Außen-spiegel mit Weitwinkelapplikationen. Elektrisch verstellbare Außenspiegel und Fensterheber sowie eine Motor-Klimaan-

lage schlagen mit 1.432 Euro extra zu Buche (Flex-Paket). Die bequemen Seriensitze mit Aguti-Drehkonsole sind höhen-verstellbar und mit Armlehne ausgestattet. Und hinsichtlich Zuladekapazität bereitet der 3,5-Tonner auch keine Probleme (siehe Ladetabelle auf Seite 59).

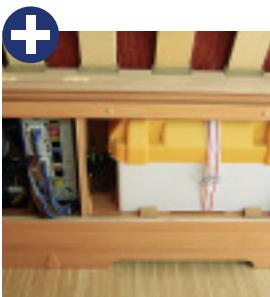
Am Ende des Profests zeichnet sich ab, dass der TEC Freetec XS 564 G eine reizvolle Alternative für Familien darstellt. Wenn man die Abstriche bei der Stauraumkapazität in Kauf nimmt und der Hersteller einige Verarbeitungsmängel abstellt, erhält der Kunde ein kompaktes und durchdachtes Freizeitgefäß mit großem Raumangebot und sinnvollen Detaillösungen zu einem interessanten Preis.







**+**  
Das Ablassventil des Boilers ist gut erreichbar installiert.



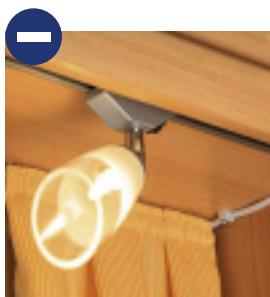
**+**  
Bordbatterie und Elektrozentrale haben getrennte Fächer.



**+**  
Die Spots laufen in einer Schiene und lassen sich verschieben.



**+**  
Zur Spüle gehören Restebecken und Extra-Ablauf.



**-**  
Die Elektroleitungen laufen nicht vollständig in Kanälen.



### Die Profis



Alfred Kiess,  
Schreinermeister



Heinz Dieter Ruthardt,  
Wasser-/Gas-Experte



René Arnold, Dekra-  
Sachverständiger



Götz Locher,  
Elektrikermeister



Rudi Stahl,  
Karosseriebaumeister



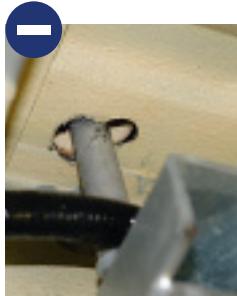
Monika Schumacher,  
Wohnraumtesterin



**Halteschlaufe der Duschtür liegt zu nahe am Spot.**



**Die Elektro-Klappe in der Garage schließt nicht dicht.**



**Der Durchbruch des Gurtbocks ist nicht abgedichtet.**

### Mein Fazit



Der TEC Freetec XS 564 G gibt sich als günstiges und kompaktes Familienmobil. Und prinzipiell erfüllt er diese Eigenschaften auch. Er kann überdies mit einem modernen optischen Erscheinungsbild punkten. Auch an der Qualität des Möbelbaus, der Ausstattung und den gut durchdachten Detaillösungen des Alkovenmobilis gibt es kaum etwas auszusetzen. Selbst die verbleibende Bewegungsfreiheit im Wohnraum ist für vier Personen akzeptabel. Allerdings muss der XS 564 G Kompromisse eingehen. Er ist trotz seiner kompakten Maße mit großen Betten, einem großen Bad, großer Küche, Heckstauraum und einem ordentlich dimensionierten Kleiderschrank ausgestattet. Dafür mangelt es ihm an zusätzlichem Stauraum im Wohnraum und im Bad. Außerdem sollte TEC die im Test festgestellten Verarbeitungsmängel im Bereich Kabinen- und Unterbodenabdichtung schnellstens beheben.



## Bewertung

### Fahrkomfort

<b>Sitzen:</b> Die drehbaren Frontsitze mit Armlehne sind höhenverstellbar. Sitzposition bequem und nicht zu hoch.	★★★☆☆
<b>Fahrzeugbedienung:</b> Kleines griffiges Lenkrad, extrem kurzer Hecküberhang, gute Sicht nach hinten (toter Winkel)	★★★★☆
<b>Fahren:</b> Ruhiger Motor, chronische Anfahrschwäche, keine Klappergeräusche aus dem Wohnraum während der Fahrt.	★★★☆☆

### Wohnaufbau

<b>Karosserie:</b> Gurtbock-Durchbruch nicht dicht, undichte Elektrokabel-Klappe, Nachlässigkeiten am Übergang zur Basis.	★★★☆☆
<b>Türen, Klappen, Fenster:</b> Aufgesetzte Fenster mit guter Verdunklung, gute Aufbautür, solide Klappen, 3 Dachluken.	★★★★☆
<b>Stauraumangebot:</b> Zu wenig Wäschefächer, zur Garage konvertierbarer Heckstauraum, kaum Stauraum im Bad.	★★★☆☆

### Innenausbau

<b>Möbelbau:</b> Solider und schörkelloser Möbelbau aus Sperrholz, stabile Metallscharniere, überstehende Umleimer.	★★★★☆
<b>Betten:</b> Breite Etagenbetten, großes Alkovenbett, bequeme Matratzen, Holzlattenrost, akzeptable Sitzhöhe im Alkoven.	★★★★☆
<b>Küche:</b> Große Dunstabzugshaube mit Abzug ins Freie, akzeptable Arbeitsfläche, Stauraum okay, Kocher ohne el. Zündung.	★★★★☆
<b>Waschraum, Bad:</b> Viel Platz für Mensch, wenig für Material. ausziehbare und Platz sparende Toilette, Designer-Waschtisch.	★★★★☆
<b>Sitzgruppe:</b> Praktisch angewinkelte Tischverbreiterung, nicht ausgeformte Polster, breite Sitzfläche, wenig Sitzkomfort.	★★★★☆

### Geräte/Installation

<b>Gas:</b> Absperrhähne gut erreichbar, Gaskasten gut entlüftet, saubere Leitungsverlegung, Flaschen stehen nebeneinander.	★★★★★
<b>Wasser:</b> Abwassertank sehr tief unterflur hängend und nur gegen Aufpreis isoliert, Tauchpumpe, Metallarmaturen im Bad.	★★★☆☆
<b>Elektrik:</b> Gute Ausleuchtung, Elektrozentrale und Aufbau-batterie in Extra-Fach, nicht alle Elektroleitungen in Kanälen.	★★★★☆
<b>Heizung/Klima:</b> Truma Combi 6 mit gut zugänglichem Ablassventil, genügend Heizungsausströmer im Innenraum.	★★★★☆

### Fahrzeugtechnik

<b>Sicherheitsausstattung:</b> Sehr gut: ABS, ASR, Fahrer- und Beifahrerairbag sind Serie. ZV nur gegen Aufpreis erhältlich.	★★★★☆
<b>Zuladung:</b> Üppige Ladereserven auch bei einer Fahrzeugbelegung mit vier Personen.	★★★★☆
<b>Chassis:</b> Bewährtes Ford-Flachboden-Chassis. Verfugung am Übergang zum Fahrerhaus nicht korrekt ausgeführt.	★★★★☆

### Betriebskosten

<b>Pflege/Wartung:</b> Alle relevanten Kontrollpunkte gut erreichbar, lange Ford-Wartungsintervalle.	★★★★☆
<b>Preis/Leistung:</b> Gute Serienausstattung, günstiger Preis, positives Preis-Leistungs-Verhältnis.	★★★★☆

**Gesamtergebnis in der Kategorie  
Alkovenmobile bis 40.000 Euro**

**73**  
STERNE

★ Maximal 100 Sterne möglich

# Ganz in Weiß

*Und mit einem  
Strauß voller Extras  
rollen 222  
California No Limit  
zu den Händlern.  
Aber: Wer einen will,  
muss sich sputen.*

Weiß ist im Trend. Und, wenn etwas Tönung beige-mischt und aufwändig lackiert wird, sogar einem exklusiven Sondermodell würdig. Exakt 222 California No Limit wird VW bauen. Die Echtheit jedes einzelnen Exemplars dokumentieren ein Sticker am Armaturenbrett und eine in Blech und Leder gebundene Urkunde.

Wer eine dieser Urkunden in den Händen hält, darf sich glücklich schätzen. Zum einen, weil er rechtzeitig beim VW-Nutzfahrzeughändler vorgesprochen und einen der 222 weißen Träume ergattert hat, und zum anderen, weil er es sich leisten kann. Minimum 69.996 Euro ruft die VW-Händlerschaft für den No Limit auf,

der ausschließlich mit 2,5-Liter-TDI-Motoren in den Leistungsstufen 96 und 128 kW (130 und 174 PS) und zu rund zwei Dritteln mit Sechsgang-Automatikgetriebe ausgeliefert wird. Eine weitaus kleinere, nicht näher bezifferte Zahl California No Limit soll mit Handschaltung und Allradantrieb samt Differenzialsperre durch die Welt rollen.





*Die dattelbraunen Leder-/Alcantara-Polster passen perfekt zum edlen Lack des California No Limit.*

*Nicht der Eigene und trotzdem ein tolles Gefühl, das Echtheits-Zertifikat der Nr. 18 in Händen zu halten.*



Die Aufpreise für Automatik, dicke Diesel und Allrad entsprechen denen des normalen California. Konkret: 2.760 Euro für das Automatikgetriebe, 3.279 Euro für das Leistungsplus und 3.710 Euro für superbe Traktion unter allen Bedingungen.

Warum der edelste aller California No Limit heißt, obwohl eine begrenzte Stückzahl unter das zahlungskräftige Volk gebracht wird, offenbart die

Ausstattungsliste. Basierend auf der Comfortline-Ausstattung hat das Sondermodell alles an Bord, was es für den California zu kaufen gibt. Plus einige Bonbons, die seinen Status als Exklusivangebot untermauern. Beginnend bei den dattelbraunen Leder-/Alcantara-Bezügen auf Vordersitzen und Rückbank, dem Wohnraumteppich in gleicher Farbe, dem atmungsaktiven Alcantara auf der ►

Dachbettmatratze und den in Außenfarbe Hochglanz lackierten Möbelfronten. Dahinter verbirgt sich beim Küchenblock als Besonderheit ein gelochter Einlegeboden mit Tellerhaltern.

Für die entsprechend edle Außenwirkung trägt der No Limit Chromleisten an den Seiten und den Stoßfängern, mit 235er-Breitreifen besohlte 18-Zoll-Alus und dunkel getönte Rückleuchten. Außerdem macht der Super-Bulli mit gleichzeitig hellen Bi-Xenon-Scheinwerfern auf sich aufmerksam.

Doch die Markise und den am Fotofahrzeug (Nummer 18, 174 PS, Automatik) montierten Fahrradträger muss man für den No Limit genauso extra kaufen wie für jeden anderen California. Apropos Fahrrad: Wer trotz vier vorhandener Schienen nur zwei Fahrräder transportiert, sollte diese auf dem 500 Euro teuren Träger so weit hinten wie möglich platzieren. Das ist zwar ungünstig für die Gewichtsverteilung, garantiert aber, dass sich die Heckklappe – die notwendige Muskelkraft vorausgesetzt – auch bei aufgestelltem Schlafdach öffnen lässt. Sonst kommen sich Alu-Dachschale und Fahrradlenker

schon bei halber Öffnung ins Gehege.

Optische Effekthascherei allein war VW nicht genug der Zuwendung für Kunden, die bereit sind, einen 70.000-Euro-Bus zu ordern. Weshalb die Marketingstrategen entschieden, den No Limit mit einem Video-ipod mit 30-Gigabyte-Speicher sowie einem tragbaren 10-Zoll-Monitor mit integriertem DVBT-Fernseh-Empfangsmodul und DVD-Player zu aufzurüsten.

Für die Unterhaltung ist also gesorgt. Wo das Entertainment stattfindet, entscheidet die Besatzung selbst. Denn wie beim Standard-California lässt sich der große, während der Fahrt in der Schiebetür fixierte Tisch sowohl innen am Küchenmodul einhaken, als auch außen aufstellen. Die leichten, robusten Campingstühle lagern – auch das ist für Kenner keine Überraschung – in einer Stoffhülle unter der Heckklappe.

Funktional bleibt alles beim Alten. Was ebenso eine gute Nachricht ist wie die Tatsache, dass die „Business-Unit Spezialfahrzeuge“ in Hannover jeden California zum individuellen Sondermodell machen kann.

Ingo Wagner

## Technische Daten

### Volkswagen California No Limit

489 x 190 x 197 cm.

**Füllmengen:** Kraftstofftank 80 Liter, Frischwassertank 30 Liter, Abwassertank 30 Liter, beide im Innenraum.

**Ausstattung:** Dachbett 120 x 200 cm, untere Liegefläche 114 x 200 cm. Küche mit Zweiflammkocher, 42-l-Kompressorkühlbox, Kraftstoffheizung, Bordbatterie 2 x 75 Ah, Gel.

**Preis:** ab 69.996 Euro

### Maße und Gewichte:

Abmessungen (L x B x H):



### Design und Funktion müssen sich nicht ausschließen:

*Die Lackoberflächen der No-Limit-Möbel lassen sich prima abwischen. Und auch der braune Alcantara-Matrattenbezug soll sich leicht reinigen lassen und besonders atmungsaktiv sein.*

### Das Wohnkonzept des California

Über Jahrzehnte hat sich wenig geändert an der Raumaufteilung im Campingbus-Klassiker: Das aus Aluminium konstruierte Hightech-Mobilier beschränkt sich auf eine Möbelzeile, die links hinter dem drehbaren Fahrersitz mit dem Küchenmodul beginnt. Unter einer Glasabdeckung tauchen Spülbecken und Zweiflammkocher auf. Letzterer gespeist aus einer 2,8-kg-Campingaz-Flasche. Zwei Schiebetüren machen den Möbelkörper zu Stauschränken. Zwischen sie und die Außenwand schmiegt sich der 30-Liter-Abwassertank. Die 42-Liter-Kühlbox mit Tiefkühl-Power schließt die Lücke zum Hecktauschrank, der bis zur Decke reicht, von vorn und hinten zu beladen ist und in dessen Unterbau sich Gasflasche und Frischwasservorrat verbergen. Für den Snack zwischendurch verfügt der No Limit über einen kleinen, vor der Kühlbox verwahrten Klaptisch. Der große Esstisch lagert in der Schiebetür und lässt sich ebenfalls am Mobilier einhängen.

Die Zweiersitzbank des California samt Gepäcktruhe ist dank im Boden versenkter Schienen verschiebbar. Flach gelegt ergibt sie zusammen mit einem Polster über dem Kofferraum eine von zwei Liegeflächen. Die zweite Liegefläche befindet sich von Zeltstoff umhüllt unter dem elektrohydraulisch betätigten Klappdach, das so flach baut, dass der California in die meisten Tiefgaragen passt. Somit eignet sich der schnelle Reisebus bestens als Alltagsauto, das dank Isolierung und Kraftstoffheizung sogar im Winter reisetauglich ist.





*VW packt lauter Sachen  
in den No Limit, die das  
Leben schöner machen:  
Zum Beispiel einen Monitor  
mit Digital-TV und DVD-  
Player, einen 30-GB-ipod.  
Schmucke 18-Zöller, dunkle  
Heckleuchten und Chrom-  
zierrat für den Edel-Look.*





# Reine Formsache

Wer Concorde heißt, braucht eine dynamische Nase.

*Voilà: Der erste Concorde-Teilintegrierte, ein Credo T 715 H auf Mercedes Sprinter.*

Als die Russen dem überraschten Publikum ihr neues Überschall-Passagierflugzeug TU-144 zeigten – und zwar ein paar Monate bevor Briten und Franzosen ihre bereits angekündigte Concorde in die Luft bekommen hatten – war die Empörung groß. Diese Nase! Diese Flügel! Industriespionage! Beweise gab es nie. Die bloße Ähnlichkeit jedenfalls reichte nicht aus.

Reisemobilhersteller Concorde muss sich solchen Spe-

kulationen nicht aussetzen. Er springt zwar rechtzeitig zum Caravan Salon, aber insgesamt so spät auf den rasenden Zug der teilintegrierten Reisemobile, dass wirklich niemand auf die Idee kommt, das Projekt Credo T an den Plagiats-Pranger zu stellen, selbst wenn zwangsläufig Ähnlichkeiten mit anderen Teilintegrierten existieren. Der hier gezeigte Credo T 725 H ist nach exakt 25 Jahren Reisemobilbau in Aschbach der erste Teilintegrierte der Firmengeschichte.

Dass Concorde ein Hersteller mit Premium-Anspruch ist, zeigt nicht zuletzt die Wahl des Basisfahrzeugs. Alle vier zum Marktstart erhältlichen Grundrisse rollen auf Mercedes-Benz Sprinter mit Al-Ko-Tiefrahmen und breitspuriger Achse mit Einzelradaufhängung hinten. Diese Kombination mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3.880 Kilogramm (die Modelle T 675 H und 715 H können auf 3,5 Tonnen abgelastet werden, behalten aber trotzdem ihre technischen Lastreserven) bürgt für im Wettbewerbsumfeld herausragende Fahreigenschaften, zu denen neben hohem Federungskomfort und guter Traktion auch berechenbares Kurvenverhalten zählt. Schlechte

Straßen verlieren bei diesen Qualitäten ebenso ihren Schrecken wie Nässe oder plötzliche Hindernisse – ESP ist nämlich bei allen vier Modellen Serie.

Erheblichen Anteil am guten Fahr-

verhalten hat auch die ausgewogene Gewichtsverteilung des Credo T 715 H. Weil sich die Vorderachse des Mercedes bei Wiegungen oft als Achillesferse des Gesamtsystems herausstellt, packt Concorde die jeweils 140 Liter großen Frisch- und Abwassertanks samt Druckpumpe in den beheizten Doppelboden direkt über der Hinterachse.

Auch das Aggregat der serienmäßigen Alde-Warmwasserheizung ist hinten montiert. Es ragt sogar minimal in die Heckgarage, um die Steuerelektronik leicht zugänglich zu machen. Die Waage spuckt das Ergebnis dieser Maßnahmen aus: Mit Alugasflaschen und rund 40 Litern Wasser an Bord bleibt die Vorderachse des T 715 H laut Concorde 488 Kilogramm unter ihren Möglichkeiten, hinten bleiben 512 Kilogramm Traglastreserve. Konsequent streicht Concorde die Sitzplazzazahl von vier auf zwei Personen, wenn sich Kunden für den 2.910 Euro teureren und 40 Kilogramm schwereren Dreiliter-Sechszylinder entscheiden.



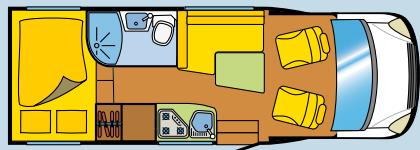


linder mit 135 kW (184 PS) entscheiden. Doch schon der aufpreisfreie Vierzylinder-Biturbo-Diesel mit 110 kW (150 PS) bewegt den Credo ausreichend flott von dannen. Bei Bestellung des 4.990 Euro teuren Basisfahrzeug-Pakets bekommen Kunden sinnvolle Extras wie Fahrerairbag, Automatikgetriebe, Klimaautomatik, Radio und weitere Kleinigkeiten motivierende 425 Euro günstiger als bei Einzelbestellung.

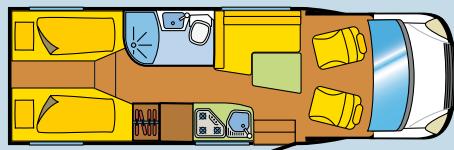
Der Credo T 715 ist ein kompakter Teileintegrierter reissten Wassers, weshalb die Raumaufteilung weniger spektakulär geraten ist als das ein oder andere, im Folgenden näher beschriebene Details. Beginnend beim Design des aus Leichtbauplatten und geraden Möbelfronten solide und beim Neuwagen klapperfrei geschreinerten Mobiliar, dessen Korpusse Foliendekor in Nussholzoptik zierte. Die Klappen bezieht Con- ►

**Baukastensystem de Luxe:**  
*Die Sitzgruppe pflanzt Concorde in alle vier Credo T. Tisch und Cockpitsitze lassen sich sowohl verschieben als auch heben und senken. So entsteht dann auch das Not- oder Enkelbett.*

## Modelle Concorde Credo T



675 H



735 TL



775 TL

Die anderen drei Credo: Der 6,75 Meter kurze 675 H kostet 83.000 Euro. Für den 735 L (L=Längsbetten) verlangt Concorde 86.000 und für den 7,79 Meter langen 775 L 88.000 Euro. Alle haben 3,88 Tonnen zulässige Gesamtmasse und sind auf 4,1 Tonnen auflastbar.



**Nussbaum- und Ahorndekor sorgen im Zusammenspiel mit der kantigen Formgebung des Mobiliars für noblen Retro-Look. Der Flachbildschirm sollte serienmäßig schwenkbar sein.**





corde mit Echtholzfurnier aus Ahornholz. Als Beschläge kommen Metallscharniere mit integrierten Aufstellern und wenig handschmeichelreiche Bügelgriffe mit integrierter Drucktaste zum Einsatz.

Auffällig in Farbe und Material auch die Küchenarbeitsplatte, die aus einer speziellen Sorte GfK mit einer dicken, sehr harten Oberfläche gefertigt wird und in die das Spülbecken und eine Ablage für die Kaffeemaschine mit eingefürt werden.

Ein ganz spezielles Gimick findet sich im wohnlich und komplett mit separater Dusche und großzügiger Waschstraße eingerichteten Bad. Für mehr Komfort bei dringenden Sitzungen lässt sich die drehbare Toilette nämlich samt Fäkalikassette noch ein Stück in den Raum hineinziehen. Für Menschen mit noch ausgeprägterem Drang zur Autarkie bietet Concorde eine zweite Kassette an, die formschlüssig in ein separates Staufach links neben der Eingangstür eingeschoben werden kann.

Die als L ausgeformte Sitzgruppe wird von einem zwischen Eingang und Beifahrersitz gepflanzten Einzelsessel komplettiert. Damit Fondmitfahrer bequem sitzen, kann ein Stück der Quersitzbank herausgenommen werden. Die von Isringhausen zugelieferten Sitze lassen sich selbstverständlich auch drehen. Damit sich das

Cockpitgestuhl auf Fahr- und Wohnniveau einstellen lässt, sitzt es auf Drehkonsole mit eingebauter Schnellhebefunktion. Funktioniert einwandfrei und wird hiermit zur Nachahmung empfohlen.

Bei der Preisgestaltung kann man das nicht. Obwohl der Teilintegrierte Credo für Concorde-Verhältnisse günstig ist, der Grundpreis für den T 715 liegt bei 83.000 Euro, weist die Preisliste den Posten „Werksabholung mit Einweisung und circa 80 Liter Diesel“ mit hapigen 650 Euro aus.

Aber er bietet ja auch einiges, der jüngste Spross aus dem fränkischen Aschbach. Eine GfK-Rückwand beispielsweise, die nicht mehr von Hand laminiert, sondern maschinell geschäumt wird. Dabei wird das



*Mein lieber Schieber:  
Die Toilette entfernt sich auf Zug vom großen Waschbecken. Dusche fast wie daheim.*

Glasfasergewebe in doppelschalige Formen gelegt, die hernach mit quellendem Harz befüllt werden. Dadurch entsteht eine sehr glatte, harmonische Ober-

fläche mit perfektem Finish. Die fertige Rückwand wird dann mit dem Aufbau verschraubt und verklebt.

Die Karosserie selbst fertigt Concorde im eigenen Haus aus glatten Alu-Außenblechen, die mit PU-Massivprofilen und einer 30 Millimeter starken Isolierschicht aus geschlossenporigem und deshalb besonders wasserabweisendem Schaum verpresst werden. Noch ist der Credo ausschließlich in Weiß lieferbar. Doch das wird sich ändern, da in Kürze auf dem Firmengelände eine Lackierhalle in den Himmel wächst.

Concorde ist zuversichtlich, dass dies auch für den Erfolg des ersten Teilintegrierten in der Firmengeschichte gilt. Die Serienfertigung im neuen Werk 2 läuft nach dem Caravan Salon mit neuer Montagelinie und 30 neuen Mitarbeitern an. Auch der Erfolg scheint hier keine Formsache zu sein.

Ingo Wagner

### Technische Daten

#### Concorde Credo T 715 H

**Basisfahrzeug:** Mercedes-Benz Sprinter 515 CDI, 4-Zylinder-Turbodiesel, Hubraum 2,2 l, 110 kW (150 PS), maximales Drehmoment 320 Nm, Schadstoffklasse Euro 4, 6-Gang-Schaltgetriebe, Heckantrieb, Vorderachse mit Querblattfeder, hinten Einzelradauflängung mit Schraubenfedern, Vollprofil-Leiterrahmen.

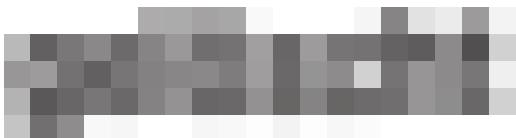
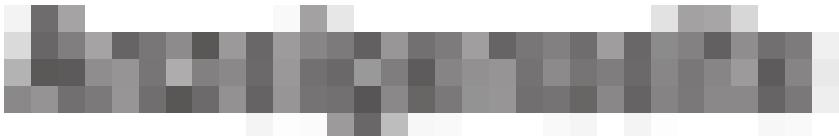
**Maße und Gewichte:**  
Abmessungen (L x B x H):  
719 x 229 x 299 cm.

**Füllmengen:** Kraftstofftank 80 Liter, Frischwasser- und Abwassertank 140 Liter, beheizt in Doppelboden.

**Ausstattung:** Heckbett 130 x 204 cm, Sitzgruppe ca. 217 x 620 cm. Küche mit Dreiflammkocher, 97-l-Absorber-Kühlschrank mit automatischer Energiewahl, Gefrierfach 16 l. Gasheizung Alde Compact mit 10-Liter-Boiler, Bordbatterie 85 Ah Gel.

**Preis:** 84.000 Euro.







# Einfach machen lassen

Ab sofort gibt es ein lang ersehntes Extra für den Fiat Ducato: das automatische Getriebe Comfort-Matic. Die Testcrew probierte es aus.

Die beste Nachricht vorweg: Das brandneue automatisierte Sechsganggetriebe Comfort-Matic funktioniert im auf 3,5 Tonnen ausgeladenen Fiat Ducato besser als im Iveco Daily, von dem es stammt. Die laut „Doktor Ducato“ Hans-Peter Linder speziell auf den Fiat Ducato abgestimmte Elektronik dominiert Kupplung und Schaltklauen beherzter, gleichwohl gefühlvoller als im Iveco.

Abgesehen vom für Automatik-Novizen anfangs unvorhersehbaren, etwas ruppigen Anfahren, wechseln die Zahnräder weich und ohne lästigen Schaltruck die Paarungen. Dabei denkt die Comfort-Matic an den Verbrauch und schaltet bis in den höchstmöglichen Gang. Bei Stadttempo ist dies oft der Fünfte, in dem der Dreiliter-Diesel, übrigens der einzige Motor, für den es angeboten wird, noch immer genug Puste für elastische Beschleunigung hat. Außer auf einen klassischen Kickdown-Punkt reagiert das automatisierte Schaltgetriebe auf die Geschwindigkeit, mit der das Gaspedal getreten wird.

Ferner registriert die Elektronik, wenn der Fahrer schnell vom Gas geht, und unterbindet in diesem Falls überflüssige Schaltvorgänge. Die Bergab-Erkennung lässt das Getriebe zur Schonung der Bremsen zurückschalten. Der Bergauf-Modus, bei dem die Drehzahl tendenziell höher gehalten wird, ist auf Tastendruck am Armaturenbrett zur Stelle.



A und M stehen für Automatik- und Manuell-Modus. In M fährt der Ducato auf Wunsch im zweiten Gang an.



Für Berg- oder schnelle Autobahnfahrten lässt sich das Getriebe auf spätere Schaltpunkte eichen.



Ab Januar 2008 sind die Dreiliter-Ducatos optional rußfrei unterwegs. Für die 2,3-Liter-Diesel ist der 1.060 Euro teure Filter bereits ab Oktober erhältlich.



Freut sich über das neue Automatikgetriebe und die Beliebtheit des Ducato als Basisfahrzeug: Fiat-Vertriebsmann Hans-Peter Linder (li.) bei der Probefahrt.

Das edle Lederlenkrad ist ein weiteres Argument für das automatisierte Schaltgetriebe Comfort-Matic.

Aus dem ragt an der gewohnten Position der Joystick-Schalthebel hervor, mit dem sich die Gänge durch einfaches nach vorn und hinten Drücken auch sequentiell manuell wechseln lassen. Damit der Automatik-Ducato beim Anfahren am Berg nicht wegrollt, lösen sich die Radbremsen erst, wenn die Kupplung einrückt – eine Aufgabe, die bei herkömmlichen, rund 30 Prozent schwereren Automatikgetrieben der Drehmomentwandler übernimmt.

Für Ducatos mit Al-Ko-Fahrgestell kostet die Comfort-Matic 1.785 Euro. Bei Kastenwagen und Serienfahrgestellen ist das Getriebe mit dem 536 Euro teuren ESP zwangsverheiratet.

Ab Januar ist für den Ducato 160 Multijet ein 1.060 Euro teurer Rußpartikelfilter erhältlich, die 2,3-Liter-Motoren bekommen ihn ab Oktober. Auch einen Blick in die Zukunft gewährt Fiat-Mann Linder: In Kürze wird es für den Ducato einen Dreiliter-Erdgasmotor geben, der es mit Turboaufladung auf 136 PS und 350 Newtonmeter Drehmoment bringt. *lmw*

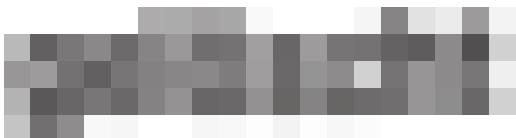
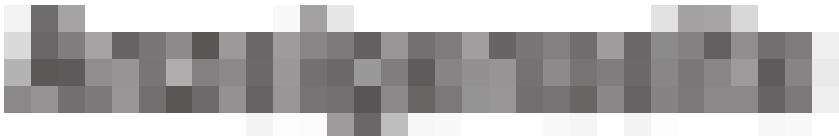




Foto: Holger Koch

**Zwischenstopp bei 010134 km**

# Starker Typ mit Schönheitsfehlern

Über 10.000 Kilometer hat der Knaus Sun Traveller mittlerweile im Dauertest bei REISEMOBIL INTERNATIONAL absolviert. Allerhöchste Zeit für die erste kurze Zwischenbilanz.

Es ist ein Jammer mit den starken Typen. Sie treten derart selbstbewusst auf, dass man zunächst keine Schwächen an ihnen vermutet. Der zweite Blick aber offenbart auch die weniger schönen Seiten dieser Kerle.

Nicht anders verhält es sich beim Knaus Sun Traveller 700 DG. Er gehört zu den derzeit schönsten Alkovenmodellen auf dem neuen Fiat Ducato. Farben und Formen harmonieren außen perfekt und auch innen hat der Vorzeigearthlet mit der stolz übers Fahrerhaus gereckten Nase einiges zu bieten, wie bereits in der ersten Kurzvorstellung in Heft 6/2007 beschrieben. Besonders der 2,10 mal 1,60 Meter große Liegebereich im Alkoven begeistert, selbst notorisch mit Platzangst Behaftete können angesichts seiner Größe und der Kopffreiheit, die er bietet, ohne Panikattacken oben schlafen. Nötig ist das aber nicht, denn im Heck finden sogar zwei vollschlanke Personen im knapp 1,50 Meter breiten Festbett genügend Schlafraum.

Wer nach dem Aufstehen in die Küche geht, hat genügend Platz zum Kaffekochen, aber leider keinen Müllbehälter zum Entsorgen des Kaffeefilters.

Ist der erste Morgenkaffee genommen, folgt der Gang ins Bad. Das bietet den Testern zwar ausreichend Raum und eine vollwertige Duschkabine, aber viele nicht besonders ausgereifte Ablagen. In die seitlichen Schränke passt wenig, zudem stört die sehr schlechte Qualität der Verankerungen der Schrankklappen: Mickrige Kunststoffstöpsel verrichten die Haltearbeit nur ungenügend, nach Fahrten über schlechten Asphalt mussten die Bordbesetzungen hin und wieder auf dem Boden nach den Kleinteilen suchen. Nachbessern sollte Knaus in

der nächsten Modellgeneration unbedingt bei der Größe des Waschbeckens und der Güte der Wasserpumpe. Sie variiert die ausgespuckten Wassermenagen im Sekundentakt. Kinder freut dieser Sprengler, die fürs Putzen Zuständigen wenden sich mit Grausen ab.

Nächste Station der Morgenrouten: die Sitzgruppe. Sie ist bequem, einigen etwas zu



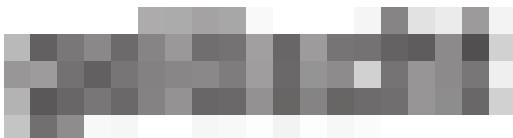
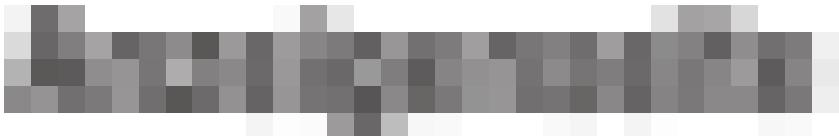
**Große Sache:** Die Aufstiegsleiter lässt sich in einem Schrank versenken.

weich, aber das ist Geschmacksache. Auf jeden Fall sitzen die Beifahrer selbst auf langen Touren recht komfortabel.

Wer lange sitzt, möchte schnell mal nach draußen. Das klappt prima, nur leider blieb den Testern nach nicht einmal 2.000 Kilometern der Rückweg versperrt. Der Schließmechanismus der Tür war defekt, die Besatzung konnte fortan nur noch über Fahrer- und Beifahrtür einsteigen. Ärgerlich. Und ein bei Knaus bekanntes Problem, das schon die frühen Modelle des Teilintegrierten Sun TI mit der quasi identischen Tür geplagt hatte.

Tausend Kilometer weiter lieferte der Sun Traveller auf einer Fahrt durch die Toskana den ersten Beweis dafür ab, dass nahezu alle Hersteller noch nicht ideal mit der Elektronik des neuen Ducato zureckkommen. Während der Fahrt schaltete sich die Rückfahrkamera ein und erst wieder aus, wenn der Lichtschalter betätigt wurde. Übrigens hatte der Sun Traveller genau das schon nach etwas mehr als 1.000 Kilometern ähnlich gemacht. Der Schaden war in einer Fachwerkstatt repariert, aber offenbar nicht beseitigt worden.

Das Fahren mit dem Dreiliter-Ducato ist grandios, Passtouren werden mit dem durchzugstarken Motor zum Vergnügen, denn er lehrt den Fahrer Schaltfaulheit. Mit im Schnitt 12,5 Litern Verbrauch erwies sich der im Fahrbetrieb außerordentlich leise Knaus bislang als sparsamer Urlaubstransporter. Nicht entzückt waren die Tester bislang von der Verdunkelung des Frontfenders. Das Remis-Rollo reagierte beizeiten sehr ungehalten auf Verkuppelungsversuche in der Scheibenmitte. Nicht weniger störrisch verhielt es sich beim Versuch, es wieder in die Ausgangsposition zu bringen. Nicht ausgereift, diese Lösung – weil große Fahrer jenseits der 1,85 Meter zudem vom oberen Rand der Führung in der Sicht nach vorne behindert werden.





# Mit Luft und Laune

*Wer zukunftsfähige Reisemobile anbieten will, kommt um ein Aerodynamikkonzept nicht herum. Basisarbeit ist gefordert: Die Redaktion begleitete Bürstner in den Windkanal.*

Selbst wenn es nur um Sekt oder Selters geht, kann Aerodynamik durchaus Folgekosten verursachen. Dann nämlich, wenn Messungen besonders gut ausfallen und fürs Entwicklungsteam prickelnde alkoholische Getränke spendiert werden müssen. Das jedenfalls musste Professor Johann Tomforde vom Hymer IDC erfahren, als bei den Messungen im Windkanal von DaimlerChrysler in Untertürkheim die Prognosen seiner Mannschaft mit handfesten Daten untermauert wurden. Der Versuchsträger, Projektnname Aero-Van, übertraf jedenfalls alle Erwartungen, wobei der Mercedes-Benz

Sprinter als Basisfahrzeug ohnehin schon recht gute Grundvoraussetzungen in Sachen Aerodynamik mitbrachte.

Welche Qualitäten bereits heutige Reisemobile hinsichtlich ihres Windwiderstandes an den Tag legen, das hat unser großer Typenvergleich in REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/2007 gezeigt. Jetzt präsentieren wir die Zukunft.

Zwei Jahre schon tüfteln Professor Tomforde und sein Team in der Pforzheimer Design- und Ideenschmiede am Aero-Van; auf dem Caravan Salon war die Studie zu sehen, und Bürstner will das fertige Mobil auf der kommenden

CMT in Stuttgart ausstellen – und natürlich verkaufen.

Auslöser für den Aero-Van war 2005 ein Grundsatzgespräch mit Bürstner, wobei der Nachfolger des Teilintegriertenmodells T-Star vor allem mit den Mitteln der Aerodynamik künftigen Forderungen nach Verbrauchsreduzierung und geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß gerecht werden soll. So gilt es, den Luftwiderstand effizient zu senken, womit die nötige Leistung, die vom Motor aufgebracht werden muss, um allein diese Komponente der Fahrwiderstände zu überwinden, entsprechend geringer ausfällt. Weniger Windwiderstandsleis-

tung – geringerer Verbrauch. So einfach ist die Rechnung.

Der cW-Wert für sich allein genommen sagt leider nicht viel über diesen Leistungsbedarf aus. Er taucht zwar gewissermaßen als abstrakte Größe häufig in der Automobilindustrie als Bezugsgröße für besonders sportliche oder sparsame Autos auf, richtig wichtig ist aber sein Zusammenwirken mit der Front-Querschnittsfläche A des Fahrzeugs, und die ist bei Reisemobilen zwangsläufig groß.

Der erste Ansatz galt beim Projekt Aero-Van daher zunächst dieser Anströmfläche A. Eine neue Tiefrahmenkonstruktion und ein neues Heck

## Korrektur

In Ausgabe 9/2007 haben sich in den Beitrag über die Aerodynamik aufgrund eines technischen Fehlers falsche Werte in die Tabelle eingeschlichen. Hier nun die korrekten Angaben. Wir bitten Sie, diesen Fehler zu entschuldigen.

	Viano	Marco Polo	TEC 7205 ti	Froli V 650	James Cook	Silver- dream	Hymer B 660 SL	Robel Megaron
km/h	Luftwiderstandsleistung [kW]							
60	3,1	5,2	5,5	5,7	5,8	5,8	6,9	
70	4,9	8,2	8,7	9,1	9,3	9,3	10,9	
80	7,4	12,3	13,0	13,6	13,8	13,9	16,3	
90	10,5	17,5	18,5	19,3	19,7	19,7	23,3	
100	14,4	24,0	25,4	26,5	27,0	27,1	31,9	
110	19,1	31,9	33,9	35,2	35,9	36,0	42,5	
120	24,8	41,5	43,9	45,8	46,6	46,8	55,1	
130	31,6	52,7	55,9	58,2	59,3	59,5	70,1	
140	39,4	65,8	69,8	72,7	74,1	74,3	87,6	

ließen es zu, das Fahrzeug rund 15 Zentimeter niedriger als klassische Teile integrierte in diesem Segment zu bauen. Das kommt bei einer Fahrzeugsbreite von 230 Zentimetern einer Flächenreduktion von immerhin knapp 0,4 m<sup>2</sup> gleich. Nächster Stellhebel, um die aerodynamische Qualität verbessern, ist dann tatsächlich der Windwiderstandsbeiwert cW, das Maß für die Strömungsgüte, die Qualität der Karosseriereform.

Bisherige Modelle zeigen vor allem Defizite in der Frontalströmung beim Übergang vom Fahrerhaus zur Wohnkabine, im so genannten Fenderbereich der B-Säule. Aber auch die Dachhaube, der Übergang zum höheren Wohnaufbau, ist entscheidend. Zudem haben seitliche untere Schürzen meist keine Verbindung zur Unterkonstruktion, und ein total zerklüfteter Unterboden mit entsprechend schlechten Strömungsverhältnissen führt zu starker Verwirbelung.

Ziel muss es sein, die anströmende Luft sauber zu verteilen, übers Fahrzeug und an den beiden Seiten vorbeizuleiten, aber halt auch möglichst störungsfrei unter dem Boden hindurch nach hinten zu führen. Ganz wichtig ist es – so der Professor –, dass man überall

am Heck des Fahrzeugs gleiche Strömungsgeschwindigkeiten realisiert, um so einen klar definierten Abriss zu erhalten. Gerade am Heck lässt sich ein erhebliches Verbesserungspotenzial erzielen. Heutige Heckpartien werden diesen Forderungen oft nicht gerecht. Sie sind zerklüftet, Träger werden montiert, tief abgesenkte Heckgaragen und wenig optimal gestaltete Heckschürzen stemmen sich dem Fahrtwind entgegen.

Normalerweise brauchen Wissenschaftler bei der Aerodynamikoptimierung vier Wochen im Windkanal, das jedoch ist für Hersteller von Freizeitfahrzeugen praktisch unbezahltbar, denn pro Tag fallen locker Kosten von rund 20.000 Euro an. Tomforde setzte stattdessen im Vorfeld auf ein CAD-Simulationsmodell, mir dem die aerodynamische Güte berechenbar wird. Per Computer wird der Strömungsverlauf sichtbar ebenso wie mögliche Verwirbelungen und Ablösungen. Derart vorbereitet kamen die Spezialisten mit nur zwei Tagen im Windkanal aus, wobei 41 Messungen mit über 30 vorbereiteten Elementen und Anbauteilen absolviert wurden. Die Messungen im Viertelstundentakt ermöglichten quasi Sofortentscheidungen über ►



## Spar-Verpackung – das bringt bessere Aerodynamik

	Bürstner T-Star 2005	Bürstner Aero-Van 2008
cW	0,320	0,250
A [m <sup>2</sup> ]	6,100	5,700
cW x A [m <sup>2</sup> ]	1,952	1,425
km/h	Luftwiderstandsleistung [kW]	
60	5,4	4,0
70	8,6	6,3
80	12,9	9,4
90	18,3	13,4
100	25,1	18,4
110	33,5	24,4
120	43,5	31,7
130	55,2	40,3
140	69,0	50,4

### Knackpunkt Fender:

Besonders wichtig ist der Übergang zur Seitenwand. Die Strömung zwischen A- und B-Säule darf nicht gestaut werden, kritisch ist der ausgeprägte Einzug oben am Fahrerhaus.



### Knackpunkt Dachhaube:

Sie soll die Strömung über der Motorhaube organisch aufnehmen und harmonisch zur Seite umlenken. Verwirbelungen hier stören den gesamten restlichen Verlauf.



### Knackpunkt Seitenwand:

Ein Strömungsleitkörper hat einen stabilisierenden Effekt. Die seitliche Luftströmung soll kanalisiert werden, speziell wenn Dachaufbauten vorhanden sind.



### Knackpunkt Frontspoiler:

Seitliche Backen sorgen für die Umströmung der Vorderreifen, der mittlere Teil lenkt die Luft an zerklüfteter Partie unter dem Motorraum vorbei.

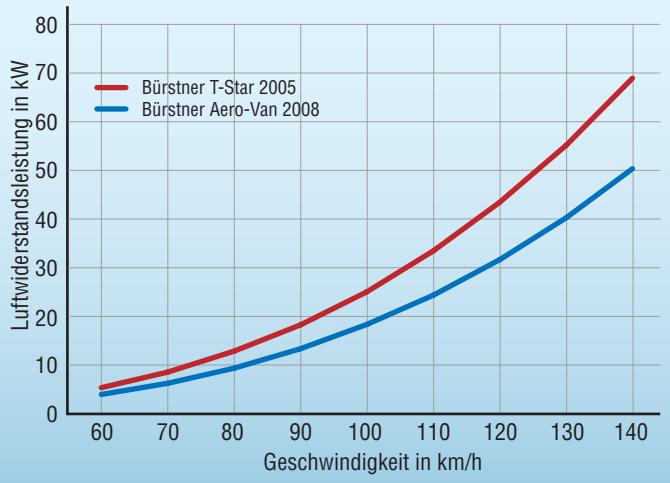
die jeweilige aerodynamische Wirksamkeit einer Modifikation, denn manches kann den cW-Wert durchaus auch negativ beeinflussen. Das Todesurteil für eine Idee.

Gestartet wurde mit  $cW = 0,28$ , ein für den Prototyp hervorragender Wert und Beweis für die akribische Vorarbeit; am Ende lag die Messlatte bei unter 0,25. Eine Verbesserung um immerhin 12 Prozent!

Der Reisemobilfahrer darf angesichts solcher Resultate mit einem derart windschnittigen Fahrzeug einen deutlich geringeren Verbrauch erwarten. Gegenüber dem Durchschnitt heutiger Teileintegrierter liegt das Sparpotenzial bei Reisegeschwindigkeit bestimmt bei rund 20 Prozent. Bei einer Jahresfahrleistung von 15.000 Kilometern kommen das schnell über 400 Euro zusammen. Der Spareffekt, so Tomforde, wird schon ab Tempo 50 spürbar, steigt progressiv an, denn die Fahrwiderstandsleistung, das ist die Leistung, die der Motor aufbringen muss, um – in diesem Fall – den Windwiderstand zu überwinden und überhaupt auf die gewünschte Geschwindigkeit zu kommen, ist über ein Viertel geringer als beim Vorläufer, dem T-Star. Bei 130 km/h werden statt 55 kW nur 40 kW für den Luftwiderstand verbraucht, rund 20 PS weniger (siehe Tabelle).



Das Einsparpotenzial durch eine verbesserte Aerodynamik ist drastisch: Gegenüber dem bisherigen Teilintegrierten T-Star liegt die Ersparnis beim Sprit bei rund 20 Prozent. Der Spareffekt steigt progressiv an, denn die Fahrwiderstandsleistung ist über ein Viertel geringer als beim T-Star.



Als eine der größten Herausforderungen stellte sich das recht hohe Fahrerhaus des Sprinters im Zusammenspiel mit dem relativ niedrigen Wohnaufbau heraus. Diese Kombination ergibt nämlich einen sehr flachen Dachlauf, der aerodynamisch vergleichsweise problematisch ist und einen unkonventionellen Lösungsansatz erforderte. Als Ausweg aus der Crux bewährte sich die visierartig weit auf die Frontscheibe heruntergezogene Dachhaube.

Im Windkanal waren unter diesen Voraussetzungen elegante Strömungsübergänge hin zur B-Säule zu beobachten, eine Stelle an der das Team auch am längsten geknöbelt hat. Dabei trägt jede Maßnahme ihren Teil zum Gesamtergebnis bei, wobei die Entwickler auf integrierte Konstruktionslösungen statt auf zusätzliche Anbauteile zurückgreifen mussten. Zusätz-

liche Verkleidungen bringen nämlich Mehrgewicht und teure Werkzeugkosten, eine Vorgabe, die für den (Zitat) „re-soluten Bürstner-Chef“ nicht in Frage kam. Klaus-Peter Bolz dazu: Alles ist erlaubt, aber das Gewicht muss im 3,5-Tonnen-Rahmen bleiben.

Die Basisarbeit aus Pforzheim soll in viele neue Gestaltungsaufträge einfließen – auch bei anderen Fahrzeugklassen. „Natürlich muss jeder Strömungskörper für sich durchdacht werden, schließlich ist jede Frontpartie anders. Für den Unterboden- und Heckbereich lässt sich jedoch einiges übernehmen“, so Tomforde. Bei der Entwicklung zur Serienreife ist allerdings weiterhin einige Sensibilität gefragt, damit diverse Elemente im Detail nicht wieder den Luftstrom stören und der momentan vorbildliche cW-Wert darunter leidet.

Dieter S. Heinz





**TSL-Landsberg/Rockwood**

# Think big

Bei TSL fällt alles größer und luxuriöser aus als üblich.  
Auch 2008 setzt Landsberg auf edle Dickschiffe.

Geht nicht, gibt's nicht. Nach dieser Devise verfährt Jürgen Landsberg aus dem Rheinland. TSL, seine „feine Manufaktur für individuelle Reisemobile“ fertigt auf Kundenwunsch luxuriöse Dickschiffe nach Maß und auf jedem gängigen Omnibus- oder Lkw-Chassis. Auch zur kommenden Saison bringt TSL wieder mehrere stattliche Exemplare auf die Straße.

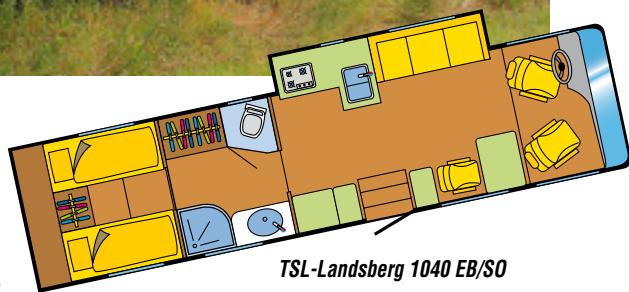
Mit einer Smart-Garage im Heck und einem ausfahrbaren

Erker im vorderen Bereich kann beispielsweise der 10,40 Meter lange und ab 328.500 Euro teure Landsberg 1040 EB/SO auf MAN-Basis auftrumpfen. Und über der Pkw-Garage haben zusätzlich noch Fahrräder in einer Garage Platz. Ahorn-Massivholzmöbel und hochwertige Alcantara-Polsterstoffe veredeln den Wohnraum des für vier Personen konzipierten Mobilis.

Ebenfalls neu ist der 8,30 Meter lange und ab 218.500

Euroteure Landsberg 830 EB auf MAN TGM 12.280. Ihn stattet TSL mit einer Barsitzgruppe und einem Sofa vorn, einer großen L-Küche mit 175-Liter-AES-Kühlschrank sowie einem Bad mit Haushaltsduschkabine und Einzelbetten im Heck aus. Unter den Betten ist noch Platz für eine große Motorradgarage.

**TSL-Landsberg 1040 EB/SO**



Neu im Programm ist auch der 8,70 Meter lange und 187.600 Euro teure Rockwood Regent 870 DB/SO Garage. Auch bei ihm lässt sich ein Smart in der Heckgarage unterbringen. Ein ausfahrbbarer Erker vergrößert die Innenbreite des Liners im vorderen Wagenteil auf stattliche drei Meter. Der 7,49-Tonner mit amerikanischem Flair ist wie alle TSL-Mobile mit einem Doppelboden ausgestattet, der die Wasseranlage frostsicher aufnimmt. Im Bad mit separater Duschkabine fehlt es an nichts und Flachbildfernseher und Dachklimaanlage sind Serie. gam TSL, Tel.: 02254/83628-0, [www.tsl-mobile.de](http://www tsl-mobile.de)



**Ein kompakter Luxusliner aus dem Hause TSL ist mit seinen 8,30 Metern Länge das Modell 830 EB. Zur Einrichtung gehören eine separate Duschkabine und Einzelbetten im hinteren Bereich.**





## Robel Mobil

# Ford in die Lücke

Gleich zwei Dinge sind neu bei Robel. Zum einen die Alkovenv-Baureihe Cansas, die mit den Typen 60 H und 60 S die Lücke zwischen der Einsteiger-Modellreihe Kentucky und der gehobenen Modellreihe Megaron schließt. Zum anderen setzt der Hersteller aus Emsbüren in Niedersachsen hier erstmals auf den Ford Transit.

Cansas 60 H und Cansas 60 S sind jeweils sechs Meter lang bei einer Außenbreite von 2,26 Metern. Unterschiede beim Grundriss bestehen insbesondere im Heck.

Beim 60 S nimmt die Nasszelle den hinteren Fahrzeugteil ein. Im Schwestermodell 60 H verbaut Robel hingegen eine Hecksitzgruppe, die sich zu einer 200 mal 145 Zentimeter großen Liegefläche umgestalten lässt. Im Cansas 60 S entsteht aus der Seitendinette eine Liegestatt von 200 mal 110 Zentimetern. Das Bett im Alkovenv misst in beiden Modellen 200 mal 140 Zentimeter.

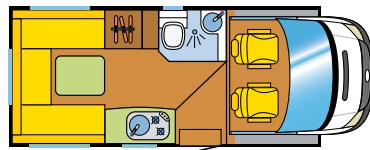
Den Campingkoch erwartet ein Küchenblock mit einer zweiflammigen Kocher-Spülens-Kombination und einem Kühlenschrank mit 103 Liter Nutzinhalt. Eine Truma Combi 4 bringt Innenraum und Warmwasser auf Temperatur. Frisch- und Abwassertank fassen je 90 Liter und

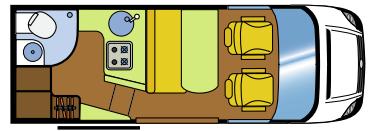
sind frostsicher im Innenraum montiert.

Den Aufbau fertigt Robel aus 35 Millimeter starken GfK-Sandwichwänden mit patentierten Verbindungsprofilen aus Aluminium. Der Boden besteht aus einer zwei Millimeter starken GfK-Schicht an der Unterseite, einer Leiterrahmenkonstruktion aus Aluminium mit 40 Millimeter Isolierung und einer zehn Millimeter starken Sperrholzplatte als Fußboden.

Basismotor für beide Fahrzeuge ist ein 2,4-Liter-Turbodiesel mit 74 kW (100 PS), der über ein Fünfganggetriebe die Hinterräder antreibt. Das Gesamtgewicht beträgt jeweils 3.500 Kilogramm. Für 550 Euro stellt Robel den Cansas auch auf ein Fahrgestell mit Zwillingsbereifung und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.850 Kilogramm. Ein stärkerer Motor mit 103 kW (140 PS) schlägt mit 2.740 Euro zu Buche.

Die Preise für den Cansas 60 H starten bei 53.500 Euro. Für den Cansas 60 S zahlt der Kunde ab 57.000 Euro. mp  
Robel, Tel.: 05903/93990, [www.robel.de](http://www.robel.de).





Smev und ist mit elektrischer Zündung und einem Ablauf ausgestattet. Dazu gibt es eine große, kreisrunde Edelstahlpülle mit hochwertiger Haushaltsschüssel und ordentlich Arbeits- und Ablagefläche. Sehr gut: Die Schubladen sind mit einem hochwertigen Selbsteinzug versehen.

Hinter den zahlreichen Schränken und Ablagen sorgt indirekte Beleuchtung abends für Stimmungslicht, und selbst an einer Garderobe mit drei Kleiderhaken und Schuhfach wurde im Eingangsbereich gedacht.

Das 80 mal 90 Zentimeter große Bad des Maximo trumpt mit einer Haushaltsdusche auf. Einzig das kreisrunde Waschbecken (22 Zentimeter Durchmesser) ist etwas zu klein geraten, um sich darin bequem das Gesicht waschen zu können.

Viel Platz bietet die dritte Wohnebene des Fischer-Mobils. Lässt man das leichtgängige, mit vier Teleskopauflstellern versehene Hochdachbett des Maximo herab, entfaltet sich eine üppige Liegefläche von 220 mal 150 Zentimetern Größe. Juan J. Gamaro

Fischer, Tel.: 07121/44540,  
[www.fischer-wohnmobile.de](http://www.fischer-wohnmobile.de)

# Eine Sache des Prinzips

*Auf engstem Raum und drei Wohnebenen bietet der neue Maximo ein Maximum an Wohnkomfort.*

Einen gelungenen Ausbau auf dem 5,90 Meter langen VW Crafter mit mittlerem Radstand hat Kastenwagenspezialist Fischer aus dem schwäbischen Reutlingen mit seinem neuen Maximo vorgestellt. Wahlweise wird er auch auf Mercedes-Benz Sprinter erhältlich sein. Zum Grundpreis von 58.900 Euro arbeiten 109 Pferdestärken unter der Motorhaube des mit einem SCA-Hochdach ausgestatteten Maximo. Zur Serienausstattung gehören ABS, ESP, ASR, Fahrer-Airbag und Zentralverriegelung.

Innen setzt Fischer auf ergonomisch geformte Möbel in hellem Ahornholzdekor und einen durchdachten Ausbau auf drei Ebenen. Im Parterre statthen die Schwaben den Kastenwagen mit einer bequemen, 130 Zentimeter breiten Vario-Sitzbank mit komfortabler Sitztiefe von 50 Zentimetern und drei Sicherheitsgurten aus (zweimal Dreipunktgurt). Die Bank wird mit wenigen Handgriffen zu einem 200 mal 130 Zentimeter großen Bett. Mit dem an der Wand arretierten Einhängetisch und den asymmetrisch drehbaren Frontsitzen entsteht vorne eine großzügig dimensionierte Sitz-

gruppe. Die auf Metallschienen im Boden gleitende Sitzbank lässt sich bei Bedarf komplett aus dem Maximo entfernen, so dass der frei werdende Platz als Laderaum (palettentauglich) zur Verfügung steht.

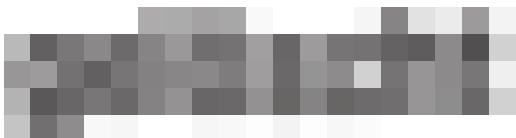
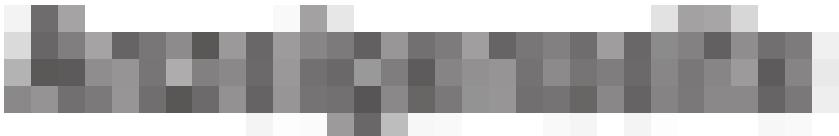
Im hinteren Teil des Maximo, den man über zwei 18 Zentimeter hohe Stufen erreicht, baut Fischer gekonnt den Küchen- und Sanitärraum ein. Der eingelassene Zweiflammkocher der L-Küche kommt von



*Trotz knapper Abmessungen versteht es Fischer, den Maximo komplett und elegant einzurichten.*



*Prima gemacht: Das Bad ist mit einer Haushaltsduschtasse ausgestattet und bietet ordentlich Platz und Komfort.*





## Vario Mobil

# Kompakter Luxusliner

*Mit der Vario-Star-Baureihe bietet Vario Mobil künftig gewohnt hohen Standard bei überschaubaren Maßen.*

Es muss nicht immer ein Zehn-, Elf- oder Zwölfmetertmobil sein. Zwar ist Vario Mobil besonders wegen seiner großen Luxusliner-Klasse mit Namen Perfect bekannt, doch können die Niedersachsen auch anders. Mit der Vario-Star-Serie bieten sie auch kompakte Integrierte an, die ihren großen Brüdern in punkto Qualität in nichts nachstehen.

Auf Mercedes-Benz Sprinter 518 CDI aufbauend, rollt der Vario Star wahlweise in drei Aufbaulängen vom Produktionsband (6,50, 7,00 und 7,65 Meter). Er kostet

in der günstigsten Variante 167.270 Euro.

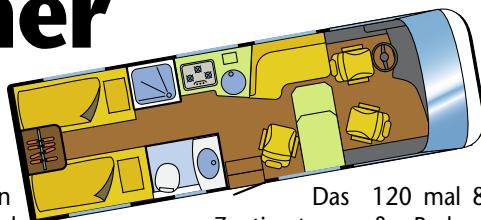
Der Längste unter den drei Kompakten heißt Vario Star 750 und ist wie seine beiden kleineren Brüder mit einer neuen GfK-Frontpartie ausgestattet. Die Wandstärke der Kabine beträgt stattliche 43 Millimeter (außen GfK, innen Alu), die Isolierung üppige 40 Millimeter.

Der Wohnraumboden verläuft dank angehobener Armatentafel und eingebautem Zwischenrahmen vorne völlig eben. Die Doppelbodenkonstruktion des Vario Star ermög-

licht zusätzlichen Stauraum und die winterfeste Installation der Wasseranlage.

Innen überzeugt der Fünftonner dank eleganter Einrichtung mit Möbeln in Buchenholzoptik mit Echtholzfurnier und edlen Mikrofaserpolstern auf dem L-Sofa, dem Sessel der Barsitzgruppe und den Isringhausen-Pilotensitzen im Cockpit.

Die eigenwillig geformte, 120 mal 57/80 Zentimeter große L-Küche stattet Vario Mobil unter anderem mit einem Dreiflammkocher inklusive elektrischer Zündung aus.



Das 120 mal 87

Zentimeter große Bad gefällt mit einer Festtoilette und einem Waschtisch mit edler Corianplatte. Gegenüber dem Bad findet die 70 mal 70 Zentimeter große Duschkabine in Haushaltsqualität ihren Platz.

Das Heck des Vario Star 750 nimmt zwei längs montierte Einzelbetten, einen 122 mal 60 mal 70 Zentimeter großen Spiegel-Kleiderschrank sowie die darunter befindliche, 214 mal 122 mal 118 Zentimeter große und beleuchtete Garage auf.

Juan J. Gamaro  
Vario Mobil,  
Tel.: 05471/9511-0,  
[www.vario-mobil.com](http://www.vario-mobil.com)



*Komfort für zwei: Im Vario Star 750 schläft das Eignerpaar in bequemen Einzelbetten.*



*Elegant gelöst: Die Kücheneinheit deckt eine Corianplatte ab.*



*Wie in einer Lounge: Der großzügig dimensionierte Wohntrakt des Integrierten bietet viel Platz und guten Sitzkomfort. Dazu gibt es einen massiven Tisch mit Auszug.*



*Schickes Bad: Waschtisch in Corianplatte und Festtoilette.*

**Bavaria Camp**

# Nutz-Fahrzeug

*Das neue Kastenwagen-Modell Phocus zeigt sich im Heck multifunktional.*

Kastenwagenspezialist Bavaria Camp steht für einfallsreiche Grundrisslösungen. Das belegen die Oberbayern auch mit ihrem neuen Phocus. Dem neuen, 5,99 Meter langen und ab 49.870 Euro teuren Modell von Bavaria Camp dient der Citroen Jumper auf mittlerem Radstand mit 88 kW (120 PS) und Serienhochdach als Basis.

Der Clou des Phocus ist jedoch nicht außen zu finden. Er verbirgt sich innen im Heck. Dort nämlich haben zwei 210 und 190 Zentimeter lange und ein Meter breite Längssitzbänke ihren Platz. Sie lassen sich auch als Einzelbetten nutzen.

Dazwischen platziert Bavaria Camp hinten ein mannshohes Schrankmöbel. Das beherbergt nicht nur einen Ober- und einen Unterschrank, sondern auch einen ausziehbaren Tisch. Darüber hinaus wird aus der Einzelbetten-Sitzgruppen-Kombination dank ausziehbarer Sitzkästen aber auch ein 210 mal 189 Zentimeter großes Doppelbett. Die Einrichtung komplettieren eine Längsküche mit abklappbarer Arbeitsfläche und ein Längsbad mit integrierter Dusche. *gam*

 **Bavaria Camp,**  
Tel.: 08232/9596-10,  
[www.bavariacamp.de](http://www.bavariacamp.de)



**Phocus-Clou:**  
*Die Sitzbänke im Heck lassen sich auch als Einzelbetten nutzen oder zum Doppelbett erweitern.*



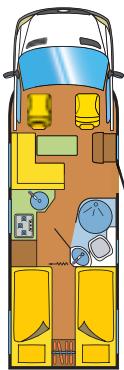
# Immer flexibler

*Karlheinz Wanner baut sein Silverdream-Sortiment aus: Jetzt gibt es das Nobelmobil auch mit Einzelbetten im Heck.*

Quasi aus dem Nichts hat der schwäbische Unternehmer aus Dettingen/Teck seine Marke Silverdream in Deutschland etabliert. Der wachsende Erfolg macht Karlheinz Wanner noch mutiger: Zu den drei bestehenden Grundrissen des Alkoven-Mobils, das dank seines eleganten Alkovens auch gerne von Teilintegrierten-Kunden gekauft wird, kommt ein weiterer hinzu. Hier bieten längs eingebaute, 197 Zentimeter lange und 80 Zentimeter breite Einzelbetten im Heck neben dem 200 mal 145 Zentimeter großen Alkovenbett zwei weitere feste Schlafplätze.

Ob diese Betten an der Rückwand ein zusätzlicher Kleiderschrank trennen soll, kann der Kunde auswählen, ebenso wie das Dekor der Möbel. Die Möbeloberflächen aller Silverdreams gibt es künftig nicht nur in Wurzelholz, sondern auch in Kirschbaum.

Keine Änderungen nahm Wanner am bewährten Mono-coque-Aufbau des 7,24 Meter langen Mobils vor, das sogar über einen kompletten GfK-Boden verfügt. In die Form des



Doppelböden sind Wannen eingearbeitet, in denen die Tanks und Gasflaschen Platz finden.

Der 93.690 Euro teure SL 700 auf Mercedes-Benz Sprinter mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 Tonnen ist gut ausgestattet. So sind beispielsweise die Markisen links und rechts ebenso Serie wie die Komplettlackierung in Metallic-Silber. Neu am SL 700 ist



*Bewährte Sitzgruppe: Das kleine Sideboard kann sogar zum Sitz ausgezogen werden.*



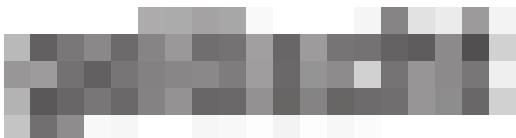
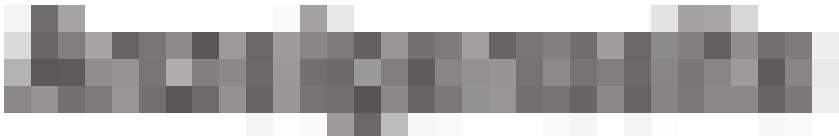
die Verwendung der Webasto-Dual-Top-Dieselheizung. Dank deren Einsatz kann die Größe der Gasflaschen auf fünf Kilogramm reduziert werden. pau

 Wanner Freizeitmöbel,  
Tel.: 07021/98020-0  
[www.wanner-gmbh.de](http://www.wanner-gmbh.de)

*Ein Zusatzpolster in der Mitte ergänzt die beiden Liegeflächen. Den Silverdream SL 700 gibt es auch ohne den trennenden Kleiderschrank am Kopfende zwischen den Betten.*



*Neu gestaltet ist die Aufteilung der L-Küche mit den großen Schubladen.*





# Rückkehr der Legende

Dieses Auto hat mittlerweile Kultstatus: Westfalia bringt nach dem Big Nugget jetzt auch den Sven Hedin wieder auf den Markt.

Natürlich soll der Neue auch an den Erfolg des Sven Hedin auf Basis des VW LT anknüpfen, der von 1975 an immerhin 20 Jahre lang die Westfalia-Hallen verließ.

Basierend auf dem 5,90 Meter langen VW Crafter mit Super-Hochdach – das Mobil ist damit 3,05 Meter hoch – besitzt der Sven Hedin typische Westfalia-Merkmale: etwa die bewährte L-Küche in Kombination mit der Westfalia Dreier-Sitz-/Liegebank mit integriertem Stauraum.

Neu ist das serienmäßig eingebaute und 190 mal 135 Zentimeter große Dachbett, das besonders leicht zu bedienen sein soll. Die Nasszelle im Heck ist von innen wie von außen zugänglich, sodass sie auch als Nässe- oder Schmutzsleuse taugt.

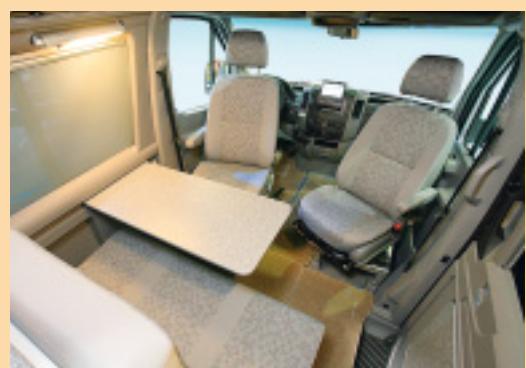
Sieht bullig aus und hat es auch faustdick hinter den Ohren: Der Sven Hedin rollt auf VW Crafter.



Bewährte Lösung, die sich in manchen Westfalia-Ausbauten findet: Hoch gesetzte L-förmige Küche, dahinter quer im Heck das Bad und vor der Küche die Dreierbank mit drei Dreipunkt-Gurten.



Dank der Schublade bleibt auch tief im doppelten Boden Verstecktes leicht erreichbar.



Der Tisch kann in nahezu jede Position geschwenkt werden.



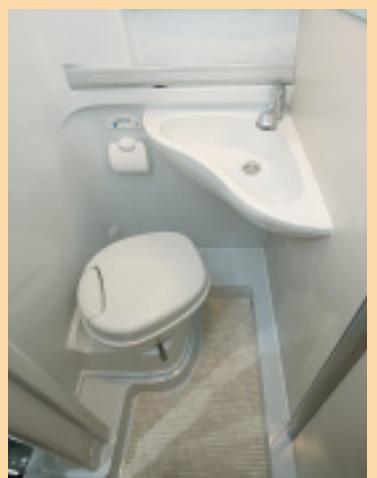
Nichts für Riesen: das 190 mal 135 Zentimeter große Dachbett.

Die Ausstattung des Sven Hedin zeigt sich in robuster Holzbauweise – schließlich soll das Reisemobil über Jahre Familien begleiten. Mit Kindern muss das Interieur schon den einen oder anderen Knuff vertragen. Im Sven Hedin ist jeder Winkel genutzt, zudem verfügt er über einen Doppelboden. Als Sonderausstattung kommt hier eine große Schublade zum Einsatz. Mit der sind dann problemlos auch weit hinten verstauten Gegenstände zu erreichen.

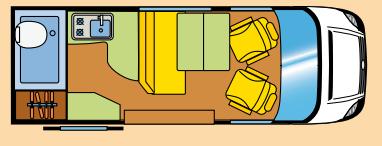
Dank der Dreiersitzbank im Fond können insgesamt fünf Personen angeschnallt reisen, eine Eigenschaft, die ansonsten kaum noch zu finden ist, weder bei Reisemobilen noch bei ausgebauten Kastenwagen.

Basis ist der VW Crafter 35 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm. Der Turbodieselmotor leistet in der Grundversion für rund 56.000 Euro 90 PS (66 kW). Die Auslieferung der ersten Sven Hedin-Modelle wird im Frühjahr 2008 erfolgen. pau

Westfalia Van Conversion,  
Tel.: 05242/15-0,  
[www.westfalia-van.de](http://www.westfalia-van.de).



*Mit WC und Dusche ist der Sven Hedin durchaus auch für Städtereisen geeignet.*





# Modell Großfamilie

*Sieben Personen beherbergt der Orbiter 691 G. Wer so viel transportiert, muss aber kompromissfähig sein.*

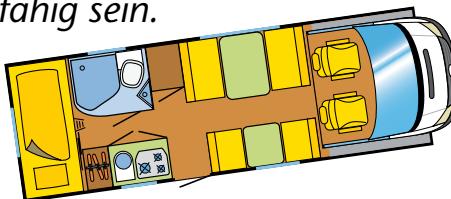
Die beliebteste Alkoven-Reihe von Weinsberg heißt nach wie vor Orbiter. Zwar sind die Modelle mit Nase nicht ganz so edel ausgestattet wie die hauseigene Premium-Baureihe Meteor, doch sie überzeugt mit einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Neu im aus sieben Grundrissvarianten bestehenden Orbiter-Programm ist das Modell 691 G, über das sich insbesondere Großfamilien freuen werden. Als einziges Reisemobil im ganzen Knaus-Tabbert-Konzern verfügt der 691 G über einen der klassischen „italienischen“ Familiengrundrisse mit Viererdinette links und Zweierdinette rechts in Fahrtrichtung. Im Heck stehen zwei Stockbetten (209 x 90/198 x 92 cm) zur Verfügung. Gemeinsam mit der zum 150 x 70 cm kleinen Kinderbett umbaubaren Zweierdinette bietet der neue Orbiter damit sieben Personen einen Schlafplatz.

Etwas eng ist der Durchgang zu den Stockbetten geraten, weil Weinsberg direkt davor links das geräumige Bad samt separater Duschkabine und rechts die für eine Großfamilie etwas zu kurze Küche platziert. Ohne Kom-

promisse ist ein solcher Familienwagen eben nicht auf 7,42 Meter Länge zu realisieren.

Der Grundpreis des 691 G mit 7-Personen-Grundriss und vier Tonnen maximaler Zuladung beträgt in der Motorisierung mit Fiat Maxi-Chassis und 2,3 l Hubraum



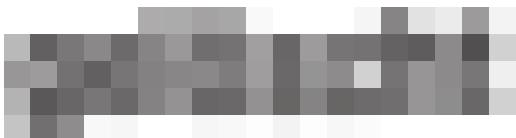
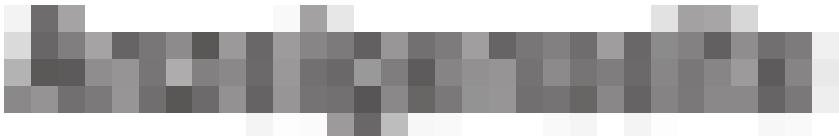
51.390 Euro, für die durchaus sinnvolle 3-l-Motorenvariante des Ducato sind 2.290 Euro mehr zu bezahlen.  
 Weinsberg, Tel. 08583/211, [www.weinsberg.com](http://www.weinsberg.com)

## Chassis-Wahl bei Imperiale S

Weinsberg erweitert sein Spektrum teilintegrierter Reisemobile, indem der Hersteller aus Jandelsbrunn nun die Einstiegerbaureihe Imperiale S sowohl auf den Chassis von Renault und Fiat (neu) anbietet. Die aus drei Grundrissen bestehende Imperiale-S-Baureihe beginnt bei einer Fahrzeuglänge von 6,36 Metern (590 MQ, Grundpreis 40.990 Euro für Renault Master mit 100 PS bzw. 42.430 Euro für 2,2-l-Ducato) und endet bei 7,04 Metern Länge beim 670 UB mit kleiner Garage, drei Sitzplätzen und einem Grundpreis von 47.710 Euro für den Renault Master mit 100 PS beziehungsweise 49.220 Euro für den Fiat Ducato mit 2,3-l-Maschine.



*Den Imperiale S gab es bislang nur auf Renault-Master-Chassis. Jetzt kommt die Einstiegerbaureihe auch auf dem Ducato von Fiat.*





## Großer Schlafsaal

Rimor aus Poggibonsi in Italien hat ein Herz für Familien. Mit Vierer-Dinette, Alkoven und Rundsitzgruppe im Heck stehen im Rimor Superbrig 699 Living Schlafplätze für fünf Personen bereit. Das Bett im Alkoven misst 220 mal 140 Zentimeter, aus der Rundsitzgruppe entsteht eine 220 mal 130 Zentimeter große Liegefläche und auf der Vierer-Dinette hat auf 188 mal 125 Zentimetern eine weitere Person Platz. Fünf Sitzplätze haben Sicherheitsgurte.

Die Küche erwartet den Freizeitkoch mit dreiflammigem Kocher, Spüle und Dunstabzugshaube. Der separate Kühlenschrank von Dometic fasst 145 Liter. Auf Wunsch erhält der Kunde einen Backofen.

Als Heizung montiert Rimor eine Combi 6 von Truma. Zwei Frischwassertanks nehmen insgesamt 100 Liter auf, die gleiche Menge fasst auch der Abwassertank.

Für den Aufbau verwendet Rimor Alu-Sandwichplatten mit Hartschaumisolierung. Dach und Wände sind 30 Millimeter, der Boden 34 Millimeter stark. Basisfahrzeug für den 726 Zentimeter langen Superbrig 699 Living ist der Ford Transit 350 TDS mit Zwillingsbereifung und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm. Der Motor schöpft aus 2,4 Litern Hubraum 103 kW (140 PS). Die Preise starten bei 50.970 Euro. mp

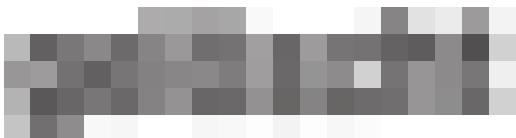
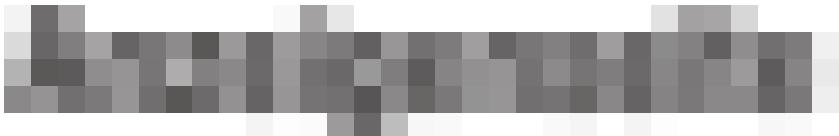
 Rimor Autocaravans,  
Tel.: 0039/577/98851,  
[www.rimor.it](http://www.rimor.it)



Fotos: Rimor, Hänselmann



In Rimors Superbrig 699 Living gehen bis zu fünf Personen auf die Reise.  
Oben: Eine separate Dusche erleichtert die tägliche Körperpflege.





# Sport-As auf Fiat

Sein Einsteigermodell Sport TI stellt Knaus auf zwei Chassis: Renaults Master und den Fiat Ducato.

In der Knaus-Tabbert-Group laufen Modellentwicklungen bei verschiedenen Marken parallel. Ein gutes Beispiel dafür sind die Teilintegrierten: Sowohl bei Knaus als auch bei der Schwestermarke Weinsberg haben Kunden in den Einsteigerbaureihen die Wahl zwischen den etwas günstigeren Chassis von Renault oder den etwas populäreren von Fiat.

Mit dem Ducato-Unterbau wertet Knaus seine Sport-TI-Palette auf, und das, obwohl sie dem Topmodell Sun TI bislang eh schon hausinterne Konkurrenz machte. Zudem schiebt Knaus nun noch einen Grundriss nach, der gut in die Zeit passt und beim Sun TI so nicht zu haben ist: den 700 UFB mit seitlichem Festbett und Sanitärraum im Heck.

Schlafplätze für drei Personen bietet das 7,26 m lange Mobil, das Festbett ist 1,92 Meter lang und oben 1,31 Meter breit, nach unten hin verjüngt es sich auf einen Meter und ermöglicht so den Zugang zum Bad mit seiner vollwertigen Duschkabine. Diese speist ein Frischwassertank mit 100 Litern Fassungsvermögen und Tauchpumpe. Den Abwassertank platziert Knaus unterflur.



**Der 700 UFB ist der einzige Teilintegrierte im Knaus-Programm, der das Bad im Heck hat. Die Kombination aus seitlichen Sitzbänken und drehbaren Vordersitzen ergibt den Essbereich.**

Aus der Dinette entsteht am Abend ein Schlafplatz für einen Erwachsenen, der gerne auch etwas größer sein darf: Das Bett ist mit 2,07 Metern großzügig bemessen.

Mit dem Renault Master in der Version mit 120 PS kostet

der 3,5-Tonner ab Werk 47.580 Euro. Arbeitet der 2,3-l-Ducato mit 130 Pferdestärken unter dem Teilintegrierten, sind für den 700 UFB 1.410 Euro mehr zu bezahlen.

**Knaus, Tel.: 08583/21-0, www.knaus.de**

**Folgende Challenger-Vertragshändler freuen sich auf Ihren Besuch**

**D-04860 Torgau**  
**Wohnmobile Göbel**  
Pablo-Neruda-Ring 6  
Tel. 03421-713712, Fax 03421-778873

**D-07749 Jena**  
**Jenas Caravanpark**  
Am Alten Gaswerk 4  
Tel. 03641-479827, Fax 03641-479828

**D-09465 Cranzahl**  
**Wohnmobile Henry Uhlmann**  
Dorfstr. 26  
Tel. 037342-7242, Fax 037342-16142

**D-15234 Frankfurt/Oder**  
**Wendisch-PS**  
Fürstenwalder Poststraße 102  
Tel. 0335-4002222, Fax 0335-4333399

**D-23560 Lübeck**  
**Camping Klaus**  
Rigastr. 1  
Tel. 0451-54464, Fax 0451-51981

**D-24229 Dänischenhagen**  
**TANK Reisemobile**  
Stiller Winkel 2  
Tel. 04349-919410, Fax 04349-919411

**D-25541 Brunsbüttel**  
**Autohaus Ralf Schnoor**  
Schmiedestr. 1  
Tel. 04852-7020, Fax 04852-51951

**D-30826 Garbsen**  
**Ja-Mobil**  
Otternhägener Str. 1  
Tel. 05131-56339, Fax 05131-451615

**D-33334 Gütersloh**  
**MPG Mobilpartner Gütersloh OHG**  
Carl-Zeiss-Str. 36  
Tel. 05241-73263, Fax 05241-687752

**D-34399 Oberwesel-Gottstreu**  
**Freizeitfahrzeuge Weserbergland**  
Gewerbegeb. a.d. B80  
Tel. 05574-945123, Fax 05574-945123

**D-35510 Butzbach**  
**Wohnmobile Rau**  
Butzbacher Str. 83  
Tel. 06033-925773, Fax 06033-925783

**D-38104 Bauschweig-Schapen**  
**Brock – das Mobile Freizeitzentrum**  
Weddeler Str. 7  
Tel. 0531-360138, Fax 0531-360191

**D-45481 Mülheim**  
**CARWO**  
Kölner Str. 73  
Tel. 0208-8484321, Fax 0203-8484320

**D-47249 Duisburg**  
**Herhold Freizeitmobil**  
Obere Kaiserswerther Str. 57  
Tel. 0203-791227, Fax 0203-7297896

**D-49479 Ibbenbüren**  
**Campmobil Hermann**  
Rheiner Str. 312  
Tel. 05451-13795, Fax 05451-745272

**D-49733 Haren**  
**Dulle Mobile GmbH**  
Bergstraße 8  
Tel. 05932-71144-45, Fax 05932-71146

**D-53489 Sinzig**  
**Federau**  
Kranzweilerweg 19/Gewerbegebiet  
Tel. 02642-981961, Fax 02642-998769

**D-54329 Konz**  
**Reisemobile Scheurer**  
Granastr. 60  
Tel. 06501-600530, Fax 06501-600540

**D-65203 Wiesbaden**  
**WEBRA Wohnwagen-Reisemobile GmbH**  
Äppelallee 100  
Tel. 0611-66144, Fax 0611-691702

**D-68519 Viernheim**  
**Staudt Reisemobile**  
Industriestr. 24  
Tel. 06204-4150, Fax 06204-78864

**D-71522 Backnang**  
**Caravan-Technik Stange**  
Gartenstraße 100-114  
Tel. 07191-899034, Fax 07191-367624

**D-72348 Rosenfeld-Heiligenzimmern**  
**Mobilhome Pfister**  
Rotenbühlstr. 2  
Tel. 07428-37223, Fax 07428-37225

**D-78333 Stockach**  
**Autohaus Emminger Gbr**  
Ludwigshafener Str 21  
Tel. 07771-874010, Fax 07771-874022

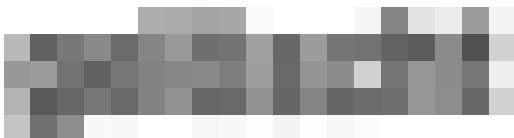
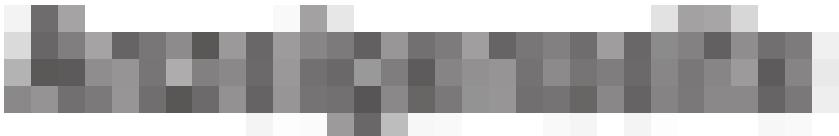
**D-82216 Maisach-Überacker**  
**Spanis Mobile**  
Fußberger Str. 17  
Tel. + Fax 08135-994766

**D-84329 Wurmannsquick**  
**Bayern Camper**  
Am Höhenfeld 3  
Tel. 08725-967843, Fax 08725-967830

**D-90552 Röthenbach**  
**CMS**  
Heinrich-Diehl-Str. 2  
Tel. 0911-5407831, Fax 0911-5407841

**D-95463 Bindlach**  
**Reisemobile Weber**  
Lehengraben 18  
Tel. 09208-657611, Fax 09208-657628

**D-97877 Wertheim-Reinhards Höhe**  
**Kriegisch Reisemobile**  
Ludwig-Erhardstr. 253  
Tel. 09342-914541, Fax 09342-914564





# Gasfreier Prince

Elnagh präsentiert den 7,35 Meter langen Teil-integrierten Prince 520 L ohne Gasflaschen und ohne Gasgeräte.

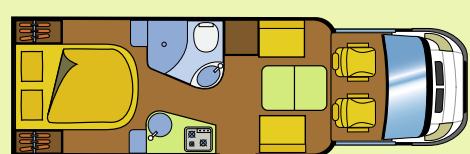
Vor einem Jahr noch wäre der Elnagh Prince 520 L wegen seines Grundrisses aufgefallen. Doch sein 190 mal 130 Zentimeter großes, freistehendes Doppelbett im Heck ist in der Saison 2008 nichts Besonderes mehr, es gibt kaum noch eine Baureihe, in der es fehlt. Dafür überrascht der Prince 520 L mit Verbrauchsgeräten, die alleamt ohne Gas auskommen.

Um den erhöhten Stromverbrauch auch im Winter oder bei schlechtem Wetter zu decken, wenn Solarpanelee nur wenig Energie liefern, erhielt der Prince serienmäßig eine Methanol-Brennstoffzelle aus dem Hause Efoy. Methanol ist mittlerweile in ganz Europa erhältlich, nach Angaben



Zum besseren Durchgang kann die Tischplatte abgeklappt werden.

Eine feste Abtrennung ermöglicht Duschen ohne Reue.



Das freistehende Doppelbett ist in der Länge variabel, mehr als 190 Zentimeter sind aber nicht drin.



Die Brennstoffzelle speist auch den Kompressorkühlschrank.



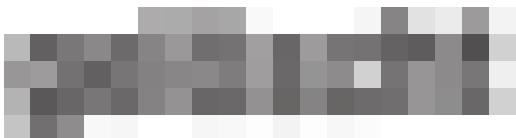
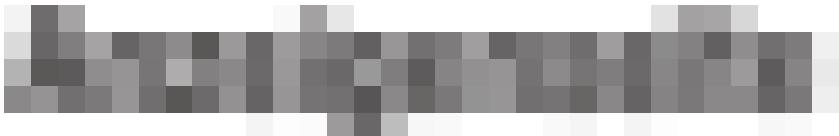
Ein Diesel-Cerankochfeld als Kochstelle.

von Elnagh in Italien sogar in größeren Supermärkten. Die Versorgung stelle deshalb kein Problem mehr dar.

Die Heizung des Reisemobils sowie die Warmwasserversorgung übernimmt die Webasto Dual Top 5500, eine Dieselheizung, die unterflur montiert ist. Die Kochstelle X-100 ist ebenfalls von Webasto und verbrennt Diesel direkt aus dem Fahrzeugtank. Es handelt sich dabei um ein Zwei-Flammen-Gerät mit rechteckigem Cerankochfeld. Die Verbrennung findet unterhalb der Platte statt, die Abgase werden aus dem Fahrzeug ins Freie geleitet.

Der Kompressorkühlschrank HDC 190 von Waeco hat ein Volumen von 185 Liter, 45 Liter davon sind Gefrierfach. Er lässt sich nur mit Strom betreiben, doch der erhöhte Bedarf im Mobil wird von der Brennstoffzelle kompensiert. Die Autarkie des Fahrzeugs ist damit gewährleistet. Wird die Aufbau-batterie über die Lichtmaschine, einen 230-Volt-Anschluss oder durch ein Solarpaneel geladen, schaltet sich die Brennstoffzelle automatisch ab.

Der Elnagh Prince 520 L rollt auf dem Fiat Ducato mit 3.500 Kilogramm zulässigem Gesamtgewicht. Basismotorisierung ist der 130 PS starke 2,3-Liter-Motor. Die Außenhaut des Dachs und der Wände des 53.900 Euro teuren Mobils besteht aus GFK. **Heiko Paul** Sea-Deutschland GmbH, Tel.: 02581/78966-0, [www.sea-camper.com](http://www.sea-camper.com)





VW California Ocean

# Große Wogen

Offiziell ist der VW California Ocean eine Studie. Doch die Reife des Prototyps lässt erahnen, wie weit die Pläne bereits gediehen sind. Die Fer-

tigung hängt laut VW von der Reaktion des Publikums ab. Auf dem Caravan Salon stellte sich der lange California mit dem schicken Polyroof-Hochdach



*Von oben herab: Küche, Bad und Schränke im Heck stehen auf einem Podest. Darunter gibt's Stauraum.*

erstmals seiner Jury. Die bekam einen Campingbus in bester California-Exclusive-Tradition zu sehen. Der Ocean unterscheidet sich durch seinen kompakten Heckwaschraum und das Mobiliar in Teakholzoptik vom sachlicheren kurzen California. Die Küche sitzt quer hinter der Sitz-/Liegebank. Die Kompressorkühlbox weicht nach rechts hinten aus und wird von vier Schrankfächern überbaut. Zusätzlichen Stauraum generiert der spitz zulaufende Schrankkörper zwischen Kühltruhe und Schiebetür und ein kleiner Kleiderschrank zwischen Heckklappe und Waschzelle. Der gesamte Funktions-

bereich im Heck steht auf einem doppelten Boden. Unter dem Dach faltet sich tagsüber das 1,20 mal zwei Meter große Bett zusammen – mehr Schlafkomfort als der kurze California bietet der lange also nicht.

Wenn die erhoffte Woge der Begeisterung bis zu VW schwapppt, geht der 2,62 Meter hohe California Ocean in Serie. Über den Zeitpunkt und die Preise ist noch nichts bekannt.  Volkswagen Nutzfahrzeuge, Tel.: 01802/212246, [www.vwn.de](http://www.vwn.de).





**Globecar**

# Farbkasten

*Globecar tut den Globescout und setzt einen Ford-Grundriss in den Fiat Ducato.*

Der Globescout Style macht was her. Lackierte Spoiler an den Schwellern, eingefärbte Stoßfänger, Metalliclack, Alufelgen, die wuchtige Dachreling und matte Abklebungen geben der langen Karosserie des Fiat Ducato oder des wahlweise erhältlichen Citroën Jumper einen betont sportlichen Touch. Im Falle der Dachreling steckt sogar funktionaler Mehrwert hinter dem Design: Die beiden Dachschienen dürfen zusammen 200 Kilogramm tragen, haben je zwei Trägerebenen für Dachlasten und sind mit Kederleisten versehen, in die sich Sonnensegel oder Markisen einfädeln lassen.

Leider gehen dem Globescout Style auf dem Weg in die Serie die beiden ausstellbaren Bullaugen verloren. Immerhin wird stattdessen ein herkömmliches Rechteckfenster eingebaut, das mit mehr Licht und Luft über den Designverlust hinwegtröstet.

Innen tritt der Style mit zweifarbigem Ledersitzpolster und silbernen Rahmen um die Möbelklappen ebenso extrovertiert auf wie außen. Holzton und der klassische Heckbett-

Grundriss mit Halbdinette und mittig angeordneter Bad und Küche bleiben gleich. Mit dem 120 PS starken Citroën Jumper als Basis wird der Globescout Style 39.999 Euro kosten. Der Ducato kostet rund 1.300 Euro mehr.

*Metalliclack, Aluräder, Spoilerwerk und Super-Dachreling gibt's beim Style serienmäßig.*



*Zweifarbiges Lederpolster und Alurahmen rund um die Möbelklappen prägen den Look des Globescout Style. Der Grundriss bleibt unverändert. Der passt ja auch gut in die Fahrzeugklasse.*



*Bislang gab es den im Globecar Roadscout vorgestellten Grundriss nur im Ford Transit. Dort heißt er nach wie vor Fortscout. Die hier gezeigte Lederpflasterung entspricht der des Style (oben), ist also auch einzeln erhältlich.*



Auf den Namen Roadscout tauft Globecar seinen neuen kompakten Ducato-/Jumper-Ausbau. Neu ist der Grundriss aber nicht. Bislang gab es ihn – und wird es ihn weiterhin geben – ausschließlich für den Ford Transit, der unter dem Namen Fortscout verkauft wird.

Im Roadscout bilden gedrehte Fahrersitze, Minisessel rechts und Einmann-Sitzbank eine kleine Sitzgruppe, in deren Mitte sich ein Rundtisch schwenken lässt. Auch beim Roadscout beherbergt das Heck ein Doppelbett, Küche rechts und Nasszelle links teilen sich den verbleibenden Raum in der Fahrzeugmitte. Der Roadscout auf Basis des Citroën Jumper kostet ab 35.599, mit Ducato 36.999 Euro.

Pössl GmbH,  
Tel.: 08654/4694 - 0,  
[www.globecar.de](http://www.globecar.de).

# Schaufenster

Kohlefaser ist das Material, aus dem das Topmodell der Mercedes-Fahrradkollektion besteht. **1 Rennrad 2007**, so die silberne Schönheit, wiegt als Komplettrad weniger als sieben Kilogramm, der Rahmen belastet die Waage nur mit 1.000 Gramm. Schaltung und Bremsen steuert die italienische Edelschmiede Campagnolo bei. Das Gerät kostet wahrlich nicht wenig, ist im Vergleich zu anderen Luxus-schlitten auf zwei schmalen Gummis aber absolut konkurrenzfähig und bei Mercedes-Händlern oder im Internet erhältlich (3.900 Euro, [www.shop.mercedes-benz.com/pkw-collection](http://www.shop.mercedes-benz.com/pkw-collection)). Den Transport bis zu sechs leerer PET-Flaschen erleichtert die **2 Tragehilfe Pet Boy** von Frankana (2,60 Euro, Tel.: 09332/50770, [www.frankana.de](http://www.frankana.de)). Um Mobiltelefone während der Fahrt nutzen zu können, werden zunehmend Freisprecheinrichtungen angeboten, die drahtlos per Bluetooth Kontakt zum Handy halten. Das Modell **3 3200 LS** von Parrot (160 Euro, [www.parrot.biz](http://www.parrot.biz)) besteht aus einem fest eingebauten Moni-



tor, der Telefonnummern anzeigt und die Lautsprecher des Autoradios nutzt. Dagegen wird das **4 Headset BT3010** von Jabra einfach hinters Ohr geklemmt. Dank Wechselblenden eignet sich das auffällige Teil zudem als verwandlungsfähiges Schmuckstück (40 Euro, Tel.: 0800/1826756, [www.jabra.com](http://www.jabra.com)). Zur Montage am Boden der Heckgarage eignet sich die **5 Fahrradschiene** von Fiamma. Sie sieht gut aus und sichert Fahrräder optimal. Reisemobilisten können mit dem **6 Hymer-Modell** der



6

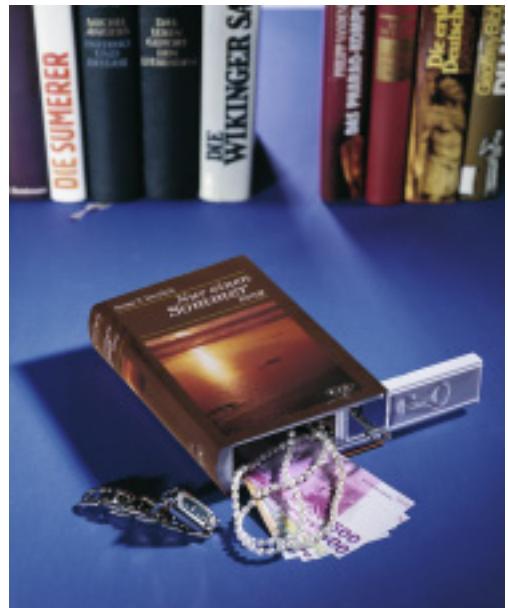


B-Klasse von Siku schon mal das Einparken üben und der geliebten Urlaubsform frönen (15 Euro, Tel.: 0711/1346650, [www.reisemobil-international.de/campers\\_collection](http://www.reisemobil-international.de/campers_collection)). Bei Frankana gibt's viele nützliche Dinge für das Camperleben.

Der **7 Utensilienschrank Jum Box** besteht aus einem Alugestell und einem widerstandsfähigen Polyesterbezug. Der abschließbare **8 Buchtresor** mogelt sich unauffällig zwischen die Reiselektüre und die **9 Waschmaschine** sorgt auch unterwegs für saubere Kleider – einen 230-Volt-Anschluss am Stellplatz allerdings vorausgesetzt (Jum Box,



7



8



9

60 Euro, Geldsafe 10 Euro, Waschmaschine 80 Euro, Tel.: 09332/50770, www.frankana.de). Die in einen beliebigen Stauraum einzubauende **10 Külschublade** von Waeco setzt auf die effektive Kompressortechnik (500 Euro, Tel.: 02572/8790, www.waeco.de).



10



# Hängen Sie Flecken ab

*Clementine setzt auf Vollwaschmittel, wir nehmen grüne Seife. Aber wie rückt man hartnäckigen Flecken im Reisemobil am effektivsten zu Leibe?*

Schön, endlich Urlaub. Und vorher noch Zeit, sich ums lange nicht mehr aufgefrischte Reisemobil zu kümmern. Oder ist es bei Ihnen umgekehrt? Sie kommen gerade von einer unvergesslichen Urlaubsreise zurück und finden ein total versofftes Wohnmobil vor, in dem Sie nun weder gerne wohnen noch unbeschwert reisen mögen. Fettflecken an der Scheibe, geschmolzene Schokoriegel im Handschuhfach, Weinflecken auf der Couch, Kaffeeflecken auf dem Fahrersitz, nachdem Sie morgens allzu heftig bremsen mussten – igitt! Argerlich, sicher. Aber kein wirkliches Pro-

blem, denn auch im Reisemobil können die meisten Flecken ganz ohne Spezialreiniger aus dem Automobilfachhandel, sondern nur mit Reinigungsmitteln aus dem Haushalt beseitigt werden. Vorteil: Sie sind billig, stehen sowieso im Regal und verzichten, anders als viele Autopflegeprodukte, meist auf eine aufdringliche Parfümierung.

Grundsätzlich gilt: Flecken an einem warmen Tag auf den Leib rücken, damit Polster und Teppiche nach der Behandlung gut durchtrocknen können. Gebraucht werden: Eimer, Bürste, grüne Seife oder Allzweckreiniger, mehrere Lappen und ►



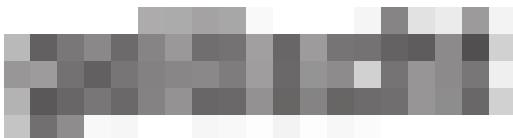
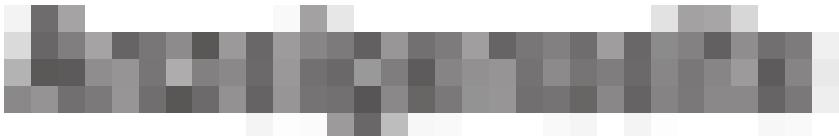
- Kaugummi auf dem Sitz – ein schwieriger Fall. Aber es gibt ein einfaches Reinigungsmittel: Eisspray. Das Kältespray macht das Kaugummi steinhart. Danach kann es mit einem Eiskratzer leicht entfernt werden.



- Kaffee, Cola, Kuli, Harz, Teer, Wachs, Rost und Deo – die Haushaltssmittel von Dr. Beckmann bieten zu vernünftigen Preisen für fast jede Art von Fleck eine geeignete Reinigungslösung. Empfehlenswert auch fürs Reisemobil.



- Fett- und eiweißhaltige Flecken mit Gallseife vorbehandeln und nach fünf Minuten Einwirkzeit mit einer milden Seifenlauge reinigen.





**Ausgelaufene Batteriesäure – sei es im Motorraum, an der Aufbaumutterie oder in Geräten mit noch nicht auslaufsicheren Batterien – lässt sich sehr gut mit Soda neutralisieren. Bitte unbedingt Schutzbrille und Handschuhe tragen.**

Gummihandschuhe. Dazu die nötigen Fleckenmittel besorgen (siehe Tabelle).

Achtung: Vor der Anwendung der Spezialmittel bitte unbedingt die Hinweise auf der Packung beachten. Farbechtheit und Materialbeständigkeit an unauffälliger Stelle überprüfen.

Auch bunte Schwämme oder Lappen können abfärben und damit helle Polsterstoffe verderben. Bitte verwenden Sie deshalb besser weiße Putzlappen, ausgediente Bettlaken oder Handtücher.

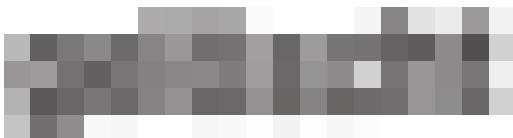
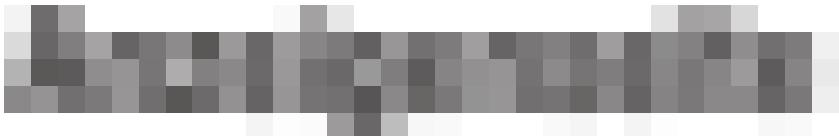
Vorsicht auch bei Fleckentfernern: Sie lösen und verteilen Nikotinschleier im Dachhimmel und in Polstern. Um bei Rauherautos unschöne braune Ränder zu vermeiden, sollten Sie vorher die gesamte Fläche reinigen und erst danach die einzelnen Flecken angehen.

Wichtig: Lösemittelhaltige Fleckentferner helfen zwar gegen Fett und Öl, können aber andere Verschmutzungen versiegeln. Fettflecken also erst am Schluss beseitigen. Außerdem weichen Lösungsmittel Plastikteile und Klebstoffe auf. Deshalb sollten sie nicht an geklebten Dachhimmeln oder Kunststoffteilen benutzt werden.

Lederplätze sind ein Sonderfall: Sie dürfen nicht mit Haushaltsmitteln, sondern nur mit besonderen Lederpflegeprodukten gereinigt werden, sonst drohen Beschädigungen.

## So entfernen Sie Flecken

Verschmutzung durch	Was wird benötigt	So funktioniert's
<b>Batteriesäure</b>	Speisesoda, Kaiser-Natron	Mit Wasser mischen, betroffene Stellen mit Lösung spülen, gründlich aufwischen.
<b>Blut</b>	Kaltes Wasser, Eiswürfel, Reiniger	Fleck kühlen, dann mit feuchtem Tuch abtupfen, nicht reiben; anschließend mit Reiniger behandeln.
<b>Bonbons</b>	Heißes Wasser, Tuch	Tuch in heißes Wasser tauchen und klebrige Reste wegreiben, nach und nach lösen sie sich auf.
<b>Butter</b>	Sehr heißes Wasser, trockene Tücher	Schnell handeln, mit nassem Tuch wieder abtupfen; anschließend mit Reiniger behandeln.
<b>Cola</b>	Heißes Wasser, Schwamm	Betroffene Stelle mit feuchtem Schwamm abreiben; anschließend mit Reiniger behandeln.
<b>Erbrochenes</b>	Heißes Wasser, Desinfektionsmittel, Schwamm oder Bürste	Schnell handeln, Anhaftungen gründlich entfernen, Desinfektionsmittel und Mehrzweckreiniger mit viel Wasser mischen; mit feuchtem Schwamm abreiben; anschließend mit Reiniger behandeln.
<b>Fettflecken</b>	Kochendes Wasser, Fleckentferner, Tücher	Stelle mit feuchtem Tuch abtupfen, mit trockenem Tuch abreiben, hinterher mit Fleckentferner abreiben. Wiederholen, bis sich die Polster nicht mehr fettig anfühlen.
<b>Filzstift</b>	Mittel aus dem Drogeriehandel	Siehe Punkt „Kugelschreiber“
<b>Fussel</b>	Staubsauger, Scheuerschwamm, Sandpapier	Fläche mit der rauen Seite des Schwamms und Sandpapier abreiben und anschließend absaugen.
<b>Hundehaare</b>	Staubsauger, Scheuerschwamm, Sandpapier	Siehe Punkt „Fussel“
<b>Kaffee</b>	Mehrzweckreiniger in warmem Wasser (1:20)	Absaugen, dann Mehrzweckreiniger aufschäumen. Mit Tüchern und klarem Wasser ausreiben.
<b>Klebstoff</b>	Klebstoffentferner	Klebstoffentferner auf ein Tuch geben und damit Fleck abtupfen. Wiederholen, bis alle Reste entfernt sind.
<b>Kugelschreiber</b>	Fleckentferner „Kuli-Teufel“	Fleckentferner auf ein Tuch geben und damit Fleck abtupfen. Wiederholen, bis alle Reste entfernt sind.
<b>Kaugummi</b>	Vereisungsspray, Scheibenkratzer	Kaugummi mit Vereisungsspray besprühen, hinterher mit Scheibenkratzer abtragen.
<b>Lippenstift</b>	Kochendes Wasser, Fleckenwasser, Tuch	Mit in heißes Wasser getauchtem Tuch Fleck betupfen, nicht reiben; anschließend Fleckenwasser verwenden.
<b>Milch</b>	Heißes Wasser mit Desinfektionsmittel, Mehrzweckreiniger	Schnell handeln, betroffene Stelle mit Mehrzweckreiniger besprühen, Tuch in Gemisch tauchen und auf Verschmutzung gründlich aufschäumen. Anschließend Desinfektionsmittel aufsprühen.
<b>Säfte</b>	Mehrzweckreiniger	Fläche mit Mehrzweckreiniger abreiben.
<b>Schimmel</b>	Heißes Wasser, Mehrzweckreiniger, Desinfektionsmittel, Essig, Bürste	Flecken ausbürsten, Essig/Mehrzweckreiniger-Lösung auftragen, mit heißem Wasser durchschäumen, trocken reiben. Anschließend mit Desinfektionsmittel behandeln.
<b>Schokolade</b>	Heißes Wasser, Scheibenreiniger, Staubsauger, Bürste	Fleck ausbürsten. Dann mit heißem Wasser betupfen, nicht reiben. Reste mit Scheibenreiniger behandeln, anschließend gründlich mit Tuch trocken reiben.
<b>Schuhabrieb</b>	Scheibenreiniger, Scheuerschwamm, Tuch	Scheibenreiniger mit Schwamm kräftig einreiben und mit kaltem Wasser nachbehandeln.
<b>Schweiß</b>	Intensive Polsterreinigung	Lässt sich nur mit intensiver Polsterreinigung entfernen.
<b>Staub</b>	Staubsauger und harte Bürste	Fläche kräftig ausbürsten und abreiben; Vorgang wiederholen.
<b>Wollmäuse</b>	Schmirgelpapier	Mit Schmirgelpapier betroffene Stelle von oben nach unten abstreichen.



# Vans for Fun

*Es gibt kaum eine Marke, die nicht mittlerweile ein superkompaktes Mobil bereithält. Lesen Sie hier, was der Markt bietet.*

Die Frage, was letztendlich ein Mobil der neuen Van-Kategorie von einem Teilintegrierten unterscheidet, ist nur schwer zu beantworten. Ist es die Breite? Gibt es da eine imaginäre Grenze von 2,20 Metern? Oder darf der Van nur 6 Meter, 6,20 oder 6,40 Meter lang sein?

Der ursprüngliche Begriff Van bezeichnet eher einen hohen Pkw oder einen Kastenwagen, hat also mit einem kompakten Reisemobil kaum etwas zu tun.

Was bei der Definition auch nicht weiterhilft. Zudem: Die Bezeichnungen der Fahrzeughersteller lassen auch keine Schlüsse darauf zu. Der LMC Van 654 beispielsweise ist 6,84 Meter lang – kompakt ist anders. Dagegen misst der Wanner mini nur 5,50 Meter, führt den Namen Van aber gar nicht. Die Van-Kategorie mit dem Modell Bus erfunden zu haben, reklamiert Dethleffs für sich (siehe REISEMOBIL INTERNATIONAL 8/07). Also nehmen wir den Bus als Definitionsgrundlage: Kompakt, aber wegen des isolierten und auf ein Chassis aufgesetzten Aufbaus kein Kastenwagen.

Weil diese Fahrzeuge aber besonders wendig sein sollen und auch enge Durchfahrten meistern müssen, legen wir uns fest: Ein Van darf maximal 6,50 Meter lang sein, allein schon, um den Überhang hinten zu begrenzen. Und in der Breite sind 2,20 Meter das Höchste der Gefühle.

Interessant, dass fast alle Basisfahrzeughersteller bei den Vans zum Zuge kommen. Der Ford Transit ist der Krösus in der Van-Kategorie, der Fiat Ducato ebenfalls ein beliebtes Basisfahrzeug. Nur vereinzelt tauchen hingegen der Renault Master (Wanner Mini) und der Sprinter von Mercedes-Benz (Hehn Van) auf.

pau

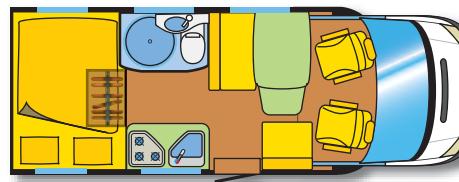


**TEC Advantec 574 TI**

Ab  
**39.900,-**

## Van muss sein

TEC reiht sich in die mittlerweile lang gewordene Liste jener Hersteller ein, die in der neuen Saison einen Van auf Ford Transit auf den Markt bringen. Während das 6,19 Meter lange und ab 39.900 Euro teure Modell 574



TI mit einem quer eingebauten Heckbett über der Garage glänzt, bietet der Advantec 654 TI die Grundriss-alternative mit zwei Längsbetten, liegt dann aber mit 6,83 Meter deutlich über den Van-Maßen – und kann mit einer Heckgarage auftrumpfen, die knapp über zwei Kubikmeter Volumen hat.

Der Grundriss ansonsten ist klassisch: Halbdinette mit drehbaren Sitzen und Einzelsitz auf der Beifahrerseite, Bad links und kompakte Küche rechts.

 TEC, Tel.: 02583/93060,  
www.tec-caravan.de



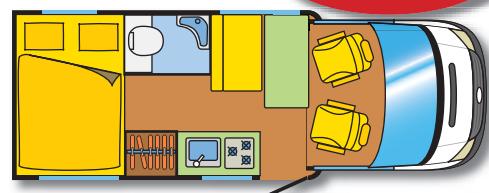
**Hehn Van 630 HG**

Ab  
**59.750,-**

## Silberpfeil

Eswarschonimmeretasteuerer, einen besonderen Geschmack zu haben: 59.750 Euro kostet der 6,35 Meter lange Hehn Van auf Mercedes Sprinter mit mittlerem Radstand (3.665 mm) und dem 2,2-Liter-CDI-Turodieselmotor.

Das Besondere neben dem exklusiven Basisfahrzeug: Die Karosserie ist mit sechs Millimeter starkem Alublech mit Wabenkern beplankt, was der Karosserie extreme Widerstandsfähigkeit verleiht soll. Der Grundriss des Hehn Van 630 HG ist für zwei Personen optimiert,



wobei dank der Dreipunktgurte an der Halbdinette zwei weitere Sitzplätze eingetragen sind. Die vordere Sitzbank kann auch zum Einzelbett umgebaut werden. Die Höhe der Heckgarage wird nach Kundenwunsch gefertigt, selbst die Lage der Wassertanks lässt sich auswählen.

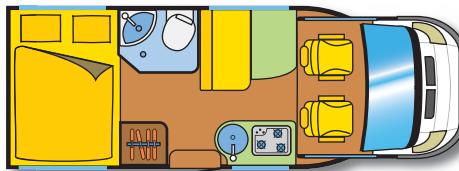
 Hehn, Tel.: 02065/77160,  
www.hehnmobil.de



Knaus Van TI

Ab  
**39.680,-**

## Trendsetter



### Weinsberg Imperiale V

#### Bruderherz

Der 39.220 Euro teure Weinsberg Imperiale V 591 DQ ist der Zwillingssbruder des Knaus Van TI 550 MD.

Damit die hausinterne Markenvielfalt überschaubar bleibt, hängt Weinsberg eine 1 an die Typenbezeichnung der beiden ebenfalls neuen, längeren Fahrzeuge mit Längs- und Querbetten. Sie heißen 601 ME und 601 DQ und kosten jeweils 40.980 Euro.

Der Knaus Van TI darf als Begründer der designorientierten Vans gelten. Die anthrazitfarbene Küche mit dem kessen, gerundeten Abschluss ist ein Charaktermerkmal des dynamisch gezeichneten Vans auf Basis des Fiat Ducato 2,2 JTD mit 100 PS. In seinem mit Styropor isolierten, 2,19 Meter breiten und lackierten Aufbau birgt der kürzeste aller Van TI (550 MD, 5,99 Meter, 39.680 Euro) den klassischen Van-Grundriss unter seinem Alu-

dach. Der konzeptbedingten Raumknappheit begegnet Knaus mit einer Lamellentür am kompakten, aber vollwertig ausgestatteten Bad. Um die Sitzgruppe zu erweitern, schwenkt ein Teil der Tischplatte in Richtung gedrehter Beifahrersitz – oder in Richtung der kurzen Küche, wo er als Erweiterung der Arbeitsfläche willkommen ist.

Eine weitere Lamellentür trennt bei Bedarf den Wohn- vom Heckbereich, der dann als große An- und Umkleide sowie

als abgeschotteter Rückzugsort genutzt werden kann. Zur Saison 2008 stockt Knaus die Van-Familie um zwei Fahrzeuge auf, die mit knapp 6,70 Metern Länge ein Stück über die Van-Klasse hinausragen. Der 600 MQ hat zwar auch ein Doppelbett quer im Heck, darunter aber eine größere Garage sowie eine ausladendere Sitzgruppe im vorderen Wohnbereich, die zu einem Notbett umgebaut werden kann. Der 600 ME nutzt das Längenplus für Einzelbetten im Heck, die sich per Ausziehlaternenrost und Zusatzpolster zu einem Doppelbett ausbauen lassen. Beide kosten 41.500 Euro.

 Knaus, Tel.: 08583/211,  
www.knaus.de



**Ab  
33.999,-** Dethleffs Summer Edition Van

## Der Preis macht's

Der Dethleffs Summer Edition Van gilt quasi als der Klassiker der neuen Van-Kategorie – nicht nur, weil er einer der Ersten war, die in dieser Form auf den Markt kamen, sondern weil Dethleffs mit dem Dethleffs-Bus quasi als Erfinder der neuen Klasse gilt.

Die Summer Edition Vans – sie lösen die Jubivan- und Globavan-Modelle ab, gibt es in drei Längen: Ins Van-Schema passen der Van 1 mit seiner Länge von 5,96 Metern und der 20 Zentimeter längere Van 11. Diese 20 Zentimeter mehr kommen allein dem Doppelbett und der darunter liegenden Heckgarage zugute.

Der Wohnaufbau besteht aus Alu-Sandwich und einer GfK-Hutze vorn. Mit den Edition-Modellen auf Ford-Flachbodenchassis mit dem 2,2-Liter-TDCI-Motor mit 81 kW (110 PS) will Dethleffs über den Preis Bewegung in den Markt bringen – denn dieser liegt in der Grundausstattung beim Van 1 bei nur 33.999 Euro, der Van 11 kostet 1.000 Euro mehr.

Dethleffs, Tel.: 07562/987-0, [www.dethleffs.de](http://www.dethleffs.de)



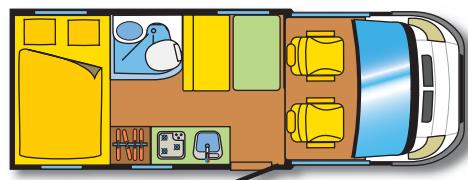
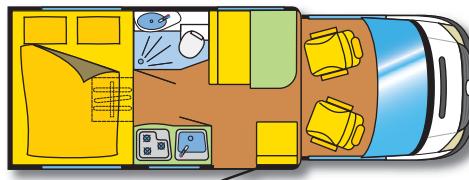
**Ab  
38.999,-** Dethleffs Globebus T

## Up to date

Der Globebus T ist ein alter bekannter im Dethleffs-Programm, der dank konsequenter Modellpflege nach wie vor auf Höhe der Zeit ist. Der Globebus ist die Alternative zum Summer Edition Van, anstatt auf Ford Transit auf Fiat Ducato mit Tiefrahmen. Die Abmessungen unterscheiden sich nur um wenige Zentimeter vom Globavan, auch die Grundrisse sind ähnlich. So gibt es den Globebus T mit Doppelbett quer im Heck,

mit längs angeordnetem Doppelbett ebenso wie mit zwei der Länge nach eingebauten Einzelbetten. Damit wächst der Globebus T4 dann aber auf eine Länge von 6,73 Meter. Während es die Summer Edition Vans bereits ab 33.999 Euro gibt, kosten die beiden 5,98 Meter langen Globebusse T1 und T2 38.999 Euro, der T4 ist nochmals 1.000 Euro teurer.

Dethleffs, Tel.: 07562/987-0, [www.dethleffs.de](http://www.dethleffs.de)



## Joint V5 Sport

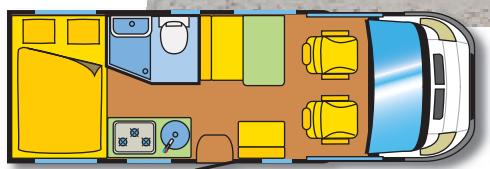
**Ab  
38.374,-**

## Für Alltag und Sport

Der gesamte Aufbau des Joint V5 Sport ist mit 2,07 Metern kaum breiter als das Fahrerhaus seiner Basis, der Fiat Ducato. Auch die 6,20 Meter Länge lassen das Kompakt-Mobil alltagstauglich erscheinen.

An Schlafplätzen sind drei vorhanden, denn neben dem hoch gesetzten Doppelbett über der Heckgarage lässt sich noch die Halbdinette zusammen mit dem Einzelsitz zum Bett umbauen. Die Heckgarage kann dank zweier Türen von

beiden Seiten beladen werden. Vom Volumen her hätten durchaus auch Fahrräder darin Platz, jedoch sind die Klappen zum Beladen zu niedrig. So gibt es ab Werk Verankerungspunkte zum schnellen Nachrüsten eines Fahrradträgers. Was noch auffällt: Der beleuchtete Kleiderschrank unter dem Heckbett sowie das Waschbecken in der Dusche.



In der Grundversion hat der Joint V5 Sport 100 PS und kostet 38.374 Euro.  
Joint, Tel.: 0201/8576655, [www.jointcampingcar.com](http://www.jointcampingcar.com)

Hobby Van Exclusive

Ab  
**41.500,-**

# Anleihen bei der Legende



Zum Caravan Salon stellte Hobby die Baureihe Van Exclusive vor, die mit ihren runden Wänden aussieht wie der neue Fendt K 400 – und auch aus dem Werk in Fockbek kommt. In der optischen Gestaltung nimmt der Van Exclusive mit den eckigen Seitenfenstern auch Merkmale des legendären Hobby 600 auf. Serienmäßig laufen die Vans auf einem Ford-Transit-Flachbodenchassis mit 2,2-Liter-Turbodieselmotor (81 kW/110 PS) als 3,5-Tonner vom Band. Optional gibt es natürlich auch die 130-PS-Variante.

Ein charmantes neues Ausstattungsdetail ist die in die Seitenwand integrierte Markise. Sie verschwindet in den Kantenleisten des 2,13 Meter breiten und 6,10 Meter langen Mobils und ist eingefahren außen nicht sichtbar. Der Grundriss des „kleinen“ Vans ist bewährt: Doppelbett quer im Heck über der Garage, darunter der Kleiderschrank. Davor rechts die Küche und links das Badezimmer mit der kreisrunden Dusche. Die Halbdinette wird von den drehbaren Frontsitzen und einem Einzelsitz auf der linken Seite ergänzt. Die

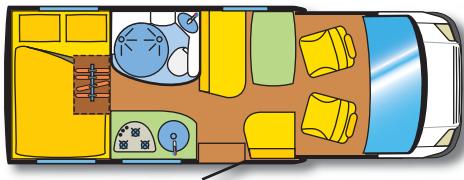
Preise für die Exclusive-Baureihe beginnen bei 41.500 Euro. Nicht verschwiegen werden soll die rund 70 Zentimeter längere Variante mit zwei Einzelbetten quer im Heck: Sie ist 1.110 Euro teurer.

 Hobby Wohnwagenwerk, Tel.: 04331/6060, [www.hobby-caravan.de](http://www.hobby-caravan.de)

## Hobby Van

### Siegertyp

Der Hobby Van hatte bereits Anfang des Jahres die Tester von Reisemobil International überzeugt: Er gewann einen Vergleichstest. 6,07 Meter misst der Hobby Van in der Länge, mit 2,07 Meter ist er sehr schmal. Basismotorisierung des auf Ford Transit rollenden Kompakt-Mobils ist der 2,2-Liter-TDCI-Motor mit 81 kW (110 PS). Die Tester lobten im Hobby Van die Sitzgruppe, die Möbel und die wahre Lichtshow, mit der der Hobby Van seine rotbraunen Möbel anstrahlt. Spots, indirekte Beleuchtung, wo es nur geht, beleuchtetes Barfach und Flächenleuchten – Hobby zieht hier alle Register und hat dank der glattflächigen, sanft geschwungenen Möbel auch im Innern ein optisch attraktives Paket. Der Van kostet in der Basisversion 39.870 Euro.



Fendt-Mobil K 400

Ab  
**43.580,-**



## Modischer Neuling

Die Mode geht auch an bodenständigen Marken wie Fendt nicht vorbei. So ergänzt ab sofort ein Reisemobil der noch jungen Van-Klasse das Reisemobilprogramm. Mit 6,10 Metern Länge und 2,13 Metern Breite wird der K 400 – K steht für kompakt – seinem Namen auch gerecht.

Ein besonderes Merkmal: Die Wände des K 400 sind nach außen gewölbt – das Ford-Fahrerhaus des frontgetriebenen Mobiles fügt sich dank eigener Mütze und auf-

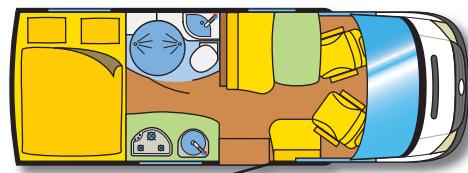
gedoppelter Türen elegant an den wahlweise weiß oder silbern lackierten Aufbau an. Die Dachprofile der aus Alu-Sandwich bestehenden Karosserie sind so voluminös, dass sich darin versteckt eine Markise unterbringen lässt. Die mit hochwertigen Rahmenfenstern bestückte Karosserie findet im einteiligen, mit drei Sicken versehenen GfK-Heck ihren Abschluss.

Der Grundriss ist ein in der Van-Klasse etablierter, überrascht aber mit gestalte-

rischen Bonbons, etwa mit beleuchteten Vitrinen links und rechts der Eingangstür.

Der Fendt K 400 mit 110-PS-Dieselmotor kostet ab Werk 43.580 Euro.

✉ Fendt-Caravan, Tel.: 09078/9688-0, [www.fendt-caravan.de](http://www.fendt-caravan.de)



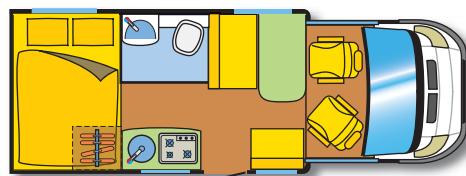
Bürstner Travel Van

Ab  
**38.999,-**

## Arbeit im Detail

Gewiss keine schlechte Wahl hat Bürstner getroffen, als die Entscheidung beim Travel Van für den Ducato als Basisfahrzeug fiel. Den klassischen Van-Grundriss mit Doppelbett quer im Heck hat Bürstner beim 5,99 Meter langen t 570 G verfeinert: Der Kleiderschrank ist zweigeteilt und sitzt unter dem Heckbett. Wird dieses hochgeklappt, entsteht hinter Bad und Küche ein wenig mehr Freiraum und die beiden Schrankteile – rechts der Wäscheschrank, links der Kleiderschrank – sind frei zugänglich.

Das Auslagern des Schranks ins Heck schafft Platz für einen zur Mitte hin gerichteten Sitz auf der Beifahrerseite, was gerade bei kompakten, schmalen Mobilen – der Van mit seiner Alu-Sandwich-Kabine ist nur 2,18 Meter breit – dem Raumgefühl zugute kommt. Zudem kann vorn noch ein Bett quer gebaut werden. ✉ Bürstner GmbH, Tel.: 07851/85-0, [www.buerstner.de](http://www.buerstner.de).



Ab  
**40.490,-**

Hymer Van

## Erfolgsrezept

Hymer hat seine Vans um weitere Varianten ergänzt. Bislang gab es die Vans 522 und 572 – beide hatten einen Kleiderschrank direkt hinter dem

Beifahrersitz und unterschieden sich nur durch die Anordnung der Betten und damit auch in der Fahrzeulgänge. Der Van 522 ist 5,98 Meter lang und hat ein Doppelbett quer im Heck, der 572 misst 6,58 Meter und wartet

mit zwei längs angeordneten Einzelbetten auf.

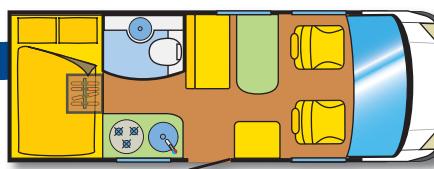
Seit dem Caravan Salon 2007 gibt es zwei weitere Erfolg versprechende Grundrisse. Ebenfalls 5,98 Meter lang ist der 512, dessen Kleiderschrank ins Heck unters hochklappbare Bett gewandert ist und der über einen Einzelsitz hinter dem Beifahrersitz verfügt. Dank dieses Kniffs kommt ein deutlich großzügigeres Raumgefühl auf, kein Schrank schränkt als großer Block die Bewegungsfreiheit ein. Zudem kann aus

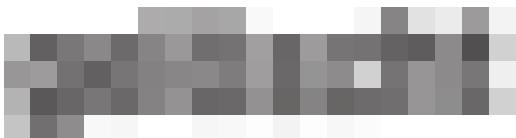
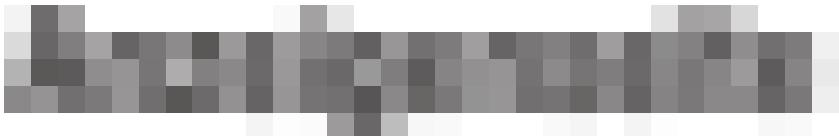
der Sitzgruppe ein weiteres Bett gebaut werden.

Dasselbe gilt für den Van 572 mit seinen zwei Einzelbetten im Heck, der ebenfalls von der neuen, ansprechenden Sitzgruppe profitiert.

Allen Hymer-Vans gemeinsam ist der gut gearbeitete Aufbau aus Alu-Sandwich-Wänden mit einer Isolierung aus geschlossenzelligem Schaum. Alle laufen auf dem 3,5-Tonner Ford Transit mit Frontantrieb.

✉ Hymer AG, Tel.: 07524/9990, [www.hymer.com](http://www.hymer.com)





LMC Basic Van

Ab  
39.990,-

## Bewährte Lösung

Mit einer Gesamtlänge von 6,19 Metern und einer Außenbreite von 220 Zentimetern gehört der Basic Van 574 von LMC zu den größeren Vertretern der aktuellen Van-Schwemme. Dadurch gerät der Wohnraum des 574 allerdings auch etwas geräumiger als bei so manchem Konkurrenten.

Bei der Wahl des Basisfahrzeugs entscheidet sich LMC hingegen wie die Mehrzahl des Mittbewerbs für den Ford Transit mit Flachbodenchassis und 80 kW (110 PS) Leistung. In puncto Grundrisslösung schwimmen die Münsterländer ebenfalls mit der Masse mit und entscheiden sich vorne für eine Halbdinnette und eine Einzel-Längsbank, aus der sich ein 198 mal 118/50 Zentimeter großes Zusatzbett bauen lässt. Weiterhin stattet LMC den 3,5-Tonner mit einem Längsbett inklusive einer separaten Duschkabine sowie mit einer kompakten Längsküche aus.

Im Heck des 39.990 Euro teuren Van 574 steht ein nicht allzu breites (126/136 Zentimeter) und quer eingebautes Bett mit darunter liegender Garage zur Verfügung.

Wer es etwas geräumiger haben möchte, entscheidet sich für den 6,70 Meter langen und 40.990 Euro teuren Basic Van 654 mit

längs montierten Einzelbetten.

LMC,  
Tel.: 02583/270,  
[www.lmc-caravan.com](http://www.lmc-caravan.com)

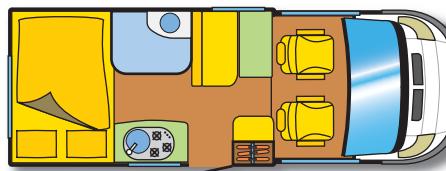


Adria Coral Compakt S

Ab  
38.999,-

## Kombinationsgabe

Bei manchen Vans muss sich der Kunde entscheiden: Soll hinter den Beifahrersitz ein Kleiderschrank oder ein Einzelsitz? Adria bringt in dem nur 2,06 Meter breiten Coral S mit GfK-Sandwich-Kabine die Kombination beider Wünsche unter: Ein flacher Kleiderschrank und davor ein zur Mitte hin gerichteter Sitz, dessen Lehne an der Schranktür befestigt ist. – eine schöne Ergänzung der aus-



Halbdinnette und den zwei drehbaren Frontsitzen bestehenden Sitzgruppe. Die Längsküche rüstet Adria mit einem Dreiflamm-Kocher mit elektrischer Zündung und 100-Liter-Kühl-



Wanner mini

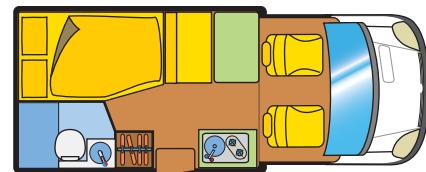
Ab  
57.000,-

## Für jeden Tag

Kompakter geht es kaum: In Sachen Alltagstauglichkeit ist der Wanner Mini mit einer Länge von 5,50 Metern kaum zu schlagen. Und mit 2,20 Metern Breite hat er genügend Freiraum, um im Heck ein Längsbett und daneben noch ein erstaunlich geräumiges Bad mit separater Dusche unterzubringen.

Weil das Bett aber nur 120 Zentimeter breit ist, steht nach wenigen Handgriffen ein zweites Bett, gebaut aus Halbdinnette und drehbarem Fahrersitz, zur Verfügung.

Für knapp 57.000 Euro kann der Kunde auch einiges erwarten. Einmal ist es die Monocoque-Kabine aus GfK, die



dem Mobil auf Renault Master enorme Steifigkeit verleiht. Ein Schmuckstück ist die herausziehbare Stoßstange, auf der nur noch der gewünschte Träger eingeklipst werden muss.

Auch ist das 90 kW (120 PS) starke Mobil serienmäßig mit automatisiertem Getriebe, zwei Airbags, elektrisch verstellbaren, beheizten Spiegeln, CD-Radio und zwei 100-Ah-Gelbatterien ausgestattet.

Wanner, Tel.: 07021/98020-0, [www.wanner-gmbh.de](http://www.wanner-gmbh.de)

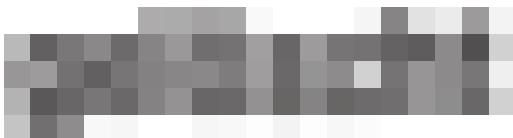
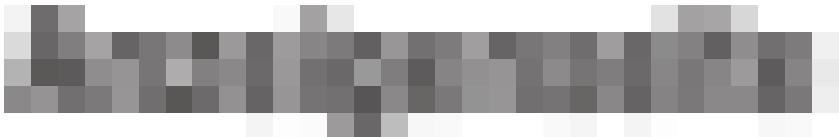


schränke aus. Ähnlich komplett: Der Fiat Ducato hat serienmäßig ABS,

Fahrerairbag, Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung, elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Außenspiegel. Leider kostet der Beifahrerairbag Aufpreis. Das Ba-

sismodell rollt nur auf Fiat Ducato 30 mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3 Tonnen. Die sinnvollste Variante hat 3,5 Tonnen und 96 kW/130 PS und kostet auf den Grundpreis von 38.999 Euro 3.100 Euro Aufpreis.

Adria, Tel.: 06103/400588, [www.adria-deutschland.com](http://www.adria-deutschland.com)



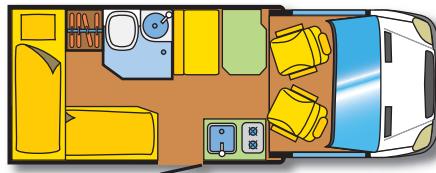
Seitz Tikro

Ab  
39.400,-

# Kasten-Wagnis

Das Geheimnis des 2,00 bis 2,07 Meter schmalen Tikro ist seine Vielfältigkeit. Die in den drei Längenklassen K, M (5,72 bis 5,92 Meter) und L (6,22 bis 6,42 Meter) erhältlichen Kabinen setzt Seitz wunschgemäß auf die Serienchassis von Peugeot Boxer, Mercedes Sprinter oder VW Crafter. Innerhalb jeder einzelnen Längenklasse offeriert Seitz zudem mehrere Grundrisse.

Grundsätzlich unterscheiden sich die Grundrisse in der Aufteilung des Hecks. Hier sind heb- und senkbare oder feste Doppelbetten, Sitzgruppen und Stockbetten möglich. Oder – ganz aktuell – auf zwei Ebenen über Eck gebaute Einzelbetten, von denen sich das untere zum bequemen Chaiselongue umbauen lässt. Auch Varianten mit besonders großen Waschbereichen finden sich im Portfolio.



Beim Tikro L verspricht Seitz 18 Grundrisskombinationen, manche mit Schlafplätzen für bis zu sechs Personen. Neu sind zweigeteilte Garagenklappen, die beim Öffnen nicht zwangsläufig den gesamten Haustrat öffentlich machen.

Selbstausbauer freuen sich über die Seitz-Leerkabinen. So vielfältig wie das Programm sind auch die Preise. Sie beginnen in Grundausstattung bei 39.400 und enden bei 52.100 Euro.  
**Seitz, Tel.: 07148/3653  
[www.tikro.info](http://www.tikro.info)**

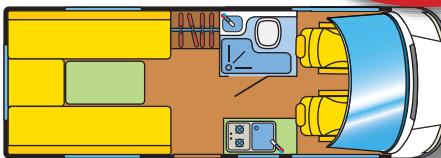
Woelcke Autark Runner

Ab  
52.000,-

# Blockhaus

Wenn Frank Woelcke ein Reisemobil auf die Räder stellt, dann ist nur eines sicher: Möbelbau und Ausstattung sind robust genug für den Urlaub abseits ausgetretener Pfade. Nach dem Kompakt-Alkoven Autark, der vom VW T5 getragen wird, zeigt Woelcke dieses Jahr den Autark Runner auf dem 184 PS starken Sechszylinder-Sprinter. Mit seiner Aufbaulänge von 5,99 Metern und seiner Breite von zwei Metern dürfte der kürzeste Runner ins Mark aller Van-Fans treffen.

Als Individualausbauer ist Woelcke in der Lage, Kundenwünsche bezüglich Aufbaulänge, Radstand und Grundriss zu berücksichtigen. Grundsätzlich baut Woelcke seine



selbsttragenden Kabinen aus doppelschaligen, mit PU-Schaum isolierten GfK-Platten. In der Haube über dem Fah-

rerhaus schafft der Schwabe auf Wunsch eine gemütliche Kindernische statt Stauraum. Das Mobiliar schreinert er aus



**Knapp vorbei  
ist auch daneben**

Viele Mobile fallen nur ganz knapp aus der Van-Kategorie raus. Vor allem die Breite ist es, welche die Fahrzeuge nach unserer Definition nicht mehr zum klassischen Van macht. Der neue Laika X 595 C, ein kompakter Ableger der Einsteigerreihe X auf Ford Transit, ist ein Beispiel dafür: Mit 2,30 Metern spürbar breiter, hat er ansonsten den klassischen Van-Grundriss. Chausson in der Flash- und Challenger in der Genesis-Baureihe haben ebenfalls kompakte Teilintegrierte um die sechs Meter Länge im Angebot. Der Mooveo P 608 ist ein weiteres Beispiel dafür. Cristall nutzt beim Cristall 34 die Breite von 2,31 Metern für eine schöne Rundsitzgruppe im Heck und der La Strada Nova L passt mit einer Länge von nur 6,34 Metern und einer Breite von 2,15 zwar ins Baumuster, bei einer Höhe von 2,99 Metern halten wir das hochwertige Monocoque-Mobil nicht mehr für einen klassischen Van.

Während Dethleffs Summer Edition Van und der Gobebus T1 und T2 die Kritierien erfüllen, ist der kleinste Advantage mit 2,33 Metern zu breit. Der Rimor Catamarano 11 P ist 2,24 Meter breit und misst exakt sechs Meter. Und wer im Sunlight- und Carado-Programm sucht, auch der wird besonders kompakte Teilintegrierte finden. Der Elnagh Baron 120 L unterbietet mit 5,89 Metern Länge locker die Sechs-Meter-Grenze, ist jedoch 2,35 Meter breit.

stabilen Leichtbauplatten, die er mit kratzfesten Laminatoberflächen versieht.

Feuchtigkeit absorbierender Mikrofaserstoff kleidet die gesamte Kabine innen aus. Bei der Technik des ab 52.000 Euro teuren Vans greift Woelcke auf Bewährtes zurück: Truma steuert die Heizung Combi 4 und Thetford den 80-Liter-Kühlschrank bei.

Die Tanks für Frisch- und Abwasser fassen jeweils 80 Liter. Alternativ zum Sprinter können Kunden den fast baugleichen VW Crafter bestellen.

**Woelcke, Tel.: 07033/  
[www.woelke.de](http://www.woelke.de)**



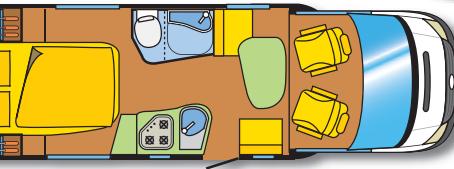
**Benimar Tesseo 490**

Ab  
**41.900,-**

## Ganz schön trendy

Weil er mit nur 2,11 Metern Breite so schön schmal ist, wollen wir ihn trotz einer Länge von 6,59 Metern gerade noch als Van durchgehen lassen: den Benimar Tesseo 490 mit GfK-Sandwich-Kabine. Zudem hat er einen ungewöhnlichen Grundriss: ein im Heck der Länge nach mittig angeordnetes freistehendes Doppelbett. Gerade

in der aufkommenden Van-Flut sind originelle Lösungen gefragt. Im Innern dominieren helle Möbelfronten das Mobil, dazu kommen poppig Polster und ein pfiffiges Bad. Hier schwenkt ein Teil der Rückwand samt Waschbecken nach links, sodass eine abgetrennte Dusche entsteht. Riesige Dachfenster – ein Heki und ein weit

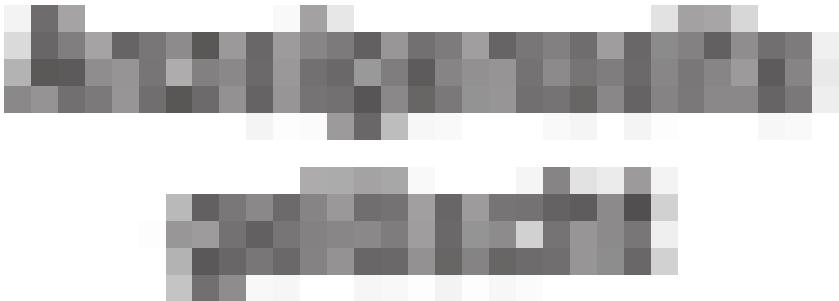


in die Hutze gezogenes Panoramadachfenster – sorgen für ein tolles Licht. 43.805 Euro Grundpreis verlangt Benimar für das Mobil mit dem 110 PS starken Ford Transit als Basisfahrzeug.

Nicht verschwiegen werden soll der kleine Tesseo, der exakt in

unser Van-Schema passt. Der Tesseo 400 mit Doppelbett quer im Heck misst in der Länge nur 5,99 Meter, sein Grundpreis liegt bei 41.900 Euro.

**Koch**, Tel.: 04821/68050,  
[www.benimar-reisemobile.de](http://www.benimar-reisemobile.de)



# REISEMOBIL- KATALOG **2008**



**EXKLUSIV & GRATIS**  
für Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL

**Alle Marken. Alle Modelle. Alle Grundrisse. Alle Daten.**

**Teil 2 von 4**

Hersteller/ Modell	Aufbauyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Dreipunktgurte	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
<b>Bürstner</b> Service-Center, Elsässer Straße 80, 77694 Kehl-Neumühl, Tel.: 07851/850, <a href="http://www.buerstner.de">www.buerstner.de</a>															
Travel Van t 570 G	T	X	X	H7	Fiat Ducato	4	3	T	75/115	3450	5990	2180	2600	2700	3300
Travel Van t 620 G	T	X	X	D7	Fiat Ducato	4	3	T	75/115	3450	6600	2180	2600	2900	3300
<b>C-tech</b> Gerhart-Hauptmann-Straße 2, 31157 Sarstedt, Tel.: 05066/690339, <a href="http://www.campingvan.de">www.campingvan.de</a>															
Avanti	K			S0	Fiat Doblo	5	2	P	57/88	2583	4253	1722	1818	1490	1940
Caddymobil	K			S0	VW Caddy	5	2	P	55/77	2682	4405	1802	1833	1540	2000
Gentil	K			S0	Renault Kangoo	5	2	P	55/70	2605	4035	1698	1825	1270	1645
<b>Campmobil</b> Görslower Straße 2, 19067 Leezen, Tel.: 03866/544, <a href="http://www.campmobil-schwerin.de">www.campmobil-schwerin.de</a>															
HK 4.9	K			A2	VW T5	4	4	P	62/128	3000	4890	1910	2710	2430	2800
HK 5.3	K			A2	VW T5	4	4	P	62/128	3400	5290	1910	2730	2530	2800
<b>Carado</b> Holzstraße 19, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524/9990, <a href="http://www.carado.de">www.carado.de</a>															
A 241	A			G7	Ford Transit	4	4	L	85	3950	6310	2300	3150	2870	3500
A 366	A			F5	Ford Transit	4	6	L	85	3950	6960	2300	3150	2960	3500
A 464	A		X	H4	Ford Transit	4	6	L	85	3950	7260	2300	3150	3040	3500
T 135	T			E3	Ford Transit	4	2	F	81	3300	6010	2300	2760	2620	3500
T 337	T		X	D3	Ford Transit	4	2	F	81	3750	6860	2300	2760	2750	3500
T 344	T		X	H7	Ford Transit	4	2	F	81	3750	6860	2300	2760	2750	3500
T 345	T			E7	Ford Transit	4	2	F	81	3750	6710	2300	2760	2720	3500
<b>Caravans International CI</b> Trigano, Katzeide 2A, 48231 Warendorf, Tel.: 02581/9271845, <a href="http://www.trigano.de">www.trigano.de</a>															
Carioca 590	A			A6	Ford Transit	4	5	F	81	3300	6080	2300	2900	2650	3500
Carioca 590 Special	A			A6	Ford Transit	4	5	F	81	3300	6080	2300	2900	2650	3500
Carioca 592 P	T			H3	Ford Transit	4	3	F	81	3300	5990	2300	2700	2585	3500
Carioca 592 P Special	T			H3	Ford Transit	4	3	F	81	3300	5990	2300	2700	2585	3500
Carioca 595 P	T			E9	Ford Transit	3	3	F	81	3954	6060	2300	2700	2585	3500
Carioca 595 P Special	T			E9	Ford Transit	3	3	F	81	3954	6060	2300	2700	2585	3500
Carioca 599	A			G7	Ford Transit	4	5	F	81	3300	6080	2300	2900	2695	3500
Carioca 599 Special	A			G7	Ford Transit	4	5	F	81	3300	6080	2300	2900	2695	3500
Elliot 5	A			G4	Fiat Ducato	4	6	F	74/96	3800	6650	2310	3200	2970	3500
Elliot 10	A			F4	Fiat Ducato	4	6	F	74/96	3450	6200	2310	3200	2950	3500
Elliot 40	A			F5	Fiat Ducato	4	7	F	74/96	3800	6990	2310	3200	2920	3500
Elliot 40 Maxi	A			F5	Ford Transit	4	7	L	102	3954	7310	2300	3020	3075	3500
Elliot 55 P	T			E7	Fiat Ducato	4	4	F	77/96	3800	6700	2310	2900	2975	3500
Elliot Garage	A		X	H4	Ford Transit	4	6	F	102	3954	7240	2300	3020	3080	3500
Elliot Garage P	T		X	H7	Fiat Ducato	4	4	F	77/96	3800	6990	2310	2990	2995	3500
Kyros 2	K			H3	Fiat Ducato	4	3	F	88	4035	5995	2050	2650	3255	3300
Kyros 4	K			G4	Fiat Ducato	4	4	F	88	4035	5995	2050	2650	k.A.	3300
Kyros SD	K			H1	Fiat Ducato	2	2	F	74/88	3450	5420	2050	2650	3075	3000
Mizar Garage	I		X	H7	Fiat Ducato	4	6	F	115	4035	7340	2310	3220	3150	3500
Mizar Garage Living	I		X	H8	Fiat Ducato	4	4	F	115	4035	7390	2310	3220	3150	3500
Mizar GTL Living	I			F8	Fiat Ducato	4	4	F	115	4035	7280	2310	3220	3160	3500
Mizar GTX	I			G5	Fiat Ducato	4	7	F	115	4035	7280	2310	3220	3160	3500
Riviera 105 P	T			E3	Fiat Ducato	4	2	F	96/115	3800	6415	2310	2900	2995	3500
Riviera 110	A			G7	Fiat Ducato	4	6	F	96/115	3800	6840	2310	3200	3100	3500
Riviera 55 P	T			E7	Fiat Ducato	4	4	F	96/115	4035	7015	2310	2900	3000	3500
Riviera 65 P	T			H7	Fiat Ducato	4	4	F	96/115	4035	7140	2310	2900	3020	3500
Riviera Elite P	T			K7	Fiat Ducato	3	3	F	96/115	4035	7330	2310	2900	3040	3500
Riviera Garage	A		X	H7	Fiat Ducato	4	6	F	96/115	4035	7345	2310	3200	3080	3500
Riviera Garage P	T		X	H7	Fiat Ducato	4	4	F	96/115	4035	7350	2310	2900	3020	3500
Riviera GT	A			G5	Fiat Ducato	4	7	F	96/115	4035	7280	2310	3200	3080	3500
<b>Carthago</b> Gewerbegebiet Okatreute, 88213 Ravensburg, Tel.: 0751/791210, <a href="http://www.carthago.com">www.carthago.com</a>															
Chic I 44	I	X	X	H8	Fiat Ducato	4	5	T	96/115	4143	6900	2270	2980	3200	4200
Chic I 44	I	X	X	H8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4100	7180	2270	3080	3429	4200
Chic I 47	I	X	X	H8	Fiat Ducato	4	5	T	96/115	4143	7200	2270	2980	3310	5000
Chic I 47	I	X	X	H8	Iveco Daily	4	5	L	106/129	395	7300	2270	3170	3470	5200
Chic I 51	I	X	X	D8	Fiat Ducato	4	5	T	96/115	4343	7700	2270	3000	3460	5500
Chic I 51	I	X	X	D8	Iveco Daily	4	5	L	106/129	4325	7810	2270	3170	3510	5200
Chic I 51	I	X	X	D8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4325	7890	2270	3185	3520	5000
Chic I 51 KRH	I	X	X	H8	Fiat Ducato	4	5	T	96/115	4343	7700	2270	3000	3490	5000
Chic I 51 KRH	I	X	X	H8	Iveco Daily	4	5	L	106/129	4325	7810	2270	3170	3510	5200
Chic I 51 KRH	I	X	X	H8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4325	7890	2270	3185	3520	5000
Chic T 44	T	X	X	H8	Fiat Ducato	4	3	T	96/115	4143	6900	2270	2980	3150	4200
Chic T 47	T	X	X	H8	Fiat Ducato	4	3	T	96/115	4143	7200	2270	2980	3200	4200
Chic T 51	T	X	X	D8	Fiat Ducato	4	3	T	96/115	4343	7700	2270	3000	3350	5000

Aufbautyp: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integriert, P: Pick-Up, T: Teiliintegrert; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, AI: Aluminium, GK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Akkiven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)	weiteres Bett (cm)	Kühlschränk-volumen (l)	Heizungsher-steller	Heizungstyp	Frisch-wasser (l)	Abwasser (l)	Batteriekapa-zität (Ah)	Grundpreis inkl. Vorrat (Euro)
AI	SP	30/30/41		200 x 112/48	200 x 135		93	Webasto	WL-D	120	90	90	41290
AI	SP	30/30/41		200 x 112/48	1970 x 78, 2x		93	Truma	WL-G	120	90	90	42250
SB	-	-			190 x 118	-	-	-	-	-	-	-	16200
SB	-	-			200 x 113	-	-	-	-	-	-	-	21000
SB	-	-			195 x 110	-	-	-	-	-	-	-	15400
SB	PE/SP	15/25/20		195 x 140		187 x 123	45	Truma	WL-G	38	40	95	41565
SB	PE/SP	15/25/20		195 x 140		200 x 123	45	Truma	WL-G	38	40	95	43863
AI	SP	34/34/42	210 x 150		2x 210 x 80		104	Truma	WL-G	127	110	85	36900
AI	SP	34/34/42	210 x 150	177 x 110	2x 200 x 70		104	Truma	WL-G	127	110	85	38900
AI	SP	34/34/42	210 x 150	180 x 100	210 x 150		104	Truma	WL-G	127	110	85	38990
AI	SP	34/34/42			195 x 135		104	Truma	WL-G	127	86	85	33850
AI	SP	34/34/42			2x 200 x 80		104	Truma	WL-G	127	86	85	35990
AI	SP	34/34/42			210 x 140		104	Truma	WL-G	127	86	85	35990
AI	SP	34/34/42			195 x 135		104	Truma	WL-G	127	86	85	35900
AI	SP/SF	30/30/75	216 x 168	187 x 125			80	Truma	WL-G	100	105	95	32609
AI	SP/SF	30/30/75	216 x 168	187 x 125			80	Truma	WL-G	100	105	95	34609
AI	SP/SF	30/30/50		180 x 65	216 x 130		80	Truma	WL-G	100	105	95	32609
AI	SP/SF	30/30/50		180 x 65	216 x 130		80	Truma	WL-G	100	105	95	34609
AI	SP/SF	30/30/50		216 x 80	202 x 130		80	Truma	WL-G	100	105	95	32909
AI	SP/SF	30/30/50		216 x 80	202 x 130		80	Truma	WL-G	100	105	95	34909
AI	SP/SF	30/30/75	216 x 145	216 x 115/69	2x 216 x 75		80	Truma	WL-G	100	105	95	32909
AI	SP/SF	30/30/75	216 x 145	216 x 115/69	2x 216 x 75		80	Truma	WL-G	100	105	95	34909
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	216 x 168	185 x 125	2x 216 x 107		110	Truma	WL-G	100	105	95	41307
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	216 x 168	184 x 125	2x 188 x 80		100	Truma	WL-G	100	105	95	39907
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	216 x 168	192 x 125	2x 192 x 80		110	Truma	WL-G	100	105	95	43907
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	216 x 168	187 x 125	2x 190 x 75		118	Truma	WL-G	105	105	95	45009
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		216 x 121	196 x 128/106		118	Truma	WL-G	100	105	95	42307
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	216 x 168	216 x 147/134	189 x 125		118	Truma	WL-G	105	98	95	45009
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		216 x 143/125	216 x 122/87		110	Truma	WL-G	100	108	95	41907
SB	SP	18/20/26	190 x 142	180 x 97			80	Webasto	WL-D	100	90	95	36480
SB	SP	18/20/26		185 x 128	2x 183 x 81		80	Webasto	WL-D	100	90	95	31490
SB	SP	18/20/26	190 x 142				80	Webasto	WL-D	100	90	95	36480
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	202 x 138	216 x 126/116	212 x 133		167	Webasto	WL-D	100	108	95	57990
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	202 x 138		212 x 133		167	Webasto	WL-D	100	108	95	58490
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	202 x 138		2x 189 x 80		167	Webasto	WL-D	100	108	95	58490
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	202 x 138	184 x 125	2x 216 x 91	150 x 60	167	Webasto	WL-D	100	108	95	58190
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		145 x 118	200 x 130/100		167	Truma	WL-G	100	105	95	48488
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	199 x 164	216 x 120	2x 216 x 95		167	Truma	WL-G	100	108	95	48488
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		200 x 121/116	202 x 130/97		167	Webasto	WL-D	100	105	95	49788
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		200 x 121/116	212 x 138		167	Truma	WL-G	100	108	95	49788
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		216 x 91/58	190 x 137		167	Truma	WL-G	100	108	95	50788
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	199 x 164	216 x 121	212 x 138/126		167	Truma	WL-G	100	108	95	49788
AI/GfK	SP/SF	30/30/75		200 x 121/116	212 x 138/126		167	Truma	WL-G	100	108	95	49488
AI/GfK	SP/SF	30/30/75	199 x 164	184 x 125	2x 212 x 88	150 x 60	167	Webasto	WL-D	100	108	95	49788
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 138		142	Alde	WW-G	115	115	160	84000
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 138		142	Alde	WW-G	115	115	160	84000
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 147		142	Alde	WW-G	115	115	160	85600
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 147		142	Alde	WW-G	115	115	160	85600
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	2x 196 x 78		142	Alde	WW-G	115	115	160	91850
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	2x 196 x 78		142	Alde	WW-G	115	115	160	91850
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	2x 196 x 78		142	Alde	WW-G	115	115	160	91850
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 147		142	Alde	WW-G	115	115	160	98600
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 147		142	Alde	WW-G	115	115	160	98600
AI	SF	38/38/42	195 x 160	210 x 70	210 x 138		142	Alde	WW-G	115	115	160	74950
AI	SF	38/38/42		210 x 70	210 x 147		142	Alde	WW-G	115	115	160	76150
AI	SF	38/38/42		210 x 70	2x 196 x 78		142	Alde	WW-G	115	115	160	82400

SB: Stahlblech, MW: Mineralwolle, PE: Polyethylen, PU: Polyurethan, SF: Styrofoam, SP: Styropor; Heizungsart: WL-D: Diesel-Warmluftheizung, WL-G: Gas-Warmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr

Hersteller/ Modell	Aufbauyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Dreipunktgurte	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
<b>Carthago (Fortsetzung)</b>															
Chic T 51 KRH	T	X	X	H8	Fiat Ducato	4	3	T	96/115	4343	7700	2270	3000	3380	5000
M-Liner 57 BRH	I	X	X	H10	Iveco Daily	3	5	L	129/177	4350	7900	2350	3420	4900	6700
M-Liner 57 LRH	I	X	X	H8	Iveco Daily	3	5	L	129/177	4350	7900	2350	3420	1900	6700
M-Liner 61 BRL	I	X	X	D10	Iveco Daily	2	5	L	129/177	4750	8300	2350	3420	4940	6700
M-Liner 61 BRL	I	X	X	D10	Iveco Eurocargo	2	5	L	130	4185	8340	2350	3450	5824	7490
M-Liner 61 BRL	I	X	X	D10	MAN	2	5	L	151/177	4200	8340	2350	3450	6400	7490
M-Liner 61 LRL	I	X	X	D8	Iveco Daily	2	5	L	129/177	4750	8300	2350	3420	4940	6700
M-Liner 61 LRL	I	X	X	D8	Iveco Eurocargo	2	5	L	130	4185	8340	2350	3450	5824	7490
M-Liner 61 LRL	I	X	X	D8	MAN	2	5	L	151/177	4200	8340	2350	3450	6400	7490
M-Liner 67 BRQ	I	X	X	S10	Iveco Daily	3	5	L	129/177	4750	8700	2350	3420	5150	6700
M-Liner 67 BRQ	I	X	X	S10	Iveco Eurocargo	3	5	L	130	4185	8765	2350	3450	6094	7490
M-Liner 67 BRQ	I	X	X	S10	MAN	3	5	L	151/177	4200	8765	2350	3450	6670	7490
M-Liner 67 LRQ	I	X	X	S8	Iveco Daily	3	5	L	129/177	4750	8700	2350	3420	5150	6700
M-Liner 67 LRQ	I	X	X	S8	Iveco Eurocargo	3	5	L	130	4185	8765	2350	3450	6094	7490
M-Liner 67 LRQ	I	X	X	S8	MAN	3	5	L	151/177	4200	8765	2350	3450	6670	7490
Mega Liner 61 BRL	I	X	X	D10	Iveco Eurocargo	3	5	L	160/177	4200	8300	2500	3450	6780	7490
Mega Liner 61 BRL	I	X	X	D10	MAN	3	5	L	151/177	4200	8300	2500	3450	6684	7490
Mega Liner 61 LRL	I	X	X	D8	Iveco Eurocargo	3	5	L	160/177	4200	8300	2500	3450	6780	7490
Mega Liner 61 LRL	I	X	X	D8	MAN	3	5	L	151/177	4200	8300	2500	3450	6684	7490
Mega Liner 67 BRL	I	X	X	D10	Iveco Eurocargo	3	5	L	160/177	4200	8800	2500	3450	6990	7490
Mega Liner 67 BRL	I	X	X	D10	MAN	3	5	L	151/177	4200	8800	2500	3450	6854	7490
Mega Liner 67 BRQ	I	X	X	S10	Iveco Eurocargo	3	5	L	160/177	4200	8800	2500	3450	6990	7490
Mega Liner 67 BRQ	I	X	X	S10	MAN	3	5	L	151/177	4200	8800	2500	3450	6854	7490
Mega Liner 67 LRL	I	X	X	D8	Iveco Eurocargo	3	5	L	160/177	4200	8800	2500	3450	6990	7490
Mega Liner 67 LRL	I	X	X	D9	MAN	3	5	L	151/177	4200	8800	2500	3450	6854	7490
Mega Liner 67 LRQ	I	X	X	S8	Iveco Eurocargo	3	5	L	160/177	4200	8800	2500	3450	6990	7490
Mega Liner 67 LRQ	I	X	X	S8	MAN	3	5	L	151/177	4200	8800	2500	3450	6854	7490
Mondial 58 DRH	A	X	X	H6	Iveco Daily	6	6	L	129	4750	8700	2350	3420	4750	6700
Mondial 63 DRL	A	X	X	D6	Iveco Daily	6	6	L	129	4750	9000	2350	3420	4850	6700
Opus 5.2	I	X	X	H8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4325	7800	2350	3185	4169	5300
Opus 5.6	I	X	X	H8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4325	8100	2350	3185	4299	5300
Opus 5.6 Q	I	X	X	H8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4325	8100	2350	3185	4299	5300
Opus 5.8 L	I	X	X	D8	MB Sprinter	4	5	L	110/135	4825	8300	2350	3185	4369	5300
<b>Challenger Trigano, Katzeide 2A, 48231 Warendorf, Tel.: 02581/9271845, www.trigano.de</b>															
Eden 612	T			E8	Fiat Ducato	4	4	T	96	4035	7030	2300	2750	3152	3500
Eden 614	T		X	H8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7030	2300	2750	3152	3500
Eden 616	T			B8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7300	2300	2750	3150	3500
Eden 617	T			S8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7300	2300	2750	3150	3500
Elitis 3010	I	X		A3	Fiat Ducato	4	2	T	96	3450	5950	2300	2990	3140	3500
Elitis 3050	I	X		H3	Fiat Ducato	3	4	T	115	4035	6950	2300	2990	3200	3500
Elitis 3060	I	X		E8	Fiat Ducato	3	4	T	115	4035	6990	2300	2990	3220	3500
Genesis 31	A		X	H3	Ford Transit	4	5	F	96	3300	5990	2300	2930	2838	3500
Genesis 32	T			E3	Ford Transit	4	2	F	96	3300	5670	2300	2710	2688	3500
Genesis 33	A			G4	Ford Transit	6	6	F	96	3750	5990	2300	2930	2798	3500
Genesis 34	T		X	H3	Ford Transit	4	2	F	96	3300	5990	2300	2710	2738	3500
Genesis 38	T			E7	Fiat Ducato	4	4	T	96	3800	6690	2300	2710	2915	3500
Genesis 40	T		X	H4	Fiat Ducato	4	4	T	115	3800	6690	2300	2710	2935	3500
Genesis 43	A			G4	Ford Transit	6	6	F	96	3750	6420	2300	2930	2888	3500
Genesis 47	A		X	H4	Ford Transit	6	6	F	103	3950	7070	2250	3080	3231	3850
Genesis 49	A			G5	Ford Transit	6	6	F	103	38950	7070	2250	3080	3231	3850
Mageo 107	T			E8	Fiat Ducato	4	4	T	96	4035	6890	2300	2710	3055	3500
Mageo 109	T		X	D8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7040	2300	2710	3095	3500
Mageo 115	T		X	H8	Fiat Ducato	4	4	T	96	3800	6790	2300	2710	3015	3500
Mageo 116	T			L8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7230	2300	2710	3080	3500
Mageo 154	A			G4	Fiat Ducato	6	6	T	96	3800	6690	2300	3100	3175	4000
Mageo 179	A			G6	Fiat Ducato	6	6	T	96	4035	7070	2300	3100	3238	4000
Mageo 192	A		X	H7	Ford Transit	5	5	T	103	3950	7070	2250	3080	3246	3850
Mageo+ 263	A			G8	Fiat Ducato	5	5	T	96	3800	6690	2300	3100	3180	4000
Mageo+ 292	A	X	H8	Fiat Ducato	5	6	T	96	4035	7230	2300	3100	3280	4000	
Vany 02	K			H3	Fiat Ducato	4	2	F	88	4035	5995	2050	2650	k.A.	3300
Vany 04	K			G4	Fiat Ducato	4	4	F	115	4035	5995	2050	2650	k.A.	3300
Vany SD	K			I1	Fiat Ducato	2	2	F	74	3450	5420	2050	2650	k.A.	3000
Vany SD	K			I1	Fiat Ducato	2	2	F	88	3450	5420	2050	2650	k.A.	3300

Aufbauyp: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integriert, P: Pick-Up, T: Teiliintegriert; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, AI: Aluminium, GFK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Akkiven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)		weiteres Bett (cm)	Kühlschranksvolumen (l)	Heizungshersteller	Heizungstyp	Frischwasser (l)	Abwasser (l)	Batteriekapazität (Ah)	Grundpreis inkl. Vorfracht (Euro)
AI	SF	38/38/42	196 x 160	210 x 70	210 x 147		142	Alde	WW-G	115	115	160	88900	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		225 x 157		142	Alde	WW-G	300	300	220	139900	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		225 x 157		142	Alde	WW-G	300	300	220	139900	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	300	300	220	142500	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	300	300	220	142500	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	300	300	220	142500	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	300	300	220	142500	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	300	300	220	142500	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		142	Alde	WW-G	300	300	220	146200	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		142	Alde	WW-G	300	300	220	146200	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		142	Alde	WW-G	300	300	220	146200	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		142	Alde	WW-G	300	300	220	146200	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		142	Alde	WW-G	300	300	220	146200	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		142	Alde	WW-G	300	300	220	146200	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	181600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	181600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	181600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	181600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 160		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		2x 196 x 86		175	Alde	WW-G	300	300	440	187600	
AI	SF	48/48/52	196 x 160		200 x 150	225 x 157	142	Alde	WW-G	250	150	220	120500	
AI	SF	48/48/52	225 x 160	200 x 150	2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	250	250	220	123250	
AI	SF	48/48/52	225 x 160	200 x 150	2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	250	250	220	123250	
AI	SF	48/48/52	196 x 130		225 x 147		142	Alde	WW-G	250	150	145	116600	
AI	SF	48/48/52	196 x 130		225 x 147		142	Alde	WW-G	250	150	145	119800	
AI	SF	48/48/52	196 x 130		225 x 147		142	Alde	WW-G	250	150	145	119800	
AI	SF	48/48/52	196 x 130		2x 196 x 86		142	Alde	WW-G	250	150	145	122950	

	GfK	SP	30/35/40		210 x 140/100	200 x 131		175	Truma	WL-G	100	100	95	56290
	GfK	SP	30/35/40		210 x 120/74	206 x 132/120		175	Truma	WL-G	100	100	95	57390
	GfK	SP	30/35/40		210 x 110/61	197 x 82	1880 x 780	175	Truma	WL-G	100	109	95	57390
	GfK	SP	30/35/40		210 x 110/56	190 x 140		175	Truma	WL-G	100	100	95	57390
	GfK	SF	32/32/38	195 x 160				175	Truma	WL-G	150	100	95	62990
	GfK	SF	32/32/38	195 x 160		198 x 140		175	Truma	WL-G	150	100	95	65790
	GfK	SF	32/32/38	195 x 160		215 x 150/130		175	Truma	WL-G	150	100	95	65790
	GfK	SP	30/35/60	217 x 155	176 x 65	215 x 142/126		88	Webasto	WL-D	130	135	95	35990
	GfK	SP	30/35/40		176 x 65	196 x 135		88	Webasto	WL-D	130	145	95	35990
	GfK	SP	30/35/60	217 x 155	176 x 130	2x 215 x 82/67		97	Webasto	WL-D	130	103	95	35790
	GfK	SP	30/35/40			215 x 142/126		88	Webasto	WL-D	130	135	95	36890
	GfK	SP	30/35/40		215 x 120	190 x 135		175	Truma	WL-G	140	109	95	39890
	GfK	SP	30/35/40		176 x 130	215 x 142/131		175	Truma	WL-G	140	164	95	40290
	GfK	SP	30/35/60	217 x 155	176 x 130	2x 215 x 82/66		97	Webasto	WL-D	130	100	95	37390
	GfK	SP	30/35/60					175	Truma	WL-G	128	104	95	42690
	GfK	SP	30/35/60	212 x 155	176 x 130	2x 210 x 82/66		175	Truma	WL-G	128	104	95	42690
	GfK	SP	30/35/40		215 x 120	195 x 1350		175	Truma	WL-G	140	109	95	47990
	GfK	SP	30/35/40		215 x 65	207 x 85	192 x 85	97	Truma	WL-G	140	109	95	47990
	GfK	SP	30/35/40		215 x 120/87	206 x 146/134		97	Truma	WL-G	140	100	95	47990
	GfK	SP	30/35/40		215 x 110/77	195 x 140		175	Truma	WL-G	140	109	95	48490
	GfK	SP	30/35/60	196 x 155	176 x 130	2x 215 x 102/87		175	Truma	WL-G	140	109	95	46990
	GfK	SP	30/35/60	203 x 155	176 x 130	2x 215 x 82/70		175	Truma	WL-G	140	109	95	48990
	GfK	SP	30/35/60	198 x 155	210 x 120	210 x 135/126		175	Truma	WL-G	128	104	95	47990
	GfK	SP	30/35/60	2000 x 1700	215 x 120/86	2x 215 x 82/70		175	Truma	WL-G	140	109	95	49990
	GfK	SP	30/35/60	200 x 170	2150 x 110/105	210 x 146/126		175	Truma	WL-G	140	100	95	51990
	SB	PE	k.A.			197 x 142		80	Webasto	WL-D	100	95	95	36460
	SB	PE	k.A.		184 x 112	2x 176 x 81		80	Webasto	WL-D	100	95	95	36460
	SB	PE	k.A.			190 x 142		80	Webasto	WL-D	100	90	95	31470
	SB	PE	k.A.			190 x 142		80	Webasto	WL-D	100	90	95	34970

SB: Stahlblech, MW: Mineralwolle, PE: Polyethylen, PU: Polyurethan, SF: Styrofoam, SP: Styropor; Heizungsart: WL-D: Diesel-Wärmluftheizung, WL-G: Gas-Wärmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr

Hersteller/ Modell	Aufbauyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Dreipunktgurte	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
<b>Chausson</b> Koch-Freizeit-Fahrzeuge, Steinbrückstraße 15, 25524 Itzehoe, Tel.: 04821/68050, <a href="http://www.koch-freizeit-fahrzeuge.de">www.koch-freizeit-fahrzeuge.de</a>															
Allegro 93	T			E8	Fiat Ducato	4	4	T	96	4035	7030	2300	2750	3160	3500
Allegro 94	T		X	H8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7030	2300	2750	3160	3500
Allegro 96	T			B8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7300	2300	2750	3160	3500
Allegro 97	T			S8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7300	2300	2750	3180	3500
Alteo 159	I	X		A3	Fiat Ducato	4	2	T	96	3450	5950	2300	2990	3140	3500
Alteo 259	I	X	X	H3	Fiat Ducato	3	4	T	115	4035	6950	2300	2990	3200	3500
Alteo 359	I	X		E8	Fiat Ducato	3	4	T	115	4035	6990	2300	2990	3220	3500
Flash 01	A		X	H3	Ford Transit	4	4	F	96	3300	5990	2300	2930	2838	3500
Flash 02	T			E3	Ford Transit	4	2	F	96	3300	5870	2300	2710	2688	3500
Flash 03	A			G6	Ford Transit	6	6	F	96	3750	6420	2300	2930	2888	3500
Flash 04	T		X	H3	Ford Transit	4	3	F	96	3300	5990	2300	2710	2738	3500
Flash 07	A		X	H4	Ford Transit	6	6	F	103	3950	7070	2250	3080	3231	3850
Flash 08	T			E7	Fiat Ducato	4	4	T	96	3800	6690	2300	2710	2915	3500
Flash 09	A			G5	Ford Transit	6	6	F	103	3950	7070	2250	3080	3231	3850
Flash 10	T		X	H4	Fiat Ducato	4	4	T	96	3800	6690	2300	2710	2935	3500
Flash S3	A			G4	Ford Transit	6	6	F	96	3750	5990	2300	2930	2798	3500
Twist 02	K			H3	Fiat Ducato	4	2	F	88	4035	5995	2050	2650	k.A.	3300
Twist 04	K			G4	Fiat Ducato	4	4	F	115	4035	5995	2050	2650	k.A.	3300
Twist SD	K			D1	Fiat Ducato	2	2	F	88	3450	5420	2050	2650	k.A.	3300
Twist SD	K			D1	Fiat Ducato	2	2	F	74	3450	5420	2050	2650	k.A.	3000
Welcome 24	A			G4	Fiat Ducato	6	6	T	96	3800	6890	2300	3100	3175	4000
Welcome 28	A		X	H7	Ford Transit	5	6	F	103	3950	7070	2250	3080	3246	3850
Welcome 29	A			G6	Fiat Ducato	6	6	T	96	4035	7070	2300	3100	3238	4000
Welcome 75	T		X	H8	Fiat Ducato	4	4	T	96	3800	6790	2300	2710	3015	3500
Welcome 76	T			L8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7230	2300	2710	3080	3500
Welcome 85	T			E8	Fiat Ducato	4	4	T	96	4035	6890	2300	2710	3055	3500
Welcome 95	T		X	D8	Fiat Ducato	4	3	T	96	4035	7040	2300	2710	3095	3500
Welcome Top 57	A			G8	Fiat Ducato	5	5	T	96	3800	6690	2300	3100	3180	4000
Welcome Top 58	A		X	H8	Fiat Ducato	5	6	T	96	4035	7230	2300	3100	3280	4000
<b>Concorde</b> Concorde-Straße 2-4, 96132 Aschbach, Tel.: 09555/92250, <a href="http://www.concorde-reisemobile.de">www.concorde-reisemobile.de</a>															
Carver 642 H	I	X	X	H8	Iveco Daily	4	4	L	107/130	3450	6480	2380	3190	4070	5200
Carver 692 H	I	X	X	H8	Iveco Daily	4	4	L	107/130	3750	6980	2380	3190	4230	5200
Carver 692 L	I	X	X	D8	Iveco Daily	4	4	L	107/130	3750	6980	2380	3190	4230	5200
Carver / 742 L	I	X	X	D8	Iveco Daily	4	4	L	107/130	3950	7480	2380	3190	4390	5200
Charisma 790 H	I	X	X	H10	Iveco Daily	4	4	L	130	4350	7980	2380	3290	4970	6000
Charisma 791 F	I	X	X	E8	Iveco Daily	4	4	L	130	4350	7980	2380	3290	4970	6000
Charisma 791 H	I	X	X	H8	Iveco Daily	4	4	L	130	4350	7980	2380	3290	4970	6000
Charisma 791 L	I	X	X	D8	Iveco Daily	4	4	L	130	4350	7980	2380	3290	4970	6000
Charisma 840 F	I	X	X	E10	Iveco Daily	4	4	L	130	4750	8480	2380	3290	5130	6000
Charisma 840 L	I	X	X	D10	Iveco Daily	4	4	L	130	4750	8480	2380	3290	5130	6000
Charisma 841 F	I	X	X	E8	Iveco Daily	4	4	L	130	4750	8480	2380	3290	5130	6000
Charisma 841 L	I	X	X	D8	Iveco Daily	4	4	L	130	4750	8480	2380	3290	5130	6000
Charisma 841 M	I	X	X	K8	Iveco Daily	4	4	L	130	4750	8480	2380	3290	5130	6000
Charisma 890 M	I	X	X	K10	Iveco Daily	4	4	L	130	4900	8980	2380	3290	5290	6000
Charisma 891 M	I	X	X	K8	Iveco Daily	4	4	L	130	4900	9890	2380	3290	5290	6000
Charisma 940 M	I	X	X	K10	Iveco Daily	4	4	L	130	5100	9480	2380	3290	5420	6000
Credo I 675 H	I	X	X	H3	MB Sprinter	3	4	T	110/135	3600	6780	2290	2990	k.A.	3500
Credo I 715 H	I	X	X	H3	MB Sprinter	4	4	T	110/135	3850	7190	2290	2990	k.A.	3880
Credo I 735 L	I	X	X	D8	MB Sprinter	4	4	T	110/135	3850	7380	2290	2990	k.A.	3880
Credo I 775 L	I	X	X	D8	MB Sprinter	4	4	T	110/135	4250	7790	2290	2990	k.A.	5000
Credo T 675 H	T	X	X	H3	MB Sprinter	3	4	T	110/135	3600	6780	2290	2990	k.A.	3500
Credo T 715 H	T	X	X	H8	MB Sprinter	3	4	T	110/135	3850	7190	2290	2990	k.A.	3500
Credo T 735 L	T	X	X	D3	MB Sprinter	4	4	T	110/135	3850	7380	2290	2990	k.A.	3880
Credo T 775 L	T	X	X	D8	MB Sprinter	4	4	T	110/135	4250	7790	2290	2990	k.A.	3880
Cruiser 791 H	A	X	X	H6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	3900	7830	2490	3600	6000	7490
Cruiser 840 H	A	X	X	H6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4185	8330	2490	3600	6150	7490
Cruiser 841 F	A	X	X	E6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4185	8330	2490	3600	6150	7490
Cruiser 841 L	A	X	X	D6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4185	8330	2490	3600	6150	7490
Cruiser 890 F	A	X	X	E6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4455	8830	2490	3600	6320	7490
Cruiser 890 L	A	X	X	D6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4455	8830	2490	3600	6320	7490
Cruiser 891 M	A	X	X	K6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4455	8830	2490	3600	6320	7490
Cruiser 940 M	A	X	X	K6	Iveco Eurocargo	4	4	L	130/160	4815	9330	2490	3600	6470	7490
Liner 1040 L	I	X	X	D10	MAN	4	4	L	177	5550	10480	2490	3480	7890	10000
Liner 1090 M	I	X	X	K10	MAN	4	4	L	177	5700	10980	2490	3480	8030	10000

Aufbautyp: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integriert, P: Pick-Up, T: Teiliintegrert; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, AI: Aluminium, GFK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Alkoven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)	weiteres Bett (cm)	Kühlschrankvolumen (l)	Heizungshersteller	Heizungstyp	Frischwasser (l)	Abwasser (l)	Batteriekapazität (Ah)	Grundpreis inkl. Vorfracht (Euro)
GfK	PU	30/35/62		210 x 140/100	200 x 131		175	Truma	WL-G	100	100	k.A.	56595
GfK	SP	30/30/62		210 x 120/74	206 x 132/120		175	Truma	WL-G	100	100	92	57695
GfK	SP	30/30/62		210 x 110/61	197 x 82	188 x 78	175	Truma	WL-G	100	109	92	61395
GfK	SP	30/30/62		210 x 110/56	190 x 140		175	Truma	WL-G	100	100	92	57695
GfK	PU	30/36/42	195 x 160				175	Truma	WL-G	150	100	105	63295
GfK	PU	30/36/42	195 x 160		190 x 140		175	Truma	WL-G	150	100	105	66095
GfK	PU	30/36/42	195 x 160		215 x 150/130		175	Truma	WL-G	150	100	105	66095
GfK	SP	30/30/62	217 x 155	176 x 65	215 x 142/126		88	Webasto	WL-D	130	135	92	36295
GfK	SP	30/30/62			196 x 135		88	Webasto	WL-D	130	145	92	36295
GfK	SP	30/30/62	217 x 155	176 x 130	2x 215 x 82/66		97	Webasto	WL-D	130	100	92	37695
GfK	SP	30/30/62		176 x 65	215 x 142/126		88	Webasto	WL-D	130	135	92	37195
GfK	SP	30/30/62	212 x 155	176 x 130	210 x 135/126		175	Truma	WL-G	128	104	92	42995
GfK	SP	30/30/62		2150 x 1200	1900 x 1350		175	Truma	WL-G	140	109	92	40195
GfK	SP	30/30/62	212 x 155	176 x 130	2x 210 x 82/66	147 x 60	175	Truma	WL-G	128	104	92	42995
GfK	SP	30/30/62		176 x 130	215 x 142/131		175	Truma	WL-G	140	164	92	40595
GfK	SP	30/30/62	217 x 155	176 x 130	2x 215 x 82/67		97	Webasto	WL-D	130	103	92	36095
SB	PE	k.A.		160 x 97	197 x 140		80	Webasto	WL-D	100	95	k.A.	36627
SB	PE	k.A.		184 x 112	2x 176 x 81		80	Webasto	WL-D	100	95	k.A.	36627
SB	PE	k.A.			190 x 142		80	Webasto	WL-D	100	90	k.A.	35137
SB	PE	k.A.			190 x 142		80	Webasto	WL-D	100	90	k.A.	31637
GfK	SP	30/30/62	196 x 155	176 x 130	2x 215 x 102/87		175	Truma	WL-G	140	109	92	47295
GfK	SP	30/30/62	196 x 155	210 x 120	210 x 135/126		175	Truma	WL-G	128	104	92	48295
GfK	SP	30/30/62	203 x 155	176 x 130	2X 215 x 82/70		175	Truma	WL-G	140	109	92	49295
GfK	SP	30/30/62		215 x 120/87	206 x 146/134		97	Truma	WL-G	140	100	92	48295
GfK	SP	30/30/62		215 x 110/77	195 x 140		175	Truma	WL-G	140	109	92	48795
GfK	SP	30/30/62		215 x 120	195 x 135		175	Truma	WL-G	140	109	92	48295
GfK	SP	30/30/62		215 x 65	207 x 85	192 x 85	97	Truma	WL-G	140	109	92	48295
GfK	SP	30/30/62	200 x 170	215 x 120/86	2x 215 x 82		175	Truma	WL-G	140	109	92	50295
GfK	SP	30/30/62	200 x 170	215 x 110/105	210 x 146/126		175	Truma	WL-G	140	100	92	52295

AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 126	140 x 98	210 x 146		97	Alde	WW-G	170	170	150	116000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 126	140 x 98	210 x 146		97	Alde	WW-G	170	170	150	123000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 126	140 x 98	2x 196 x 85		97	Alde	WW-G	170	170	150	118000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 126	140 x 98	2x 196 x 85		97	Alde	WW-G	170	170	150	122000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 64	210 x 150		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	200 x 155		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	210 x 150		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	2x 200 x 85		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 64	200 x 155		142	Alde	WW-G	250	250	150	146000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 64	2x 200 x 85		142	Alde	WW-G	250	250	150	146000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	200 x 155		142	Alde	WW-G	250	250	150	146000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	2x 200 x 85		142	Alde	WW-G	250	250	150	146000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	200 x 160		142	Alde	WW-G	250	250	150	146000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 64	200 x 160		142	Alde	WW-G	250	250	150	151000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	150 x 98	200 x 160		142	Alde	WW-G	250	250	150	151000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 132	185 x 64	200 x 160		142	Alde	WW-G	250	250	150	154000
AI/GfK	SF/PU	32/32/32	198 x 140	145 x 95	210 x 141		97	Alde	WW-G	120	120	85	k.A.
AI/GfK	SF/PU	32/32/32	198 x 140	145 x 95	210 x 141		97	Alde	WW-G	120	120	170	k.A.
AI/GfK	SF/PU	32/32/32		145 x 95	200 x 85	190 x 80	97	Alde	WW-G	120	120	170	k.A.
AI/GfK	SF/PU	32/32/32	198 x 140	145 x 95	200 x 85	190 x 80	97	Alde	WW-G	120	120	170	k.A.
AI/GfK	SF/PU	32/32/32		145 x 95	210 x 141		97	Alde	WW-G	120	120	85	83650
AI/GfK	SF/PU	32/32/32		140 x 95	210 x 141		97	Alde	WW-G	120	120	85	84650
AI/GfK	SF/PU	32/32/32		145 x 95	200 x 85	190 x 80	97	Alde	WW-G	120	120	170	86650
AI/GfK	SF/PU	32/32/32		140 x 95	200 x 85	190 x 80	97	Alde	WW-G	120	120	170	88000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	2100 x 155	191 x 98	210 x 150		142	Alde	WW-G	210	250	150	135000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	210 x 150		142	Alde	WW-G	250	250	150	138000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	200 x 155		142	Alde	WW-G	250	250	150	138000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	2x 200 x 85		142	Alde	WW-G	250	250	150	138000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	200 x 155		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	2x 200 x 85		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	200 x 160		142	Alde	WW-G	250	250	150	142000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	210 x 155	191 x 98	200 x 160		142	Alde	WW-G	250	250	150	146000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	2x 200 x 85		175	Alde	WW-G	350	350	300	214000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	200 x 160		175	Alde	WW-G	350	350	300	219000

SB: Stahlblech; MW: Mineralwolle; PE: Polyethylen; PU: Polurethan; SF: Styrofoam; SP: Styropor; Heizungsart: WL-D: Diesel-Warmluftheizung, WL-G: Gas-Warmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr

Hersteller/ Modell	Aufbauyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Dreipunktgurte	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
<b>Concorde (Fortsetzung)</b>															
Liner 840 H	I	X	X	H10	MAN	4	4	L	151/177	4200	8480	2490	3480	6760	8800
Liner 890 F	I	X	X	E10	MAN	4	4	L	151/177	4500	8980	2490	3480	6920	8800
Liner 890 L	I	X	X	D10	MAN	4	4	L	151/177	4500	8980	2490	3480	6920	8800
Liner 940 M	I	X	X	K10	MAN	4	4	L	151/177	4850	9480	2490	3480	7050	8800
Liner 990 M	I	X	X	K10	MAN	4	4	L	177	5200	9980	2490	3480	7570	10000
<b>Cristall Leutkircherstraße 18, 88316 Isny, Tel.: 07562/97170, www.cristall.de</b>															
A 581	A	X		G7	Fiat Ducato	4	5	T	74	3800	6950	2310	3030	3040	3500
A 601	A	X		E7	Fiat Ducato	4	5	T	74	4035	6960	2310	3030	3080	3500
A 671G	A	X	X	H7	Fiat Ducato	4	5	T	74	4035	6990	2310	3030	3090	3500
33	T			E3	Ford Transit	4	3	L	81	3300	5990	2310	2700	2700	3500
34	T			C1	Ford Transit	2	2	L	81	3300	5990	2310	2700	2700	3500
H 592	T			E3	Renault Master	4	3	F	88	3578	6340	2310	2750	2880	3500
H 601	T	X		E7	Fiat Ducato	4	4	T	74	4035	6960	2310	2900	3000	3500
H 622	T			E7	Renault Master	4	4	F	88	4078	6840	2310	2750	2970	3500
H 631	T	X		D3	Fiat Ducato	4	3	T	74	4035	7200	2310	2900	2980	3500
H 671G	T	X	X	H7	Fiat Ducato	4	3	T	74	4035	6990	2310	2900	2950	3500
<b>CS Reisemobile Krögerskoppel 5, 24558 Hünstedt-Ulzburg, Tel.: 04193/76230, www.cs-reisemobile.de</b>															
Amigo	K	X		A3	MB Sprinter	4	4	F	80/135	3250	5240	1990	3020	2775	3100
Apollo	K	X		A3	VW T5	4	4	F	75/128	3400	5290	1900	2700	2770	3000
Corona	K	X		A3	MB Sprinter	4	4	F	80/135	3665	5910	1990	3140	3230	3500
Cosmo	K	X		A3	MB Sprinter	4	3	F	80/135	3665	5910	1990	3140	3200	3500
Duo	K			F3	MB Sprinter	4	2	F	80/135	3665	5910	1990	2700	2880	3300
Komet	K			I2	VW T5	5	4	F	75/128	3000	4890	1900	1990	2400	2850
Komet L	K			I2	VW T5	5	4	F	75/128	3400	5290	1990	2700	2400	2850
Luxor	K			I3	MB Sprinter	4	2	F	80/135	4325	6940	1990	2700	3250	3500
Rondo	K			H3	MB Sprinter	3	2	F	80/135	3665	5910	2020	2700	2950	3300
Rondo XL	K	X		H3	MB Sprinter	4	4	F	80/135	4325	6940	2020	3260	3400	3500
<b>Dethleffs Arist-Dethleffs-Straße 12, 88316 Isny, Tel.: 07562/9870, www.dethleffs.de</b>															
Advantage A 5831	A			A6	Fiat Ducato	4	4	L	74	3000	5980	2330	3150	3085	3500
Advantage A 5881 EB	A		X	G4	Fiat Ducato	4	5	L	74	3450	6430	2330	3150	3130	3500
Advantage A 5881 HG	A		X	G4	Fiat Ducato	4	6	L	74	3450	6430	2330	3150	3130	3500
Advantage A 6771-2	A	X	X	H4	Fiat Ducato	4	6	T	96	3800	7130	2330	3250	3400	4000
Advantage A 6971 DB	A		X	H4	Fiat Ducato	4	6	L	96	4035	7330	2330	3150	3330	4000
Advantage A 6981	A		X	G5	Fiat Ducato	4	6	L	96	4035	7330	2330	3150	3330	4000
Advantage A 6981 LB	A		X	G6	Fiat Ducato	4	6	L	96	4035	7330	2330	3150	3330	4000
Advantage A 6991	A			F5	Fiat Ducato	4	6	L	96	4035	7330	2330	3150	3330	4000
Advantage A 6991 LB	A			F6	Fiat Ducato	4	6	L	96	4035	7330	2330	3150	3330	4000
Advantage A 7071	A		X	H7	Fiat Ducato	4	6	L	96	4035	7330	2330	3150	3330	4000
Advantage A 7871-2	A	X	X	H6	Fiat Ducato	4	6	T	96	4050	8380	2330	3250	4130	5000
Advantage I 5841	I		X	E4	Fiat Ducato	4	6	T	74	3800	6400	2330	2670	2970	3500
Advantage I 5841 L	I		X	E3	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	6400	2330	2670	2970	3500
Advantage I 6401	I		X	E9	Fiat Ducato	2	5	T	74	3800	6600	2330	2670	2965	3500
Advantage I 6501 B	I		X	E7	Fiat Ducato	4	6	T	74	3800	7000	2330	2670	3170	3500
Advantage I 6501 LB	I		X	E9	Fiat Ducato	2	6	T	74	3800	7000	2330	2670	3165	3500
Advantage I 6571 B	I		X	H7	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	7150	2330	2670	3140	3500
Advantage I 6611	I		X	D3	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	7000	2330	2670	3100	3500
Advantage I 6951	I		X	K3	Fiat Ducato	4	4	T	74	4035	7350	2330	2670	3200	3500
Advantage T 5841	T		X	E4	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	6380	2330	2670	2870	3500
Advantage T 5841 L	T		X	E3	Fiat Ducato	4	2	T	74	3800	6380	2330	2670	2870	3500
Advantage T 6401	T		X	E9	Fiat Ducato	2	3	T	74	3800	6580	2330	2670	2855	3500
Advantage T 6501 B	T		X	E7	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	6980	2330	2670	3040	3500
Advantage T 6501 LB	T		X	E9	Fiat Ducato	2	4	T	74	3800	6980	2330	2670	3000	3500
Advantage T 6541	T		X	E4	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	6980	2330	2670	3040	3500
Advantage T 6541 L	T		X	E3	Fiat Ducato	4	2	T	74	3800	6980	2330	2670	3040	3500
Advantage T 6571 B	T		X	H7	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	7130	2330	2670	3065	3500
Advantage T 6611	T		X	D3	Fiat Ducato	4	4	T	74	3800	6980	2330	2670	3030	3500
Advantage T 6951	T		X	K3	Fiat Ducato	4	4	T	74	4035	7330	2330	2670	3120	3500
Esprit H 6840	T	X	X	E7	Fiat Ducato	4	2	T	96	4050	7310	2330	2920	3690	4250
Esprit H 6870	T	X	X	H7	Fiat Ducato	4	2	T	96	4050	7310	2330	2920	3690	4250
Esprit H 7850	T	X	X	K7	Fiat Ducato	4	2	T	96	4050	8360	2330	2930	4050	5000
Esprit H 7870	T	X	X	H6	Fiat Ducato	4	4	T	96	4050	8260	2330	2930	4050	5000

Aufbauyp: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integriert, P: Pick-Up, T: Teilintegriert; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, AI: Aluminium, GfK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Alkoven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)	weiteres Bett (cm)	Kühlschrankvolumen (l)	Heizungsheizersteller	Heizungstyp	Frischwasser (l)	Abwasser (l)	Batteriekapazität (Ah)	Grundpreis inkl. Vorfahrt (Euro)
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	210 x 150		175	Alde	WW-G	350	350	300	185000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	200 x 155		175	Alde	WW-G	350	350	300	190000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	2x 200 x 85		175	Alde	WW-G	350	350	300	190000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	200 x 160		175	Alde	WW-G	350	350	300	195000
AI/GfK	SF/PU	42/42/74	198 x 136	185 x 64	200 x 160		175	Alde	WW-G	350	350	300	204000
AF	SF	30/41/42	210 x 143	210 x 80	2x 200 x 77		180	Truma	WL-G	100	100	105	48990
AF	SF	30/41/42	210 x 143	210 x 130	200 x 134		180	Truma	WL-G	100	100	105	49990
AF	SF	30/41/42	210 x 143	210 x 80	210 x 138		113	Truma	WL-G	100	100	105	50790
AI	SF	30/41/42		210 x 80	195 x 130		92	Truma	WL-G	85	85	105	37490
AI	SF	30/41/42			2x 190 x 75		92	Truma	WL-G	85	85	105	36990
AF	SF	30/41/42		130 x 100	200 x 134		113	Truma	WL-G	95	100	105	47790
AF	SF	30/41/42		210 x 130	200 x 134		180	Truma	WL-G	100	100	105	48290
AF	SF	30/41/42		210 x 125	200 x 134		113	Truma	WL-G	95	100	105	49590
AF	SF	30/41/42		210 x 103	205 x 80	190 x 80	113	Truma	WL-G	100	100	105	49490
AF	SF	30/41/42		210 x 130	210 x 138		113	Truma	WL-G	100	100	105	48490
SB/GfK	PE	70/50/35	210 x 150	185 x 130			80	Truma	WL-G	100	80	235	48500
SB/GfK	PE	70/50/35	200 x 135	185 x 120			65	Truma	WL-G	97	65	90	48900
SB/GfK	PE	70/50/35	210 x 150	195 x 130/117			110	Truma	WL-G	146	80	235	59500
SB/GfK	PE	70/50/35	210 x 150			190 x 75	110	Truma	WL-G	146	100	235	55000
SB	PE	70/50/35			195 x 81	195 x 79	90	Truma	WL-G	97	60	235	51000
SB/GfK	PE	70/50/35		193 x 127		195 x 130	45	Truma	WL-G	30	15	75	42900
SB/GfK	PE	70/50/35		193 x 127		195 x 130	45	Truma	WL-G	30	15	75	44100
SB	PE	70/50/35			197 x 176		90	Truma	WL-G	100	60	235	59500
SB	PE	70/50/35			195 x 142		90	Truma	WL-G	100	60	235	53500
SB/GfK	PE	70/50/35	210 x 150		195 x 146		110	Truma	WL-G	150	100	235	61500
AI	SP	34/34/42	211 x 147	174 x 132			97	Truma	WL-G	101	90	80	39999
AI	SP	34/34/42	211 x 147	193 x 132	209 x 86		97	Truma	WL-G	101	90	80	39999
AI	SP	34/34/42	211 x 147	193 x 132	210 x 85	204 x 82	97	Truma	WL-G	101	90	80	39999
AI	SP	34/34/42	211 x 144	182 x 132	210 x 155		97	Truma	WL-G	168	156	80	49999
AI	SP	34/34/42	211 x 147	184 x 129	209 x 144/139		97	Truma	WL-G	102	90	80	46999
AI	SP	34/34/42	211 x 147	184 x 132	210 x 85	204 x 82	175	Truma	WL-G	102	90	80	48499
AI	SP	34/34/42	211 x 147	184 x 132	210 x 85	204 x 82	175	Truma	WL-G	112	90	80	48499
AI	SP	34/34/42	211 x 147	184 x 132	2x 186 x 72		175	Truma	WL-G	127	90	80	48499
AI	SP	34/34/42	211 x 147	184 x 132	2x 186 x 72		175	Truma	WL-G	127	90	80	48499
AI	SP	34/34/42	211 x 147	200 x 120/112	209 x 144/130		175	Truma	WL-G	114	90	80	49999
AI	SP	34/34/42	211 x 147	192 x 132	209 x 150		175	Truma	WL-G	168	156	80	59999
AI	SP	34/34/42	198 x 140	174 x 102	200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	90	80	49999
AI	SP	34/34/42	198 x 140		200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	90	80	49999
AI	SP	34/34/42	198 x 140	211 x 87/82	200 x 136/102		175	Truma	WL-G	120	90	80	52999
AI	SP	34/34/42	198 x 140	211 x 125/107	200 x 136/102		175	Truma	WL-G	120	90	80	53999
AI	SP	34/34/42	198 x 140	211 x 127/107	200 x 136/102		175	Truma	WL-G	120	90	80	53999
AI	SP	34/34/42	198 x 140		209 x 134/120		175	Truma	WL-G	120	90	80	53999
AI	SP	34/34/42	198 x 140		199 x 69	198 x 81	97	Truma	WL-G	127	90	80	53999
AI	SP	34/34/42	198 x 140		188 x 147		97	Truma	WL-G	127	99	80	55499
AI	SP	34/34/42		174 x 102	200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	41999
AI	SP	34/34/42			200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	43999
AI	SP	34/34/42		211 x 87/82	200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	43999
AI	SP	34/34/42		211 x 125/107	200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	43999
AI	SP	34/34/42		211 x 127/107	200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	43999
AI	SP	34/34/42		184 x 102	200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	43599
AI	SP	34/34/42			200 x 136/102		97	Truma	WL-G	127	99	80	43599
AI	SP	34/34/42		180 x 105/80	209 x 134/120		97	Truma	WL-G	127	99	80	43999
AI	SP	34/34/42		180 x 105/80	198 x 81	199 x 69	97	Truma	WL-G	127	99	80	43999
AI	SP	34/34/42		180 x 105/80	188 x 147		97	Truma	WL-G	127	99	80	45999
AI /GfK	SF	34/34/42			204 x 132/100		175	Alde	WW-G	132	120	160	67999
AI /GfK	SF	34/34/42			210 x 132		175	Alde	WW-G	132	120	160	67999
AI /GfK	SF	34/34/42			188 x 147		175	Alde	WW-G	132	156	160	75999
AI /GfK	SF	34/34/42		192 x 132	210 x 142		175	Alde	WW-G	168	156	160	75999

SB: Stahlblech, MW: Mineralwolle, PE: Polyethylen, PU: Polyurethan, SF: Styrofoam, SP: Styropor, Heizungsart: WL-D: Diesel-Warmluftheizung, WL-G: Gas-Warmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr

Teil 3 des großen Modellkatalogs finden Sie in Ausgabe 11/2007, die am 24. Oktober erscheint.



**Lichtpflicht im Ausland****Wer nicht leuchten will,  
muss zahlen**

Während die meisten Autofahrer im Norden und Osten Europas bereits ganzjährig auch tagsüber mit Licht fahren müssen, gibt es im Süden und Westen des Kontinents vergleichsweise wenig Regelungen. Insgesamt gilt in 20 europäischen Staaten eine Lichtpflicht. Laut ADAC müssen Lichtmuffel mit Bußgeldern bis zu 200 Euro rechnen.

Hier die Geldbußen in den wichtigsten Ländern:

Dänemark	(ca. 70 Euro)
Finnland	(50 Euro)
Italien	(ab 35 Euro)
Kroatien	(ca. 40 Euro)
Norwegen	(ca. 190 Euro)
Österreich	(ab 15 Euro)
Polen	(ca. 52 Euro)

Weil das Fahren mit Licht in Bulgarien, Frankreich, der Schweiz und in Deutschland lediglich eine Empfehlung darstellt, drohen dem Fahrer hier keine Sanktionen. Während in 17 europäischen Ländern die Lichtpflicht auf allen Straßen gilt, muss diese in Italien, Russland und Ungarn nur auf den Autobahnen und außerorts beachtet werden.

Eine jahreszeitliche Lichtpflicht besteht ausschließlich in

Russland	(bis ca. 200 Euro)
Schweden	(ca. 55 Euro)
Slowakei	(ca. 54 Euro)
Slowenien	(ab 40 Euro)
Tschechien	(ca. 18 Euro)
Ungarn	(ca. 40 Euro)



der Slowakei und zwar von Mitte Oktober bis Mitte März.

Lichtpflicht bedeutet in der Regel, dass auch tagsüber mit Abblendlicht gefahren werden muss. Fahrzeuge, die mit Tagfahrleuchten ausgerüstet sind, dürfen diese in Österreich, Italien sowie in den skandinavischen Ländern benutzen. In den anderen Ländern mit Lichtpflicht werden sie überwiegend toleriert.

Wer gegen die Lichtpflicht verstößt, riskiert nicht nur eine meistens ordentliche Geldbuße, ihm drohen auch haftungsrechtliche Nachteile, wie zum Beispiel eine Minderung der Schadenersatzleistung. Dabei kommt es nach Meinung der Experten jedoch immer auf den Einzelfall an. Geklärt werden müsste letztlich immer, ob das fehlende Licht ursächlich für den Unfall war.

**Für Fahranfänger****Neue Promilleregeln in Europa**

Seit dem 1. August 2007 gilt in Deutschland ein absolutes Alkoholverbot für Autofahrer unter 21 Jahren. Davon betroffen sind auch Fahrer in der zweijährigen Probezeit. Ähnliche Regelungen gibt es in anderen europäischen Ländern: In Österreich liegt die Promillengrenze für Personen, die ihren Führerschein noch keine zwei Jahre besitzen, bei 0,1 Promille. In Griechenland und Lettland dürfen Führerscheinneulinge 0,2 Promille nicht überschreiten. In den Niederlanden gilt dieselbe Grenze, jedoch während der ersten fünf Jahre. Die Spanier räumen Jugendlichen, bei denen die Führerscheinprüfung noch keine zwei Jahre zurückliegt, eine Grenze von 0,3 Promille ein.

In den übrigen Ländern Europas gibt es keine Sonderregelungen für Fahranfänger. Dort gelten für alle Verkehrsteilnehm-

mer dieselben Bestimmungen. In Estland, Kroatien, Rumänien, der Slowakei, Tschechien, Ungarn und in Weißrussland ist Alkohol am Steuer generell verboten. In Norwegen, Polen und Schweden sind 0,1 Promille erlaubt, was in der Praxis einem Alkoholverbot gleichkommt. Mit Ausnahme von Litauen, wo 0,4 Promille legal sind, ist in den meisten Ländern Europas der Grenzwert bei 0,5 Promille festgeschrieben – so zum Beispiel in Belgien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Italien, Mazedonien, Montenegro, Portugal, in der Schweiz, Serbien, Slowenien, in der Türkei und in Zypern.

Am meisten Toleranz gegenüber Alkohol am Steuer zeigen Großbritannien, Irland, Liechtenstein, Luxemburg und Malta. Dort darf man auch mit 0,8 Promille noch fahren.

**Promilleregeln für Fahranfänger in Europa**

Land	Besondere Promillengrenzen* für Fahranfänger, Berufskraftfahrer
Deutschland	0,0 für Fahranfänger in der Probephase oder unter 21 Jahren, Linienbus-, Taxi- und Gefahrgutfahrer
Frankreich	0,2 für Bushörner
Griechenland	0,2 für Fahrer von Kraftfahrzeugen und gewerblichen Kfz sowie für Personen die ihren Führerschein noch keine zwei Jahre besitzen
Lettland	0,2 für Personen, die ihren Führerschein noch keine zwei Jahre besitzen
Mazedonien	0,0 für Berufskraftfahrer
Montenegro	0,0 für Berufskraftfahrer
Niederlande	0,2 für Personen, die ihren Führerschein noch keine fünf Jahre besitzen und Fahrer von Kleintransportern unter 24 Jahren
Österreich	0,1 für Personen, die ihren Führerschein noch keine zwei Jahre besitzen
Serbien	0,0 für Berufskraftfahrer
Slowenien	0,0 für Berufskraftfahrer
Spanien	0,3 für Personen, die ihren Führerschein noch keine zwei Jahre besitzen, Fahrer von Kfz mit mehr als 8 Sitzplätzen sowie Berufskraftfahrer
Türkei	0,0 für Fahrer von (sämtlichen) Gespannen, Lkw und Bussen

\* BAK (Blut-Alkohol-Konzentration)

ADAC Infogramm

## Schweiz straft Raser ab Mit Vollgas in den Knast

Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Schweiz können auch für deutsche Urlauber im Gefängnis enden. Die Eidgenossen können Tempoverstöße nach dem neuen Strafgesetzbuch in Haftstrafen umwandeln. Wer erfolglos zum Zahlen eines Bußgeldes aufgefordert wurde, muss pro 100 Franken (rund 60 Euro) mit einem Tag hinter Gittern rechnen. Bei 1.000 Franken kommen so schnell zehn Tage Gefängnis zu stande. Für eine Geschwindigkeitsüberschreitung bis zu 20 km/h werden in der Schweiz mindestens 110 Euro fällig. Autofahrer, die am Heimatort eine Zahlungsaufforderung erhalten und diese ignorieren, müssen dort keine Strafverfolgung befürchten. Macht man jedoch erneut Urlaub in der Schweiz, droht nach Angaben des ADAC bei der Einreise die Festnahme.

**Roll over Alkoven, Musik für unterwegs**

## Remember Cat Stevens

Welch ein Genuss für den Urlaub: Wer dieser CD mit dem Untertitel „The Ultimate Collection“ lauscht, begibt sich auf eine wunderbare Reise durch die Zeit. Zu hören sind die vermutlich 24 schönsten Lieder von Cat Stevens (das einzige, das fehlen mag, ist Sad Lisa) von Matthew And Son über Moonshadow, Father And Son und Morning Has Broken bis hin zu If You Want To Sing Out, Sing Out. Alle handgemacht ohne elektronischen Firlefanz.

Sie stammen aus der Schaffensperiode des Musikers, der als Cat Stevens 1966 mit dem Lied I Love My Dog bekannt wurde. In den siebziger Jahren festigte der 1948 in London geborene Steven Demetre Georgiou, Sohn eines griechischen Zyprioten und einer Schwedin, seinen Ruf als Popstar. Seine Lieder, arrangiert mit Gitarre, Klavier und seiner prägnanten Stimme, eroberten die Herzen der damals jungen, nach Freiheit strebenden Generation auf der ganzen Welt.

Doch die Karriere des inzwischen zum Multimillionär gewordenen Barden erfuhr 1975 ein ungewöhnliches Ende: Beinahe wäre er vor Malibu in Kalifornien ertrunken. Dass ihn eine Welle wieder an Land trug, bezeichnete Cat Stevens als Gottesfügung – und legte am 30. Dezember 1977 seinen Künstlernamen ab. Nachdem er im Dezember 1977 zum Islam konvertiert war, änderte er seinen Namen in Yusuf Islam und hörte auf, Musik zu machen. Auch wenn er 2006 unter dem Namen Yusuf das Album Another Cup veröffentlichte, bleiben seine früheren Hits doch einzigartig. Zum Glück fasst sie Remember Cat Stevens zusammen in einem geradezu generationsübergreifenden Album. Denn die Jungen von heute können bei dieser Musik vielleicht jenes Gefühl der Freiheit fühlen, das die Jungen von damals bei diesen Liedern empfunden haben. Schließlich sind es ihre Eltern.



**Musterprozess**

# ADAC klagt gegen Wohnmobil- Besteuerung

Nach der Reisemobil-Union (wir berichteten in der letzten Ausgabe) will nun auch der ADAC gegen die veränderte Wohnmobilbesteuerung vorgehen – ein Schritt, den Reisemobilisten, die nahezu ausnahmslos Mitglied im weltgrößten Automobilclub sind, schon lange gefordert hatten. Gegen die Höhe der Steuersätze könne man im Prozess wohl nichts ausrichten, so der Club in einer Mitteilung, nicht so eindeutig aber sei die rückwirkende Festsetzung der neuen Kfz-Steuersätze. Obwohl die Änderung des Kraftfahrzeugsteuergesetzes für Wohnmobile erst im Dezember 2006 verabschiedet worden sei, sähen die Finanzbehörden eine

rückwirkende Neufestsetzung der Kfz-Steuer ab 1. 1. 2006 vor.

Der ADAC sieht dadurch geltendes Recht verletzt und wird im Rahmen mehrerer Musterverfahren eine Überprüfung durch Gerichte erwirken. Erfolgschancen für einen Einspruch gegen die Rückwirkung könnten laut ADAC insbesondere für Reisemobilisten bestehen, die in 2005 oder 2006 einen Kfz-Steuerbescheid ohne einen Vorbehalt oder eine Vorläufigkeit erhalten haben, und für alle, die nur den alljährlichen Zahlungshinweis erhalten haben oder die ihre Kfz-Steuer per Einzugsermächtigung zahlen. Der ADAC empfiehlt daher

allen, die von einer Nachforderung betroffen sind, gegen die rückwirkende Neufestsetzung der Kfz-Steuer ihres Wohnmobil zum 1. 1. 2006 Einspruch einzulegen. Dieser ist schriftlich beim zuständigen Finanzamt innerhalb eines Monats ab Erhalt des Bescheids einzureichen. Wichtig: Die Einspruchseinlegung entbindet nicht von der Pflicht zur rechtzeitigen Zahlung der kompletten Steuerforderung.

Einen Mustertext zum Einspruch können Sie über folgenden Link von der ADAC-Homepage herunterladen: [http://www.adac.de/images/Muster-Einspruch-Kfz-Steuer-Wohnmobil\\_tcm8-188819.pdf](http://www.adac.de/images/Muster-Einspruch-Kfz-Steuer-Wohnmobil_tcm8-188819.pdf).

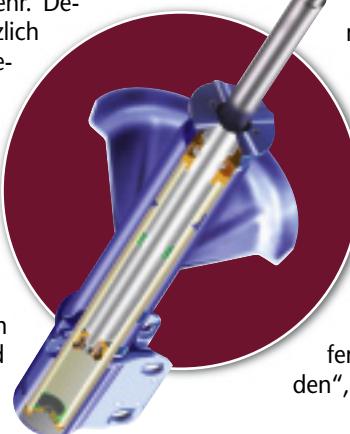
**TV-Sendung**

## Gefahr durch defekte Stoßdämpfer

Wie gefährlich abgenutzte Stoßdämpfer sind, hat die Fernsehsendung „auto motor und sport tv“ in drastischen Bildern gezeigt. Wenn Dämpfer und Federn schwach sind, kann das schlimme Folgen haben, weil sie die Räder nicht mehr fest auf der Straße halten. Die geringere Bodenhaftung des Fahrzeugs führt dann zu einigen unkalkulierbaren Risiken im Straßenverkehr. Defekte Stoßdämpfer verlängern zusätzlich den Bremsweg erheblich: sechs Meter mehr trotz ABS und ESP bei nur 80 Stundenkilometern, das haben Fahrtests des TÜV ergeben. Dies bedeutet dann im ungünstigsten Fall einen 20 Prozent längeren Bremsweg, also auch ein enorm erhöhtes Unfallrisiko. Bei einem schnellen Spurwechsel oder Ausweichmanöver kann das Auto zudem völlig unkontrollierbar reagieren und auch ausbrechen.

„Auf unebener Straße verlieren die Reifen durch schlechte Stoßdämpfer den Kontakt zur Fahrbahn, hüpfen und sind teilweise mehr in der Luft als auf dem Boden“, erklärt Unfallanalytiker Norbert Todt von der Dekra. Dann lässt sich mehr richtig lenken, und die Fahrsicherheit ist nicht mehr gegeben.

„Außerdem können schwache Stoßdämpfer weitere Folgeschäden an Reifen, Aufhängung, Bremsen, Radlagern und Lenkung verursachen, was zu zusätzlichem Verschleiß und höheren Reparaturkosten führt und im Endeffekt teurer wird, als wenn die Stoßdämpfer rechtzeitig ausgetauscht werden“, so die Dekra-Experten.





## Schilder-Lexikon (Teil 13)

# Nicht drängeln, bitte

Einen geradezu tragenden Hintergrund hat das Verkehrszeichen 273. Es regelt den Mindestabstand, hier 70 Meter, zwischen zwei Fahrzeugen. Im Gesetz heißt es dazu: „Es verbietet dem Führer eines Kraftfahrzeugs mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 3,5 Tonnen oder einer Zugmaschine mit Ausnahme von Personenkraftwagen und Kraftomnibussen, den angegebenen Mindestabstand zu einem vorherfahrenden Kraftfahrzeug gleicher Art zu unterschreiten.“

Der Passus „gleicher Art“ ist entscheidend, demnach gilt der Mindestabstand auch für Reisemobile über 3,5 Tonnen. Er ist unbedingt einzuhalten, wo ihn das Schild vorschreibt, einmal abgesehen von den drohenden 25 Euro Bußgeld für den, der es missachtet. Viel wichtiger ist, dass dieses Zeichen nur dort aufgestellt werden darf, wo Brücken mit beschränkter Tragfähigkeit oder sonstige Kunstbauten dadurch überbeansprucht werden können, dass mehrere schwere Kraftfahrzeuge dicht hintereinander fahren. Und eine zusammengebrochene Brücke kommt deutlich teurer.

Diese Seite fiel uns auf

**www.yabadu.de**

Jetzt können Internetnutzer Wander-, Fahrrad- und andere Freizeit-Touren über das Internet planen – mit topografischen Karten für ganz Deutschland, Österreich und die Schweiz. Beim Web 2.0-Portal www.yabadu.de steht Yabadu Maps, so der Name des Produkts, ab sofort zur Verfügung. Die in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer-Institut entstandene Software zur Online-Tourenplanung mit topografischen Karten hat zwei entscheidende Vorteile. Zum

einen müssen die Internet-Nutzer nicht mehr eine teure Gesamtausgabe aller topografischen Karten per CD oder DVD erwerben. Ab sofort können die Outdoor- und Wanderbegeisterten alle Karten online abrufen. Zum anderen ermöglicht Yabadu Maps den Internet-Nutzern, individuelle Routen inklusive Höhenprofil mit GPS-Daten zu versehen und ihre Touren unter [www.yabadu.de](http://www.yabadu.de) auch Gleichgesinnten zur Verfügung zu stellen. Dafür sind nur ein paar Mausklicks notwendig.

Von Yabadu Maps profitieren jedoch nicht nur Wanderer, sondern auch alle anderen Outdoor-Fans wie Radfahrer, Langstreckenläufer und Mountainbiker. Einzige Voraussetzung für die Nutzung von Yabadu Maps ist eine kostenlose Anmeldung unter [www.yabadu.de](http://www.yabadu.de). Premium-Mitglieder (kostenpflichtig!) erhalten darüber hinaus einen unbegrenzten Zugriff auf die über 6.000 detaillierten Reiseführer und Tourenbeschreibungen, die das Yabadu-Auto-renteam bereits veröffentlicht hat.

The screenshot shows the Yabadu.de website. The top navigation bar includes links for "Startseite", "Produkte", "Wander- & Radtouren", "Reiseführer", "Übersicht", "Anmelden", and "Kontakt". Below the navigation is a search bar with placeholder text "Was suchst du?". A large banner image features two people walking outdoors. To the left of the banner is a sidebar with sections for "Wandern & Radfahren", "Touren & Reisen", "Tipps & Ratschläge", and "Autoren gesucht". The main content area displays a "Yabadu Maps" section with a map of a route and descriptive text about the service. At the bottom of the page, there is a footer with links for "Impressum", "Datenschutz", "Abo", "FAQ", "Anfragen und Anregungen", and "Anfragen und Anregungen".

# **Vignetten nur noch in Grenznähe Österreich-Pickerl teurer und schwer zu kriegen**

Dass Autofahrer, die auf österreichischen Autobahnen ohne gültige Vignette erwischt werden, hohe Bußgelder zahlen müssen, ist bekannt. Neu ist, dass die österreichische Straßenbaugesellschaft ASFINAG ihre Vignetten-Verkaufsstellen drastisch reduziert hat – in Deutschland gibt es statt bislang 280 Verkaufsstellen nur noch 130. Künftig gibt es das Pickerl nur noch in Tankstellen und Grenzbüros im Umkreis von 20 Kilometern zur Grenze sowie in 20 zusätzlichen Autobahntankstellen, die strategisch günstig liegen – oder in den Geschäftsstellen des ADAC.

Autofahrer, die im Sommer und Herbst häufig auf österreich-

chischen Autobahnen unterwegs sind, sollten sich keine Jahresvignette mehr kaufen. Günstiger fährt man ab sofort mit dem Kauf der Zwei-Monats-Pickerl.

Ab 1. Dezember müssen Autofahrer in Österreich jedoch mit höheren Vignettelpreisen rechnen: Das Jahres-Pickerl kostet dann 73,80 Euro (statt 72,60), den Aufkleber für zwei Monate bekommt man dann für 22,20 Euro (bisher 21,80). Die Zehntagesvignette kostet künftig 7,70 Euro. Da ab 1. Dezember bereits die neue Jahresvignette 2008 gekauft werden kann, können Vielfahrer bis dahin auch mit zwei Zweim-



onats-Pickerl die österreichischen Autobahnen und Schnellstraßen benutzen und sich so 29 Euro sparen. Die Jahresvignette gilt maximal 14 Monate – vom Dezember vor bis einschließlich Januar nach einem Jahr. Die Zweimonatsvignette ist ab einem freien wählbaren Einreisetag zwei Monate, die Wochenvignette zehn Tage lang gültig – beide Vignetten müssen jedoch gelocht sein.

# **Alles, was Recht ist — Mit nur acht Flensburg-Punkten zur MPU**

Ein Autofahrer, der 18 Punkte in Flensburg angehäuft hat, muss im Normalfall seinen Führerschein abgeben und eine medizinisch-psychologische Untersuchung (MPU) absolvieren. Wie der ADAC berichtet, kann es aber auch bei weit weniger Punkten vorkommen, dass der Fahrer ohne Vorwarnung zur MPU geschickt wird. Weigert sich der Fahrer, wird ihm der Führerschein so lange entzogen, bis er ein positives Untersuchungsergebnis vorlegt.

gen kann. So passierte es einem Münchener, der innerhalb von neun Monaten dreimal die zulässige Höchstgeschwindigkeit missachtet und dafür insgesamt acht Punkte in Flensburg kassiert hatte. Der Autofahrer hatte bis dahin noch keinen Punkt in Flensburg. Im Regelfall würde er vom Landratsamt nur eine schriftliche Verwarnung bekommen, die ihn auf sein hohes Punktekonto aufmerksam macht und auf mögliche Aufbauseminare zum Punkteabbau hinweist. Stattdessen ordnete die Verkehrsbehörde zusätzlich die sofortige Teilnahme an der MPU an. Begründung: Die wiederholten Verkehrsverstöße lassen den Schluss zu, dass dem



Autofahrer die nötige Einsicht in die Gefährlichkeit des zu schnellen Fahrens fehlt. Dieser Ansicht schloss sich auch das Verwaltungsgericht (VG München, DAR 07, 167) an.

**Händler haftet  
auch für Kon-  
struktionsfehler**

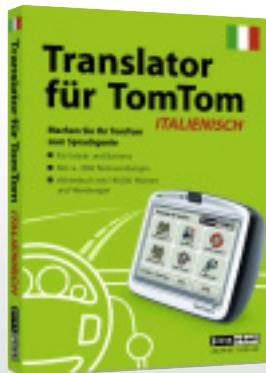
Wenn bei einem Fahrzeug ein Konstruktionsfehler vorliegt, kann der Käufer auch dann vom Kaufvertrag zurücktreten, wenn es sich um einen Gebrauchtwagen handelt. In dem vor dem Thüringer Oberlandesgericht verhandelten Fall (Urteil vom 19. 1. 2006, AZ: 1 U 846/04; ADACJUR Dok.Nr. 70318) hatte der Käufer ein fünf Jahre altes Fahrzeug mit einer Laufleistung von circa 85.000 km erworben. Nach knapp 10.000 gefahrenen Kilometern wurde ein Riss am Zylinderkopf festgestellt.

Der Gerichtsgutachter bestätigte, dass der Motor nicht überhitzt wurde und dass bei

## **Neue Software**

# **TomTom-Navis werden Übersetzer**

Als erster Softwarehersteller auf dem deutschen Markt präsentiert der Jourist Verlag mit dem Translator für TomTom einen Sprachführer, der sich in zahlreiche Navigationsgeräte des Marktführers installieren lässt. Translator für TomTom verwandelt das Navigationsgerät in einen vertonten Sprachführer mit mehr als 2.000 Redewendungen und ein elektronisches Wörterbuch mit bis zu 320.000 Wörtern und Wendungen. Damit können sich Autofahrer auch sprachlich schnell und praktisch im Ausland orientieren. Der Translator für TomTom ist ab sofort zum Preis von jeweils 24,99 Euro pro Sprache als CD-ROM im Handel und für 19,99 als Downloadversion auf [www.jourist.de](http://www.jourist.de) und [www.winowin.de](http://www.winowin.de) erhältlich. Angeboten wird er für sieben Sprachen: Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, Dänisch und Niederländisch. Neben der einsprachigen Version ist auch eine mehrsprachige Version mit allen zehn Sprachen für 49,99 Euro sowie als Downloadversion für 39,99 Euro erhältlich.



der betroffenen Modellreihe eine Vielzahl solcher Defekte bei Kilometerständen zwischen 80.000 und 120.000 km auftreten. Außerdem lag dem Gericht eine Herstellerinformation vor, dass der Zylinderkopf mittlerweile neu entwickelt wurde. Für die Richter stand zweifelsfrei fest, dass die Zylinderköpfe nicht dem Stand der Technik entsprachen und es sich nicht um normalen Verschleiß handelte.

## **Kein Pardon für Straßenrambos**

Wer aggressiv fährt, dem Vordermann bedrohlich nah auf die Pelle rückt und dann auch noch die Lichthupe betätigt, muss mit empfindlichen Strafen rechnen. Ein BMW-Fahrer hatte einen Mercedes-Fahrer aufs Korn genommen. Der Mercedes war mit 40 bis 50 km/h innerorts unterwegs. Das war dem BMW-Fahrer offenbar nicht schnell genug. Er

fuhr extrem dicht auf, hupte, schoss ein regelrechtes Blitzlichtgewitter mit der Lichthupe ab und versuchte mehrfach zu überholen, musste die Manöver aber wegen Gegenverkehrs abbrechen. Das war noch nicht alles. An einer roten Ampel hielt der Straßenrambo neben dem Mercedes-Fahrer, ließ das Fenster runter und beschimpfte ihn. Der hatte nun endgültig genug und erstattete Anzeige.

Der BMW-Fahrer kassierte eine Strafe von 2.400 Euro wegen versuchter Nötigung. Diese Entscheidung wollte er nicht akzeptieren und zog durch alle Instanzen – bis zum Bundesverfassungsgericht. Aber auch die Karlsruher Richter kannten kein Pardon. Bedrängendes Auffahren könne bei gleichzeitigem Betätigen von Lichthupe und Hupe eine Gewaltanwendung darstellen. Denn als Gewaltanwendung gelte nicht nur ein physischer Angriff, sondern auch ein Verhalten, das Angstreaktionen auslöse (BVerfG, Az.: 2 BvR 932/06).





# Auf Achse **Abschleppen verboten**

Reisemobilbesitzer könnten Ihren Pkw auch in Zukunft nicht auf eigenen Achsen hinter sich herziehen. Das schreibt „Auto-Bild“ unter Berufung auf den schleswig-holsteinischen Verkehrsminister Dietrich Austermann. Derartige Gespanne dürften in Deutschland nicht betrieben werden, zitiert das Blatt den Minister.

Zudem zieht „Auto-Bild“ Experten zu Rate, die massive Sicherheitsbedenken gegen die von Reisemobilisten seit langem geforderte Anhängeverlante vorbringen. So seien laut TÜV Süd bei dem derart gezogenen Fahrzeug die Bremsen außer Betrieb und der Radius in Kurven beschränkt. Weil die Pkw-Achsen nicht gelenkt würden, laste auf den Vorderrädern in Kurven ein enorm hoher Druck.

#### **Telefonnummern für den Notfall**

## **Hilfe auf Europas Straßen**

Noch immer gibt es keine Einheit bei den Notrufnummern in Europa: Zwar hat sich die Mehrheit der europäischen Länder auf die Festnetz-Notrufnummer 112 geeinigt, doch es gibt immer noch einige Ausnahmen. Bulgarien, Mazedonien, Russland und Serbien haben nach wie vor eigene Notrufnummern, hier ist über die 112 überhaupt keine Hilfe zu erwarten.

In Italien, Norwegen, Polen, der Schweiz und Spanien erreicht man über die 112 nur die Polizei. Genau umgekehrt verhält es sich in Estland, Frankreich, Luxemburg, Österreich, Slowenien und der Türkei: Hier kommt bei 112 der Notarzt

Einfacher ist es im Mobilfunknetz: Bereits seit Jahren funktioniert die Kurzwahl 112 per Handy mittlerweile in

allen europäischen Ländern selbst ohne SIM-Karte und ohne Zugangs-Code. Vorausgesetzt, das Mobiltelefon ist betriebsbereit und ein GSM-Netz verfügbar.

Die ADAC-Übersicht gibt außer der Nummer für den Rettungsdienst auch die Erreichbarkeit von Polizei und Pannenhilfe sowie die Nummer der deutschen Club-Auslandsvertretungen an.

Hilfe auf Europas Straßen

卷之三

In fast allen europäischen Ländern gilt im Multivisum die 1:1

## **Sparen beim Kauf**

## **Verhandlungsgeschick bringt Bares**

Handeln beim Autokauf lohnt sich. Das ist das Ergebnis einer aktuellen ADAC-Umfrage. 70 Prozent der Befragten gaben an, satte Rabatte beim letzten Fahrzeugkauf herausgehandelt haben. Die schlechten Absatzzahlen der vergangenen Monate haben die Händler zum Entgegenkommen bei den Preisverhandlungen gezwungen. 20 Prozent der Teilnehmer konnten beim Neuwagenkauf zehn Prozent sparen. 26 Prozent schafften sogar eine Minderung um 15 Prozent, 13 Prozent der Befragten bekamen einen Sofortrabatt von bis zu 20 Prozent, und immerhin noch elf Prozent der Neuwagenkäufer konnten mehr als 20 Prozent Preisnachlass herausschlagen. Dabei sind besonders Fahrzeuge, die mit einer Tageszulassung angeboten werden, für Sparfuchse interessant.

Sofortrabatte sind nicht der einzige Weg, wie man beim Neuwagenkauf Bares sparen kann. Oftmals können laut ADAC auch günstige Konditionen bei der Finanzierung den Geldbeutel schonen. Bei zusätzlichen Extras, einer besseren Ausstattung, Gratis-Inspektionen oder einem Satz Reifen zeigten sich viele Händler nach Recherchen des Clubs kulant.



**REISE  
MOBIL**  
INTERNATIONAL

# Stellplätze



Foto: Horn-Bad Meinberg



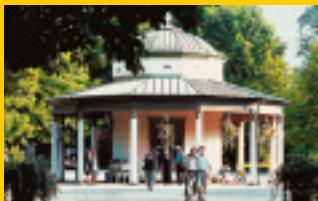
***Neu und geprüft*** S. 170

***Gewinnspiel*** S. 175

***Von Lesern entdeckt*** S. 176

***Bordatlas plus: Stell-  
plätze am Bauernhof*** S. 178

***Fragebogen*** S. 184



Topaktuelle Zusatzinformationen zum **BORD  
ATLAS** 2007

## kurz & knapp

Neu eröffnet

### 37170 Uslar

Am Wochenende vom 21. bis 23. September 2007 lädt Uslar im Solling Reisemobilisten zur Eröffnung des neuen Stellplatzes Zur Schwarzen Erde ein. Auf Pflaster und durch Grünflächen getrennt erstrecken sich hier 20 Stellflächen und ein Grillplatz. Pro Person sind für das Eröffnungs-Wochenende im Freizeit- und Erholungsgebiet am Badeland 15 Euro fällig, Buchungen über die Touristik-Information, Tel.: 05571/9224-0.

### 48599 Gronau

Zusätzlich zum Stellplatz Dreiländersee hat die Stadt Gronau in Westfalen einen zweiten Stellplatz an der Steinstraße eingerichtet, der näher am Stadtzentrum liegt. Die Übernachtung nahe der Grenze zu den Niederlanden kostet fünf Euro, eine Reservierung der für 15 Fahrzeuge bemessenen Fläche ist über den Tourist-Service möglich, Tel.: 02562/99006, www.gronau.de.

Service erweitert

### 06628 Bad Kösen

Der Reisemobilplatz am Saalebo gen, Stendorf 14, hat jetzt einen überdachten Spielplatz sowie einen Duschraum mit WC. Die Nutzung des Sanitärbüdes kostet zwei Euro pro Person und Tag – zusätzlich zur Stellplatzgebühr von fünf Euro. Tel.: 034463/28177. GPS: 51°6'53"N/11°41'47"E

### 37581 Bad Gandersheim

Auf dem Wohnmobilstellplatz Rio Gande händigt die Platzbetreiberin Frau Deutsch seit kurzem den Gästen kostenlose Roswitha-Bons aus. Das Couponheft enthält 28 Bons für Vergünstigungen und Geschenke von Gaststätten, Geschäften, Cafés und Dienstleistern im Wert von insgesamt 80 Euro. 24 Stunden Aufenthalt kosten nach wie vor fünf Euro inklusive Abwas ser- und Müllentsorgung sowie Kurtaxe. Tel.: 05382/73700, www. bad-gandersheim-online.de GPS: 51°52'17"N/10°1'14"E

## 88339 Bad Waldsee, Allgäu Idylle am Bauernhof

Wer in Bad Waldsee nicht den viel besuchten städtischen Stellplatz an der Therme anfahren möchte, findet auf einer Streuobstwiese am ehemaligen Bauernhof der Familie Maucher ein ruhiges Plätzchen. Auf dem Gelände in der Molitorstraße 5 können die Gäste in der ehemaligen Milchküche Geschirr oder kleine Wäsche waschen. Ferner stehen ihnen ein WC sowie eine Entsorgungsmöglichkeit über Bodeneinlass zur Verfügung. Die Übernachtung kostet 6,50 Euro, für 3 kWh Strom fällt zusätzlich ein Euro an.

Trotz ruhiger, grüner Umgebung liegt der Platz zentrumnah: 500 Meter bis zur historischen Altstadt, je 600 Meter zum Gasthof Grüner Baum und zum Thermalbad.



Von Manfred Ruschmann entdeckt



Von Dieter Kessel entdeckt



Fotos: Dieter Kessel, Verkehrsamt Neumagen-Dhron

### 54347 Neumagen-Dhron, Mosel

## Ein Schiff wird kommen



Tolles Highlight für Kurzentschlossene: Am 29. und 30. September 2007 feiert der älteste Weinort Deutschlands das Eintreffen seines nagelneuen Neumagener Weinschiffes. Komplett aus Holz gefertigt, ist das große Ruderboot der Nachbau eines römischen Schiffs nach dem Vorbild einer Steinmetzarbeit aus der Zeit, als die Römer die Mosel-Region besiedelten. Am

Festwochenende stehen eine Ruderfahrt mit dem Weinschiff, ein Rö-

merlager, Römvorführungen sowie ein Feuerwerk auf dem Programm. Das Schiff ist bis Oktober im Einsatz und verkehrt wieder ab April 2008.

Ideales Basislager für das Fest ist der Stellplatz am Yachthafen Marina Mittelmosel, 150 Meter von der Anlegestelle an der Mosel entfernt. Jeder der 40 Stellplätze hat Stromanschluss, im Sanitärbüde sind Duschen und Toiletten. Reisemobile bis acht Meter Länge bezahlen pro Nacht fünf Euro plus zwei Euro Personengebühr. Für Fahrzeuge über acht Meter sind acht Euro fällig.



I-18038 San Remo, Riviera

Foto: Bänziger

## Stadt- und strandnah zugleich



Von Barbara  
Bänziger  
entdeckt

Zwischen einer stark befahrenen Straße und dem Ligurischen Meer nimmt in der Via tiro al volo ein großer, umzäunter Stellplatz 70 Reisemobile auf. Die Übernachtung auf dem teils asphaltierten, teils geschotterten Wiesengelände kostet je nach Saison zwischen acht und zehn Euro – inklusive Nutzung des WC sowie der Ver- und Entsorgungsstation über Bodeneinlass. Große Palmen auf dem Stellplatz spenden Schatten. Sofern die Schranke des für Reisemobile ausgewiesenen Parkplatzes geöffnet ist, nutzen auch Pkw die Stellflächen.

In zwei Minuten können die Riviera-Urlauber vom Stellplatz zum Meer oder in San Remos Altstadt schlendern. Das Restaurant des benachbarten Campingplatzes hat von morgens bis abends geöffnet und bietet leckere italienische Küche zu guten Preisen an.



Via tiro al volo, Tel.: 0039/0184/580353,  
[www.comunedisanremo.it](http://www.comunedisanremo.it), 70 Plätze,  
8 bis 10 Euro, V/E, WC.

## Was uns ärgert

### Das stinkt zum Himmel

Die Reisemobilfreunde Neustadt und Umgebung bitten alle Hundebesitzer, die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht auf dem Rasengelände neben dem Stellplatz Neustadt an der Martin-Luther-Kirche liegen zu lassen. Clubmitglieder, die das Gelände regelmäßig ehrenamtlich pflegen, ärgern sich besonders beim Rasenmähen über die Dreckhaufen der Vierbeiner. Diesen Appell für saubere Stellplätze richtet der RMF Neustadt an alle Hundehalter.

Rainer Lamotte, 1. Vorsitzender RMF  
Neustadt und Umgebung



**kurz & knapp****Service erweitert****34346 Hann. Münden**

Zu den beliebten Erlebnistagen „Reisemobile am Fluss-Kuss“ lädt die Drei-Flüsse-Stadt Hann. Münden vom 13. bis 14. Oktober ein. Infos über das Programm im Internet: [www.hann.muenden.de](http://www.hann.muenden.de), Tel.: 05541/75-313. GPS: 51°25'2"N/9°38'53"E.

**21682 Stade**

Seit kurzem verfügen alle 79 Stellflächen des Wohnmobilstellplatzes Stade über Stromanschluss, jeden Morgen gibt es Brötchenservice. 24 Stunden Aufenthalt kosten sieben Euro. Tel.: 04141/409170, [www.stade-tourismus.de](http://www.stade-tourismus.de).

**Strom für alle: Stellplatz Stade****56862 Pünderich**

Seit kurzem hat der gemeindeeigene Stellplatz an der B53 Zell-Traben-Trarbach Stromanschlüsse installiert. Der Übernachtungspreis wurde von fünf auf sechs Euro erhöht, für Strom ist voraussichtlich ein Euro fällig. Tel.: 06542/900021.

**91757 Treuchtlingen**

Gäste des Stellplatzes am Kurpark erhalten beim Kauf einer Zehnerkarte für die Altmühltherme eine elfte Karte gratis. Zur Begrüßung bietet die Therme Reisemobilisten den Wellmobilitag für 55 Euro an. Das Paket enthält einen Wohlfühltag in der Therme, eine Massage, einen Wellness-Teller mit Fitness-Drink sowie den Besuch der Totes-Meer-Salzgrotte. Buchbar per Tel.: 09142/96030 oder an der Kasse der Therme.

**95199 Thierstein**

Der Stellplatz auf dem Festplatz ist jetzt mit WLAN ausgestattet, so dass die Gäste drahtlos ins Internet können. Der Gast erhält das Passwort in einem verschlossenen Brief vom Platzbetreuer, beim morgendlichen Brötchenkauf beim Bäcker oder im Zeitungsgeschäft. Tel.: 09235/232, [www.thierstein.de](http://www.thierstein.de).



## **67434 Neustadt Hambach, Pfalz** **Gute Gelegenheit, Wein zu bunkern**

*Entdeckt von  
Berthold  
Jeblick*



**Stellplatz Dammstraße/Schwimmbad,**  
Tel.: 06321/81335, [www.neustadt-hambach.de](http://www.neustadt-hambach.de), 20 Plätze, kostenlos. GPS:  
49°19'51"N/8°7'53"E

en Blick auf das Hambacher Schloss, das seit der Demonstration für Freiheit und Einheit

im Jahr 1832 als Wiege der Deutschen Demokratie gilt. Im Weindorf laden mehrere Gasthäuser zu Pfälzer Spezialitäten und Wein aus der Region ein.

Fotos: B. Jeblick, K. Göring/Hambach

**Das sind unsere Stellplatz-Korrespondenten**

In lockerer Folge stellt Ihnen REISEMOBIL INTERNATIONAL seine Stellplatz-Korrespondenten vor, die das ganze Jahr über Plätze in ganz Europa aufsuchen und überprüfen. Damit Sie sich auf durchweg korrekte Angaben im Bordatlas verlassen können.

**Berthold Jeblick**

Endlich hat er Zeit. Jede Menge Zeit zum Reisen. Mit Ehefrau Elke und seinem Grünflügel-Ara Jacobine tourt der 61-jährige Pfälzer 100 bis 120 Tage im Jahr durch Europa. Als ehemaliger, viel beschäftigter Inhaber einer Siebdruckerei genießt Berthold Jeblick die Ausfahrten in seinem drei Jahre alten Frankia Vario Space – am liebsten an die Nordsee und nach Nordfrankreich zur felsigen Küste der Bretagne. Außerdem zieht es den langjährigen Reisemobilisten an Flüsse und Seen: „Da kann ich herrlich Blicke und Gedanken schweifen lassen.“

Der überaus aktive Korrespondent besucht generell keine Campingplätze, nur Stellplätze. „Schließlich hält es mich selten länger als einen Tag am selben Ort“, begründet Je-

blick. Alle drei Tage hält er Ausschau nach Stellplätzen, an denen es Frischwasser und Entsorgung gibt. „Strom brauche ich nicht – eine 300-Ampère-Batterie versorgt uns an Bord“, erklärt der Weinliebhaber. Aber selbst in seinem Ruhestand bleibt Jeblick ein Arbeitstier: In den letzten zwei Jahren hat er 150 bekannte Stellplätze geprüft und 75 neue der Redaktion gemeldet. REISEMOBIL INTERNATIONAL sagt herzlich danke schön.

**08289 Schneeberg, Erzgebirge**

## Zwei auf einen Streich

Gleich zwei Stellplätze haben die Stadtwerke von Schneeberg im Erzgebirge eingerichtet: An der ältesten Talsperre Sachsens, die schon 1485 fertiggestellt wurde, steht am Strandbad Filzteich ein Stellplatz für 40 Reisemobile zur Verfügung – allerdings nur in der Badesaison von Anfang April bis Ende Oktober. Jede Stellfläche ist zwölf Meter lang, sodass auch große Fahrzeuge Platz finden. Die Übernachtung kostet fünf Euro samt Entsorgung auf dem zweiten Stellplatz in der Amtsgerichtsstraße 1. Dort liegt das 20 Stellflächen umfassende zweite Übernachtungsareal direkt an einem Park, 50 Meter vom Dr.-Curt-Geitner-Bad entfernt. Auch hier kostet die Nacht fünf Euro inklusive Entsorgung an der platzeigenen Station. Für Frischwasser ist ein Euro fällig.

Während der Badesaison werden Strandkonzerte, Kinderfeste und Freiluftkino veranstaltet. Wer sich für die Geschichte des Bergbaus im Erzgebirge interessiert, besucht das Bergmännische Museum und nimmt an einer Führung im Besucherbergwerk teil.



Von Willi  
Kuras  
entdeckt



Von Willi  
Kuras  
entdeckt



Strandbad Schneeberg, Am Filzteich,  
40 Plätze, 5 Euro, Tel.: 03772/3502550,  
[www.stw-schneeberg.de](http://www.stw-schneeberg.de).  
GPS:  
50°34'27"N/12°36'23"E



*Ideal für Ruhesuchende: der Stellplatz am Filzteich, von Wäldern und Feldern umgeben. Ver- und entsorgen kann man auf dem Stellplatz Amtsgerichtsstraße.*

## kurz & knapp

### Service erweitert

#### Siegerland

Im Naturpark Rothaargebirge im südwestfälischen Siegerland und Wittgensteiner Bergland sind 21 Wanderparkplätze in der Zeit von 6 bis 22 Uhr für Reisemobile freigegeben. Normalerweise dürfen Freizeitfahrzeuge nicht auf diesen Plätzen parken. Einen Übersichtsplan der Wanderparkplätze für Reisemobile sowie Stellplätze zum Übernachten gibt es beim Touristikverband Siegerland-Wittgenstein, Tel.: 0271/333-1020, [www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de](http://www.siegerland-wittgenstein-tourismus.de).

#### 13509 Berlin

Der Wohnmobilpark Berlin veranstaltet vom 2. bis 4. November 2007 zusammen mit der Fahrschule Knittel ein Fahrertraining mit Reisemobilen und Gespannen. Der Preis pro Fahrzeug beträgt 139 Euro inklusive Stellplatzgebühr mit Strom sowie Ver- und Entsorgung. Tel.: 0176/65959186 (Fahrschule Knittel). Anmeldung erbeten unter [www.stellplatz-berlin.de](http://www.stellplatz-berlin.de). GPS: 52°35'42"N/13°17'18"E

#### 21109 Hamburg-Süd

Der Wohnmobilplatz Hamburg-Süd am Finkenrieker Hauptdeich 5 hat 100 Meter entfernt einen Nebenplatz eröffnet. Dort soll der Lärm der benachbarten Bahnlinie nicht ganz so störend sein. In fünf Gehminuten erreicht man einen Bus, der bis zur S-Bahn fährt. Allerdings verkehrt der Bus zurück nur bis 20 Uhr, ein Nachtbus hält einen Kilometer entfernt. Tel.: 0172/4306800, [www.wohnmobilplatz-hamburg.de](http://www.wohnmobilplatz-hamburg.de).



Etwas unruhig: Hamburg-Süd.



Foto: Bad Soden/Salmünster

#### 63628 Bad Soden Salmünster, Spessart

## Gesundheit tanken

Im Thermalsole-Bad der Spessart-Therme findet jeder seinen Lieblingsplatz: im Wellenfreibad, in der Wellness-Oase oder der Saunalandschaft mit

je drei Innen- und Außen-saunen. Im Sole-Intensivbecken beträgt der Solegehalt des 35 Grad warmen Wassers 5,5 Prozent – hier fällt das Be-

wegen selbst jenen Personen leicht, die sonst Beschwerden in Beinen oder Armen haben. Sportliche Besucher spielen in den Außenanlagen des Kurortes Badminton, Tennis oder Golf. Familien verbringen gesellige Stunden beim Minigolf, auf dem Fernradweg oder auf markierten Wanderwegen.

Fünf Gehminuten von der Spessart-Therme entfernt, direkt am Kurpark, hat die Stadt einen Stellplatz für 18 Reisemobile ausgewiesen. Die Park-

gebühr von fünf Euro bezahlen die Gäste bei der Ankunft am Info-Schalter des Thermalbades. Im Preis enthalten ist eine Kurkarte, die unter anderem Ermäßigungen für das Thermalbad und bei Veranstaltungen gewährt oder die kostenlose Teilnahme an Stadtführungen ermöglicht. Ebenfalls in der Therme gibt es Wertmarken für Strom. Ver- und Entsorgung sind ebenso im Preis enthalten. Tel.: 06056/744144, [www.badsoden-salmuenster.de](http://www.badsoden-salmuenster.de)



Foto: Staatsbad Meinberg

#### 32805 Horn-Bad Meinberg, Teutoburger Wald

## Abschalten vom Alltag

Mitte Juli hat der Wohnmobilstellplatz im Wällenweg 50 direkt neben dem Meinbad eröffnet. Der 4.000 Quadratmeter große Platz liegt ruhig und zentral, zehn Gehminuten vom Ortszentrum entfernt. Die Übernachtung auf den 24 teils geschotterten, teils asphaltierten Stellflächen kostet fünf Euro pro Reisemobil – inklusive Kurbbeitrag. Für 100 Liter Frischwasser sind ein Euro,

für 1 kWh Strom und Abwasser-Entsorgung je 50 Cent fällig.

Im Mineralbad können Gäste zwischen unterschiedlich warmen Wasserbecken wählen: vom 28-Grad-Außenbecken bis hin zum 36 Grad wohlig warmen Innenbecken. Vom Alltag schalten die Urlauber in der Relaxoase auf der SonnenTerrasse ab, in der Meersalzgrotte, bei Massagen oder in Solarien.

45 Minuten Aufenthalt in der Meersalz-Grotte sollen so gesund wie ein Spaziergang am Meer sein.

Jeder Ortsteil von Horn bietet Sehenswertes, etwa die Fachwerk-Kapelle in Belle, bizarre Externsteine in Holzhausen oder das Traktoren-Museum in Kempen. Die wechselvolle Geschichte der mehr als 1.000 Jahre alten Stadt im Lipperland zeigt das Burgmuseum. Infos beim Staatsbad Meinberg, Tel.: 05234/98903, [www.horn-badmeinberg.de](http://www.horn-badmeinberg.de). GPS: 51°53'54"N/8°59'34"E



**RU: Arbeitskreis Reisemobile**

## Lobby für Stellplatz-Betreiber

Trotz steigender wirtschaftlicher und touristischer Bedeutung von Reisemobil-Stellplätzen gibt es bisher keine organisierte Lobby der Stellplatzbetreiber. Die betroffenen Unternehmen – egal, ob privater oder kommunaler Betreiber – könnten ein Gegengewicht zu jenen Bestrebungen bilden, die eine einheitliche Verordnung zum Errichten von Stellplätzen fordern. Mit einem gemeinsamen Sprachrohr könnten die Platzbetreiber Verordnungen oder Klassifizierungen verhindern, die Stellplätze zu Mini-Campingplätzen werden ließen. So die Überlegung der Reisemobil Union (RU). Der

Dachverband der Reisemobilfahrer ruft zur Gründung eines Arbeitskreises der Stellplatzbetreiber in Deutschland auf. In einem Rundschreiben hat die RU bereits private und kommunale Betreiber über ihr Vorhaben informiert. Der Arbeitskreis soll vor allem ein Forum mit folgenden Schwerpunkten sein:

- Mitarbeit in verschiedenen Gremien
- Fachberatung
- Lobbyarbeit in der Politik
- Gemeinsame Darstellung und Werbung
- Gemeinsamer Internet-Auftritt
- Kostenlose Beratung durch die RU bei der Einrichtung oder Erweiterung von Stellplätzen

Bei einer Auftaktveranstaltung möglichst Anfang 2008 soll die Gründung des Arbeitskreises beschlossen werden. Infos bei Johann Kose, Tel.: 06203/14291, E-Mail: sonderaufgaben@reise-mobil-union.de.



**26506 Norden-Norddeich**

## Lassen Sie sich verwöhnen



## Gewinnen Sie... Gewinnen Sie...

**...einen dreitägigen Aufenthalt auf dem Wohnmobilstellplatz Norddeich/Ocean Wave inklusive Besuch des Ocean Wave Bades mit Massagen und Kosmetik-Behandlung sowie eine Fährfahrt nach Norderney im Wert von 180 Euro.**

Sie nehmen an der Verlosung teil, wenn Sie folgende Frage beantworten und per E-Mail senden an [raetsel@reisemobil-international.de](mailto:raetsel@reisemobil-international.de) oder per Post an REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stellplatz-Rätsel, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart.

### Was ist der Clou im Ocean Wave?

Einsendeschluss ist der 31. Oktober 2007. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Im Herbst und Winter, wenn der Wind von der See durch die Straßen pfeift und Regenschauer auf das Fahrzeughed prasseln, wird es an der Nordseeküste erst richtig gemütlich. Vorausgesetzt, man gönnt sich einen Besuch im Erlebnisbad Ocean Wave, nur wenige Schritte vom Wohnmobilstellplatz Norddeich/Ocean Wave in der Itzendorfer Straße entfernt. Der Clou des Bades: das Meerwasser-Wellenbecken mit bis zu 80 Zentimeter hohen Wellen. Wer es ruhiger mag, relaxt im 30 Grad warmen Außenbecken oder lässt sich im Wellness- und Massagebereich verwöhnen. Eineinhalb Stunden Aufenthalt im Bad kosten sechs Euro, vier Stunden acht Euro.

Die diesjährige Preiserhöhung auf dem Stellplatz von neun auf jetzt 13 Euro begründen die Wirtschaftsbetriebe der Stadt damit, dass sie den Stellplatz-Gästen jede Menge Service bieten: kostenlose Ver- und Entsorgung sowie Müllentsorgung, ermäßigten Eintritt in das Ocean Wave, einmal täglich Gratis-Duschen im Erlebnisbad sowie freien Strandzutritt. Tel.: 04931/986283.

Fotos: Norden, Norddeich

# Stellplätze – entdeckt von Lesern für Leser

REISEMOBIL INTERNATIONAL präsentiert  
topaktuelle Stellplätze,  
für Sie von unseren  
Lesern entdeckt.



## 29451 Tramm

1

Strom, WC

Die Hotel-Gaststätte Zur Landdrostei südlich von Dannenberg hält auf ihrem geschotterten Parkplatz an der Bundesstraße 248, Haus 5, Flächen für drei Reisemobile bereit. Die Übernachtung in dem Ort am Rande des Naturparks Elbufer-Drawehn kostet fünf Euro. Wer Dusche und WC im Gasthof nutzt, zahlt zusätzlich einen Euro, für Strom zwei Euro pauschal. Dienstag ist Ruhetag. Die nächste Ver- und Entsorgungsstation liegt in Hitzacker, Marschtorstraße – 12 Kilometer entfernt. Tel.: 05861/2793. GPS: 47°55'9" N/9°45'43"E Renate Müller, 29456 Hitzacker

## 18276 Reimershagen

2

Strom, WC

Ein Anglerparadies ist der Reimershagener See südlich von Güstrow. Nur ein paar Schritte vom privaten See entfernt, können drei Reisemobile in der Dorfstraße 1 auf Wiese und sandigem Untergrund stehen. Pro Tag sind 15 Euro für zwei Personen, Strom und Nutzung des Sanitärbüdes fällig. Wer ein Angelboot mietet, bezahlt zusätzlich fünf Euro pro Tag. Tel.: 038457/24173. GPS: 53°66'67" N/12°18'33"E Dietmar Ahrendt, 18276 Reimershagen

## 41836 Hückelhoven

3

V/E, Strom

Der Dethleffs-, Cristall- und TEC-Händler Freizeitcenter R. Adolph, Rheinstraße 8, hat

Großzügige Stellflächen bietet das Freizeitcenter R. Adolph in Hückelhoven.

sechs Stellflächen eingerichtet. Die Übernachtung auf dem mit Rasengittersteinen befestigten Untergrund an einem gepflegten Wiesengelände kostet 4,50 Euro inklusive Entsorgung. Strom und Frischwasser gibt es am Münzautomaten. Das Gelände sichert eine Schranke, den Schlüssel gibt es im Laden, für Wochenende muss reserviert werden. Tel.: 02433/2900, GPS: 51°3'5" N/6°12'44"E Reiner Adolph, 41836 Hückelhoven

## 51469 Berg. Gladbach

4

Das Kombibad Paffrath hat einen abgetrennten Parkplatz in der Borngasse 2 für insgesamt 20 bis zu acht Meter lange Reisemobile ausgewiesen. Die Übernachtung auf dem teils gepflasterten, teils mit Rasengittersteinen befestigten Platz ohne Service ist kostenlos. Das Bistro am kombinierten Frei- und Hallenbad mit Sauna öffnet wochentags bis 21.30, am Wochenende bis 20 Uhr. Tel.: 02202/53344, GPS: 50°59'57" N/7°5'37"E Dieter Clever, 51469 Bergisch Gladbach

## 54498 Piesport

5

V/E, Strom

Die Gemeinde hat an der Moselstraße neben dem Gasthaus Mosellorey den geschotterten Stellplatz Piesporter Goldtröpfchen eröffnet.

30 Fahrzeuge können für je sechs Euro einen Tag lang bleiben inklusive Entsorgung, für Strom wird zusätzlich 1,50 Euro, für 80 Liter Frischwasser ein Euro fällig. Tel.: 06507/2028, GPS: 49°52'22" N/6°55'38"E Karl Heinz Knodt, 54498 Piesport

## 97993 Creglingen

6

Strom, Wasser

Auf asphaltiertem Untergrund und Wiese können am Heuhotel Stahl, Weidenhof 1, fünf Reisemobile und ein Wohnwagen-Gespann verweilen. Inklusive Strom und 80 Liter Frischwasser kostet die Nacht an dem von Streuobstwiesen und Feldern umgebenen Aussiedlerhof im Taubertal sechs Euro. Tel.: 07933/378, GPS: 49°30'29" N/10°6'23"E Siegfried Feldmann, 32469 Petershagen

## A-7432 Oberschützen

7

Je nach Größe der Fahrzeuge gibt es vor der Schranke des Thermencamps in Oberschützen Bad Tatzmannsdorf, Am Campingplatz 1, Stellflächen für zwei bis drei Reisemobile. Der auf eine Nacht von 21 bis 9 Uhr beschränkte Aufenthalt zum Mondscheintarif kostet acht Euro für zwei Personen, die kWh Strom 52 Cent. Wer länger bleiben will, kann allerdings auf den ganzjährig geöffneten Campingplatz wechseln.

seln. Tel. 0043/3353/26262, GPS: 47°20'19" N/ 16°13'9" E Dieter Schwarz, A-7400 Oberwart

## A-9844 Heiligenblut

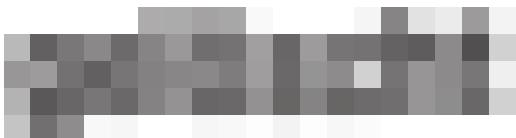
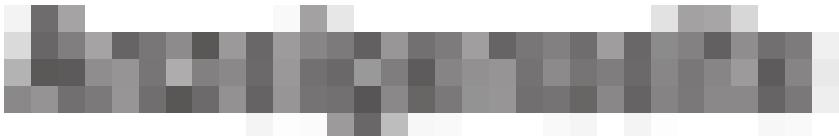
8

WC, Strom, V/E

Vor dem Kärntner Möllfluss-Camping Heiligenblut, Pockhorn 30, gibt es Platz für acht Reisemobile. Die Übernachtung an der Südseite der Großglocknerstraße kostet 12 Euro für zwei Personen, Ver- und Entsorgung, Strom sowie Müllentsorgung. Zusätzlich bezahlt jeder Guest 95 Cent Kurtaxe. Der Aufenthalt ist auf drei Tage beschränkt. Im Juli und August schließt eine Schranke das Gelände von 22 bis 6 Uhr. Der Platz ist vom 1. Juni bis 1. Oktober geöffnet. Tel.: 0043/664/2606977. GPS: 47°1'18" N/12°51'45" E Lorenz Schmidl, A-9844 Heiligenblut

**Liebe Leser,  
Sie sind unsere  
beste Info-Quelle!**

Haben auch Sie einen Stellplatz entdeckt? Dann schicken Sie uns bitte Infos darüber – andere Reisemobilisten werden es Ihnen danken. Und so helfen Sie, das flächendeckende Stellplatz-Netz weiterzuweben. Den Fragebogen dazu finden Sie auf Seite 183. Vielen Dank für Ihre Mühe.





# Und morgen gibt's Frischmilch

*Was gibt es Schöneres für Fans des Landlebens, als morgens Auge in Auge mit einer Kuh vor dem Reisemobil zu frühstücken. Wir haben Ihnen aus „Camping am Bauernhof“ einige Ferienbauernhöfe ausgewählt, bei denen Sie auch nur für eine Nacht stehen können.*

## 02799 Großschönau / Erholungs-ort Waltersdorf

**Campinghof Lauscheblick**  
Saalendorf 5, Tel.: 035841-36357,  
Internet: [www.sell-hof.de](http://www.sell-hof.de)  
GPS: 50°51'55"N/14°38'59"E

Bauernhof im Ortsteil von Waltersdorf mit landwirtschaftlicher Produktion und Direktvermarktung. Am Hof gibt es Rinder, Kleintiere und Federvieh.

**Anfahrt:** A4 bis Bautzen Ost, B6 Richtung Löbau, Nennersdorf-Leutersdorf-Spitz-Kunnersdorf-Großschönau nach 3 km bis Saalendorf

**Aktivitäten:** Streicheltiere, Spielplatz, Tischtennis, Volleyball, gute Wandermöglichkeiten und Fahrradwege

**Direktverkauf am Hof:** Obst und Gemüse, Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren, Wein/Spirituosen, Brot und Teigwaren

**Reservierung:** nicht erforderlich

**Stellplätze:** = 20, auf Wiese, Rasengittersteine. Pro Wohnmobil 5,50 €, pro Person 4,25 €, pro Kind von 6

### Zeichenerklärung

#### Kategorien:

- Bauernhof
- Landgut
- Reiterhof

- Schloss/Burg
- Bauernhofcafé
- Weingut
- Sonstiges

- 14 Jahren 2,75 €, Hund 1 €, Strom 1,50 € bzw. 0,47 €/Kwh. Sonstiges: Anreise ab 10.00 Uhr, Abreise bis 12.00 Uhr, Haustiere nach Absprache

#### An den Stellplätzen:

Gastronomie: Frühstück am Hof für 5,60 € pro Person und 2,80 € für Kinder, Restaurants in Waltersdorf in 1 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:** 1 km, 1 km, 1 km. Sonstiges: Wassertretbecken am Platz.

**Entfernungen:** 2 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Mühlenmuseum 1 km, Damastmuseum 1 km, Motorradmuseum 1 km, Waldbühne 1 km, Schmetterlingshaus 1 km.

## 04519 Rackwitz OT Kreuma

**Bio-Rittergut**  
Kreumaer Dorfstr. 29, Tel.: 034294-73110,  
Fax: 034294-73112, Internet: [www.bio-rittergut.de](http://www.bio-rittergut.de)  
GPS: 51°25'50"N/12°21'57"E



Das Bio-Rittergut Rittmeyer betreibt aktive Landwirtschaft und liegt am Ortsrand von Kreuma in ländlicher Ruhe nur 5 km entfernt von Badeseen. Am Hof gibt es Kleintiere, Schweine und Federvieh.

**Anfahrt:** 8 km bis Kreuma von der A14 über Ausfahrt Leipzig Mitte. Von Leipzig Stadtmitte nur 16 km über die B2 Richtung Bad Düben/Wittenberg, bis Hohenossig, dann Kletzen-Beuden-Kreuma. Oder über die B184 über Zschortau-Biesen-Kreuma. Von Delitzsch nur 7 km über Mocherwitz-Kreuma.

**Aktivitäten:** Reichhaltiger Spielplatz. Streichelzoo mit Legehennen, Ponies, Schweinen, Kaninchen, Katzen, Meerschweinchen, Enten und Pfauen, Eier einsammeln, Tiere füttern, Liegewiesen, Grillplätze, Lagerfeuerplatz, Mithilfe auf dem Hof, Feld, Gewächshäusern und Bioland-Vollwert-Mühlenbäckerei, Radtouren, Inlineskaten

**Direktverkauf am Hof:** Obst und Gemüse, Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren, Wein/Spirituosen, Brot und Teigwaren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 10 bis 15 m Länge, auf Pflaster, Wiese. Pro Wohnmobil 5 €, pro Person 8 €, pro Kind bis 3 Jahre gratis, von 3 - 15 Jahren 4 €, Hund 3 €, Strom und Trinkwasser inklusive, Bio-Vollwert-Frühstück pro Person 8 €. Sonstiges: Haustiere nach Absprache

#### An den Stellplätzen:

- 

**Gastronomie:** Warme Küche von 12.00 - 19.00 Uhr, Bio-Vollwert-Hauptgerichte ab 8 €.

**Sport & Freizeitangebote:** 5 km, 8 km.

Sonstiges: Badeseen 5 km, Reiterhöfe 4 km.

**Entfernung:** 3 km, 2 km.

**Sehenswürdigkeiten:** 25 alte Windmühlen 4 km, Burgen und Schlösser 7 km, Dübener Heide 25 km, Bunkersystem der DDR 25 km.

## 14797 Kloster Lehnin OT Trechwitz

**Mühlenberg Reiterhof Trechwitz**

Schenkenberger Str. 24, Tel.: 03382-704666 od. 0177-5887678, Internet: [www.muehlenberg-reiterhof.de](http://www.muehlenberg-reiterhof.de)

GPS: 52°19'2"N/12°42'27"E

Der Reiterhof mit aktiver Landwirtschaft liegt am Rande des Dorfes, inmitten der Natur, zwischen Wald und Feld.

**Anfahrt:** A2, Abf. Lehnin - Damsdorf - Trechwitz, Ortsausgang - A10 Abf. Groß-Kreutz - Derwitz, Groß-Kreutz - Jeserig - Schenkenberg - Trechwitz, Ortseingang  
**Aktivitäten:** Streicheltiere, Spielplatz, Strohtobeburg, Reitunterricht, Shetty Reitschule für Kinder ab 3 Jahre, Ausritte in den Wald, Reiterspiele, Bastelangebote, geführte Geländeritte, Führung ins Europäische Vogelschutzgebiet „Rietzer Seen“, Waldführung mit dem Förster

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** 3 auf Schotter. Pro Wohnmobil 10 €, pro Person ab 18 Jahre 2,50 €, Strom und Trinkwasser inklusive. Sonstiges: Anreise ab 10,00 Uhr, Abreise bis spätestens 12.00 Uhr

**An den Stellplätzen:** WC VE

**Gastronomie:** Frühstück ab 4 €/pro Person, Restaurant „Klause am See“ in 2 km im Ort Trechwitz-Siedlung.

**Sport & Freizeitangebote:** Badeseen 2 km, Bootsverleih 2 km, Angelgewässer. 6 km.

**Entfernung:** 3 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Kloster Lehnin 8 km, Stadt Brandenburg 18 km, Potsdam 20 km, Berlin 60 km.

## 24326 Nehmten

**Godau**

Spiegelberg 17, Tel.: 04526-735 od. 0172-7577382, Fax: 04526-8932

GPS: 54°7'14"N/10°23'29"E



Der Bauernhof „Camping Godau“ liegt in ruhiger Einzellage 150 m entfernt vom Gr. Plöner See und betreibt Viehhaltung, Ackerbau und Waldbau. Am Hof gibt es Pferde, Bademöglichkeit und Angelgewässer.

**Anfahrt:** A7, Abfahrt NMS Richtung Plön, Dersau-Sepel Godau oder B 404, Stocksee-Dersau-Sepel, Godau.

**Aktivitäten:** Spielplatz, Angeln im See

**Reservierung:** nicht erforderlich

**Stellplätze:** 3 auf Wiese. Pro Wohnmobil 6,10 €, pro Person 3,60 €, pro Kind bis 6 Jahre 0,50 €, bis 15 Jahre 1,80 €, Strom 1,50 €/Tag. Sonstiges: Haustiere nach Absprache.

**An den Stellplätzen:** WC VE

**Gastronomie:** Die Restaurants Appel's Gasthof und Zur Mühle sind in 3,5 km Entfernung in Dersau.

**Sport & Freizeitangebote:** 3 km.

**Entfernung:** 3 km, 3 km.

## 25761 Hedwigenkoog

**Ferienhof Folger**

Westerkoog 14, Tel.: 04834-9270, Fax: 04834-9271, Internet: [www.bauernhofferien-nordsee.de](http://www.bauernhofferien-nordsee.de)

GPS: 54°10'32"N/8°49'21"E

Es erwartet Sie ein vollbewirtschafteter Bauernhof direkt an der Nordsee. Der Campingplatz befindet sich hinter dem Ferienhaus. Er liegt idyllisch hin zum alten Seedeich zwischen grünen Hecken und einer Ponyweide.  
**Anfahrt:** A23 bis Heide West - Büsum, kurz vor Büsum Richtung Hedwigenkoog, in Hedwigenkoog bis zum Badestrand.

**Aktivitäten:** Ponyreiten, Spielplatz, Streicheltiere, Traktor fahren in Begleitung, Melkroboter-Besichtigung, Mitarbeit auf dem Hof nach Bedarf, Wattwanderungen  
**Direktverkauf am Hof:** Milchprodukte

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** 3 bis 8 m Länge, auf Wiese. Pro Wohnmobil 5 €, pro Person 3 €, pro Kind bis 12 Jahre 1,50 €, Hund 1,50 €. Strom, Trinkwasser und Duschen 3 €/Tag. Sonstiges: vorherige Buchung/Reservierung erforderlich. Anreise ab 14.00 Uhr, Abreise bis spätestens 11.00 Uhr.

**An den Stellplätzen:** WC VE

**Gastronomie:** Restaurant Wiesengrund in 2 km Entfernung in Westerdeichstrich/Stinteck.

**Sport & Freizeitangebote:** 10 km, 6 km, 3 km. Sonstiges: Bioladen 1 km, Bauernhofcafé 1 km.

**Entfernung:** 6 km, 6 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Eidersperrwerk, Sturmflutewelt „Blanker Hans“, Nationalpark Wattenmeer.

**An den Stellplätzen:** WC VE

**Gastronomie:** Frühstücksbuffet am Hof für 6 € pro Person, Abendessen nach Absprache, Menü für 11 € pro Person, Restaurant Café Holtz in Fleetmark in 1 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:** 13 km, 22 km.

Sonstiges: Bootsverleih Arendsee 13 km, Strandbad Arendsee 13 km.

**Entfernung:** 0 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Salzwedel Altstadt 22 km, Gardelegen 40 km, Tangermünde 60 km.

## 31535 Neustadt

**Rittergut Evensen**

Schelppwisch 1, Tel.: 05072-583, Fax: 05072-583 Internet: [www.rittergut-evensen.de](http://www.rittergut-evensen.de)

GPS: 52°34'46"N/9°31'37"E



Das Landgut und Rittergut liegt im Dreieck Hannover, Steinhuder Meer und der Lüneburger Heide. Es liegt am Ortsrand in Waldnähe in einer abwechslungsreichen Marsch- und Geestlandschaft unmittelbar an dem Leinradweg.

**Anfahrt:** 1. A12 - Abfahrt Herrenhausen - B6 - Neustadt/Mandelshol - Mariensee - Evensen.

2. A7 - Schwarmstedt - Norddrebber - Neustadt/Mandelshol - Evensen

**Aktivitäten:** Streicheltiere, Spielplatz, Ponies, Damwildgehege, Heuhotel, Mitarbeit auf dem Hof, Hofcafé- und Hofrestaurat mit Sonnenterrassen, Leihfahrräder, Trecker- und Landmuseum

**Direktverkauf am Hof:** Fleisch und Wurstwaren, Wein/Spirituosen, Brot und Teigwaren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** 5 auf Wiese, Asphalt. Es gelten die Monats- oder Saisonpauschalpreise, pro Wohnmobil 6 €, pro Person 3 € bis 5 €, pro Kind 3 €, Hund 3 €, Strom 0,5 €/Kwh.

**An den Stellplätzen:** WC VE

**Gastronomie:** Hofcafé, warme Küche von 12.00 bis 20.00 Uhr und nach Absprache, Hauptger. ab 3,50 €.

**Sport & Freizeitangebote:** 0 km, 15 km.

**Entfernung:** 5 km.

**Sehenswürdigkeiten:** historisches Jagdschloss, Schloss Landestrost 14 km, diverse Mühlen, Kloster Mariensee 5 km, Freizeitparks.

## 34549 Edertal-Hemfurth

**Heuhotel und Hofcafé**

Bringhäuserstr. 2, Tel.: 05623-4862, Fax: 05623-930013, Internet: [www.heuhotel-edersee.de](http://www.heuhotel-edersee.de)

GPS: 51°10'20"N/9°3'7"E

Der Bauernhof betreibt aktive Landwirtschaft und liegt am Ortseingang in Waldnähe an der Eder. Sie können Brot backen, bei der Kartoffelernte mit anschließendem Kartoffelfeuer dabei sein oder die Tiere füttern.

**Aktivitäten:** Streicheltiere, Angeln, Wandern, Radfahren, Wassersport (Segeln, Surfen, Tauchen)

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** 3, Pro Wohnmobil 10 € inklusive Strom, Wasser, Dusche- und WC-Benutzung.

Der Bauernhof „Camping Godau“ liegt in ruhiger Einzellage 150 m entfernt vom Gr. Plöner See und betreibt Viehhaltung, Ackerbau und Waldbau. Am Hof gibt es Pferde, Bademöglichkeit und Angelgewässer.  
**Anfahrt:** A7, Abfahrt NMS Richtung Plön, Dersau-Sepel Godau oder B 404, Stocksee-Dersau-Sepel, Godau.  
**Aktivitäten:** Spielplatz, Angeln im See  
**Reservierung:** nicht erforderlich  
**Stellplätze:** 3 auf Wiese. Pro Wohnmobil 6,10 €, pro Person 3,60 €, pro Kind bis 6 Jahre 0,50 €, bis 15 Jahre 1,80 €, Strom 1,50 €/Tag. Sonstiges: Haustiere nach Absprache.  
**An den Stellplätzen:** WC VE  
**Gastronomie:** Die Restaurants Appel's Gasthof und Zur Mühle sind in 3,5 km Entfernung in Dersau.  
**Sport & Freizeitangebote:** 3 km.  
**Entfernung:** 3 km, 3 km.

Sonstiges: An-, Abreise und Haustiere nach Absprache.

**An den Stellplätzen:** 

**Gastronomie:** am Hof, warme Küche von 11.00 - 21.00 Uhr, Hauptgerichte ab 5,60 €, Frühstück ab 3,50 - 8 €.

**Sport & Freizeitangebote:**  $\approx$  12 km,  $\approx$  12 km,

$\approx$  1 km. Sonstiges: Baden im See, Strandbad.

**Entfernungen:**  0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Edertalsperre 1 km, Wildpark 1 km, Schloss Waldeck 8 km, Domstadt Fritzlar 16 km, Ederauenradweg.

## 46569 Hünxe-Drevenack

 **Steffenhof - Bauernhof Schlümer**

Hunsdorfer Weg 30, Tel.: 02858-1225

GPS: 51°39'52"N/6°44'22"E

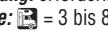


Bauernhof in Einzellage nahe der A3. Am Hof gibt es Pferde, Kleintiere und Federvieh. Eine Reitmöglichkeit befindet sich in 6 km Entfernung. Der Hof bietet auch Übernachtung im Heu an.

**Anfahrt:** Aus Richtung Köln A3 nach Arnhem Abfahrt Wesel-Schermbeck, Richtung Schermbeck B58, nach ca. 1 km rechts in den Hunsdorfer Weg einbiegen, nach ca. 500 m Steffenhof.

**Aktivitäten:** Spielplatz, Streicheltiere, Tennisplatz und Reiterhof in der Nähe, Paddeln auf der Lippe, Fahrradtouren und Wanderwege

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:**  = 3 bis 8 m Länge, auf Wiese. Pro Wohnmobil 12 €, pro Person 5 €, pro Kind 3 €, Hund 3 €, Strom 2 €, Trinkwasser 1 €. Sonstiges: Anreise ab 9.00 Uhr, Abreise bis 19.00 Uhr, Haustiere nach Absprache.

**An den Stellplätzen:** 

**Gastronomie:** Frühstück nach Absprache für 6 € bis 9 €, Restaurant in Hünxe-Drevenack in 2 km.

**Sport & Freizeitangebote:**  $\approx$  10 km,  $\approx$  3 km.

Sonstiges: Tennisplatz, Sportplatz, Golfplatz.

**Entfernungen:**  1 km,  $\approx$  3 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Heimatmuseum, Otto-Pankow-Museum 4 km, Ritterburg 1 km, Zitadellen-Festung.

## 49179 Osterkappeln-Venne

 **Darpvenner Diele**

Knostweg 4, Tel.: 05476-911473, Fax: 05476-911474, Internet: [www.darpvenner-diele.de](http://www.darpvenner-diele.de)

GPS: 52°22'29"N/8°10'0"E



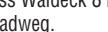
Das Bauernhofcafé ist die ehemalige Diele des Bauernhauses in Darpvenne. Sie ist in liebevoller Arbeit zu einem gemütlichen Café umgestaltet worden. Am Haus gibt es Kleintiere, ein Pony und Federvieh, Angelgewässer und einen großen Spielplatz.

**Anfahrt:** B65 aus Richtung Minden/Bad Essen am Ortseingang Venne links in Darpvenner Weg abbiegen, B218 aus Richtung Bramsche/BAB 1 Ortseingang Venne, nach ca. 600 m rechts in den Darpvenner Weg, dann der Beschilderung folgen

**Aktivitäten:** Streichelzoo, Pony, großer Spielplatz, Tischtennis, Tischtennis im Garten, Angeln in 2 km

Entfernung, Wandern, Radfahren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:**  = 3 bis 12 m Länge auf Schotter. Pro Wohnmobil 8,00 €, pro Person 3,00 €, pro Kind 2 - 14 Jahre 2,00 €, Hund 1,50 €. Sonstiges: Anreise ab 14.00, Abreise bis 14.00 Uhr, Haustiere n. Absprache

**An den Stellplätzen:** 

**Gastronomie:** Gastronomie im Bauernhofcafé, warme Küche von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Samstag und Sonntag von 9.30 Uhr bis 21.00 Uhr, Hauptgerichte ab 5,50 €, Frühstück von 7,00 € bis 9,50 €, Restaurant La Romantica in Venne in 2 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:**  $\approx$  6 km,  $\approx$  15 km.

**Entfernungen:**  2 km,  $\approx$  2 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Varusschlacht 5 km, Tuchmuseum 15 km.

## 59964 Medebach

 **Ferienhof „Zur Hasenkammer“**

Hasenkammer 4, Tel.: 02982-8302, Fax: 02982-215,

Internet: [www.ferienhof-hasenkammer.de](http://www.ferienhof-hasenkammer.de)

GPS: 51°12'39"N/8°41'38"E

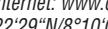


Bauernhof in Einzellage in Waldnähe betreibt aktive Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produktion. Am Hof gibt es 60 Kühe, 2 Ponies, Kleintiere, Schweine, Schafe und Federvieh. Der Hof bietet Kleinkinderservice, Reitmöglichkeit, Angelgewässer, Fahrradverleih, Fuhrpark, Spielscheune, Spielraum und Kinderspielplatz. Bademöglichkeit und Sauna gibt es im 300 m entfernten Center Park.

**Anfahrt:** von Winterberg kommend vor der Araltankstelle links abbiegen auf Bahnhofstraße, dann die 2. Straße wieder links, nach ca. 1 km der 2. Bauernhof

**Aktivitäten:** Streichelzoo, Walderlebnistour, Spielplatz, Spielraum, Fuhrpark, Trampolin, Reiten, Fackelwanderung, Planwagenfahrt, Barfußpfad, Lagerfeuer, Bolzplatz, Wandern, Nordic Walking, Mountainbike, Grillabende und Forellenteich

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:**  = 15 bis 10 m Länge, auf Wiese. pro Wohnmobil 12,00 € und pro Person 5,00 €, pro Kind bis 15 Jahre 3,00 €, Strom und Trinkwasser inklusive, im Preis sind täglich pro Erw. 2 Brötchen u. für Kinder 1 Brötchen und ein Ei und je Wohnmobil eine Kanne Milch inklusive. Sonstiges: Anreise von 12.00 bis 19.00 Uhr oder nach Absprache, Abreise bis 12.00 Uhr oder nach Absprache, seit Juni 2007 neue sanitäre Anlagen

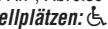
**An den Stellplätzen:** 

**Gastronomie:** Frühstück von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, 8,00 € pro Erwachsenen, Kinder bis 7 Jahre 4,00 €, im Center Park Fischhaus, Steakhaus und Pizzeria, andere Restaurants in Medebach in 1 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:**  $\approx$  13 km,  $\approx$  0 km.

Sonstiges: Willingen Hochheideturm 17 km, Winterberg Bobbahn 16 km, Erlebnisbrücke Winterberg 16 km, Kletterhalle Willingen 17 km, Safaripark Stukenbrock 16 km, Wild- u. Märchenpark 25 km, Fort Fun Abenteuerland

25 km, Wasserfall 25 km.

**Entfernungen:**  0 km,  $\approx$  1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Glasbläserei Willingen 17 km, Skisprungschanze 17 km, Lagunenbad 17 km, Mühlkopfschanze 17 km, Erzbergwerk Ramsbeck.

## 74928 Hüffenhardt

 **Wüsthäuser Gutshof**

Tel.: 06268-1416

Internet: [www.wuesthaeusergutshof.de](http://www.wuesthaeusergutshof.de)

GPS: 49°18'7"N/9°4'47"E

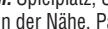


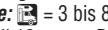
Der Bauernhof mit aktiver Landwirtschaft liegt in Einzellage inmitten der Natur, umgeben von Feldern und Wiesen. Der Hof bietet Bade- und Reitmöglichkeit, Verpflegungsangebot im Bauernhofcafé, Brötchenservice, Kleinkinderservice, großer Kinderspielplatz, Sauna, Bademöglichkeit, Fahrradverleih und Direktvermarktung.

**Anfahrt:** A6 Ausfahrt Bad Rappenau - Siegelsbach - Hüffenhardt

**Aktivitäten:** Ponys, Pferde, Esel, Kutschfahrten, Lagerfeuer, großer Spielplatz, Fußballplatz, Schwimmbad, Kinderspielhäuschen „Villa Kunterbunt“, Tischtennis, große Sonnenterrasse, Sauna, Fahrradverleih, Freilandschach, Grillplatz

**Reservierung:** nicht erforderlich

**Stellplätze:**  = 6 bis 20 m Länge, auf Wiese. Erwachsene 7 €, Kinder 4 €. Sonstiges: Anreise ab 15.00 Uhr, Abreise bis spätestens 10.00 Uhr

**An den Stellplätzen:** 

**Gastronomie:** Bauernhofcafé, Brötchenservice, Pizzeria in 1 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:**  $\approx$  5 km,  $\approx$  10 km

**Entfernungen:**  1 km,  $\approx$  1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Deutsche Greifenwarte 5 km, Burg Hornberg 7 km, Salzbergwerk 10 km, Tierpark 7 km.

## 79362 Forchheim

 **Kaiserstuhlblick**

Weinganhöfe 1, Tel.: 07642-3899, Fax: 07642-

9269712, Internet: [www.kaiserstuhlblick.de](http://www.kaiserstuhlblick.de)

GPS: 48°10'37"N/7°41'55"E



Der Bauernhof betreibt aktive Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produktion und liegt in Einzellage in der Rheinebene. Im Umkreis zahlreiche Ausflugsziele wie der Europapark in Rust, das elsässische Freilichtmuseum „Ecomusée“ bei Ensisheim und der Affenwald in der Nähe von Selestat.

**Anfahrt:** Autobahnausfahrt Riegel in Richtung Forchheim, nach dem Abbiegen auf den geteerten Wirtschaftsweg 600 m keine Ausweichmöglichkeit.

**Aktivitäten:** Spielwiese und Spielplatz, Kellereibesichtigung, Wandern, Fahrrad fahren

**Direktverkauf am Hof:** Obst, Gemüse, Brot, Teigwaren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 3, auf Schotterrasen, Wiese. Pro Wohnmobil 6,00 €, pro Person 2,50 €, pro Kind 1 € bis 16 Jahre, Strom 0,40 €/kwh. Sonstiges: Anreise nach Absprache, Abreise bis 13.00 Uhr.

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** Restaurants ab 1,5 km in Forchheim.

**Sport & Freizeitangebote:** 2 km, 4 km.

Sonstiges: Europapark Rust 10 km.

**Entfernungen:** 1 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Kaiserstuhl 10 km, Schwarzwald 40 km, Freiburg 30 km, Elsass 10 km, Basel 80 km.

## 82389 Böbing

**Biolandhof Marxhof**

Leiten 8, Tel.: 08867-597, Fax: 08867-912440

Internet: [www.marxhof-bioland.de](http://www.marxhof-bioland.de)

GPS: 47°45'49"N/10°58'49"E

Der Biobauernhof betreibt aktive Landwirtschaft und landwirtschaftliche Produktion und liegt auf einer sonnigen Anhöhe in einem kleinen Weiler mit insgesamt vier Bauernhöfen. Am Hof gibt es Rinder, Pferde, Kleintiere, Schweine und Federvieh.

**Aktivitäten:** Mitarbeit auf dem Hof, Brot kneten, Wandern, Fahrradfahren

**Direktverkauf am Hof:** Bio-Hofladen

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 2 auf Wiese. Preise auf Anfrage.

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** Gasthof Haslacher in Böbing in 2 km.

**Sport & Freizeitangebote:** 7 km, 15 km.

Sonstiges: Badesee 2 km.

**Entfernungen:** 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Königsschlösser, Kirchen, Seen.

## 82449 Schöffau

**Blaslhof**

Kalkofen 10, Tel.: 08846-224, Fax: 08846-8148

Internet: [www.blaslhof.de](http://www.blaslhof.de)

GPS: 47°42'35"N/11°4'16"E



Der Bauernhof und Reiterhof betreibt aktive Landwirtschaft und liegt an einem Weiler, nicht weit entfernt vom landschaftlich herrlich gelegenen Staffelsee. 20 eigene Pferde und Ponys gibt es am Hof, außerdem Ziegen, Schafe, Hängebauschweine, Esel, Hühner, Hasen und Katzen.

**Anfahrt:** Von München über die A 95 bis Ausfahrt Sindelsdorf. Dann Richtung Murnau/Weilheim, an Spatzenhausen vorbei (Kreisverkehr Richtung Uffing), Uffing und Schöffau. In Schöffau links Richtung Bad Baierssoien. In Kalkofen ist es dann der letzte Bauernhof rechts (links ist ein großer Weiher).

**Aktivitäten:** Abenteuerspielplatz, Pony-Reitkurse, Reiten, Streicheltiere, Geschichten am Lagerfeuer von Bauer Sepp, Bauer Sepps Märchenbühne, Heuspielplatz, Freilichttheater Kalkofen, Wanderwege vom Hof aus

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 3, auf Wiese. Pro Wohnmobil 7 €, pro Person ab 14 Jahre 7 €, pro Kind von 2 - 14 Jahre 4 €, Hund 2 €, Strom 2 €.

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** Hoftaverne, warme Küche von 12.00 - 21.00 Uhr, Hauptgerichte ab 5,60 €, Frühstück für Kinder ab 14 Jahren u. Erwachsene 8,00 €, Kinder bis 14 Jahre 5,00 € am Büfett.

**Sport & Freizeitangebote:** 5 km, 20 km.

**Entfernungen:** 0 km, 0 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Königsschlösser, Museen, Oberammergau, Murnauer Moor, Bauernhofmuseum.

## 83416 Saaldorf-Surheim

**Paulbauernhof - Stellplatz**

Gausburg 47, Tel.: 08682-1867, Fax: 08682-

894388, Internet: [www.paulbauernhof.de](http://www.paulbauernhof.de)

GPS: 47°53'35"N/12°56'41"E



Der Bauernhof mit aktiver Landwirtschaft und landwirtschaftlicher Produktion liegt am Ortsrand auf einer malerischen Anhöhe, zwischen Wäldern und Wiesen im Berchtesgadener Land, direkt vor den Bergen, mit Blick auf die Festspielstadt Salzburg. Am Hof gibt es Rinder, Kleintiere, Schweine und Federvieh.

**Anfahrt:** B20 zwischen Laufen und Freilassing, Abzweigung Surheim, Richtung Laufen 3 km außerhalb von Surheim liegt der Paulbauernhof.

**Aktivitäten:** Hasen, Katzen, Spielplatz, Mitfahrt auf dem Schlepper, Mithilfe auf dem Hof und im Stall (Kälber füttern), Reviergang mit Jäger, gutes Radwegenetz, Wanderwege, Käsekurse, Kräuter- und Naturwanderungen, Feiern am Hof möglich mit Festessen.

**Direktverkauf am Hof:** Obst und Gemüse, Milchprodukte, Fleisch und Wurstwaren, Wein/Spirituosen, Brot und Teigwaren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 12 bis 12m Länge, auf Schotter. Pro Wohnmobil 7 €, Strom 1 €. Sonstiges: Anreise nach Absprache, Abreise bis 17.00 Uhr

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** Am Wochenende gibt es am Hof Rehragout- oder Spanferkessen, Gasthäuser in Surheim in 3 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:** 5 km, 5 km.

**Entfernung:** 3 km, 3 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Altstadt Laufen 6 km, Kurstadt Bad Reichenhall 25 km, Länderbrücke, Salzburg 12 km.

## 94559 Niederwinkling



**Plank-Hof**  
Waltendorf 19, Tel.: 09906-492, Fax: 09906-94011, Internet: [www.plank-hof.de](http://www.plank-hof.de)  
GPS: 48°50'45"N/12°46'28"E



Bauernhof am Ortsrand gelegen im Bayerischen Wald. Es erwartet Sie der Plank-Hof mit seiner gemütlichen Gaststube und seinem idyllischen Biergarten. Hier wer-

den Sie mit landesüblichen Spezialitäten, heimischen Schmankerln, Grillspezialitäten und frischer Wurst aus der hauseigenem Hofmetzgerei gutbürgerlich verwöhnt.

**Aktivitäten:** Spielplatz, Indianertipi, Kicker, Fahrrad fahren, Billard, Dart und Kicker, Wandern

**Direktverkauf am Hof:** Fleisch und Wurstwaren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 7 bis 7 m Länge, auf Wiese. Pro Wohnmobil 15 €, pro Person 3 €, Kinder kostenlos, Strom und Trinkwasser inklusive. Sonstiges: Anreise, Abreise und Haustiere nach Absprache.

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** am Hof, warme Küche von 11.00 Uhr bis 21.00 Uhr, das Hauptgerichte ab 4 €.

**Sport & Freizeitangebote:** 8 km

**Entfernung:** 1 km, 1 km, 1 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Kirchen, Klöster.

## 96268 Mitwitz



**Ferienhäuser zur Schäferei**  
Häusles 3, Tel.: 09266-413, Fax: 09266-6674  
Internet: [www.haeusles.de](http://www.haeusles.de)

GPS: 50°15'5"N/11°13'42"E



Der Bauernhof liegt am Ortsrand und ist ein landwirtschaftlicher, biologisch wirtschaftender Vollerwerbsbetrieb mit Ackerbau, Grünland, Forstwirtschaft und Schafhaltung. Der Hof bietet Direktvermarktung von Lammfleisch, Damwildfleisch und Lammfelle. Gäste können im eigenen Karpfenteich angeln.

**Anfahrt:** Bundesstr. 303 von Coburg nach Kranach, am Kreisel vor Mitwitz rechts abbiegen, bis Leutendorf nach Fußgängerampel links, 2,5 km bis Schäferstub'n Häusles.

**Aktivitäten:** Spielplatz, Kicker, Gehegeführung, Lagerfeuer, Angeln, Mitarbeit auf dem Hof, Sauna, Kneipp-Anlage, Nordic Walking, Halbmarathon, Wandern

**Direktverkauf am Hof:** Fleisch, Brot, Wurst-/Teigwaren

**Reservierung:** erforderlich

**Stellplätze:** = 3 bis 7 m Länge, auf Rasengittersteinen, Asphalt. Pro Wohnmobil 6 €, Strom inklusive, Trinkwasser am Kneippbrunnen kostenlos, Frühstück pro Erwachsener 7 €. Sonstiges: Haustiere nach Absprache, vorherige Buchung/Reservierung erforderlich, Anreise ab 14.00 Uhr, Abreise bis spätesten 12.00 Uhr

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** Brotzeitstube am Hof, Gasthof Wasserschloss in Mitwitz in 6 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:** 9 km, 12 km, 6 km.

**Entfernung:** 6 km, 6 km, 3 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Wasserschloss Mitwitz 6 km, Stadt Kronach 12 km, Stadt Coburg 26 km.

## 97645 Ostheim



**Schmidt's Ferienhof**  
Grundweg 4, Tel.: 09777-1447, Fax: 09777-1641  
Internet: [www.schmidts-ferienhof.de](http://www.schmidts-ferienhof.de)  
GPS: 50°27'11"N/10°13'20"E

Der 4-Sterne-Bauernhof in der bayerischen Rhön betreibt Ackerbau, Viehhaltung und bewirtschaftet Grünland. Er liegt zwischen Wald und der malerischen Kleinstadt Ostheim. Diese besticht durch ihre historische Altstadt mit der größten Kirchenburg Deutschlands.

**Anfahrt:** A71 Abf. Mellrichstadt - Stockheim - Ostheim - nach Brauerei Strecke rechts fahren A7 Fulda - Gersfeld - Oberelsbach - Nordheim - Ostheim.

**Aktivitäten:** Streichelzoo, Spielplatz, Reiten, Spielscheune, Kinderfuhrpark, Lagerfeuer, Ausflugsfahrten mit Traktor, Fußballfeld, Tischtennis, Angelgewässer in 500 m und Tennisplatz in 300 m, Sauna, Mitarbeit am Hof ist möglich, Tischtennis.

**Direktverkauf am Hof:** Obst und Gemüse, Fleisch und Wurstwaren, Wein/Spirituosen

**Reservierung:** nicht erforderlich

**Stellplätze:** = 3 bis 12 m Länge, auf Wiese, Asphalt. Pro Wohnmobil 10 €, Strom und Trinkwasser inklusive. Sonstiges: Anreise und Abreise nach Absprache.

**An den Stellplätzen:**

**Gastronomie:** Frühstück auf Wunsch für 5 - 6 €/Erwachsener, Restaurants in Ostheim in 1 km Entfernung.

**Sport & Freizeitangebote:** 7 km, 1 km, 1 km. Sonstiges: Minigolf, Nordic-Walking-Parc, Modellflugplatz, Segelfliegen.

**Entfernung:** 0,5 km, 0,3 km.

**Sehenswürdigkeiten:** Kuchenburg 1 km, Freilandmuseum 7 km, Wasserkuppe 25 km, Kreuzberg 25 km, Biosphärenreservat 10 km, Museen.

Einfach ausfüllen und einsenden an DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart oder per Fax an 0711 / 134 66-38

Bitte reservieren Sie mir **Camping am Bauernhof Ausgabe 2008** für 12,90 € (zzgl. 3,-€ Versandkosten Inland) Ich erhalte sie druckfrisch sofort nach Erscheinen im Frühjahr 2008

Name, Vorname

Straße

PLZ / Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

Die Bezahlung erfolgt durch  beigelegtem Verrechnungsscheck  durch Bankabbuchung

Bankleitzahl (vom Scheck abschreiben)

Konto-Nr.

Geldinstitut

Ausgabe  
2008

Einfach ausschneiden und einsenden an

Redaktion REISEMOBIL INTERNATIONAL  
DoldeMedien Verlag GmbH  
Postwiesenstr. 5 A  
  
70327 Stuttgart

### Absender

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

PLZ/Wohnort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

## Ich habe einen Stellplatz entdeckt:

### Die Adresse des Stellplatzes

Name/Bezeichnung \_\_\_\_\_  
Ansprechpartner \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_  
Telefon/Fax \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Homepage \_\_\_\_\_

Inhaber/Verantwortlicher  
\_\_\_\_\_

**Ich bin mit der kostenlosen Veröffentlichung des Reisemobil-Stellplatzes einverstanden.**

Datum/Unterschrift des Inhabers/  
Verantwortlichen  
\_\_\_\_\_

REISEMOBIL INTERNATIONAL 9/2007

- Art: Der Stellplatz ist ein... / liegt an...**
- Restaurant
  - Bauernhof
  - Weingut
  - Schloss/Burg
  - Freizeitpark
  - Freizeit-/Spaßbad
  - Thermalbad
  - Kultur-/Technikmuseum
  - Naturpark
  - Golfplatz
  - Hafen/Marina
  - Tankstelle
  - Reisemobil-Hersteller/Händler
  - Vor dem Campingplatz
  - Allgemeiner Platz

### 1. Kurzbeschreibung der Anlage/des Areals

(Art, Größe, Charakteristik, Besonderheiten usw.)

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 2. Anfahrtsbeschreibung

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### 3. Anzahl und Größe der Stellflächen

 = Stück bis Meter

Die Stellflächen sind (mit Schild o.Ä.) als solche ausgewiesen  ja  nein

### 3a. Dürfen hier auch Gespanne stehen?

nein

 = Stück bis Meter

### 4. Untergrund der Stellflächen

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Asphalt           | <input type="checkbox"/> Wiese         |
| <input type="checkbox"/> Schotter          | <input type="checkbox"/> Schotterrasen |
| <input type="checkbox"/> Rasengittersteine |  |
| <input type="checkbox"/> Pflaster          | <input type="checkbox"/> Sand/Splitt   |

### 5. Eine Übernachtung kostet

€ \_\_\_\_\_

Personen € \_\_\_\_\_

Nebenkosten € \_\_\_\_\_

Im Preis enthalten  
\_\_\_\_\_

### 6. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig

- ja  nein  wird empfohlen  
 nur bei Gruppen notwendig



**7. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut** ja     nein**8. Hunde sind willkommen** ja     nein**9. An den Stellplätzen gibt es**

- Stromanschluss zum Fahrzeug  ja     nein
- Wasserentnahmestelle  ja     nein  
auch bei Frost  ja     nein
- Sanitäreinrichtungen  ja     nein
- eine Ver-/Entsorgungsmöglichkeit  ja     nein
- einen Hot Spot/WLAN  ja     nein
- einen Grillplatz  ja     nein
- eine Liegewiese  ja     nein
- einen Spielplatz  ja     nein
- ein Freibad  ja     nein
- ein Hallenbad  ja     nein
- einen Fahrradverleih  ja     nein

**10. Mögliche Aktivitäten am Stellplatz**

(z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.)

---



---



---



---



---

**11. Gibt es ein Restaurant am Platz?** ja     nein

Warme Küche von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_ Uhr

Das billigste Hauptgericht kostet € \_\_\_\_\_

Das teuerste Hauptgericht kostet € \_\_\_\_\_

**oder in der Nähe** ja \_\_\_\_\_ km     nein

Name des Restaurants \_\_\_\_\_

Ort \_\_\_\_\_

**12. Sonstiges**

(Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.)

**13. In der Nähe gibt es** (Entfernung in km):

- ein Freibad  ja \_\_\_\_\_ km     nein
- ein Hallenbad  ja \_\_\_\_\_ km     nein
- einen Fahrradverleih  ja \_\_\_\_\_ km     nein

Sonstiges \_\_\_\_\_

**14. Entfernung in Kilometern**

- zum nächsten Ort \_\_\_\_\_ km
- zum nächsten Lebensmittelladen \_\_\_\_\_ km
- zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation \_\_\_\_\_ km

Genauer Standort der Station \_\_\_\_\_

**15. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten** (Entfernung in km)

(Entfernung in km)

**16. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei** ja     nein     per E-Mail an Andreas Wittig,  
bordatlas@reisemobil-international.de

Dateiname: \_\_\_\_\_

**17. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein**

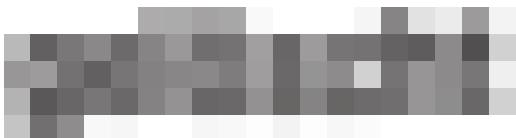
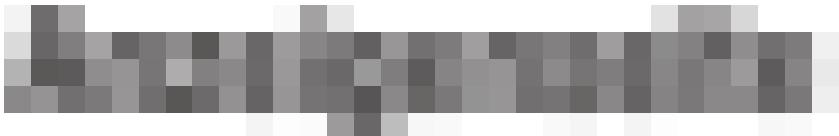
(möglichst im Karten-Datum WGS 84)

Breite

  Grad   Min.   Sek.  N  S

Länge

  Grad   Min.   Sek.  O  W



**Freizeitcenter Oberrhein, Rheinmünster-Stollhofen**

## Die Lücke gefüllt

*Vergangenes Jahr richtete Platzchef Wolfgang Schnettler 100 Meter vor der Schranke ein Areal für Reisemobilisten ein.*

Wolfgang Schnettler hat ein Faible für Dickschiffe. Privat fährt er ein etwa zehn Meter langes Vario-Mobil und kennt das Leid, auf einem Campingplatz eine geeignete Standfläche zu finden: „Meistens ist mein Fahrzeug einfach zu groß.“

Schnettler ist Betreiber des Freizeitcenter Oberrhein (FCO) in Rheinmünster-Stollhofen bei Baden-Baden und weiß um die Bedürfnisse der Reisemobilis-

ten. Bis vor einem Jahr mussten sie auch auf seinen Platz durch die Schranke fahren: „Wir hatten noch nicht das entsprechende Gelände.“

Das änderte sich im vergangenen Jahr. Schnettler kaufte vor dem FCO ein Acker-Areal in der Größe von anderthalb Fußballfeldern in Absprache mit der Gemeinde, denn die war ebenfalls bestrebt, einen Reisemobilplatz einzurichten – allerdings im Ort.

Nun ist die Bedarfslücke geschlossen. Der Reisemobilhafen befindet sich etwa 100 Meter vor der Schranke des Campingplatzes bis in den Ort Stollhofen zurückstauten. Jetzt gibt es eine U-förmige Auffangschleuse, die Platz für 40 Einheiten bietet:



**Platzhaber Wolfgang Schnettler vor den Plänen seines neuen Reisemobilhafens. 20 Fahrzeuge jeder Größe finden dort Platz.**

„Das entspannt die Situation, und Reisemobilisten, die auf die Stellplätze vor der Schranke wollen, kommen schneller dorthin.“

Das Gelände besteht aus Schotterrasen und ist mit mehr als 1.000 Pflanzen und Bäumchen bestückt. Reisemobile jeder Größe stehen nun auf 20 parzellierten und mit Strom versorgten Stellflächen, für die Schnettler pro Übernachtung acht Euro berechnet, inklusive Entsorgung. Bezahl wird jeweils für die Zeit von 16 Uhr bis 11 Uhr vormittags. An der Holiday-Clean-Entsorgungsstation können die Gäste im Münzbe-

### **Stellplatz-Info: Freizeitcenter Oberrhein**

77836 Stollhofen-Rheinmünster,  
Tel.: 07227/2500, [www.freizeitcenter-oberrhein.de](http://www.freizeitcenter-oberrhein.de).

20 Standplätze auf Schotterwiese – 100 Meter vor dem Platz, Übernachtungsgebühr: 8 Euro inklusive Entsorgung, Frischwasser 0,50 Euro, Strom 0,50 Euro pro Kilowattstunde, Eintritt Campingplatz 2 Euro.

Auf dem Platz: Restaurant, Gasflaschenverkauf.

Öffnungszeiten: ganzjährig von 0 bis 24 Uhr, Hunde erlaubt.





**Zwei idyllische Badeseen bilden den Mittelpunkt des Campingplatzes Freizeitcenter Oberrhein. Reisemobilisten, die vor der Schranke übernachten und auf dem Platz die Sanitäranlagen nutzen, müssen zwei Euro Eintritt bezahlen.**

trieb entsorgen. Investitionskosten: rund 400.000 Euro. Wer Duschen, Waschmaschine oder Trockner auf dem Platz nutzen möchte, zahlt eine Eintrittsgebühr von zwei Euro.

Derzeit im Bau ist noch ein kleiner Kinderspielplatz, der bei den jungen Campern für Kurzweil sorgen soll.

Gerade für durchreisende Reisemobilisten auf dem Weg in

den Süden ist das Freizeitcenter Oberrhein eine erste Adresse. Und wer weiß, vielleicht bleibt der eine oder andere Übernachtungsgast doch etwas länger auf dem Campingplatz angesichts der enormen Freizeitmöglichkeiten. Von Golf, Tennis über Bootfahren in den Rheinarmen bis hin zum Fauzen an einem der Badeseen reicht das Angebot. *ras*

## CAMPING - TELEGRAMM

Winterfreuden genießen: Dethleffs veranstaltet auf dem Campingplatz Seeblick Toni in Kramsach eine einwöchige Sause. Eingeladen ist jeder, der markentreu unterwegs ist. Das Programm ist prall mit Veranstaltungen gefüllt. Im Reisepreis von 350 Euro pro Einheit (zwei Personen) sind unter anderem enthalten: sieben Übernachtungen (Strom extra), Ausflug zur Kristallwelt von Swarowski, Skibus ins Alpbachtal, Abschiedsabend mit Drei-Gänge-Menü, einmal Sauna, Eisstockschießen auf dem Reintaler See, Fitnessraum täglich gratis. Für 30 Euro ist auch eine Gasprüfung vor Ort möglich. Anmeldung: Tel.: 08046/188285, Mobil: 0151/18328707, E-Mail: kerstin.mornhinweg@tyczka.de.

**+++stop+++ Aktion Herbstgold:**

Noch bis zum 13. Oktober 2007 dauert sie auf Aktiv Camping Prutz. Sieben Tage für zwei Personen inkl. Dusche, Strom, Umwelttax gibt's zum Preis von 164,50 Euro pro Woche, dazu die Zweier-Gold-Card. Diese Gold-Card beinhaltet den verbilligten Eintritt bei zwölf Bergbahnen der Region, die

Maut für die Kaunertaler Gletscherstraße, mehrere Freibäder. Sie gilt für sechs Tage und kostet 32,50 Euro. Tel.: 0043/5472/2648, [www.aktiv-camping.at](http://www.aktiv-camping.at). **+++stop+++ Rundum Natur:** Ein neuer Campingplatz hat sich in Thale im Harz etabliert. „Kloster-Camping Thale“ befindet sich unweit vom Ortszentrum im Herzen der Altstadt von Thale. Die Anlage liegt direkt neben dem Kloster Wendhusen, das als das Älteste im Osten Deutschlands gilt. Tel.: 03947/63185, [www.kloster-camping.eckpunkt.de](http://www.kloster-camping.eckpunkt.de). **+++stop+++ Herbstangebote:** Minigolf-Woche auf dem Camping- und Freizeitpark Luxoase in Kleinröhrsdorf bei Dresden vom 29. September bis 7. Oktober 2007. Ab einer Woche Aufenthalt spielt die Familie einmal am Tag umsonst Minigolf. Vom 8. bis 29. Oktober 2007 ab einer Woche Aufenthalt sind Kinder bis zwölf Jahren frei. Sparzeit vom 29. Oktober bis 11. November 2007. Dann kostet die Nacht für zwei Personen 16 Euro, inklusive Standplatz, Wohnwagen, Strom, Müll, Warmwasser, Tel.: 035952/56666, [www.luxoase.de](http://www.luxoase.de).

**Eura Mobil feiert**

# Rhein im Feuerzauber



*Die besten Plätze mit Aussicht auf das Rheintal und das Spektakel „Rhein in Flammen“ waren für die Teilnehmer des Reisemobil Forums von Eura Mobil reserviert.*

Im Sommerprogramm des Reisemobil Forums von Eura Mobil entwickeln sich die Events um die großen Feuerwerke „Rhein in Flammen“ immer mehr zum Klassiker. Die erste diesjährige Veranstaltung im Juli zeigte einmal mehr warum: Die Forum-Mitarbeiter Petra Rademaker und Randolph Schütz hatten ein attraktives Programm rund um den mitternächtlichen Höhepunkt auf der Aussichtsplattform Weiler Höhe bei Bingen organisiert. Die 30 Teilnehmer konnten nach der Begrüßung im Werk mit ihren Mobilen bis unmittelbar vor die Aussichtsfläche fahren. Dort, an



den reservierten Stellplätzen, wartete schon bei strahlendem Sonnenschein ein opulentes Abendessen im Restaurant Lautershof auf die Ausflügler. Gut gestärkt versammelte man sich danach auf dem Aussichtspunkt hoch über dem Unesco-Weltkulturerbe Mittelrheintal. Als dann ab 22 Uhr der drei Kilometer lange Schiffskonvoi mit mehr als 60 Schiffen unter lang anhaltendem, brillantem Feuerwerk unter den Reisemobilisten vorbeifuhr, übertrug sich der Zauber auch auf die Zuschauer. So erhellte, schlummerten die Teilnehmer bestens in luftiger Höhe über dem Rhein

**RMC Weser-Ems**

## Holschenball 2007

Der RMC Weser-Ems ist auch im 28. Jahr seines Bestehens flott unterwegs. Seine interne Infopost erschien gerade mit der Nummer 100, gefüllt mit Hinweisen, Berichten und Einladungen, gelesen auch von neuen Mitgliedern, die das Clubleben bereichern. Ihnen wird folgender Termin nicht entgangen sein: Der RMC lädt ein zum Holschenball 2007, der vom 2. bis 4. November stattfindet. Die Clubber treffen sich am Freitag, 2. November, in Edewecht auf dem Marktplatz. Der RMC Weser-Ems hat für diese Veranstaltung Platz für 80 Personen, eingeladen sind nur Freunde aus Clubs. Bitte anmelden bis zum 10. Oktober durch Überweisung auf das Club-Konto 31178200 bei der Raiffeisenbank Oldenburg, BLZ 28060 228, Stichwort „Holschen“, und zusätzlichem Anruf bei Christiane und Wilhelm Holub via 04731/871735. Unter derselben Nummer kann auch ein Fax gesendet werden.

### Informationsforum

## Die besten Seiten der Clubs

Weil REISEMOBIL INTERNATIONAL die Aktivitäten deutscher Reisemobil-Clubs auch im Internet unterstützen möchte, gibt es auf unserer Internetseite [www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de) ein Club-Forum. In diesem ausschließlich Clubs vorbehalteten Bereich erhalten Zusammenschlüsse von Wohnmobilisten ihr individuelles Schwarzes Brett. Auf diese Weise können sie ihren Mitgliedern sogar tagesaktuell alles mitteilen, was zum Clubleben gehört: Termine der Treffs, Personalien, Bekanntmachungen, Tipps für Ausfahrten, Berichte – kurzum: einfach alles, was berichtenswert ist. Die Clubmitglieder und andere interessierte Wohn-

mobilbesitzer sind so stets bestens darüber informiert, was sich im jeweiligen Club gerade tut. Und auch potenzielle Neumitglieder erfahren etwas über Sie. Ihr Club ist noch nicht dabei? Das Verfahren dazu ist ganz einfach: einmal bei der Telefonnummer 0711/1346650 anrufen oder gleich per Brief (REISEMOBIL INTERNATIONAL, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart) oder E-Mail ([clubs@dolde.de](mailto:clubs@dolde.de)) mit Club-Logo melden, dass Ihre Gemeinschaft ins Internet-Clubforum aufgenommen werden soll. REISEMOBIL INTERNATIONAL richtet Ihnen dann Ihr Schwarzes Brett ein, Sie erhalten eine Zugangsbeurteilung und beschicken Ihr

Schwarzes Brett ab dann bequem von Ihrem heimischen Rechner aus. Ganz einfach.

Dieser Service ist kostenlos – REISEMOBIL INTERNATIONAL hat schließlich von Anfang an Wohnmobilclubs und ihre Aktivitäten unterstützt. Eine Bitte hat die Redaktion aber den-

noch: Erfolgreich ist das Club-Forum wirklich nur dann, wenn auf den einzelnen Schwarzen Brettern Leben herrscht. Aktualisieren Sie Ihre Bekanntmachungen also stets. Nur dann bleibt Ihr Club-Auftritt attraktiv, und Sie können neue Mitglieder gewinnen.

*Der Club-Bereich auf der Internetseite von REISEMOBIL INTERNATIONAL ist eine besonders wichtige Nachrichtenbörse.*

## Viele Freunde gefunden RMC Gladbeck in Polen

Mit sieben Reisemobilen reisten die Mitglieder des RMC Gladbeck nach Polen, um die Region Masuren und ihre Menschen kennen zu lernen. Viele spannende Erlebnisse hatten die Reisemobilisten auf ihrer Fahrt, an einem Abend retteten sie einem polnischen



Touristen auf einem Campingplatz sogar das Leben, als dieser in einem See zu ertrinken drohte. Nur beherztes Eingreifen der Club-Mitglieder und Reanimationsmaßnahmen verhinderten das Unglück.

Auf der weiteren Fahrt besuchten der Tross ein Kinderheim für Behinderte in Reszel. Mitgebrachte Spielsachen ließen die Kinderherzen höher schlagen.

## Rotarier

### Vagabunden auf Küstentour

Die Rotarischen Vagabunden der RVFE-Fellowship Europe gehen wieder auf Tour: Vom 25. bis zum 28. Oktober treffen sich die reisenden Rotarier aus 21 Clubs von neun Distrikten in der Seestadt Bremerhaven. Ein attraktives Programm ist vorbereitet.

Am Abend des 26. Oktober steht beispielsweise auch eine Versammlung der aktiven RFVE-Mitglieder auf dem Programm. Infos bei Jürgen A. Schulz, Tel.: 04183/ 4208, E-Mail: rotarische-vagabunden@t-online.de.

## Unser Club des Monats

### Eura-Mobil-Club wird 10

Der Eura-Mobil-Club feiert vom 3. bis 7. Oktober 2007 sein zehnjähriges Bestehen mit einer großen Party im Werk in Sprendlingen. Dazu lädt der EMC alle Eura-Mobil-Fahrer ein. Aber auch jeder interessierte Reisemobilfahrer anderer Fabrikate ist willkommen, betont Club-Vorsitzender Jürgen Vonderlehr. Der werksunabhängige Club pflegt seit seiner Gründung enge Kontakte mit der Eura-Mobil-Mannschaft um Geschäftsführer Dr. Holger Siebert. Deswegen hatte Siebert auch spontan das Werk vorgeschlagen, als der EMC-Vorstand nach einem geeigneten Ort für die Jubiläumsfeier suchte.

Das mehrtägige Festprogramm enthält zahlreiche Höhepunkte wie eine Rheinschifffahrt und Informationsveranstaltungen von namhaften Zulieferern sowie Unterhaltung im Festzelt an den Abenden. Das Eura Mobil Team zeigt interessierten Besuchern das Werk und beteiligt sich mit eigenen Angeboten an der Gestaltung des Festes. Natürlich steht den Besuchern auch das Reisemobil Forum offen, wo die aktuelle Fahrzeugpalette besichtigt werden kann. Je nach Anzahl der Anmeldungen wird Eura Mobil flexibel die Stellplätze am Werksgelände erweitern. Das Programm und die erforderlichen Anmeldeformulare können unter [www.euramobilclub.de](http://www.euramobilclub.de) im Internet angefordert werden.



## Sympathiebekundung Clubs halten zu RU

Viel Kritik gibt es seit einigen Monaten an der Führung der Reisemobil-Union (RU; wir berichteten), Clubs der Süd-West-Schiene traten mittlerweile aus der größten Gemeinschaft der Clubs aus. Doch es hagelt nicht nur Kritik, sondern gibt auch Sympathiebekundungen.

Die Reisemobilfreunde Neustadt und Umgebung sprechen sich für den Verbleib in der RU aus. Vorstand Rainer Lamotte in einem Brief an REISEMOBIL INTERNATIONAL: „Wir sind der Meinung, dass nur ein starker Dachverband die Reisemobilfahrer angemessen vertreten kann. Der Austritt einiger Clubs der Süd-West-Schiene wird von uns bedauert. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die Süd-West-Schiene kein Verein im engeren Sinne ist, keinen Vorstand hat und daher auch keine allgemein gültigen Beschlüsse fassen kann. Vielmehr dienen die von den beteiligten Clubs reihum organisierten jährlichen Treffen der Information und Koordination von Veranstaltungen.“

## Was geht?

### 21. September bis 2. Oktober

Gemeinschaftsfahrt des Eriba-Hymer-Club Schleswig-Holstein ins Kleinwalser Tal. Infos bei Helmuth Reinholdt, Tel.: 0451/27255, E-Mail: heelrei@freenet.de.

**21. bis 23. September** Herbsttreffen des Eriba-Club Neckartal in Neunkirchen/Odenwald. Anschließend am Montag Weiterfahrt an den Bodensee. Infos bei Dieter König, Tel.: 0721/573946, E-Mail: koenig@t-online.de.

**21. bis 23. September** Der RMC Rolling Home besucht den Rotwildpark „Granat“ in Reken. Stellplatz an der Gaststätte. Infos bei: Werner Wischnewski, Tel.: 02043/959548, E-Mail: w.wischnewski@rmc-rolling-home.de.

**21. bis 23. September** Herbstausfahrt des Eriba-Caravan-Clubs Schwaben. Infos bei Erwin Einfalt, Tel.: 0821/499181, E-Mail: eriba\_club@yahoo.de.

**28. September bis 3. Oktober** Herbstfahrt des Eriba-Hymer-Clubs Württemberg nach Kressbronn. Infos bei Christel Rücker, Tel.: 07141/241531, mobil 0172/9373824, E-Mail: ChrRue111@aol.com.

**3. Oktober** Stammtisch des WMC Westküste um 19 Uhr Hotel Deichgraf in Stedesand an der B5. Infos bei: Norbert Weih, Tel.: 04661/941553, E-Mail: info@wmc-westkueste.de.

**5. Oktober** Herbsttreffen des Wohnmobilstammtisches Löhne und Umgebung. Infos bei: Rosi und Michael Saaksmeier, 32584 Löhne, E-Mail: rosi@saaksmeier.de.

**5. bis 7. Oktober** Treffen des Reisemobilclubs Sachsen e.V. auf dem Katzenstein im Erzgebirge. Infos beim Clubvorstand per E-Mail: rmc-sachsen@gmx.de.

**10. Oktober** Clubabend des RMC Ostalb im MTV-Vereinsheim, Stadionweg 11, 73430 Aalen, Tel.: 07361/42200. Infos bei: Günther Schaufuß, E-Mail: guenther.schaufuss@t-online.de.

**12. Oktober** Abcampen des RMC Ostalb in der Ringlesmühle. Infos bei: Günther Schaufuß, E-Mail: guenther.schaufuss@t-online.de.

**13. Oktober** Wohnmobilwaschen und -treffen der Wohnmobil-Vagabunden Berlin in Klaistow. Infos bei: Günter Pieper, Tel.: 030/7841449, E-Mail: Wohnmobil@wohnmobil-vagabunden.de.

**12. bis 14. Oktober** Die Bus-Freunde treffen sich beim SAT von Reisemobil International in Wietzendorf. Weitere Infos dazu im Internet unter [www.busfreaks.de](http://www.busfreaks.de).

**12. bis 14. Oktober** Die Motorcaravaner Mittelrhein besuchen das Sprinter-Werk in Düsseldorf. Infos bei: Helmut Heidkamp, Tel.: 0203/720965, oder Dieter Heinze, Tel.: 02150/2084, mobil 0173/2569522, E-Mail: dieterheinze@yahoo.de.

## HiTECerinnen in Lemwerder Frauen fahren besser



Ein Reisemobil-Fahrtraining speziell für sie absolvierten 21 Frauen aus dem TEC-Club HiTECer in Lemwerder.

Frauen sind bekanntlich die besseren Fahrer, dennoch sitzen im Reisemobil meistens die Männer am Steuer. Das soll sich ändern, und deshalb hatten 21 Frauen aus dem TEC-Club „HiTECer“ die Idee, ein Fahrtra-

ining ausschließlich für Frauen zu organisieren. Der Arbeitskreis „Reisemobile Lemwerder“ hatte das Treffen in gewohnt hervorragender Weise vorbereitet und auch begleitet. Vier Fahrlehrer stellten sich zur Verfügung, um

mit jeder HiTECerin eine Stunde lang intensiv zu üben. Alle Teilnehmerinnen kehrten nach einer schrott- und knitterfreien Fahrt heil und munter zurück. Danach wurde gefeiert – mit Männern, versteht sich.



**12. bis 14. Oktober** Treffen des Karmann-Mobil-Clubs in der Weinstadt Iphofen. Anmeldung bis 30. September 2007 bei Adolf und Lilia Heinz, Tel.: 09170/7367, mobil 0160/93963918, E-Mail: adolfheinz@gmx.de.

**18. Oktober** Die Mitglieder und Freunde des Wohnmobilstammtischs Calw treffen sich um 20 Uhr im Hinterzimmer des Gasthauses „Hirsch“ in Oberkollbach, Alte Badstraße 67. Infos bei: Evelin Hornemann, Tel./Fax: 07056/1597, E-Mail: E\_W\_Hornemann@t-online.de.

**18. Oktober** Treffen der Reisemobilfreunde „Aachen aktiv“ um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Os Illedörp“, Steinstraße 25, 52080 Aachen-Eilendorf. Infos bei: Margit und Jens Bauerdrick, Tel.: 0241/550871, mobil: 0178/7995512, E-Mail: Margit.Bauerdrick@Alsdorf.de.

**19. bis 21. Oktober** Der RMC Rolling Home trifft sich zum Drachenschießen in Geldern. Infos bei: Werner Wischnewski, Tel.: 02043/959548, E-Mail: w.wischnewski@rmc-rolling-home.de

**19. bis 21. Oktober** Die Straßenfuchse veranstalten ihre Mitgliederversammlung in Goslar. Infos bei: Evelyn Kumbischinski, Tel.: 0178/3094503 oder 0174/6815848.

**20. bis 22. Oktober** Die Nordclubbrunde trifft sich zu ihrem traditionellen Gesprächskreis im Schützenheim in 24963 Tarp, Lärchenweg 1. Infos bei Klaus Drews, Tel.: 04641/446, E-Mail: k.drews@gmx.de.

**26.10. bis 28. Oktober** Oktoberfest des Eura-Mobil-Clubs Stammtisch Nord. Infos bei: Anne Andresen, Tel.: 04621/957656, E-Mail: jviv19@aol.com.

**27. bis 29. Oktober** Der RMC Ratingen-Rhein-Ruhr führt eine Ausfahrt nach Scharrel in den hohen Norden durch. Hier wollen die Mitglieder den 12. Geburtstag des Clubs feiern. Infos bei: Jürgen Schellenberg, Tel.: 0211/411564, E-Mail: banning@t-online.de.

**29. Oktober** Der Reisemobil-Club der Schweiz besucht die Messe in Bern und trifft sich zu einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant Curlinghalle. Infos bei: Giamcomina Wehrli, Tel.: +41/81/2524066, www.rmcswitzerland.ch.

## In Bad Königshofen

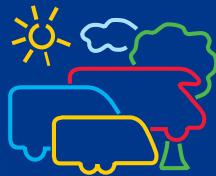
### Die Schnecken testen Kururlaub



Kurdirektor Werner Angermüller (Mitte) begrüßte die Club-Mitglieder.

Die Mitglieder des RMC Die Schnecken reisten in den Ferien nach Bad Königshofen ins Frankenland, um zu kuren. Hierzu hatte der Kurdirektor Werner Angermüller die Clubber persönlich eingeladen. Drei Wochen lang ließ man sich in der Frankenthaler Therme verwöhnen, in der übrigens auch der Bäderarzt seine mobilen Patienten behandelt. Mit einem so reichhaltigen Angebot an Heilmitteln in der Frankenthaler Therme hatte keines der Club-Mitglieder gerechnet. Reisemobilisten, die mehr über das Thema „Reisemobil und Kur“ erfahren möchten, können sich gerne bei Bernd Kroker unter Tel.: 02045/411867 oder E-Mail b.kroker@rmc-schnecken.de melden. Die Krankenkassen zahlen übrigens in den meisten Fällen 13 Euro pro Person und Tag für eine offene Badekur dazu.

Die Mitglieder des RMC Die Schnecken reisten in den Ferien nach Bad Königshofen ins Frankenland, um zu kuren. Hierzu hatte der Kurdirektor Werner Angermüller die Clubber persönlich eingeladen. Drei Wochen lang ließ man sich in der Frankenthaler Therme verwöhnen, in der übrigens auch der Bäderarzt seine mobilen Patienten behandelt. Mit einem so reichhaltigen Angebot an Heilmitteln in der Frankenthaler Therme hatte keines der Club-Mitglieder gerechnet. Reisemobilisten, die mehr über das Thema „Reisemobil und Kur“ erfahren möchten, können sich gerne bei Bernd Kroker unter Tel.: 02045/411867 oder E-Mail b.kroker@rmc-schnecken.de melden. Die Krankenkassen zahlen übrigens in den meisten Fällen 13 Euro pro Person und Tag für eine offene Badekur dazu.



REISEMOBIL INTERNATIONAL und  
CAMPING, CARS & CARAVANS informieren

## Die aktuellen Club-Vorteile

auf einen Blick:

	gültig bis		gültig bis
CARAVAN SALON Düsseldorf: <b>Ermäßigerter Eintritt und Übernachtung</b> während des CARAVAN SALONS 2007 sowie bei Übernachtung im CARAVAN CENTER.	Unbegrenzt	Camping Wien West, Camping Neue Donau und Camping Wien Süd: <b>Zehn Prozent Nachlass oder 4 Nächte bleiben, 3 Nächte zahlen</b>	Ende 2007
CARAVAN SALON CLUB: <b>Kostenlose Informationen mit dem CARAVAN SALON CLUB-Magazin und den Clubmails, täglich Gewinnspiel im Internet, Campingplätze online buchen...</b> Regelmäßig versenden wir an unsere Mitglieder, die eine Email Adresse angegeben haben (nachtragten unter <a href="http://www.caravan-salon-club.de/newsletter">www.caravan-salon-club.de/newsletter</a> ), kostenlos brandaktuelle Informationen über Händleraktionen, neue Clubvorteile und Angebote. Zweimal im Jahr informieren wir über unsere ebenfalls kostenfreie Clubzeitschrift.	Unbegrenzt	Tec-Power Deutschland: <b>Fünf Prozent Rabatt für Chip-Tuning Ihres Pkw oder Reisemobil</b>	Ende 2007
		Ferienpark BreeBronne: <b>Stattlicher Nachlass auf Personengebühren</b>	Ende 2007
		Ixkes Industrieverpackung: <b>10% Nachlass auf den Kaufpreis von maßgeschneiderten Faltgaragen</b>	Ende 2007
		Zurrschienen.com-Transportsysteme: <b>10% Rabatt auf alle Produkte</b>	Ende 2007
		Collection Michel: <b>ein Abendessen für zwei Personen</b> und kostenlose Eintritt für zwei Personen in die Erlebniswelt am Nürburgring	Ende 2007
		Campingpark Gitzeweler Hof: <b>8 Nächte bleiben, 6 Nächte zählen</b>	Ende 2007
		Camping Jolly & Camping Levico: <b>Sonderpreise für Clubmitglieder</b>	Ende 2007
		Campingplatz am Hardausee: <b>10% Nachlass auf alle Gebühren</b> und kostenlose Eintritt ins Museumsdorf Hösseringen	Ende 2007
		Frankreichtour mit France Passion: <b>Über 1.000 Stellplätze für 25 Euro</b> bei Winzern und Landwirten	Ostern 2008
		Peter Gelzhäuser GmbH: <b>Pflege- und Hygieneprodukte mit Pfiff – und Nachlass</b>	Ende 2007
		Vacansoleil GmbH: <b>Bungalowzelt für nur 11 Euro pro Nacht</b>	11. 8. 2007
		Expocamp Wertheim: <b>3% Rabatt im Movera-Zubehör-Shop</b>	Ende 2008
		Map&Guide: <b>PC-Tourplaner Software mit 25% Rabatt</b>	Ende 2007
		Autoglas Recht: <b>10% auf alle Leistungen</b>	Ende 2007
		KNAUS TABBERT TRAVEL: <b>Taschengeld für die große Fahrt</b>	Ende 2008
		<b>NEU</b> Unterbacher See: <b>10% Nachlass auf die Übernachtungskosten</b>	Ende 2007
		<b>NEU</b> Camping-Park Lüneburger Heide: <b>10% Rabatt auf das Jahreswechselpaket</b>	Ende 2007
		<b>NEU</b> Fritz Berger GmbH: <b>10 Euro Gutschein bei einem Einkauf ab 75 Euro</b>	Ende 2007
50plus Campingpark Fischling: <b>1 Woche zum Vorteilspreis</b> mit allerlei interessante Aktivitäten	Ende 2007		
Campotel Bad Rothenfelde: <b>Zehn Prozent auf Personengebühren</b>	Ende 2007		
Campingplatz am Steinrodsee: <b>10% Nachlass auf die Personengebühr</b> Auch in der Hauptsaison!	Ende 2007		

alle Vorteile ausführlich unter:  
**[www.caravan-salon-club.de](http://www.caravan-salon-club.de)**



## Erholung pur

Verkehrsgünstig am Autobahnkreuz Düsseldorf liegt das Erholungsgebiet Unterbacher See.

Der Campingplatz Nord befindet sich direkt am See mit eigenem Strandbadzugang. Parzellierter Stellflächen für Zelte, Wohnwagen und Wohnmobile sowie moderne, beheizte Sanitäranlagen stehen ausreichend zur Verfügung. Ein großer Kinderspielplatz und ein Bootsverleih befinden sich in unmittelbarer Nähe.



Ihr Clubvorteil:

**Für Clubmitglieder gibt es 10% Nachlass auf die Übernachtungskosten.**

Zweckverband Erholungsgebiet

Unterbacher See · Körperschaft des öffentlichen Rechts

Kleiner Torfbach 31 · 40627 Düsseldorf

Tel.: 0211/899-2094 · Fax 0211.8929132

E-Mail: [service@unterbachersee.de](mailto:service@unterbachersee.de)

Internet: [www.unterbachersee.com](http://www.unterbachersee.com)

## Vorteile zum Fest

So manches Clubmitglied kennt ihn bereits, den Campingpark Lüneburger Heide. Er ist schon als Partner des Clubs bekannt und bietet als Clubvorteil zehn Prozent Rabatt auf die Personengebühren.



Jetzt hat er sich noch einen weiteren Vorteil ausgedacht: Vom 26. Dezember bis zum 2. Januar dieses Jahres lädt er zu einem ganz besonderen Jahreswechsel ein. Dazu gehören unter anderem alle Übernachtungen, deftige Verpflegungszeiten und Ausflüge – das Programm finden Sie unter [www.camping-lh.de](http://www.camping-lh.de) im Web.

Wer will kann dann noch ein weihnachtliches Dreigängermenü (18,90 Euro pro Person) und die große Silvesterfeier mit Tanz und Galabuffet hinzu buchen (39 Euro pro Person).



Ihr Clubvorteil:

**Das Jahreswechselpaket, das normalerweise 89 Euro kostet, erhalten Clubmitglieder mit zehn Prozent Rabatt.**

Camping-Park Lüneburger Heide · Familie Vollmer

Badweg 3 · 29640 Heber bei Schneverdingen

Tel.: 05199/275 · Fax: 05199/514

Internet: [www.camping-lh.de](http://www.camping-lh.de) · E-Mail: [info@camping-lh.de](mailto:info@camping-lh.de)

Der CARAVAN SALON CLUB ist eine Einrichtung der Messe Düsseldorf GmbH, Messeplatz, 40474 Düsseldorf.

Bitte einfach ausfüllen, ausschneiden und einsenden an:  
CARAVAN SALON CLUB, Messe Düsseldorf, UK-WE, Bianca Schmidt,  
Messeplatz, D-40474 Düsseldorf



## Es geht nach draußen

Er ist seit vielen Jahren ein Standardwerk – der „Große Berger“. Dieser vielfältige Camping- und Outdoor-Katalog ist 760 Gramm schwer und präsentiert auf rund 500 Seiten alles, was das Leben draußen angenehm macht. Da finden sich mit Sicherheit der richtige Rucksack, das passende Schuhwerk, der gemütliche Schlafsack und die geeignete Bekleidung.

Aber auch Zutaten für Technik und Fahrzeug gibt es beim Zubehörspzialisten Fritz Berger aus der Oberpfalz: Produkte zur Wasser- und Stromversorgung und zum Fahrzeugausbau, dazu alles fürs Grillen, Kochen oder Kühlen. Sogar die passenden Produkte für das TV- und Satelliten-Equipment hat Berger im Programm.

Und was wäre der Outdoor-Spaß für Camper ohne die passende Bekleidung? Fritz Berger hat Textilien selbst für das ungemütlichste Wetter – von solch renommierten Marken wie Jack Wolfskin, Columbia, Schöffel, Regatta, Vaude, Meindl und Salewa.

Die Produkte von Europas größtem Spezialversandhaus für Camping, Caravaning, Outdoor und Freizeit erhalten Sie in rund 30 Filialen des Unternehmens, im klassischen Versandhandel und via Internet ([www.fritz-berger.de](http://www.fritz-berger.de)).

Und: Der dicke Katalog, der „Große Berger“, kommt unentgeltlich zu Ihnen ins Haus. Einfach bestellen.



### Ihr Clubvorteil:

Sie erhalten einen 10 Euro Gutschein bei einem Einkauf ab 75 Euro. Einzulösen ist er bei Bestellungen im Berger-Versandhaus und im Internet unter Angabe des Vorteilkennworts „CARAVAN SALON CLUB“ sowie in allen Berger-Freizeitmärkten unter Vorlage Ihrer Mitgliedskarte.

Fritz Berger GmbH  
Fritz-Berger-Str. 1  
92318 Neumarkt  
Tel.: 01805 / 330100 (0,14 Euro/min.)  
E-Mail: [info@fritz-berger.de](mailto:info@fritz-berger.de) · Internet: [www.fritz-berger.de](http://www.fritz-berger.de)

Der CARAVAN SALON CLUB wird unterstützt von den Fachzeitschriften REISEMOBIL INTERNATIONAL und CAMPING, CARS & CARAVANS



Wollen Sie den CARAVAN SALON CLUB-Mitgliedern auch Vorteile bieten?

Schreiben Sie an:  
CARAVAN SALON CLUB  
[vorteile@caravan-salon-club.de](mailto:vorteile@caravan-salon-club.de)

## Ich möchte kostenlos Club-Mitglied werden!

Schneller werden Sie Mitglied, wenn Sie das Anmeldeformular im Internet ausfüllen:  
[www.caravan-salon-club.de/anmeldung](http://www.caravan-salon-club.de/anmeldung)

**Wichtig:** Die Club-Mitgliedschaft ist personenbezogen. Einfach Antrag kopieren und pro Familienmitglied ausfüllen.

Vorname \_\_\_\_\_

Name \_\_\_\_\_

Straße/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail-Adresse \_\_\_\_\_

Ich habe \_\_\_\_\_ Kinder

Mein Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

Ich miete  hin und wieder  regelmäßig  
 einen Caravan  ein Reisemobil

Ich besitze  einen Caravan  ein Reisemobil

der Marke \_\_\_\_\_

Modell \_\_\_\_\_

Ich möchte  einen Caravan  ein Reisemobil kaufen  
 in diesem Jahr   
 im nächsten Jahr   
 später

Ich reise  mit Haustier  ohne Haustier

Ich übernachte auf Camping-Plätzen

oft  hin und wieder  nie

Mein Lieblingsland: \_\_\_\_\_

Meine Lieblingsregion: \_\_\_\_\_

Ich steuere häufig dieselbe Gegend an  
 Ich suche regelmäßig neue Ziele  
 Ich war noch nie mit einem Reisemobil oder Caravan unterwegs

Ich lese folgende Fachzeitschriften

	hin und wieder	regelmäßig	im Abo
<input type="checkbox"/> Promobil	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Reisemobil International	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Caravaning	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Camping, Cars & Caravans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Wohnmobil + Reisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

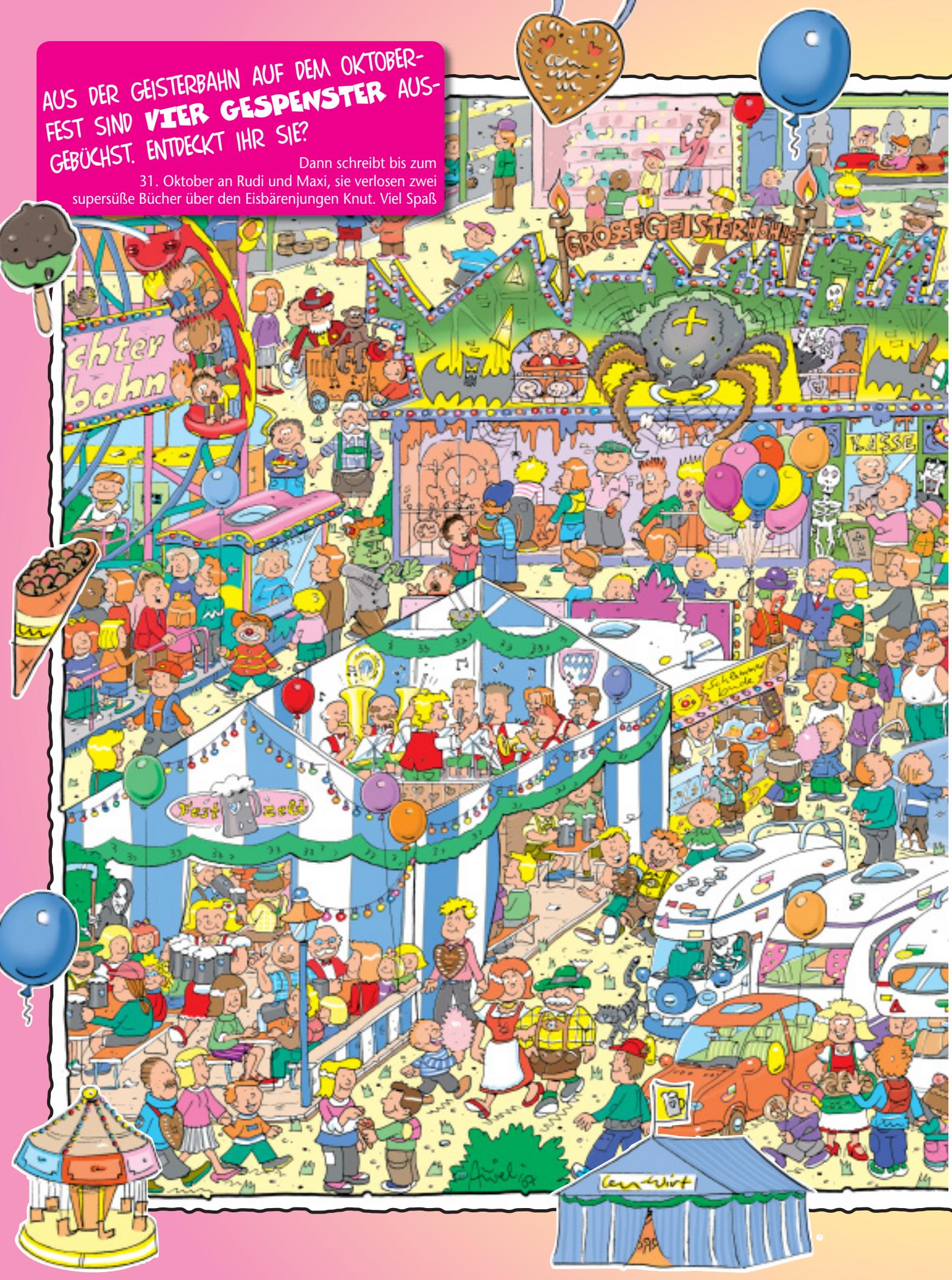
Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die vorstehend erhobenen persönlichen Daten und Auskünfte an andere Unternehmen der Caravan- und Reisebranche für Marketing- und Werbezwecke weitergegeben werden. Ich bin mir darüber im Klaren, dass mir diese Unternehmen Werbemittel aller Art zusenden werden.

Datum \_\_\_\_\_

rechtsverbindliche Unterschrift \_\_\_\_\_

AUS DER GEISTERBAHN AUF DEM OKTOBERFEST SIND **VIER GESPENSTER** AUSGEBÜCHST. ENTDECKT IHR SIE?

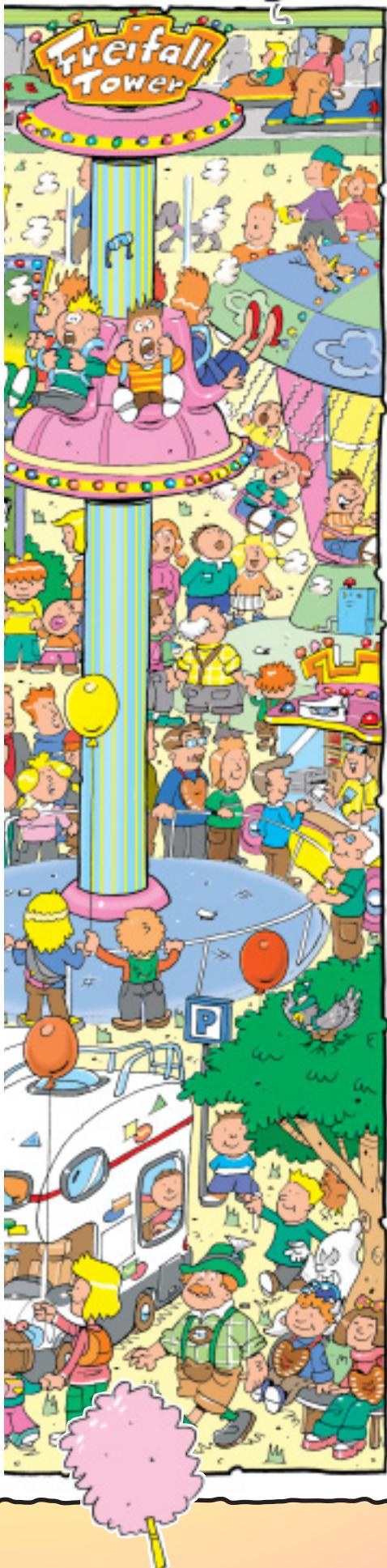
Dann schreibt bis zum 31. Oktober an Rudi und Maxi, sie verlosen zwei supersüße Bücher über den Eisbärenjungen Knut. Viel Spaß!



REISEMOBIL INTERNATIONAL  
Rudi und Maxi  
Postwiesenstraße 5A  
70327 Stuttgart  
raetsel@reisemobil-international.de

# HALLO KIDS,

Zeichnung: Cartoonstudio Aurel Voigt



jetzt geht's aufi zum Oktoberfest nach München. Kommt Ihr mit? Oder sollen wir uns lieber in Dresden treffen?

Lest erst mal – und dann entscheidet Euch.  
Bis bald, Eure  
**Rudi und Maxi**



## TIPPS FÜR EUCH

➊ Tolle Gewinne: Eisbär-Knut-Bücher

## WEISSES WONNE-KNÄUEL

Die Geschichte der ersten Lebenswochen des knuddeligen, tapsigen Wollknäuels im Berliner Zoo erzählt das Buch „Knut, der kleine Eisbärenjunge“ aus dem Ravensburger Buchverlag. Darin sieht Ihr bislang noch unbekannte Fotos des von seiner Mutter verstorbenen Tierbabys und seines Pflegers Thomas Dörfllein, außerdem Berichte über das Leben der Eisbären am Nordpolarmeer, der natürlichen Lebenswelt der weißen Riesen. Das Buch kostet im Buchhandel (ISBN 978-3-473-55216-0) 9,95 Euro. Doch aufgepasst: Rudi und Maxi verlosen unter allen richtigen Einsendungen des Wimmel-Suchbilds von Rudi und Maxi zwei Knut-Bücher. Vielleicht habt Ihr ja Glück.

➋ Kinder-Museum, Dresden

## FÜHLT MAL, SCHMECKT MAL, RIECHT MAL

Wisst Ihr, wie Tiere hören und riechen? Weshalb Insekten schneller sehen als Menschen? Oder weshalb Ihr zwei Ohren habt? In der Mitmachausstellung der Sinne im Dresdner Kinder-Museum, das zum Deutschen Hygiene-Museum Dresden gehört, gewinnt Ihr intensivste Eindrücke beim Tasten, Sehen, Hören, Riechen und Schmecken. In einem komplett dunklen Tasttunnel berührt Ihr seltsame Gegenstände, an Riechsäulen erkundet Ihr Gerüche aus der Küche, dem Badezimmer oder aus der Schule. Auf einer überdimensionalen Zunge seht Ihr Geschmacksknospen, mit denen Ihr süß und sauer, salzig und bitter schmeckt. Kinder bezahlen drei Euro Eintritt, Eure Eltern sechs Euro. Tel.: 0351/4846/400, [www.dhmd.de](http://www.dhmd.de).



Foto: Peter Griesbach/Zoo Berlin

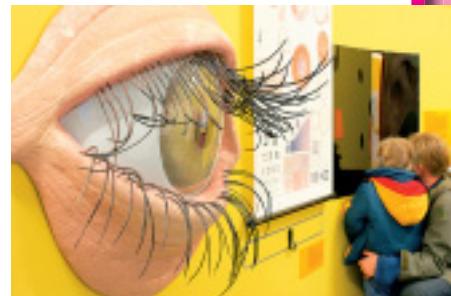


Foto: DHM Dresden

1 Freizeitset von  
T.E.C. zu gewinnen

### Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Fuge,  
längli-  
che Ver-  
tiefung

**SIND WIR  
NICHT ALLE  
WELTBUMMLER?**

**PREISRÄTSEL**

**FEIERN SIE MIT UNS UNSER  
50-JÄHRIGES JUBILÄUM!**

Die Wurzeln von T.E.C. liegen in diesem Jahr schon genau 50 Jahre zurück, als 1957 der erste Weltbummler das Licht der Welt erblickte.

Diese Erfahrung nutzt T.E.C. für Reisemobile erstmalig 1997, als bereits im Werk in Sassenberg im Münsterland produziert wird. Die Baureihe RoTEC wird so gut angenommen, dass 2003 mit dem FreeTEC die passende Einsteigerbaureihe ins Leben gerufen wird.

Heute bestehen kaum noch Ausstattungsunterschiede in diesen beiden Baureihen. Das wesentliche Unterscheidungsmerkmal ist das Basischassis: der RoTEC wird auf Fiat gebaut, der FreeTEC auf Ford. Auf Mercedes-Chassis sind zwei hochwertige Teilintegrierte im Programm.

Mit der aktuellen Saison 2007/08 ist T.E.C. zum Vollsortimenter geworden: Vans (AdvanTEC) und Vollintegrierte (I-TEC) runden die Familie ab.

Insgesamt sind 22 vielfältige Grundrisse im Programm, davon 9 Alkoven, 9 Teilintegrierte und 4 Vollintegrierte. Preislich beginnt es bei € 38.890,-.

Auf [www.tec-caravan.de](http://www.tec-caravan.de) können Sie im Internet mehr über T.E.C. und die Modelle der aktuellen Saison erfahren. Sie finden dort auch den T.E.C.-Handelspartner in Ihrer Nähe und können Prospekte anfordern.

T.E.C. versteht sich als eine Marke für junge Aktive und für solche, die im Herzen jung und aktiv geblieben sind. Das drückt sich auch im Slogan aus: Freizeit Aktiv Erleben. Ein Angebot, gesund und unabhängig zu reisen und zu genießen.

Besondere Aufmerksamkeit schenken wir in diesem Jahr unserem Jubiläum. Schauen Sie mal auf unserer Homepage vorbei. Dort werden Sie immer auf dem aktuellen Stand gehalten. Im Moment läuft beispielsweise die Jubiläums-Rallye, bei der Sie mit einer guten Spürnase und ein bisschen Findigkeit noch einsteigen können. Fähigkeiten, die Ihnen auch bei diesem Kreuzworträtsel helfen werden. Viel Spaß dabei!

**Teilnahmebedingungen**

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein Freizeitset verlost, bestehend aus zwei Outdoor-Jacken, einem Rucksack, einem Boulespiel und einem Kartenspiel. Die nummerierten Felder im Rätsel ergeben das Lösungswort. Schicken Sie dieses bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an DoldeMedien, Preisrätsel RMI, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart, oder per E-Mail an [raetsel@dolde.de](mailto:raetsel@dolde.de)

**Einsendeschluss:  
22. Oktober 2007**

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich.

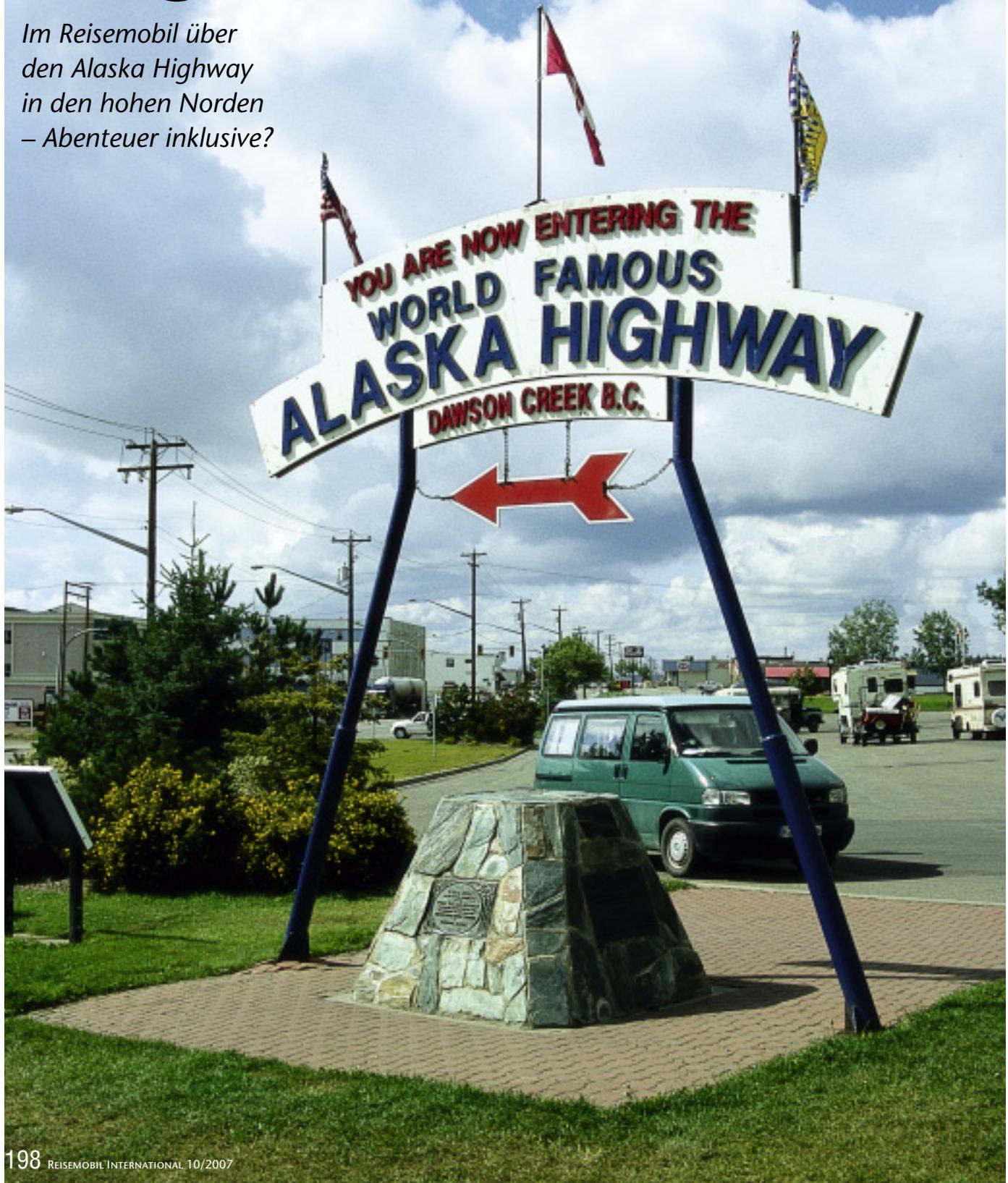
**Die richtige Lösung des Rätsels in Heft 8/07 hieß: WAERME-PUMPE. Eine klimaanlage Silent 7300 H der Firma Teleco hat Peter Grossmann aus Gersthofen gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.**

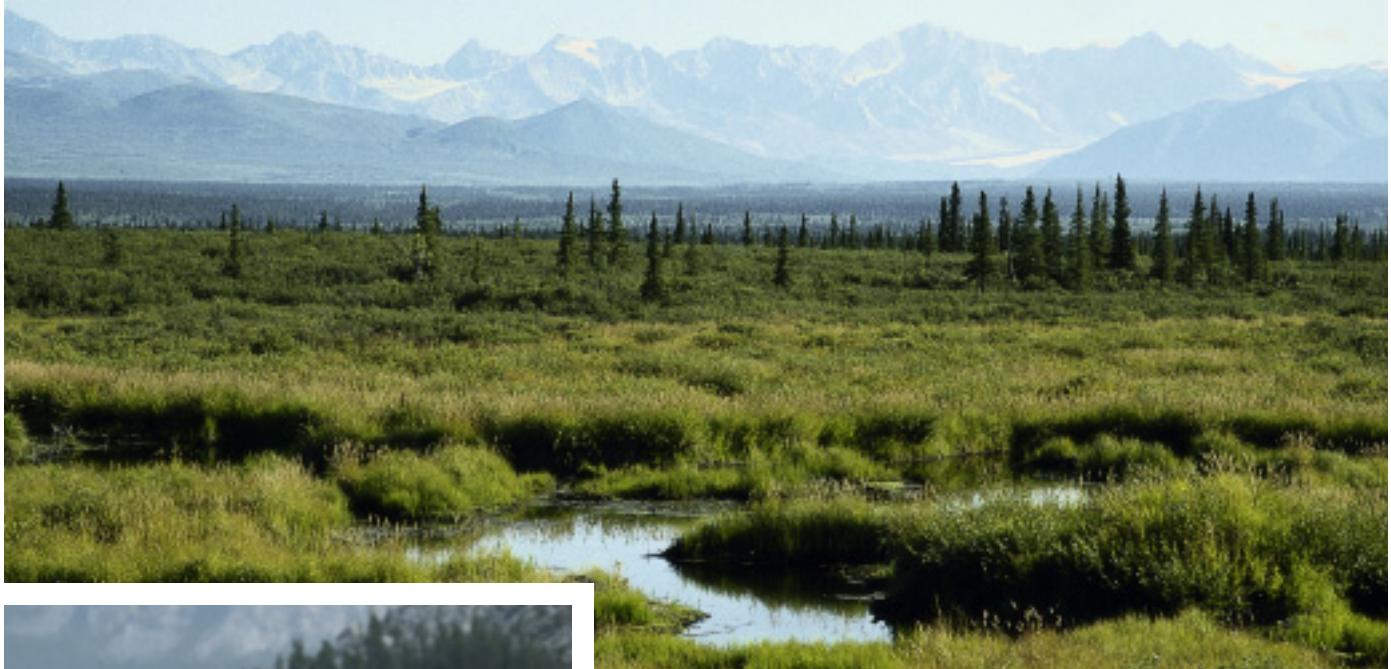
germanische Gottheit	Schwertlilie	Vater und Mutter	chem. Element, Schwermetall	Fleck; Zeichen	schmal; begrenzt	▼	oberitalienisches Gewässer	▼	Filmkomiker (Stan)
	▼	▼	Ruderriegschiff	►					
	3			▼	altes, wertloses Pferd	►			
		Universum	►		▼	Lutscher (ugs.)			Fehllos bei der Lotterie
		Fluss z. Rhein, aus der Eifel		Auszeichnung	►		4		▼
echt; ehrlich	►					amerik. Boxlegende (Muhammad)	►		
			spanischer Artikel			Abkürzung für zu Händen			Felseninsel bei Marseille
in der Tiefe	Urlaub, Wochenende, Feierabend	►		▼		▼			
					Treib-, Gärungsmittel	►			
dänische Stadt auf Fünen									
7	stramm, straff gespannt								
Stadt am oberen Kocher									
		▼	Schauspiel-, Ballettschüler	Glaubensbekenntnis	Riesen schlange	Peitsche	▼	klug, gewitzt	▼
	also, folglich (lateinisch)		▼	all-täglich, gewöhnlich	►		6		
Ruf beim Stierkampf	►					griechische Insel		Bestand, tatsächlicher Vorrat	
				rege, fit, beweglich	►				
Sagen-Königin von Sparta	►				kleine Metallschlinge	►		13	
		musikalisches Werk	►			Kfz-Zeichen Trier	►		



# Irgendwo im Nirgendwo

*Im Reisemobil über den Alaska Highway in den hohen Norden – Abenteuer inklusive?*





**Start ins Abenteuer: Der Alaska Highway beginnt in Dawson Creek am Meilenstein Mile 0. Bald öffnet sich das Land zur weiten Tundra. Steinschafe stehen immer wieder entlang der Strecke. In Alaska empfängt ein Schild die Urlauber mit dem Reisemobil. Das heiße Wasser der Liard Hot Spring garantiert Entspannung pur.**

Gestern noch drohten dunkle Regenwolken, doch heute lacht die Sonne über Mile 0, dem berühmten Meilenstein in Dawson Creek, das zur kanadischen Provinz British Columbia gehört. Das ist ein gutes Omen für den Start auf dem Alaska Highway. Jene legendäre Pionierstraße galt früher als 1.422 Meilen (2.275 Kilometer) pure Wildnis und Abenteuer von Anfang bis Ende. Und heute?

Gespannt verlassen wir in unserem eigenen Reisemobil, einem ausgebauten VW T4, die kleine Stadt Dawson Creek, die sogar einen Golfplatz hat, und rollen auf breiter Asphaltstraße durch besiedeltes Farmland vorbei an riesigen Erdöl- und Gasanlagen. Nicht gerade das, was wir uns vorgestellt hatten.

Dennoch: Wir sind im Bärenland. Nur zwei Kilometer entfernt vom Industriestandort Taylor (Mile 45) versucht ein Schwarzbär verzweifelt, den viel befahrenen Highway zu überqueren. Doch der brausende Verkehr treibt das verstörte Tier zurück in den Wald. Welch Gegensatz – Zivilisation und Wildnis dicht beieinander.

Und das seit Anfang an: Der Alaska Highway wurde als militärische Nachschubroute von der US-Armee 1942 in nur acht Monaten fertig gestellt. Das galt als gewaltige Pionierleistung angesichts der klimatischen und geographischen Bedingungen wie Permafrostboden, Gebirge und reißende, breite Flüsse. Der Highway ist gut ausgebaut, doch immer mal wieder gibt es Etappen, die wellig oder „rough“

sind. Dazu kommen Frostaufbrüche, Schlaglöcher und Gravelpassagen, obendrein einige Baustellen.

Was aber macht solch Ungemach schon aus? Stimmt: nichts. Nördlich von Fort Nelson (Mile 283) wird es endlich einsamer. Wir passieren den Summit Pass, mit 1.259 Metern der höchste Punkt des Alaska Highway. Steinschafe beobachten wir direkt an der Straße und Bergziegen hoch in den Felsen. Kurvig und eng windet sich die Straße durch das rauhe und steinige Hochgebirge vorbei an monströsen Geröllmassen und hinunter zum Muncho Lake. Der schimmert bei klarer Witterung türkis, liegt aber jetzt im Trüben.

Wir stoppen oft, nicht nur wegen der überwältigenden Aussicht auf Berge und ►



**Alaska wie aus dem Bilderbuch:** Der Denali Highway ist eine einsame Schotterpiste und führt schnurgerade in die Bergriesen der Alaska Range. Die Warnung vor Bisons sollten Urlauber unbedingt ernst nehmen. Der Signpost Forest am Watson Lake zeigt 52.000 Schilder aus aller Welt. In Fairbanks stehen gemütliche Häuschen.

endlos scheinende Wälder. Manchmal sind es die Tiere des Nordens, die uns zum Anhalten veranlassen: Bär und Elch sowieso, aber auch Maultierhirsch, Karibu, Dickhornschaf, Baumstachler und Fuchs. Zusehends verändert sich die Vegetation. Aus den Mischwäldern werden die typischen nördlichen Waldungen mit moorigen Flächen und den charakteristischen Sitka-Tannen. Ab und zu blitzt dazwischen rosa ein Blütenteppich aus Weidenröschen auf.

Alle 100 Kilometer werben Lodges, Tankstellen, Restaurants, Giftshops und Campingplätze um Kunden. Die alte Abenteuerstraße ist zur beliebten Touristenstrecke mutiert, jedoch eine wichtige Versorgungsroute in den Norden geblieben. Entsprechend viele Trucks brausen vorbei.

Wir lassen uns Zeit, übernachten meist in den idyllischen Provinzparken ohne Komfort, dafür aber mit Stellplätzen direkt am See, und wandern noch ein wenig umher. Ein besonders Erlebnis ist, bei Mitternachtssonne den melancholischen Rufen der Loons, der scheuen Eistaucher, zu lauschen – für uns die Stimme der Wildnis. Eine ganz andere Attraktion hat der Provinzpark bei Mile 477 zu bieten: einen 42 Grad heißen Naturpool der Liard Hot Springs – eine herrliche Wohltat und Entspannung.

Verkehrsschilder warnen vor Bisons auf dem Highway. Tatsächlich ziehen etwas später Waldbisons gemächlich über den Alaska Highway. Beeindruckend, die mächtigen Kolosse außerhalb von Nationalparks zu erleben. Da wirkt es schon makaber,

dass kurz danach eine Lodge mit Buffalo-Steaks wirbt.

Mit Watson Lake (Mile 613) ist das Yukon Territorium erreicht. Nach einem kurzen Stop am Signpost Forest mit dem Wirrwarr von mehr als 52.000 Schildern aus aller Welt bewundern wir Totempfähle und Masken der Tlingit-Indianer in Teslin im Heritage Centre. Und in Whitehorse (Mile 884) am Yukon River bestaunen wir die Relikte aus der Zeit des Goldrausches und den Raddampfer Klondike II. Außerdem bietet die Provinzhauptstadt hervorragende Einkaufsmöglichkeiten. Sogar frisches Vollkornbrot gibt es.

In der Alpine Bakery treffen wir Anne, eine Niederländerin, die in der Stadt mit ihrem Mann aus Toronto und zwei Kindern



**Gewaltige Kulisse:** Der Mount McKinley im Denali Nationalpark ist mit 6.194 Metern Seehöhe der höchste Berg Nordamerikas. Wer einem ausgewachsenen Grizzly begegnet, sollte die Gefahr nicht verkennen. Der private Cottonwood Campground am Kluane Lake ist gepflegt und komfortabel. Stolz zeigt der Angler seinen Fang.

lebt. „Das Leben ist hier viel gemütlicher, nicht so stressig. Im Winter wird es schon richtig kalt, 20 bis 30 Grad minus, und manchmal schneit es schon Mitte September. Aber dafür haben wir lange Tage im Sommer, so wie jetzt, mit 25 bis 30 Grad und Sonne bis Mitternacht.“

Besonders beeindruckend ist die Landschaft entlang des riesigen Kluane Lake: auf der einen Seite der riesige See, auf der anderen Seite das unzugängliche Gebirgsmassiv mit unzähligen Gletschern. Im dortigen Nationalpark lebt die größte Grizzlypopulation, das hören wir von den Besitzern des Cottonwood Campgrounds, einer wunderschönen Anlage direkt am See. „Aber die Bären kommen nur selten runter an den Highway.“ Wie schade.

Welcome to Alaska: Bei Mile 1.222 wünscht uns der freundliche US-amerikanische Grenzbeamte „a safe trip“, und bei Mile 1.422 in Delta Junction stehen wir wieder an einem Meilenstein, der „End of Alaska Highway“-Säule. Jetzt beginnt das wahre Abenteuer: Wir sind gespannt auf den 49. Bundesstaat, auf das Land der drei Millionen Seen, 3.000 Flüsse und 100.000 Gletscher.

In North Pole schnuppern wir sommerlichen Weihnachtstrubel und im benachbarten Fairbanks, der zweitgrößten Stadt Alaskas und 200 Kilometer südlich vom Polarkreis gelegen, alaskanische Gegenwart und Geschichte. Dann zieht es uns wieder hinaus in die Natur, in den Denali Nationalpark.

Privater Autoverkehr ist im Park verboten, nur die 47 Kilometer lange An- und Rückfahrt zum Teklanika Campground ist registrierten Campern erlaubt. So durchstreifen wir die subarktische Natur per Shuttle-Bus oder zu Fuß. Was für überwältigende Aussichten und welch Wildreichtum. Immer ein spektakulärer Blick, entweder auf ein gewaltiges Flusstal, die weite Tundra oder die Bergkette der Alaska Range. Und dazu oft außergewöhnlich gutes Fotolicht, nahezu bis Mitternacht. Obendrauf als Krönung den – selten – freien Blick auf den Mount McKinley, den mit 6.194 Metern Seehöhe höchsten Berg Nordamerikas.

Immer wieder beobachten wir Adler, Moorschneehuhn, Squirrel und Schneeschuhhase, Elch, Dallschaf, Karibu, ►



**Weites Land:** Gewaltig durchzieht ein Flusstal den Denali Nationalpark. Dauercamper in Alaska sind mit der hiesigen Gartenzwergidylle auf Campingplätzen nicht zu vergleichen. Wer sich auf die abenteuerliche Strecke einlässt, muss wohl auch mal einen Reifen wechseln. Für alle Müh entschädigen die Stellplätze in freier Natur.

Grizzly und Wolf in der unerschlossenen Wildnis. Mal durch die Busscheiben, dann mit bloßem Auge oder Fernglas auf den Wanderungen.

Zugegeben, bei der Tour quer durch das Gelände weit ab von der einzigen Straße wird uns mulmig zumute, als ein Grizzly auftaucht – ein Prachtexemplar, das fotografen und friedlich schaut. Aber Grizzlys können gefährlich werden – möglichst unauffällig und vorsichtig wandern wir zurück.

Noch einmal Alaska wie im Bilderbuch erleben wir auf dem Denali Highway, der über 100 Kilometer langen Schotterpiste zwischen Cantwell und Paxson. Sie führt durch kein reglementiertes Schutzgebiet, trotzdem aber durch eine wilde Landschaft mit wunderschöner Tundra. Ein Mosaik

aus Nadelbäumen, Sümpfen und Seen mit Trompetenschwänen und Bibern, hinter dem die vergletscherte Alaska Range emporragt – eine Traumstrecke. An einem idyllischen Stellplatz am See samt bewohnter Biberburg bleiben wir, bis die Vorräte ausgehen. Zwischendurch besuchen uns nicht nur die Biber, auch Fuchs, Wiesel und eine Elchkuh mit Kalb schauen bei ihren neuen Nachbarn auf Zeit vorbei.

An der Küste verlässt uns das Wetterglück. Dauerregen in Valdez und in Seward, Schauer in Homer, wo Hochseeangler aus aller Welt stolz ihre riesigen Lachse und Heilbutts präsentieren. Weißkopfseeadler, der Nationalvogel der USA, greifen sich ihren Anteil. Die Tage darauf bestaunen wir – zwischen einem platten Reifen und

Steinschlag in der Windschutzscheibe – die Alaska Pipeline, aber noch viel mehr die imposanten Gletscher entlang der Strecke.

Wir verlassen Alaska über den „Top of the World Highway“, bummeln durch die Goldgräber-Geschichte in Chicken und Dawson City und stoßen in Whitehorse wieder auf den Alaska Highway. Auf die alte Abenteuerstraße, die jetzt als Fernstraße durch die Wildnis führt – aber noch immer manches Abenteuer birgt. *Marlies Postel*



## Mit dem Mobil durch Alaska

### Allgemeines

So beschreibt das Internet-Wissenforum www.wikipedia.org Alaska: „Alaska, von aleutisch alyeska „Großes Land“, ist der flächenmäßig größte (etwa 20 Prozent der Gesamtfläche), der nördlichste und westlichste Bundesstaat der USA sowie die größte Exklave der Erde. Jedoch hat Alaska die viertkleinste Bevölkerung aller Bundesstaaten (nur 0,22 Prozent der Gesamtbewohner der USA). Alaska ist der 49. Bundesstaat der USA und wurde am 3. Januar 1959 an die USA angegliedert. Alaska hat den Beinamen „Last Frontier“ (Letzte Grenze).“



### Informationen

Deutschsprachige Informationen über Alaska im Internet: [www.alaska-info.de](http://www.alaska-info.de) sowie [www.alaska-travel.de](http://www.alaska-travel.de). Weitere wichtige Adresse: [www.state.ak.us](http://www.state.ak.us).

### Reisemobil mieten

In Alaska selbst sind einige Vermieter ansässig. Ihre Kontaktseiten finden sich im Internet unter der bereits erwähnten Adresse [www.alaska-travel.de](http://www.alaska-travel.de). Wer die hier beschriebene Route nachfahren will, braucht ein Mietmobil schon in Kanada. Vermieter finden sich auf vielen Inter-

netseiten, zum Teil sogar in deutscher Sprache. Besonders ist hier zu nennen der Hamburger Anbieter Canusa-Touristik: [www.canusa.de](http://www.canusa.de) sowie der ADAC: [www.adac.de](http://www.adac.de).

Hier eine kleine Auswahl weiterer Vermieter:

[www.canadian-adventure-rentals.com](http://www.canadian-adventure-rentals.com)  
[www.crd.de](http://www.crd.de)  
[www.motorhomereservation.com](http://www.motorhomereservation.com)  
[www.trans-canada-touristik.de](http://www.trans-canada-touristik.de)  
[www.world-wide-wheels.com](http://www.world-wide-wheels.com)

### Trip im eigenen Mobil

Wer länger in der Neuen Welt unterwegs sein will als nur ein paar Wochen, kann sein eigenes Reisemobil wie das Autorenpaar der Geschichte von Deutschland aus nach Amerika verschiffen lassen. Auf diesen Transfer hat sich spezialisiert:

Seabridge for Motorhomes, Detlef Heinemann, Wilhelm-Heinrich-Weg 13, 40231 Düsseldorf, Tel.: 0211/2108083, [www.seabridge-tours.de](http://www.seabridge-tours.de).



**Lieblingsziele der Redaktion:**

## Frankreichs wilder Süden

*Den bekennenden Italien-Fan Thomas Seidelmann zieht es im Herbst zu Mont Ventoux und Verdon-Schlucht in die Provence.*

Selbstverständlich liebt jeder die Provence. Aber welche Provence? So fragte einst die Schriftstellerin Colette. Zu Recht, denn dieser Landstrich ist vielseitig, keine einzelne Landschaft, sondern ein Miniaturbild aller möglichen Landschaftsformen. Da gibt es das riesige Sumpfgebiet der Camargue mit ihren Wildpferden und den schwarzen Stieren, die Tafelberge der Apilles, die Weinberge von Châteauneuf-du-pape, alle auf ihre

Art einmalig und unbedingt sehenswert.

Zwei Dinge aber sollte sich ein Provence-Reisender nicht entgehen lassen: den Mont Ventoux und den Grand Canyon du Verdon. Die Verdon-Schlucht bietet ein Naturspektakel, wie es der Grand Canyon in den USA nicht schöner kann. Hinter Castellane grub sich der Verdon im Laufe der Jahrtausende ein gewaltiges Bett bis zu 700 Meter tief in den weißen

Jura-Kalk, bevor der Fluss nach 21 Kilometern in den Lac de Sainte-Croix mündet. Ein Naturphänomen. Kein Wunder, dass sich die Fahrt auf der D 952 zwischen dem Bilderbuchort



Moustiers Sainte-Marie und Castellane, Etappenziel der Route Napoléon, im Sommer zu einer Stoßstange-an-Stoßstange-Story entwickeln kann. Aber im Herbst wird es ruhiger, zudem ist es nicht mehr so heiß.

Wer es noch kühler möchte, für den empfiehlt sich die zweite große Attraktion der Provence, der Mont Ventoux. Dieser 1.909 Meter hohe Berg, der höchste zwischen Alpen und Pyrenäen, bildet die Nordgrenze der Provence. Seine aus der Ferne immer wie schneebedeckt wirkende Kalksteinkuppe zierte eine Wetterstation. Auf dem mondähnlichen, vom Mistral umfegten Gipfel des Berges der Winde (vent = Wind) verehrten die Kelten einst ihren Windgott.



**Imposant: Gorge du Verdon und Mont Ventoux (ganz oben).**



### Informationen:

Die Provence in Frankreichs Süden ist mit Naturschönheiten und auch Kulturdenkmälern überreich beschenkt. Sehenswert sind die Überreste römischer Kultur, besonders reichhaltig in Nîmes. Wer Stierkämpfe spanischer Art verabscheut, sollte sich in Arles einmal eine „course camarguaise“ ansehen. Bei dieser Art Stierkampf kommen höchstens die Toreros zu Schaden.

Einen idealen Stellplatz finden Besucher des Mont Ventoux und der Verdon-Schlucht direkt beim Campingplatz Camping municipal Les Roches am Westufer des Lac de Sainte-Croix: Aire de Stationnement Camping-car, Mairie de Sainte-Croix-du-Verdon, Tel.: 0033/49/2778410, Fax: 0033/49/2777623, GPS: 43°45'39"N/6°9'2"E (Bordatlas 2007, S. 586). 27 Stellplätze auf Asphalt, Aufenthalt max. zwei Nächte; wer länger bleiben möchte, weicht auf den Campingplatz in unmittelbarer Nachbarschaft aus.

**Viertes Göppinger Weinfest**

# Alles unter Dach und Fach

Bereits zum vierten Mal treffen sich Gourmets auf dem komplett überdachten Marktplatz in Göppingen, um gemeinsam den neuen Wein zu probieren. Unter weißen Pavillons bieten sechs gastronomische Betriebe vom 2. bis 7. Oktober 2007 regionale und überregionale Leckereien wie geröstete Maultaschen, Flammkuchen und Sauerbraten sowie Kaffee und Kuchen an.

Zu den kulinarischen Geübten spielen beim Weinfest die Voralbmusikanten, Daniel und Steffen aus Göppingen tragen ihre eigenen Schlager und volkstümliche Hits vor. DJ Strato legt bekannte Songs aus den 70er und 80er Jahren auf, und auch die Bands Hot Fudge, Anny-m-one, Breaze und Men-



docino legen sich für ihr Publikum mächtig ins Zeug.

Feine Stoffe, tolle Schnitte und schöne Farben sehen die Besucher am Samstag, 6. Oktober, bei einer Modenschau. Tags drauf lädt Göppingen zum Frühschoppen ein, begleitet vom Musikverein Gammelshausen. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.

**Kontakt:** göppingercity e.V., Spitalstraße 10, 73033 Göppingen, Tel.: 07161/606800, [www.goeppingen.de](http://www.goeppingen.de)

 **Hohenstaufenhalle/Messeplatz, Lorcher Straße, 73033 Göppingen, Tel.: 07161/6500, [www.goepplingen.de](http://www.goepplingen.de)**

 **Camping Schurrenhof, Schurrenhof 3, 73072 Donzdorf-Reichenbach, Tel.: 07165/8190, [www.schurrenhof.de](http://www.schurrenhof.de)**

*Egal, wie das Wetter auch werden wird: In Göppingen steht beim Weinfest niemand im Regen.*



Fotos: göppingercity e.V.

## kurz & knapp

### 25 Jahre Spiel in Essen

In der Messe Essen steigen vom 18. bis 21. Oktober 2007 zum 25. Mal die Internationalen Spieltage mit Comic Action. Mehr als 740 Aussteller laden zu den neuesten Gesellschaftsspielen ein. Die Hallen öffnen täglich von 10 bis 19, am Sonntag bis 18 Uhr. Eine Tageskarte kostet 11 Euro, für Kinder bis zwölf Jahre sechs Euro. Familien bezahlen 26 Euro. Tel.: 0228/342273, [www.merz-verlag.com](http://www.merz-verlag.com).

### Bernd Stelter erzählt

Alle 14 Tage kommen Holland-Freunde und Bernd-Stelter-Fans auf der Internetsseite [www.mein-holland.de](http://www.mein-holland.de)

in den Genuss, Bernd Stelters Holland-Erlebnisse zu lesen. Der bekannte Entertainer und Kolumnist von CAMPING, CARS & CARAVANS, Schwesterblatt von REISEMOBIL INTERNATIONAL, gibt Reisetipps, die in keinem Urlaubsführer stehen. Er erklärt zum Beispiel, was die holländische Übertreibung beim Frühstück ist.

### Auf nach Frankreich

Der Mair Dumont Verlag bringt einen neuen Lonely Planet Reiseführer über Frankreich heraus. Auf 1.088 Seiten nehmen Nicola Williams und sein Team das Reiseland unter die Lupe und geben Tipps für den Aktivurlaub, aber auch zum Relaxen. Insider-

wissen bereichert das Buch ebenso wie ein geschichtlicher Überblick und Beiträge zum aktuellen Zeitgeschehen, etwa die Unzufriedenheit vieler junger Franzosen. Einziger Wermuts tropfen: Nur wenige Fotos illustrieren den

ansonsten gut gelungenen Reiseführer. Das Buch kostet 28,50 Euro. ISBN: 978-3-8297-1573-7.



Almabtrieb am Wolfgangsee

## Im Frühtau vom Berge

Foto: Media Kommunikationservice

Wenn sich das liebe Vieh einen Sommer lang auf den Almen am saftigen Gras gelabt hat, ist es Zeit, die Kühe für die kalte Jahreszeit in den warmen Stall zu treiben. Die Bewohner am Wolfgangsee begehen den Almabtrieb vom 5. bis 7. Oktober 2007 mit einem Fest. Die Bauern schmücken ihre Kühe mit Blumenkränzen, bunten Bändern und großen Abtriebsglocken, deren Klang im Tal den Festzug ankündigt. Die Gäste lassen sich Schmalzbrote und

eine große Portion aus der Almochsen-Braterei schmecken. Dazu gibt's ein Schnapsel. Altes Handwerk und typisches Brauchtum ist zu sehen. Kinder tobten sich auf der Strohhüpfburg aus und reiten auf Ponys. Den Höhepunkt, einen herbstlichen Volksmusikabend (neun Euro Eintritt), moderiert Peter Gillesberger vom freien Radio Salzkammergut. Mit dem Erntedankfest und einem musikalischen Fröhschoppen klingt das Almfest schließlich aus.

**Kontakt:** Salzkammergut Tourismus-Marketing GmbH, Salinenplatz 1, A-4820 Bad Ischl, Tel.: 0043/6132/269090, [www.salzkammergut.at](http://www.salzkammergut.at)

**Gasthof Wiesenhofer**, Gschwendt 191, A-5342 Abersee, Tel.: 0043/6137/7060, [www.wiesenhofer-aabersee.com](http://www.wiesenhofer-aabersee.com)

**Camping Berau**, Schwarzenbach 16, A-5360 St. Wolfgang, Tel.: 0043/6138/2543, [www.berau.at](http://www.berau.at)

### Ausstellung in Traben-Trarbach

## Leonardos kühnste Maschinen

Leonardo da Vinci, genialer Naturwissenschaftler der Renaissance, stattet der Mosel-Gemeinde Traben-Trarbach einen Besuch ab – natürlich nur virtuell. Noch bis zum 25. November 2007 erfahren Besucher im Stadthaus, wie weit der berühmte Forscher vor 500 Jahren mit seinen Ideen der Zeit voraus war. Viele von da Vincis Erfindungen konnten Techniker erst im 20. Jahrhundert mit modernem Material bauen und damit ihr Funktionieren bestätigen.

Der Besucher findet in der Ausstellung 40 Nachbauten, von denen ein Großteil interaktiv gestaltet ist, sodass sich ihre Funk-

tion leicht erfassen lässt. Skizzen und wissenschaftliche Studien ergänzen die Ausstellung.

Das Stadthaus öffnet an Werktagen von 12 bis 18 Uhr, samstags und an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 19 Uhr. Erwachsene bezahlen 6,50 Euro, Familien mit bis zu vier Kindern 13 Euro.

**Kontakt:** Tourist-Information Traben-Trarbach, Am Bahnhof 5, 56841 Traben-Trarbach, Tel.: 06541/83980, [www.traben-trarbach.de](http://www.traben-trarbach.de)

**Wohnmobilstellplatz Moselvorgelände**, (geöffnet bis 31. Oktober) 56850 Enkirch, Tel.: 06541/9265, [www.enkirch.de](http://www.enkirch.de)

**Camping Rissbach**, (geöffnet bis 31. Oktober) Rissbacherstraße 155, 56841 Traben-Trarbach, Tel.: 06541/3111



Fotos: Mosellandtouristik





Vom 26. bis 28. Oktober 2007 messen sich zum ersten Mal auf deutschem Boden die Teilnehmer der fünften Käseolympiade. Gastgeber in diesem Jahr ist Oberstdorf im Allgäu. Im Mittelpunkt des Festes steht ein Wettbewerb, bei dem eine Jury die besten Bergkäse prämiert. Zugelassen sind alle Käse, die aus Milch hergestellt sind und in über 600 Metern Höhe erzeugt wurden. Die Oberstdorfer rechnen mit etwa 400 Sorten aus mehr als zehn Ländern.

Bereits am Donnerstag, 25. Oktober, zeigt Extrembergsteiger Reinhold Messner seinen neuen Multivisions-Vortrag „Am Limit“. An den drei folgenden Tagen zieht das olympische Dorf Käseliebhaber an. In den

55 Blockhütten zeigen die Hersteller den Besuchern ihre goldgelben und zum Teil löchrigen Schätze. Exkursionen zu Sennerien und Brauereien, ein internationaler Käsemarkt, Deutschlands größtes Käsebuffet, ein Festgottesdienst, eine Jubiläumsviehschau, ein Festumzug und die Präsentation der Siegerkäse gehören zur Käseolympiade. Am Sonntag schließlich übergibt die Gemeinde Oberstdorf das Olympische Feuer an die Schweiz.

Für einige der Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich und ein Obolus zu entrichten.

**Kontakt:** Oberstdorf Tourismus GmbH, Prinzregenten-Platz 1, 87561 Oberstdorf, Tel.: 08322/700260, [www.kaeseolympiade.de](http://www.kaeseolympiade.de)

 Wohnmobilstellplatz Oberstdorf, Hermann-von-Barth-Straße 9, 87561 Oberstdorf, Tel.: 08322/180, [www.wohnmobilstellplatz-oberstdorf.de](http://www.wohnmobilstellplatz-oberstdorf.de)

 Rubi Camp, Rubinger Straße 34, 87561 Oberstdorf, Tel.: 08322/959202, [www.rubi-camp.de](http://www.rubi-camp.de)

Camping Oberstdorf, Rubinger Straße 16, 87561 Oberstdorf, Tel.: 08322/6525, [www.camping-oberstdorf.de](http://www.camping-oberstdorf.de)



# Auf den Hund gekommen



Vor vielen Jahren haben wir unsere Liebe zu Sardinien entdeckt. Seit zehn Jahren begleitet uns unser Golden Retriever Ipo auf die Insel. Dabei ist schon die Anreise ein großes Abenteuer. Das Reisemobil ist dann voll gepackt mit Hundefutter, Hundekekse, Hundeleckerlis, Hundespelsachen und der Reiseapotheke vom Tierarzt. Natürlich dürfen mein Mann und ich ebenfalls ein paar Utensilien einpacken.

Für unseren Golden Retriever Ipo ist Reisekrankheit ein Fremdwort. Trotzdem gibt es Haken und Ösen bei der Überfahrt: Die meisten Fährgesellschaften bestehen darauf, Hunde in speziellen Hundekisten zu verwahren. Wir haben schon oft versucht, Ipo in die Kabine zu schmuggeln. Aber einen erwachsenen, 35 Kilogramm schweren Golden Retriever bringt man nicht so leicht am Kabinenpersonal vorbei.

Im Mobil lassen wir unseren Hund nie zurück: Wir helfen uns deshalb gern mit

einer Tagfahrt, bei der wir auf Deck bleiben. Hier herrscht zwar Maulkorbpflicht, aber beim Anblick von Ipo wird auch das Herz eines Italiener schwach, und er blickt großzügig darüber hinweg.

Auf Sardinien im Fährhafen angekommen, suchen wir erst einmal ein Plätzchen, an dem unser Hund Auslauf hat und sich lösen kann. Er ist schlau, frisst und trinkt nur sehr wenig auf der Fähre. So hält er die Zeit leicht durch und bellt wie verrückt vor Freude, wenn wir das Schiff verlassen und in unser Urlaubsparadies eintauchen.

Sardinien hat viele Gesichter. Macchiabewachsene Granitfelsen, weiß leuchtende Sandstrände und türkises Wasser. Wir sind Windsurfer, vor allem im Frühjahr weht auf der Insel immer aus irgendeiner Richtung eine Brise. Für Windsurfer und unseren Hund ein Traum: Ipo ist eine Wasserratte und braucht keine 30 Grad im Schatten.

Sonnenanbeter und Genießer der ruhigen Art sollten auf die Sommermonate ausweichen. Ein beständiges Hoch über dem Mittelmeer sorgt dann für Badewetter und badetaugliche Wassertemperaturen. Hundesbesitzer sollten jedoch berücksichtigen, dass Sardinien in der Hauptsaison immer noch die Urlaubsinsel der Italiener ist: Für Hunde herrscht dann Strandverbot.

Grundsätzlich gilt auch in Restaurants und Bars Hundeverbot. Wir haben aber schon oft mit Wirtin gesprochen und durften unseren Ipo dann mit reinnehmen. Bei der Suche nach Campingplätzen sollten sich

Urlauber rechtzeitig erkundigen, ob Hunde erlaubt sind. In der Vor- und Nachsaison wird häufig eine Ausnahme gemacht.

Generell sind die Sarden hilfsbereit und nett, wenn Hundebesitzer Regeln respektieren. Sobald sie uns als Gäste mit dem Reisemobil besser kannten und unseren Ipo einschätzen konnten, haben sie ihr Herz geöffnet. Und darin ist viel Platz für treue Vierbeiner.

Beate Schmöller

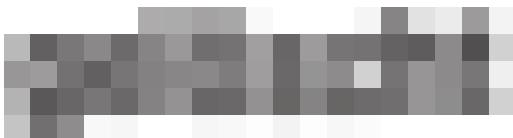
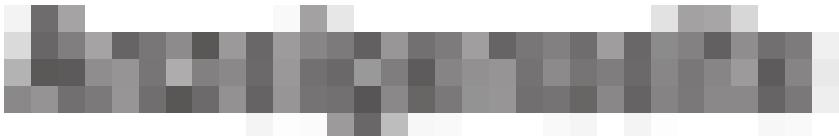
## Buchtipps

**Gut gebellt, Ipo** Nach ihrem ersten Buch über ihren Golden Retriever Ipo hat Beate Schmöller weitere Geschichten rund um Urlaub im Reisemobil mit dem Vierbeiner geschrieben. Ihr neuestes Buch heißt „Aloha auf vier Pfoten 2 – Ein Golden Retriever erobert die Welt“. Es hat 192 Seiten und viele Abbildungen. Es erscheint im Aloha-Ipo Verlag, Massing, kostet 13,90 Euro und ist auch im Buchhandel erhältlich, ISBN 3-9811146-0-4, [www.alohaiopo.com](http://www.alohaiopo.com).



*Gewusst wie: Schon die Fährfahrt will mit Hund gut geplant sein.*

Fotos: Robert Schmöller





# Ab durch die Mitte

*China ist erreicht. Die 16 Reisemobile aus Deutschland, unterwegs auf ihrem 30.000-Kilometer-Trip, rollen nun westwärts. Tourguide Konstantin Abert berichtet zum vierten Mal exklusiv in Reisemobil International von dem unglaublichen Abenteuer.*



Dutzende Neugierige drücken sich die Nasen an den Scheiben unserer Reisemobile platt. Sie glauben es genauso wenig wie wir, dass wir nun mit unseren Fahrzeugen im Reich der Mitte angekommen sind. Tatsächlich: Wir stehen in Ostchina.

Noch immer am Ende der Welt? Keineswegs, so wie hier das Leben pulsiert. Eselskarren, zwei- und dreirädrige Gefährte aller Art, Lkw und Busse suchen hupend ihren Weg. Und dazwischen wuseln wir uns durch mit unseren 16 Reisemobilen aus dem fernen Westen. Alle (auch wir) fahren ohne Regeln, wir wagen uns fast nicht über Kreuzungen. Die Ampeln hängen irgendwo auf der anderen Seite, doch es kümmert sich ohnehin keiner um sie.

Aber wir wissen: Der Reisemobilist wächst mit seinen

Aufgaben. Schon nach wenigen Tagen lenken wir unsere rollenden Häuser selbstbewusst über die Kreuzungen, überholen frech auf den Standstreifen der Autobahnen die zum Bersten überladenen, im Schrittempo kriechenden Lastwagen. Zwar herrscht Rechtsfahrgebot auf chinesischen Autobahnen, aber alle fahren wie und vor allem wo

sie wollen. Wie die Beschilderung ist? Nun, eigentlich immer in Chinesisch, nur manchmal mit lateinischen Schriftzügen ergänzt.

Wir fahren nicht im sturen Konvoi, jeder düst nach seinem Credo. Bewaffnet mit den Tagesinformationen der Reiseleitung und einem chinesischen Autoatlas – in dem ist wirklich alles auf Chinesisch

– kommen wir immer besser zurecht. Hätte uns jemand vor einem Monat gesagt, dass wir chinesische Zeichen auf der Beschilderung lesen und auch erkennen könnten – nein, wir hätten es nicht geglaubt.

Immer mehr genießen wir das Land. Ständig lächeln die Chinesen, besonders die Mädchen in den Mautstationen, die uns alle 50 Kilometer auf Autobahnen und Schnellstraßen um ein paar Yuan erleichtern. Insgesamt kein allzu teures Vergnügen: Für die gesamte Durchquerung Chinas brauchen wir pro Reisemobil knapp 200 Euro. Für 5.000 Kilometer meist tadellosen Asphalt ab durch die Mitte absolut okay.

Und dann die chinesische Küche. Wirklich etwas Leckeres, wenn wir abends ausgehen und es uns für kleines Geld sehr gut gehen lassen.



*Auf ihrer insgesamt 30.000 Kilometer langen Abenteuerreise durch Asien hat die Reisemobil-Gruppe von Konstantin Abert jetzt auch schon China durchquert.*



**Volles Pfund:** Die Grenzenlosigkeit Chinas zeigt sich nicht nur in der Weite des Landes. Auch beim Transport jedweder Art spielen Grenzwerte eher eine untergeordnete Rolle – obwohl Schilder vor Überladung von Lkw warnen.



In Peking nehmen wir für 14 Tage eine Auszeit, lassen nach fast drei Monaten Fahrzeit die Mobile stehen und begeben uns auf eine geführte Chinarundreise. Hochinteressant, klassisch touristisch anstrengend. Missen wollten wir alle das im Nachhinein nicht, aber wir sind froh, als wir wieder auf unsere Böcke steigen dürfen.

Von nun an wird jeder Fahrtag zum Erlebnistag. Die Landschaft ist traumhaft, wir fahren entlang steil aufragender Faltengebirge, unendlicher Wüsten und topfebener Hochebenen. Ab und zu stehen wir draußen in der Weite

der inneren Mongolei oder vor den über 7.000 Meter hohen Gipfeln Uriguriens im Westen Chinas. Einmal gelingt es uns, alle unsere Reisemobile direkt vor der großen Chinesischen Mauer aufzureihen. Ein Traumplatz, und die Nacht ist endlich klar und kühl.

Die Zeit in China vergeht wie im Rausch. Zu viele neue Eindrücke jeden Tag, wir werden sie wohl erst zu Hause angemessen verarbeiten können. Jetzt steht für uns erst einmal die nächste große Prüfung an. Vor uns liegen die Hochgebirge Kirgistans und Tadschikistans. Doch davon mehr im nächsten Bericht.

### Extremtour online verfolgen

Exklusiv berichtet REISEMOBIL INTERNATIONAL über den Verlauf des großen Wohnmobilabenteuers, angeboten von Seabridge ([www.seabridge-tours.de](http://www.seabridge-tours.de)). Im Internet können Sie die Reise online auch hier verfolgen: [www.abenteuerosten.de](http://www.abenteuerosten.de).

# Aller guten Dinge

*Deutschland, Österreich und die Schweiz teilen sich den Bodensee. Drei Länder mit unterschiedlichem Urlaubspotenzial.*

Als wären sie frisch poliert, glänzen die prallen Äpfel im Sonnenlicht. Unendlich weit wirken die Plantagen, auf denen das Obst reift, Obst für ganz Deutschland. Geradezu winzig hingegen erscheinen die Straßen, die das Reisemobil von Ort zu Ort leiten. Obermeckenbeuren und Hübschenberg heißen diese wohlklingenden wie beschaulichen Flecken oberschwäbischer Bauernhöfe, Knöbelhof und Schübelbeer. Und so wie sie heißen, so viel ist hier los.

Brav zieht der Dethleffs Globevan seine Kurven, die dem Gelände und dem Lauf der Schussen folgen. Der Fluss entspringt nördlich von Bad Schussenried, kreuzt Georgen- und Tettnanger Wald, um nach 62 Kilometern bei Eriskirch und Langenargen-Schwedi in den Bodensee zu münden.

Bei Mariabrunn jedoch biegt der kompakte Teilintegrierte ab: Lindau lautet das Ziel. Die B 31 führt direkt hin zu der Inselstadt – sofern der Straßenverkehr das zulässt. Den sollte der mobile Urlauber bei seiner sommerlichen Fahrt ans Schwäbische Meer unbedingt mit einrechnen: Schnell ist er auf den Straßen rund um den Bodensee eher unmobil. Doch von Unpässlichkeiten wie einem Stau lässt sich so schnell niemand die Laune verderben angesichts der Lebenslust, die Land und Leute hier verheißen.

Außerdem führt der Weg quasi unmittelbar am Gitzeweiher Hof vorbei. Auf diesem europäischen Vorzeige-Campingplatz in Lindau-Oberreitnau fühlen sich besonders Familien wohl, nimmt doch die Kinderanimation einen wesentlichen Platz in der Programmgestaltung ein. Doch Vorsicht: Auch hier geht es in der Saison hoch her, rechtzeitig ein Plätzchen zu reservieren ist von Vorteil. Der Stellplatz vor der Schranke dient sich allenfalls Wartenden oder Durchreisenden an.

Wer allerdings das Wasser des Bodensees in direkter Nähe seines Reisemobils wissen will, wählt besser den Park-Camping in Lindau-Zell. Dessen eigener Strand ist ein prima Argument, hier zu bleiben. Außerdem befindet sich die historische Innenstadt in Laufnähe. Dieser Vorteil gilt freilich auch für den Stellplatz vor der Schranke des Cam-



*Auf Schweizer Seite empfiehlt sich ein Stop am kleinen Jachthafen von Arbon.*

pingplatzes sowie am Parkplatz Blauwiese mitten in Lindau.

Schnell ist also das Plätzchen für die Nacht gefunden. Umso eher lässt sich das beinahe mediterrane Flair der Inselstadt genießen: Palmen zieren die Promenade am Hafen, auf denen Gaukler und fliegende Händler das Publikum erfreuen. Keine Mie ne verzicht zum Beispiel ein vom Dreispitz bis zum Stiefel komplett weiß getünchter Seefahrer, aus dessen uni nur das Fernrohr heraussticht. Doch wehe, einer der stauenden Gäste aus aller Welt – deren Herkunft verrät das babylonische Sprachgewirr – lässt ein paar Cent in einer Büchse klimpern: Unvermittelt verbeugt sich dann die ach so stille Statue mit einem tadellosen

Diener, so dass das über die Schulter gehängte Bronzerohr nur so schlackert. ►

*Wer mit dem Mobil um den Bodensee reist, bekommt einen ersten Eindruck der drei Länder vom Schiff aus. Es startet in Lindau, wo Gaukler die Gäste auf der Promenade verzaubern.*



Fotos: Claus-Georg Petri, Internationale Bodensee Tourismus GmbH (3)



Seefahrt ist ein gutes Stichwort. Direkt im Hafen zu Lindau legt ein Ausflugsdampfer genau zwischen den Wahrzeichen Bayerischer Löwe und Leuchtturm ab zur Panorama- oder Dreiländerfahrt. Für die geplante Rundreise mit dem Reisemobil um den Bodensee ein passender Auftakt, schließlich teilen sich Deutschland, Österreich und die Schweiz die Gestade dieses riesigen Binnensees.

Mit seiner Fläche von 572 Quadratkilometern liegt er in Europa immerhin an 16. Stelle. Weil das keinen wirklichen Superlativ darstellt, bleibt immer noch der Trost, dass der Bodensee auf jeden Fall der größte See im deutschsprachigen Raum ist.

Und der zieht bei besagter Dampferfahrt, vorzugsweise unter wolkenlosem Himmel, an Weißbier genießenden Passagieren vorbei. Von Bord aus erblicken sie zwischen zwei Schlucken des köstlich-kühlens Getränks Grundstücke mit Villen darauf, die von Land aus neugierigen Blicken eher

verborgen bleiben. Keine armen Leute, die hier das Bodenseeufer ihr Eigen nennen.

Mondän, gewürzt mit einer ordentlichen Priese Tradition, glänzt zum Beispiel das deutsche Städtchen Wasserburg. Auf Schweizer Seite blitzten vor der Kulisse schneedeckter Berggipfel die Orte Arbon und Rorschach auf, bevor das weiße Schiff in österreichische Gewässer schippert. Hier zieht besonders die Seebühne in Bregenz die Blicke auf sich – sogar tagsüber, ganz ohne Vorstellung.

Gelungen, dieser erste Eindruck vom Bodensee. Da kommt Freude auf, bald von Deutschland nach Österreich zu wechseln. Doch aufgepasst: Es empfiehlt sich, das Reisemobil entlang des Seeufers durch Bregenz hindurch zu steuern, ansonsten fällt Maut im Pfändertunnel an, um zum selben Ziel zu gelangen.

Das befindet sich in Wolfurt, unweit vom Bregenzer Zentrum am östlichen Ufer des Bodensees. In diesem eher unschein-

baren Ort hat das Canyoning Team Vorarlberg seine Zentrale. Auf dem Parkplatz an dem Sportgelände darf auch mal ein Reisemobil über Nacht stehen. „Aber nur nach Absprache“, mahnt Lutz Schmelzinger, einer der Rafting-Guides.

Wer sich angemeldet hat, wird Teil einer Gruppe, die dann in knallharten Gummibooten die Bregenzer Ach erobert – unter sachkundiger Anleitung. „Gleich hier vorn“, erklärt der Bootsführer Robert Bischoff, „kann der Ausflug ganz schön haarig werden.“ Wie auf Bestellung kommt an der staunenden Gruppe ein voll besetztes Raft vorbei und stürzt sich in ein tosendes Wehr – nicht ohne Folgen: Wasser und Wellen hauen die gesamte Besatzung aus dem Boot.

„Das können wir besser“, frotzelt Robert, nachdem klar ist, dass alle Abenteurer zwar nass, aber unversehrt sind. Also rein in das Gummiboot, jeder Paddelschlag zählt. Im Gleichtakt auf die Stromschnellen



*Gemeinsam erobern die Rafter die Bregenzer Ach.  
Von Deutschland aus wirkt der Bodensee  
besonders schön – vor der Kulisse der  
Schweizer Alpen. Und über allem kreist  
der Zeppelin ‚Mainau‘ aus Friedrichshafen.*



zu. „Jetzt runter ins Boot“, gibt Robert das Kommando. Alle kauern sich auf den Boden, in der einen Hand das Paddel, in der anderen die Fußschlaufe. Jeder Muskel ist gefordert, als die Bregenzer Ach mit voller Wucht ihre Gischt in das Raft prügelt.

Die Mannschaft ist klitschnass, aber komplett. Es lebe der Unterschied: „Gemeinsam sind wir stark“, jubeln die Rafter. Sie sehen in ihren Neopren-Anzügen, den Schwimmwesten und Helmen aus wie die Ameisen-Soldaten bei Biene Maja.

Spaß machen auch die Einer-Kajaks Sit-on-Top: Mit kräftigen Schlägen umkreisen darin ein paar Wagemutige die großen Rafts, weichen geschickt Felsen aus, tauchen tief in Wasserwalzen. Es spritzt, nur der Helm guckt noch aus dem Gebrodel, bevor das gelbe Kajak samt prustendem Mann wieder auftaucht.



So viel Abenteuer macht Hunger. Der lässt sich prima im Bergrestaurant Grebers Gebhardsberg stillen – tolle Aussicht auf den Bodensee inklusive. Das Reisemobil pausiert derweil auf einem Parkplatz unterhalb des Gemäuers, zu dem ein historischer Wasserturm gehört. In dem, und das ist für manchen Gast viel wichtiger, schlummert der älteste Weinkeller der Region.

Nach so viel aufregender Freizeit in Österreich hofft mancher mobile Gast auf ein paar ruhigere Stunden. Die erlebt er bei seiner Fahrt rund um den Bodensee vielleicht besser in der Schweiz. Nur wenige Kilometer lang ist die Strecke von Bregenz hinüber zu den Eidgenossen. Aufgepasst: Die Zöllner (in Zeiten eines vereinigten Europas ohnehin ein Anachronismus) fragen nach dem zulässigen Gesamtgewicht des Reisemobils. „3,5 Tonnen? Das sagen sie alle“, weiß der schnurrbärtige Beamte und lässt sich die Papiere des Dethleffs Globetrotter zeigen. „Tatsächlich. Gute Fahrt.“

Hintergrund für diese Kontrolle: Für gewichtigere Mobile fällt in der Schweiz die so genannte Schwerverkehrsabgabe an, egal, ob das Mobil auf der Autobahn fährt oder auf einem Campingplatz steht. Diese Fränkli wollen sich die armen Schweizer nicht nehmen lassen. Und winken den Teilintegrierten durch.

Hinterm Schlagbaum zeigt sich die Schweiz am Bodensee so, wie der Gast sie erwartet: mondän. Die Städte gehen ineinander über, so dass ein schier einheitlicher Eindruck entsteht. Außer in Arbon. In der Stadt, bekannt für ihr Schloss und den dazugehörigen Turm, lohnt ein Abstecher zum Hafen. Hier klimpern die Wanten der Segelboote im lauen Sommerwind, hier angeln Jungs von einer kleinen Brücke hinunter, hier flanieren Paare auf knirschendem Kies.

Da die Schweizer Seite nicht gerade mit Stellplätzen übersät ist – laut Bordatlas 2007 gibt es nur einen in Steckborn –, muss der Reisemobilist auf einen Cam-►



**Segelboote zeigen, dass der Bodensee ein beliebtes Revier für Wassersportler ist. In Lindau (links) und Konstanz herrschen fröhle Farben. Das Weißbier schmeckt besonders gut in der Sonne mit Blick auf den See.**



pingplatz ausweichen. Einer davon lädt in Kreuzlingen kurz vor Konstanz zur Nacht ein. Sein Plus: Er befindet sich nahe dem Ufer, das über einen Biergarten zu erreichen ist. Beim kühlen Hefeweizen ziehen die Urlauber eine Zwischenbilanz der erholsamen Tagen, bei denen der Bodensee im Mittelpunkt stand.

Von hier ist es nur noch ein Katzensprung wieder hinüber nach Deutschland. Die Grenzstadt Konstanz sollte sich kein Gast entgehen lassen. Welch Genuss, über die Promenade am Hafen zu schlendern, durch die Fußgängerzone zu bummeln oder eines der unzähligen Restaurants rund um die vielen Plätze der Altstadt zu besuchen. Übrigens finden Reisemobilisten am Parkplatz Döbele einen Stellplatz.

Von Konstanz aus startet alle paar Minuten eine Fähre hinüber nach Meersburg. Diese in Hänge des Staatsweingutes eingebettete Stadt zählt mit ihrer Burg, dem neuen Schloss und den Fachwerkgassen ohnehin zu den Juwelen am Bodensee. Natürlich mit Stellplatz etwa zehn Gehminuten vom historischen Zentrum entfernt.

Ein schöner Ort zum Genießen. Ein schöner Ort aber auch, um die Rundreise um den Bodensee zu beenden. Was folgt, sind Weinstöcke und Obstplantagen.

Claus-Georg Petri





*Vielfalt garantiert am Bodensee die Lebensqualität – sei es bei der Weinlese, am Brunnen in Konstanz, auf der Insel Mainau oder in Meersburg. Im letzten Licht des Tages erstrahlen sogar die Hochhäuser am Schweizer Ufer. Jedenfalls hat jeder der drei Anrainer seinen Charakter bewahrt.*



## Mit dem Mobil zum Bodensee

Internationale Bodensee Tourismus GmbH, Hafenstraße 6, 78462 Konstanz, Tel.: 07531/90940, [www.bodensee-tourismus.com](http://www.bodensee-tourismus.com).

Bodensee-Schiffsbetriebe, Tel.: 07541/9238-169 und -284, [www.bsb-online.de](http://www.bsb-online.de).

Reisemobilstellplätze am Bodensee gibt es nur am deutschen Ufer. Österreich und die Schweiz bieten mobilen Gästen Campingplätze an.

Allensbach, Campingplatz Himmelreich, Tel.: 07533/6420, [www.campingplatz-himmelreich.de](http://www.campingplatz-himmelreich.de), Bordatlas 2007 von REISEMOBIL INTERNATIONAL Seite 97.

Allensbach, Landgasthaus Mindelsee, Tel.: 07533/931613, [www.landgasthaus-mindelsee.de](http://www.landgasthaus-mindelsee.de), Bordatlas 2007 Seite 97.

Friedrichshafen, Parkplatz an der Lindauer Straße, Tel.: 07541/30010, [www.friedrichshafen.de](http://www.friedrichshafen.de), Bordatlas 2007 Seite 215.

Konstanz, Parkplatz Döbele 2, Tel.: 07531/133030, [www.konstanz.de](http://www.konstanz.de), Bordatlas 2007 Seite 306.

Kressbronn, Dorfkrug, Tel.: 07543/9800, [www.dorfkrug.de](http://www.dorfkrug.de), Bordatlas 2007 Seite 307.

Lindau-Oberreitnau, Gitzenweiler Hof, Tel.: 08382/94940, [www.gitzenweiler-hof.de](http://www.gitzenweiler-hof.de), Bordatlas 2007 Seite 323.

Lindau-Zech, Park-Camping, Tel.: 08382/72236, [www.park-camping.de](http://www.park-camping.de), Bordatlas 2007 Seite 323.

Lindau, Parkplatz Blauwiese P1, Tel.: 08382/260030, [www.prolindau.de](http://www.prolindau.de), Bordatlas 2007 Seite 322.

Meersburg, Allmendeweg-Parkplatz, Tel.: 07532/440400, [www.meersburg.de](http://www.meersburg.de), Bordatlas 2007 Seite 337.

Öhningen-Schienen, Landgasthof Schienerberg, Tel.: 07735/2404, Bordatlas 2007 Seite 377.

Radolfzell-Böhringen, Böhringer See, Tel.: 07732/3853, Bordatlas 2007 Seite 395.

Radolfzell, auf der Halbinsel Mettnau und Reisemobilplatz in den Herzen, beide Tel.: 07732/81500, [www.radolfzell.de](http://www.radolfzell.de), Bordatlas 2007 Seite 395.

Stetten bei Meersburg, Alte Brennerei, Tel.: 07532/5709, [www.pfleghaer.de](http://www.pfleghaer.de), Bordatlas 2007 Seite 446.

Stockach, Caramobil-Reisemobilhafen Papiermühle, Tel.: 07771/91650, [www.caramobil.de](http://www.caramobil.de), Bordatlas 2007 Seite 446.

Überlingen, Reisemobilhafen, Tel.: 07551/991122, [www.ueberlingen.de](http://www.ueberlingen.de), Bordatlas 2007 Seite 459.

Uhldingen-Mühlhofen, Ortsrandsparkplatz Unteruhldingen, Tel.: 07556/92160, [www.seeferien.de](http://www.seeferien.de), Bordatlas 2007 Seite 460.





## Kalt erwischt

Der nächste Winter kommt bestimmt – und damit auch die Notwendigkeit, das Reisemobil gegen Schnee und Eis zu wappnen. Die besten Kniffe und Tricks gegen die Unbilden des Winterwetters in der November-Ausgabe.

## Markantes Gesicht

Mit dem Vision spielt Adria kräftig mit auf dem Markt der Integrierten. Wie gut schlägt sich das Mobil der Oberklasse im Profitest?

## Größe garantiert

Bürstner setzt bei seinem Alkovenmobil Argos auf riesige Dimensionen. Wie sich der Dreiachser in der Praxis bewährt, zeigt ein erster Test im nächsten Heft.

Lassen Sie sich die  
nächsten 3 Ausgaben für  
nur 6,45 Euro frei Haus liefern.  
Einfach anrufen:  
01805 / 264426 (12 cent/min.)  
Geben Sie bitte die  
Kennziffer 234 191 an.

## Mitten rein

Im Ebbegebirge rund um Valbert erheben sich tausend Berge, viele Täler sind gefüllt mit Stauseen. Tatsächlich: Das Herz des Sauerlands schlägt für Reisemobil-Touristen. Wo es besonders schön ist und wo sich Stellplätze befinden, verrät Ihnen REISEMOBIL INTERNATIONAL.



**Die November-Ausgabe  
erscheint am  
24. Oktober 2007**

[www.reisemobil-international.de](http://www.reisemobil-international.de)

## IMPRESSUM

### REISEMOBIL INTERNATIONAL

Europas kompetentes Wohnmobilmagazin  
erscheint monatlich

**Herausgeber:** Gerhard Dolde

**Verlag:** DoldeMedien Verlag GmbH,  
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,  
E-Mail [info@dolde.de](mailto:info@dolde.de)

**Redaktion:** Telefon 0711/13466-0

Telefax 0711/13466-68

E-Mail [info@reisemobil-international.de](mailto:info@reisemobil-international.de)

**Chefredakteur:** Thomas Seidelmann (ts)

**Stellvertretender Chefredakteur:**

Claus-Georg Petri (cgp)

**Chef vom Dienst:** Reinhard Uhde (ru)

**Test und Technik (Ltg):**

Heiko Paul (pau)

**Redaktion:** Juan J. Gamero (gam),  
Klaus Göller (kg), Mathias Piontek (mp),  
Rainer Schneekloth (ras), Sabine Scholz (sas),  
Volker Stallmann (vst), Ingo Wagner (imw)

**Mitarbeiter dieser Ausgabe:**

Konstantin Abert, H. O. von Buschmann,  
Dieter S. Heinz, Marlies Postel, Klaus Schendel,  
Beate Schmöller

**Produktion:**

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

**Gestaltung:** Gunild Carle, Frank Harm,  
Heike Heinemann, Dirk Ihle, Sabina Schulz,  
Peter Sporer, Eva Zöndler

**Reproduktion:** Holger Koch

**Anzeigenverwaltung:**

DoldeMedien Verlag GmbH,  
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,  
Telefon 0711/13466-90,  
Telefax 0711/13466-96.

E-Mail [anzeigen@dolde.de](mailto:anzeigen@dolde.de)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 18.

Erfüllungsort und Gerichtsstand  
ist Stuttgart.

**Anzeigenteilung:** Sylke Wohlschiss

**Anzeigenerratung:** Sabrina Ilardi,  
Annalena Navarro von Starck, Petra Steinbrenner

**Druck:** Oberndorfer Druckerei GmbH,  
A-5110 Oberndorf bei Salzburg

**Vertrieb:** PARTNER Medienservices GmbH,  
Stuttgart

**Abo-Service:** Zenit Pressevertrieb GmbH,  
Postfach 810640, 70523 Stuttgart,  
Telefon 0711/7252-198,  
Telefax 0711/7252-333,

E-Mail [kundenservice@zenit-presse.de](mailto:kundenservice@zenit-presse.de)

**Preis des Einzelhefts:** 3,30 €

**Jahresabonnement:**

35,40 €, Ausland 39,60 €

**Bankverbindung:** Untertürkheimer  
Volksbank eG (BLZ 600 603 96),  
Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung  
der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unver-  
langt eingesandte Manuskripte und Bildvorla-  
gen keine Haftung. Zuschriften können auch  
ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut  
oder auszugsweise veröffentlicht werden.  
Alle technischen Angaben ohne Gewähr.  
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



**Im DoldeMedien  
Verlag erscheint  
außerdem jeden  
Monat CAMPING,  
CARS & CARAVANS.  
Die Zeitschriften  
sind erhältlich  
beim Zeit-  
schriften- und  
Bahnhofs-  
buchhandel  
und beim  
Presse-  
Fachhandel  
mit diesem  
Zeichen.**



Der Gesamtanflage dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Euro Mobil GmbH in 55576 Sprendlingen bei. Einer Teilauflage liegen Prospekte folgender Firmen bei:  
AIS Art Investing Services Editions Atlas in CH-1033 Cheseaux-sur-Lausanne; Gast-Caravanning GmbH in 76316 Malsch; Kerkann Camping Caravan GmbH & Co. KG, 25335 Elmshorn;  
Kuga GmbH, 95326 Kulmbach; Walbusch Walter Busch GmbH in 70499 Stuttgart. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.